

***Stadt
Grenchen***

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2012**

**Bericht der Finanzverwaltung
zur Jahresrechnung 2012.....** III

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Übersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4
 Artengliederung des Ertrages..... 5
 Aufgabengliederung / Übersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7
 021 Rechtsdienst..... 7
 022 Personalamt..... 8
 023 Finanzverwaltung..... 8
 025 Informatik..... 8
 027 Baudirektion..... 9
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10
 030 Leistungen für Pensionierte..... 10
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Öffentliche Sicherheit..... 12
 101 Einwohnerkontrolle..... 12
 103 Katasteramt..... 12
 104 Markt..... 12
 110 Stadtpolizei..... 12
 120 Friedensrichter..... 13
 141 Feuerwehr..... 13
 150 Quartieramt..... 14
 151 Schiessanlage..... 14
 160 Zivilschutz..... 15
 161 Bevölkerungsschutz..... 15
 162 Regionale Zivilschutzorganisation..... 15
 (Spezialfinanzierung)
 163 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz-..... 16
 kommission, Regionaler Führungsstab
 (Spezialfinanzierung)

2 Bildung..... 17
 200 Kindergärten..... 17
 210 Primarschule..... 17
 211 Oberschule..... 17
 212 Oberstufe..... 17
 213 Bezirksschule..... 18
 214 Einführungs-, Klein-, Werkklassen..... 18
 215 Werken I und II..... 18
 217 Musikschule..... 19
 218 Schulanlagen..... 19
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 20
 220 Sonderschulung..... 20
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 20
 229 Heilpädagogischer Dienst..... 21
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 21
 291 Informatik Schulen..... 22

3 Kultur, Freizeit..... 23
 300 Standortmarketing, Kultur und Sport..... 23
 301 Stadtbibliothek..... 23
 302 Stadtarchiv..... 24
 303 Parktheater..... 24
 330 Parkanlagen..... 24
 340 Sport..... 24
 341 Schwimmbad..... 25

344 Fussballstadion Brühl..... 25
 347 Skilift..... 25
 348 Freiwilliger Schulsport..... 26
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 26
 351 Ferienheim Prägels..... 26
 352 Sommer- und Wintersportlager..... 27
 353 Kinderspielplätze..... 27
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 27
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 27

4 Gesundheit..... 28
 440 Krankenpflege..... 28
 450 Krankheitsbekämpfung..... 28
 460 Schulgesundheitsdienst..... 28
 461 Schulzahnpflege..... 28
 470 Lebensmittelkontrolle..... 28
 491 Rettung Grenchen..... 29

5 Soziale Wohlfahrt..... 30
 500 Sozialversicherungen..... 30
 520 Krankenversicherungen..... 30
 535 Leistungen an das Alter..... 30
 540 Jugend und Familien..... 30
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 31
 542 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt..... 31
 543 Kindertagesstätte Märlihus..... 31
 550 Invalidität..... 32
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 32
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 32
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 32
 583 Sozialamt..... 33
 584 Soziale Dienste Oberer Leberberg..... 33
 (Spezialfinanzierung)
 590 Hilfsaktionen..... 33

6 Verkehr..... 35
 620 Gemeindestrassen..... 35
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 35
 622 Werkhof..... 36
 650 Regionalverkehr..... 36
 660 Schifffahrt..... 36
 670 Flughafen..... 37

7 Umwelt, Raumordnung..... 38
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 740 Friedhof..... 39
 750 Gewässerverbauungen..... 39
 770 Naturschutz..... 39
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 40
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 40
 782 Feuerungskontrolle..... 40
 790 Orts- und Regionalplanung..... 40

8 Volkswirtschaft..... 42
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 42
 810 Forstwirtschaft..... 42
 830 Kommunale Werbung..... 42
 841 Wirtschaftsförderung..... 42

9 Finanzen, Steuern..... 43
 900 Gemeindesteuern..... 43
 920 Finanzausgleich..... 43
 940 Kapitaldienst..... 43
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 43
 990 Abschreibungen..... 44
 994 Betriebe..... 44
 995 Vorfinanzierungen..... 44
 999 Abschluss..... 44

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung	45	Verwaltungsberichte	113
Investitionen	45		
Übersichten		0 Allgemeine Verwaltung	114
Artengliederung Ausgaben.....	46	1 Stadtkanzlei.....	114
Artengliederung Einnahmen.....	46	2 Rechtsdienst.....	121
Aufgabengliederung / Uebersicht.....	47	3 Personalamt.....	121
		4 Abteilung Informationssysteme AIS.....	127
		5 Baudirektion.....	129
Detailrechnung		1 Öffentliche Sicherheit	142
0 Allgemeine Verwaltung.....	48	1 Einwohnerkontrolle.....	142
1 Öffentliche Sicherheit.....	48	2 Bestattungsamt.....	143
2 Bildung.....	48	3 Stadtpolizei.....	144
3 Kultur, Freizeit.....	49	4 Friedensrichteramt.....	150
6 Verkehr.....	49	5 Feuerwehr.....	150
7 Umwelt, Raumordnung.....	50	6 Regionaler Bevölkerungs- und Zivilschutz.....	152
8 Volkswirtschaft.....	51	7 Rettung Grenchen.....	157
9 Finanzen.....	51	2 Bildung	158
		1 Schulen / Statistik.....	158
		2 Berichte der Abteilungen.....	159
Verpflichtungskreditkontrolle	53	3 Skilager.....	162
		4 Gesundheitsdienst.....	162
Übersicht	54	5 Schulschwimmhalle.....	163
		6 Stadtbibliothek.....	163
Detailrechnung		3 Kultur, Freizeit	165
0 Allgemeine Verwaltung.....	55	1 Standortmarketing, Kultur und Sport.....	165
1 Öffentliche Sicherheit.....	56	2 Kulturkommission.....	167
2 Bildung.....	57	3 Stadtarchiv.....	168
3 Kultur, Freizeit.....	57	5 Soziale Wohlfahrt	170
4 Gesundheit.....	58	1 Soziale Dienste Oberer Leberberg.....	170
6 Verkehr.....	58	2 Kindertagesstätten.....	173
7 Umwelt, Raumordnung.....	59	8 Volkswirtschaft	174
8 Volkswirtschaft.....	60	1 Wirtschaftsförderung.....	174
9 Finanzen.....	61		
		Bericht der Rechnungsprüfungskommission ...	177
Bestandesrechnung	63		
Übersicht.....	64	Genehmigung	179
Bestandesrechnung Aktiven.....	65		
Bestandesrechnung Passiven.....	68		
Anhang zur Jahresrechnung	73		
Finanzierungsausweis	79		
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte	81		
Wertschriften	83		
Liegenschaften	87		
Verwaltete Stiftungen	103		
Soziale Dienste Oberer Leberberg	105		
Sozialhilfeleistungen, Zusammenzug.....	106		
Aufgabengliederung.....	107		
Nachtragskredite	109		

**Bericht der Finanzverwaltung zur
Jahresrechnung 2012**

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM ÜBERBLICK

(in 1'000 Franken)

1.1 Zusammenfassung

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von 1.6 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von rund 3.0 Mio. Franken ab. Im Gegensatz zum budgetierten Finanzierungsfehlbetrag von 5.0 Mio. Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 0.6 Mio. Franken. Ursachen dafür sind der deutlich tiefere Finanzbedarf in der Laufenden Rechnung von rund 4.6 Mio. Franken, die nicht vorgenommene, budgetierte Auflösung des Liegenschaftenfonds von rund 1.1 Mio. Franken und die leicht höher ausgefallenen Nettoinvestitionen von rund 0.1 Mio. Franken.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2012 im Vergleich zum Voranschlag:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	101'105	100'616	+489
Ertrag	104'086	98'980	+5'106
Ergebnis	2'981	-1'636	+4'617
Investitionsrechnung			
Ausgaben	9'642	7'333	+2'309
Einnahmen	4'363	2'127	+2'236
Nettoinvestitionen	5'279	5'206	+73
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	2'981	-1'636	+4'617
Entnahme Spezialfinanzierung Liegenschaften	0	-1'084	+1'084
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'886	2'898	-12
Bruttoüberschuss (Cashflow)	5'867	178	+5'689
Nettoinvestitionen	5'279	5'206	+73
Finanzierungsergebnis	588	-5'028	+5'616

Laufende Rechnung

Mit einem Ertragsüberschuss von 2.981 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 4.617 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist vor allem auf den höheren Gesamtertrag von 104.086 Mio. Franken zurückzuführen, der um 5.106 Mio. Franken oder 5.2 % besser als budgetiert ausfällt. Hingegen schliesst der Aufwand mit 101.105 Mio. Franken - bei genehmigten Nachtragskrediten von 6.0 Mio. Franken - im Vergleich zum Voranschlag um 0.489 Mio. Franken oder 0.5 % leicht schlechter ab.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 9.642 Mio. Franken und Einnahmen von 4.363 Mio. Franken schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 5.279 Mio. Franken ab. Höhere Ausgaben von 2.309 Mio. Franken und höhere Einnahmen von 2.236 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 0.073 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 3.283 Mio. Franken (minus 0.208 Mio. Franken) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 1.996 Mio. Franken (plus 0.281 Mio. Franken).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des um 4.617 Mio. Franken besseren Ergebnisses in der Laufenden Rechnung fällt der Bruttoüberschuss (Cashflow) mit 5.867 Mio. Franken um 5.689 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen ergibt sich ein gegenüber dem Budget um 5.616 Mio. Franken besseres Finanzierungsergebnis von plus 0.588 Mio. Franken. Um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 8.113 Mio. Franken zu. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt somit per Ende 2012 Fr. 492 (Vorjahr Fr. 461).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft 111 % und fällt gegenüber 3 % gemäss Voranschlag wesentlich besser aus.

1.3 Vergleich der Rechnung 2012 mit der Vorjahres-Rechnung

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2012	Rechnung 2011	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	101'105	96'700	+4'405
Ertrag	104'086	96'369	+7'717
Ergebnis	2'981	-331	+3'312
Investitionsrechnung			
Ausgaben	9'642	6'223	+3'419
Einnahmen	4'363	1'429	+2'934
Nettoinvestitionen	5'279	4'794	+485
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	2'981	-331	+3'312
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'886	2'750	+136
Bruttoüberschuss (Cashflow)	5'867	2'419	+3'448
Nettoinvestitionen	5'279	4'794	+485
Finanzierungsergebnis	588	-2'375	+2'963

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2012 fällt um rund 3.3 Mio. Franken besser aus als im Vorjahr. Der **Ertrag** des laufenden Jahres weicht deutlich von jenem des Vorjahres (+7.717 Mio. Franken) ab. Alleine die Gemeindesteuern betragen rund 3.9 Mio. Franken mehr (jur. Personen plus 1.783 Mio. Franken, nat. Personen plus 1.481 Mio. Franken und Grundstücksgewinnsteuern plus 0.618 Mio. Franken) als im Vorjahr. Hinzu kommen die höheren Buchgewinne auf Liegenschaften von rund 1.3 Mio. Franken, höhere Rückerstattungen von Gemeinwesen von rund 0.3 Mio. Franken und höhere Beiträge des Kantons von 2.2 Mio. Franken (Beitrag Pflegefinanzierung und höhere Beiträge an die Lehrbesoldungen). Tiefere Benützungsggebühren von rund 0.4 Mio. Franken (Einnahmen Ambulanztransporte) und die geringere Auflösung der Vorfinanzierungen von rund 1.6 Mio. Franken werden durch höhere Beiträge von Gemeinwesen von rund 1.3 Mio. Franken (Lastenausgleich Pflegefinanzierung) und höheren internen Verrechnungen von 0.6 Mio. Franken weitgehend kompensiert.

Auch beim **Aufwand** ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme von 4.405 Mio. Franken zu verzeichnen. Mehraufwendungen sind bei den Besoldungen von rund 1.0 Mio. Franken (0.5 Mio. Verwaltung und 0.5 Mio. Lehrer), bei den Abschreibungen von ebenfalls 0.9 Mio. Franken (zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen), durch höhere Entschädigungen an Gemeinwesen von rund 1.2 Mio. Franken (Beiträge an SDOL für Sozialhilfe und Verwaltungskosten), durch höhere Beiträge von rund 3.5 Mio. Franken (Pflegefinanzierung) und durch höhere interne Verrechnungen von 0.6 Mio. Franken entstanden. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen von rund 2.4 Mio. Franken und beim Sachaufwand von 0.3 Mio. Franken.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen um 0.485 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Einerseits waren diese höher veranschlagt worden, andererseits wurden nicht geplante Vorhaben im laufenden Jahr zusätzlich umgesetzt (Darlehen Velodrome, Ausbau Kanalisation Neumattstrasse und Sanierung Kanalisation Schwimmbad Ost). Auch ergaben sich zeitliche Verschiebungen bei der Ausführung einzelner Objekte.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund der um 0.485 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen und des um 3.448 Mio. Franken höheren Bruttoüberschusses um 2.963 Mio. Franken besser aus als im Vorjahr.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verbessert sich auf 111 % gegenüber 50 % im Vorjahr.

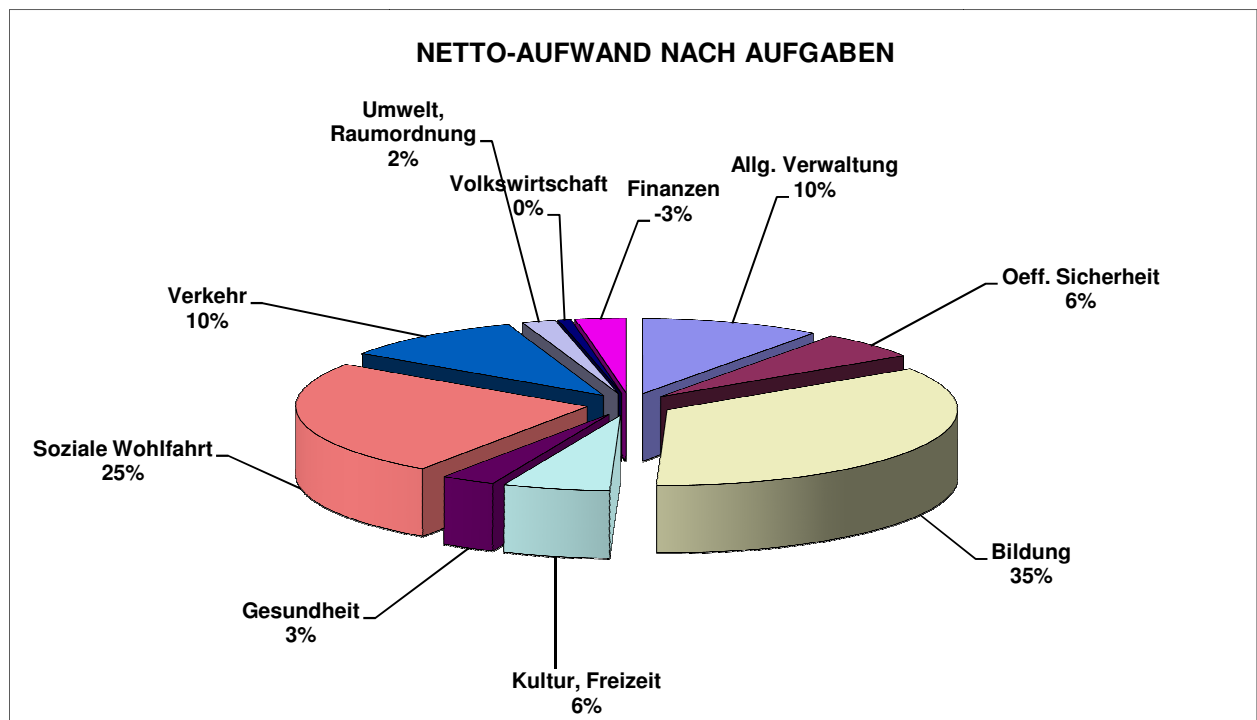
2 Analyse der Laufenden Rechnung

2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag präsentieren sich wie folgt:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung
Allg. Verwaltung	5'980	6'434	-454
Öff. Sicherheit	3'436	3'435	+1
Bildung	20'768	21'032	-264
Kultur, Freizeit	3'536	3'738	-202
Gesundheit	1'805	1'870	-65
Soziale Wohlfahrt	14'901	14'311	+590
Verkehr	6'111	6'141	-30
Umwelt, Raumordnung	1'100	1'037	+63
Volkswirtschaft	405	431	-26
Finanzen	-1'649	-1'378	-271
Nettoaufwand	56'393	57'051	-658
Steuern (netto)	59'374	55'415	+3'959
Ergebnis	2'981	-1'636	+4'617



2.2 Kommentar zu den Budgetabweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals wurden im Budget 2012 ohne Teuerungsausgleich berechnet. Effektiv ergab sich aufgrund des November-Indexes 2011 dann tatsächlich auch keine Teuerung. Die Lehrerbesoldungen enthalten den mit den GAV-Lohnverhandlungen vereinbarten und budgetierten Teuerungsausgleich von 0.5 %.

Enthalten sind erstmals Besoldungen inkl. Sozialleistungen von Fr. 175'200 für Rückstellungen von Überzeit- und Ferienguthaben.

Die Kinderzulagen werden neu gesamthaft in der Rubrik 028 und nicht mehr einzeln in den entsprechenden Rubriken verbucht. In der Folge werden bei der Verrechnung der Sozialleistungen die Rückerstattungen der Kinderzulagen nicht mehr abgezogen.

Die Abnahme der Sozial- und Personalversicherungsbeiträge um rund 0.250 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag wirkt sich – insbesondere auch durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen - in allen Bereichen positiv aus und wird in der Folge nicht mehr speziell erwähnt.

In der Rubrik 570 sind erstmals die Beiträge der Pflegefinanzierung enthalten und im Gegensatz zum Voranschlag bruttomässig dargestellt. Dies hat zur Folge, dass sowohl der Aufwand (plus 2.570 Mio. Franken) wie auch der Ertrag (plus 2.523 Mio. Franken) deutlich abweichen. Netto beträgt der Mehraufwand lediglich 0.047 Mio. Franken.

0 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten der Verwaltung sind 0.454 Mio. Franken tiefer als veranschlagt.

Tiefere Ausgaben resultierten bei einer Vielzahl von Positionen. Speziell zu erwähnen sind die tieferen Besoldungskosten und Sitzungsgelder von insgesamt 0.141 Mio. Franken, die tieferen Honorare beim Rechtsdienst und der Baudirektion von 0.054 Mio. Franken sowie die tieferen Schulungs- und Inseratekosten von 0.048 Mio. Franken.

Daneben sind höhere Einnahmen an Lohnrückerstattungen im Personalamt von 0.062 Mio. Franken (Rückerstattung von vorfinanzierter IV-Rente) und an Baubewilligungsgebühren in der Baudirektion von 0.047 Mio. Franken zu verzeichnen.

Mehrausgaben von 0.029 Mio. Franken waren insbesondere für Pensionskasseneinkäufe für Pensionierte zu tätigen.

Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringeren Ausgaben und höheren Einnahmen rund 0.030 Mio. Franken unter dem Budget und wirken sich durch die Weiterverrechnung bei verschiedenen Bereichen entsprechend positiv aus.

1 Öffentliche Sicherheit

Mit 3.436 Mio. Franken liegt der Nettoaufwand im budgetierten Bereich. Der teilweise Wegfall der Passgebühren führte zu 0.024 Mio. Franken tieferen Gebühreneinnahmen bei der **Einwohnerkontrolle**. Bei der **Stadtpolizei** fallen die Nettokosten um 0.018 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Der Mehraufwand bei den Aus- und Weiterbildungskosten von 0.066 Mio. Franken konnte mit den Minderausgaben bei den Besoldungen und mit den Mehreinnahmen bei der Verrechnung des Gehalts für die Leitung der Sicherheits- und Bereitschaftsdienste teilweise kompensiert werden. Die **Feuerwehrrechnung** schliesst um rund 0.026 Mio. Franken besser ab, was auf geringere Kosten beim Unterhalt und bei den Verrechnungen Gehälter Zivilschutz und Stadtpolizei von insgesamt 0.028 Mio. Franken zurückzuführen ist. Beim **Zivilschutz** schliesst die Rechnung trotz tieferem Beitrag an die RZSO rund 0.015 Mio. Franken schlechter ab, was hauptsächlich auf die tiefere Verrechnung der Gehälter (Auflösung Organisation „Blaulicht“) zurückzuführen ist.

2 Bildung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.264 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Insgesamt sind die Besoldungskosten der Lehrkräfte lediglich um 0.040 Mio. Franken höher als budgetiert. Allerdings sind in den einzelnen Schulstufen die folgenden grösseren Abweichungen festzustellen: Minderausgaben beim Kindergarten von rund 0.057 Mio. Franken (Neueinstufungen) und bei der Musikschule von rund 0.035 Mio. Franken stehen Mehrausgaben bei der Primarschule von rund 0.153 Mio. Franken (Stellvertretungen infolge längerer Krankheits- und Schwangerschaftsabsenzen) gegenüber.

Demgegenüber fallen die Aufwendungen für Schulmaterial um 0.120 Mio. Franken tiefer aus. Hinzu kommen bei den **Schulanlagen** Einsparungen von rund 0.230 Mio. Franken aufgrund tieferer Kosten bei den Besoldungen der Hauswarte, beim Strom, Wasser, Heizmaterial und durch die geringeren Amortisationskosten der Heizzentrale (verspätete Inbetriebnahme).

Die höheren verrechneten Informatikkosten kompensieren sich weitgehend mit den höheren Lohnrückerstattungen bei der Schulleitung.

3 Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.202 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Die Nettokosten für **Standortmarketing, Kultur und Sport** liegen trotz den höheren Anschaffungen für Kunstwerke (jeweils im Triennale-Jahr) und dem nicht budgetierten Beitrag an die Grafik-Triennale von 0.055 Mio. Franken rund 0.045 Mio. Franken unter dem Betrag gemäss Voranschlag. Dies unter anderem dank deutlich tieferen Ausgaben für Aktivitäten Standortmarketing von rund 0.076 Mio. Franken und tieferen Kosten für die Kulturnacht von rund 0.012 Mio. Franken.

Mit einer Ausnahme schliessen alle anderen Bereiche ebenfalls mit tieferen Nettoaufwendungen ab.

Speziell zu erwähnen sind die Bereiche Parkanlagen (tiefere Besoldungen Stadtarbeiter) mit rund 0.060 Mio. Franken und Skilift mit rund 0.020 Mio. Franken tieferen Aufwendungen.

Im Bereich Sport konnten die höheren Beiträge an den FC Grenchen und für das Badifest durch tiefere Besoldungen an die Stadtarbeiter aufgefangen werden, nicht aber der tiefere Kantonsbeitrag für Sport und Spiel.

4 Gesundheit

Hier ist ein Minderaufwand von netto 0.065 Mio. Franken zum Voranschlag festzuhalten. Diese Minderkosten sind hauptsächlich bei der **Rettung Grenchen** mit minus 0.055 Mio. Franken entstanden. Die deutlich tieferen Einnahmen aus Ambulanztransporten von rund 0.440 Mio. Franken konnten durch tiefere Besoldungen, tiefere Kosten beim Sachaufwand und durch den Beitrag der soH Solothurn mehr als kompensiert werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0.590 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Mehraufwendungen sind beim Beitrag an die im Anhang geführte **Sozialhilferechnung Oberer Leberberg** (höherer Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich von Fr. 55.00 pro Einwohner als budgetiert) von 0.839 Mio. Franken und beim Nettobeitrag an die Pflegefinanzierung von rund 0.050 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Nettoausgaben für die gesetzliche Sozialhilfe der Stadt Grenchen sind mit 9.1 Mio. Franken rund 1.6 Mio. Franken höher als budgetiert (siehe Anhang). Letzteres wirkt sich jedoch in der Laufenden Rechnung nicht direkt aus. Hingegen fallen die Beiträge an die Sozialregion SDOL für ungedeckte Verwaltungskosten um 0.051 Mio. Franken, diejenigen an die Alimenterbevorschussung um 0.035 Mio. Franken und an die Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit um 0.075 Mio. Franken tiefer aus.

Während bei den Kindertagesstätten Minderaufwendungen (Villa Kunterbunt 0.049 Mio. Franken und Märlihus 0.063 Mio. Franken) zu verzeichnen sind, resultiert bei der Abteilung Schülerhort/Tagesstruktur ein Mehraufwand von 0.020 Mio. Franken.

6 Verkehr

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.030 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die höheren Nettoausgaben beim Regionalverkehr (plus 0.052 Mio. Franken für den OEV-Beitrag) konnten durch Minderaufwendungen bei den Gemeindestrassen von 0.081 Mio. Franken (Stadtarbeiter) aufgefangen werden.

Die um rund 0.054 Mio. Franken tieferen Gebühreneinnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung konnten nur teilweise durch Minderaufwendungen kompensiert werden, so dass die Einlage in den Parkplatzfonds um rund 0.018 Mio. Franken tiefer ausfällt. Der Fonds für Parkplatzbeschaffung beträgt Ende Jahr damit rund 0.602 Mio. Franken.

7 Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.063 Mio. Franken höher aus als im Budget vorgesehen. Höheren Nettoausgaben beim Naturschutz (Beitrag an den Natur- und Heimatschutzfonds aufgrund höherer Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern) von 0.087 Mio. Franken und bei der Feuerungskontrolle (höhere Besoldungen sowie tiefere Gebühren) von 0.036 Mio. Franken stehen Minderaufwendungen im Bereich Friedhof (tiefere Besoldungs- und Stromkosten) sowie höherer Gebührenertrag von 0.036 Mio. Franken gegenüber. Das Honorar für das Projekt Lingeriz von 0.025 Mio. Franken wurde nicht beansprucht.

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der **Abwasserbeseitigung** konnte trotz den um 0.095 Mio. Franken tieferen Abwassergebühren anstelle der budgetierten Entnahme von 0.043 Mio. Franken eine Einlage von 0.012 Mio. Franken getätigt werden. Dies einerseits infolge Minderaufwendungen bei den Honoraren für Studien und Projektarbeiten (minus 0.055 Mio. Franken) und beim Betriebskostenbeitrag an die ARA Regio Grenchen (minus 0.047 Mio. Franken) und andererseits durch den Mehrertrag beim Projektierungsertrag von 0.035 Mio. Franken. Der Überschuss von 0.012 Mio. Franken wird der zweckgebundenen Reserve gutgeschrieben. Diese Reserve erhöht sich somit per Ende 2012 auf 0.230 Mio. Franken.

Bei der **Abfallbeseitigung** resultiert aufgrund tieferer Einnahmen aus Kehrichtgebühren von rund 0.032 Mio. Franken ein gegenüber dem Budget um 0.018 Mio. Franken höheres Defizit von 0.168 Mio. Franken. Die Mehraufwendungen bei den Besoldungen Stadtarbeiter und beim Unterhalt von insgesamt 0.049 Mio. Franken konnten bei den übrigen Aufwandpositionen mehr als kompensiert werden. Das Defizit wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2012 somit noch 0.352 Mio. Franken.

8 Volkswirtschaft

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.026 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Mehrkosten bei der Wirtschaftsförderung für das Erstellen der Studien für das Projekt Einkaufszentrum Schild-Rust-Strasse und das Projekt Pistenverlängerung konnten mit den Minderaufwendungen bei der kommunalen Werbung mehr als ausgeglichen werden.

9 Finanzen

Der Nettoertrag der Finanzen (ohne Steuern) fällt mit 1.649 Mio. Franken um 0.271 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Die Abnahme des Nettoaufwandes für die **Kapitaldienste** von 0.088 Mio. Franken ist vor allem entstanden durch tiefere Zinsaufwände für langfristige Schulden von 0.095 Mio. Franken. Die **Liegenschaften des Finanzvermögens** weisen einen um 1.228 Mio. Franken höheren Nettoertrag aus. Zurückzuführen ist dies auf die tiefere Abschreibung von 0.113 Mio. Franken auf Liegenschaften, auf vereinnahmte Reservationsgebühren beim übrigen Ertrag sowie auf um 1.043 Mio. Franken höhere Buchgewinne.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 2.060 Mio. Franken entsprechen dem veranschlagten Betrag. Die zusätzlichen Abschreibungen aus Auflösung von Vorfinanzierungen sind um 0.684 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Demzufolge fällt auch die Auflösung aus Vorfinanzierungen um diesen Betrag geringer aus. Aufgrund des guten Ergebnisses wurde auf die budgetierte Fondsentnahme Liegenschaften im Umfang von 1.085 Mio. Franken verzichtet.

Die ordentlichen Abschreibungen von 2.886 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen gemäss Budget (8 % Buchwert)	1.634 Mio. Franken
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0.120 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.613 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.093 Mio. Franken

Zudem wurden folgende zusätzliche Abschreibungen vorgenommen:

- zusätzliche Abschreibungen gemäss Budget (2 % Buchwert)	0.426 Mio. Franken
- aus Auflösung von Vorfinanzierungen	0.591 Mio. Franken

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 60.616 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 4.226 Mio. Franken oder 7.5 % überschritten. Wie bei den höheren Steuereinnahmen der Juristischen Personen aufgrund der wirtschaftlichen Erholung konnte erfreulicherweise auch der Rückgang bei den Natürlichen Personen gesamthaft gestoppt werden. Der Ertrag für das aktuelle Steuerjahr liegt rund 0.5 Mio. Franken unter dem Budget, dafür liegen die Steuern aus Taxationskorrekturen aus Vorjahren rund 1.2 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2012 um 3.875 Mio. Franken oder 6.8 % besser aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2012 wie folgt zusammen:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung
Natürliche Personen	41'646	40'900	+746
Juristische Personen	18'083	15'000	+3'083
Grundstückgewinnsteuern	808	400	+408
Diverse	79	90	-11
Total Gemeindesteuern	60'616	56'390	+4'226
Abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	-1'242	-975	-267
Gemeindesteuern netto	59'374	55'415	+3'959

Die höheren Abschreibungen auf Steuern sind vor allem durch Abschreibungen von Nach- und Strafsteuern entstanden.

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um rund 0.7 Mio. Franken oder 1.8 % höher aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist auf zusätzliche Taxationskorrekturen aus Vorjahren zurückzuführen. Auch bereits berücksichtigt sind die Mehrerträge aus Quellen- bzw. Nach- und Strafsteuern.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von rund 3.1 Mio. Franken oder 20.6 %. Auch hier gilt es zu beachten, dass davon rund 2.9 Mio. Franken auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen sind.

Die Grundstückgewinnsteuern bewegen sich mit rund 0.8 Mio. Franken auf dem Niveau von 2010 und fallen gegenüber dem Budget um rund 0.4 Mio. Franken höher aus.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2007:

(In Mio. Franken)	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Natürliche Personen	43.8	42.1	41.7	40.0	40.2	41.6
Juristische Personen	21.2	20.1	12.0	17.2	16.3	18.1
Grundstückgewinnsteuern etc.	0.5	0.5	0.2	1.0	0.2	0.9
Total	65.5	62.7	53.9	58.2	56.7	60.6
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	128	126	124	124	124	124
Juristische Personen	126	124	122	122	122	122

Das diesjährige Ergebnis zeigt, dass sich der leicht positive Trend der Steuereinnahmen 2011 bei den Natürlichen Personen im 2012 fortsetzt. Bei den Juristischen Personen fiel die Zunahme noch deutlicher aus, was in Anbetracht der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich ist.

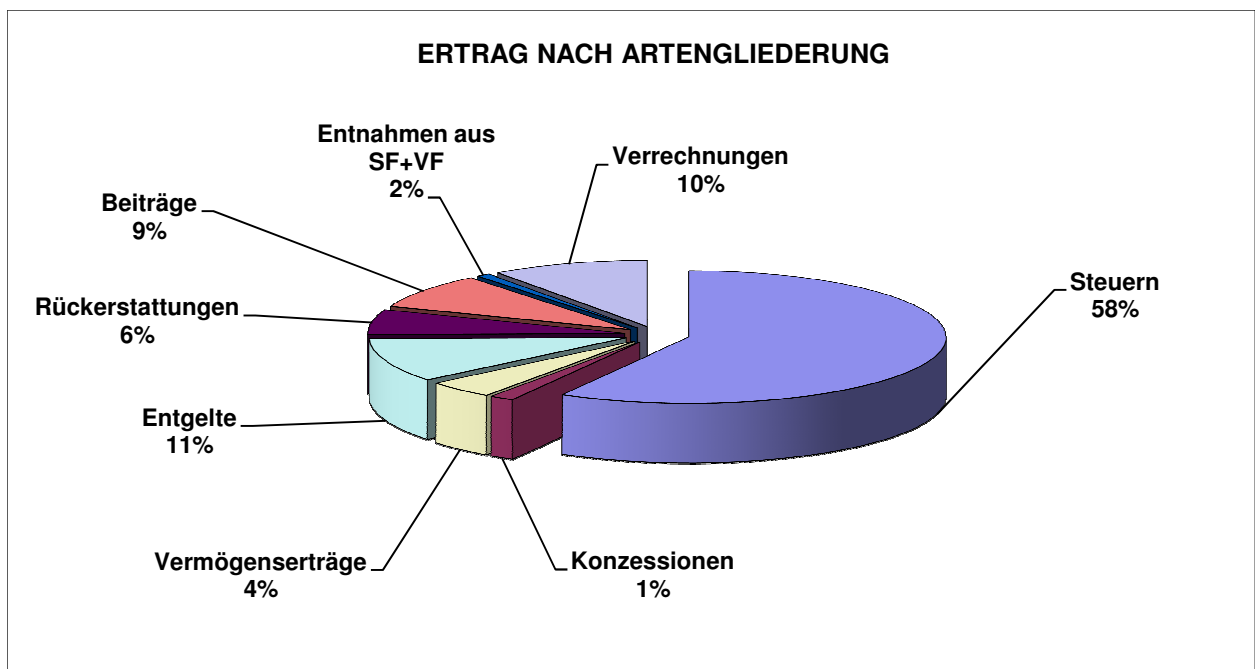
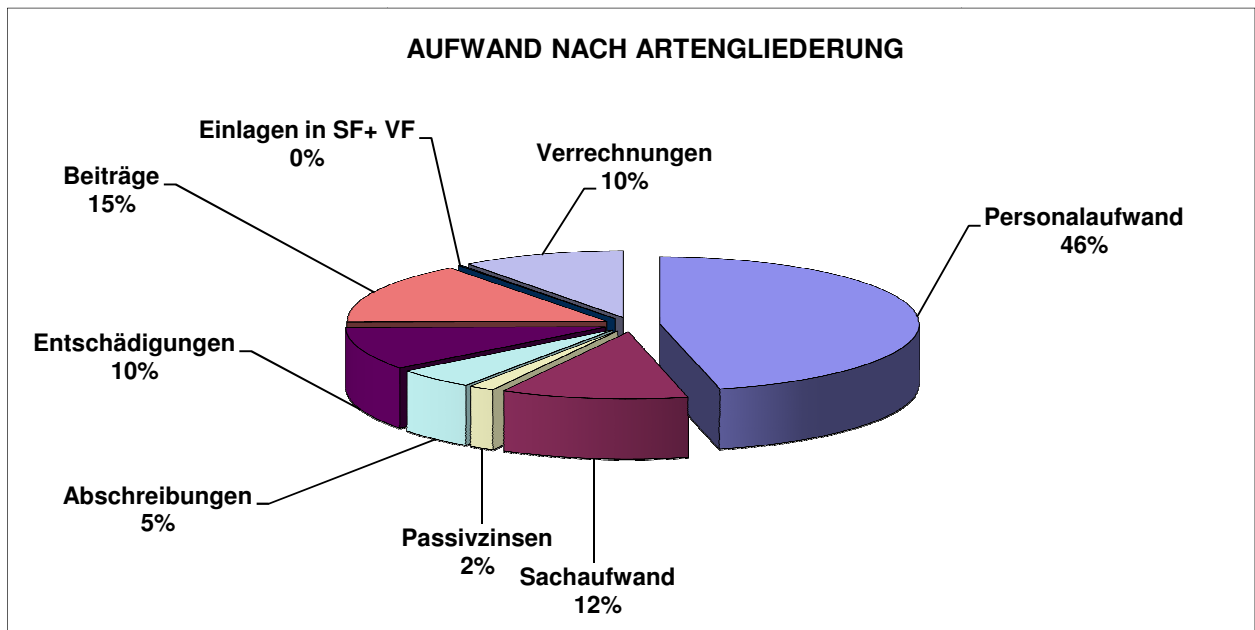
2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung
Aufwand			
Besoldungen Verwaltung	22'006	22'488	-482
Besoldungen Lehrer	16'600	16'549	+51
Sozialleistungen	8'211	8'484	-273
Sachaufwand	11'773	12'698	-925
Passivzinsen	1'606	1'706	-100
Abschreibungen	5'036	5'550	-514
Entschädigungen	10'476	9'861	+615
Beiträge	14'972	12'436	+2'536
Einlagen in Spezialfinanzierungen	147	162	-15
Verrechnungen	10'278	10'682	-404
Total Aufwand	101'105	100'616	+489
Ertrag			
Steuern	60'622	56'393	+4'229
Konzessionen	1'601	1'575	+26
Vermögenserträge	4'454	3'327	+1'127
Entgelte	11'099	11'533	-434
Rückerstattungen	6'283	6'406	-123
Beiträge	8'901	6'429	+2'472
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	848	2'635	-1'787
Verrechnungen	10'278	10'682	-404
Total Ertrag	104'086	98'980	+5'106

Der vorstehende Vergleich zeigt auf, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 6.0 Mio. Franken - gesamthaft lediglich um rund 0.5 Mio. Franken höher ausfällt als budgetiert. Der Mehraufwand ist im Wesentlichen auf die höheren Beiträge (Pflegefianzierung) zu-

rückzuführen. Ursachen für den um rund 5.1 Mio. Franken höheren Ertrag sind hauptsächlich die zunehmenden Steuererträge sowie die Beiträge aus Pflegefinanzierung (Bruttoverbuchung).



3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Die Bruttoinvestitionen betragen 9.642 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 4.363 Mio. Franken und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 2.517 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 5.279 Mio. Franken.

Nettoaussgaben der Investitionsrechnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Abweichung
(In 1'000 Franken)			
Allgemeine Verwaltung	179	188	-9
Öffentliche Sicherheit	-112	100	-212
Bildung	671	588	+83
Kultur, Freizeit	811	1'130	-319
Verkehr	1'541	1'385	+156
Umwelt, Raumordnung	1'989	1'715	+274
Volkswirtschaft	200	100	+100
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
Nettoaussgaben	5'279	5'206	+73

3.2 Kommentar

Bei um 2.309 Mio. Franken höheren Ausgaben und um 2.236 Mio. Franken höheren Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 0.073 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen zu Lasten von Spezialfinanzierungen 1.996 Mio. Franken (Budget 1.715 Mio. Franken) und die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden, sogenannten ordentlichen Nettoinvestitionen, 3.283 Mio. Franken (Budget 3.491 Mio. Franken).

Die Abweichungen zum Budget sind sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen hauptsächlich auf zeitliche Verzögerungen bei der Realisierung zurückzuführen, aber auch infolge nachträglich gesprochener Kredite. Bei den wesentlichsten Verschiebungen aus Vorjahren handelt es sich um verspätet bezahlte Beiträge der SGV für Fahrzeugbeschaffungen der Feuerwehr, um die Fassadensanierung DTH/SSH, um die Infrastrukturen Fussball, um die Neugestaltung des Girardplatzes, die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und um die Perimeterbeiträge Leuzigenstrasse.

Verspätungen bei der Realisierung der im laufenden Jahr geplanten Objekte führten zu Minderaufwendungen, hauptsächlich beim Beitrag für das Velodrome Suisse, beim Strassenbau Niklaus Wengistrasse, bei der Gesamtsanierung des Entwässerungssystems an der Wiesen-/Alpenstrasse und beim Hochwasserschutz am Dählenbach/Bachtelenbach.

Aufgrund von Nachtragskrediten wurde die Rechnung zusätzlich für das Darlehen betreffend Erschliessung Velodrome, die Brückenverstärkung Schlachthausstrasse, für den Ausbau der Kanalisation und der Erweiterung des Trennsystems an der Neumattstrasse und beim Schwimmbad Ost belastet.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des Finanzvermögens fallen mit 2.517 Mio. Franken um 1.372 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Zu Lasten des Landbeschaffungskredites wurden in der Arbeitszone Süd zwei Grundstücke für 1.719 Mio. Franken beschafft. Die Sanierung der MFH Ringstrasse 15 + 17 ist rund 0.136 Mio. Franken günstiger ausgefallen und die Sanierung der Niklaus Wengistrasse 10 bis jetzt rund 0.350 Mio. Franken.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 19 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2013 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf brutto 31.4 Mio. Franken. Davon betreffen rund 10.3 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 8.4 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 4.5 Mio. Franken oder rund 4%. Die Bestandesrechnung präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

(In 1'000 Franken)	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
Aktiven			
Finanzvermögen	90'858	86'148	+4'710
Verwaltungsvermögen	27'912	28'110	-198
Total Aktiven	118'770	114'258	+4'512
Passiven			
Fremdkapital	81'315	77'084	+4'231
Spezial- und Vorfinanzierungen	4'135	4'835	-700
Eigenkapital	33'320	32'339	+981
Total Passiven	118'770	114'258	+4'512

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 4.7 Mio. Franken zugenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den Flüssigen Mitteln (plus 2.7 Mio. Franken), bei den Kontokorrent-Guthaben (plus 2.1 Mio. Franken), bei den Guthaben von Gemeinwesen (plus 2.5 Mio. Franken), bei den Transitorischen Aktiven (plus 0.8 Mio. Franken) und bei den Liegenschaften (plus 1.1 Mio. Franken) zu verzeichnen. Hingegen haben die Steuerguthaben um 4.4 Mio. Franken abgenommen.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 0.2 Mio. Franken ab. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 5.3 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 2.5 Mio. Franken, den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 0.4 Mio. Franken, den Abschreibungen von 0.6 Mio. Franken aus Vorfinanzierungen sowie den beantragten zusätzlichen Abschreibungen von 2 Mio. Franken aus dem Rechnungsergebnis.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 4.2 Mio. Franken zugenommen. Dies ist vor allem auf die Zunahme der Langfristigen Schulden um 3.0 Mio. Franken (Darlehensaufnahme) und der Laufenden Verpflichtungen um 0.6 Mio. Franken zurückzuführen. Ebenfalls zugenommen um 0.4 Mio. Franken haben die Transitorischen Passiven und um 0.2 Mio. Franken die Rückstellungen (Überzeiten- und Ferienguthaben).

Die **Spezial- und Vorfinanzierungen** nehmen um rund 0.7 Mio. Franken ab, insbesondere durch die zusätzlichen Abschreibungen aus Vorfinanzierungen Velodrome und Sanierung Schulhaus Eichholz.

Das **Eigenkapital** erhöht sich im Rahmen des Ertragsüberschusses der Rechnung 2012 von 2.981 Mio. Franken, abzüglich der zusätzlich beantragten Abschreibungen von 2.0 Mio. Franken, um 0.981 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ergebnis LR vor Überschuss-Verwendung	12'127	8'228	-893	369	-331	2'981
Abschreibungen VV (o. VF)	5'642	4'310	3'604	2'567	2'750	2'886
Cashflow (inkl. Bildung VF)	18'769	12'538	2'711	2'936	2'419	5'867
Nettoinvestitionen	5'479	5'275	5'850	3'326	4'794	5'279
Finanzierungsergebnis	13'290	7'263	-3'139	-390	-2'375	588

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nettovermögen	6'166	13'429	10'290	9'900	7'525	8'113
Nettovermögen pro Kopf	383	825	635	610	461	492
Eigenkapital	24'966	33'195	32'301	32'670	32'339	33'320
Selbstfinanzierungsgrad	343%	238%	46%	88%	50%	111%
Selbstfinanzierungsanteil	19.1%	13.3%	3.3%	3.4%	2.9%	6.3%
Zinsbelastungsanteil	0.2%	-0.5%	-0.4%	-0.9%	-0.9%	-1.0%
Kapitaldienstanteil	2.9%	1.9%	1.6%	1.1%	1.5%	1.3%

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Insbesondere die Ergebnisse der Jahre 2007–2008 haben einen erheblichen Anteil der positiven Entwicklung von der früheren Nettoverschuldung hin zu einem Nettovermögen von 8.113 Mio. Franken per 31.12.2012. Über die ganze Periode 2007-2012 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 151 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund 30 Mio. Franken vollständig selbst finanziert werden. Einschränkend ist festzuhalten, dass der Selbstfinanzierungsgrad der letzten vier Jahre lediglich 72 % beträgt. Die insgesamt sehr erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre hat sich zwangsläufig auch bei allen anderen Kennzahlen sehr positiv ausgewirkt.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Nach einem leichten Defizit im Jahr 2011 schliesst die Rechnung 2012 erfreulicherweise mit einem Überschuss von rund 3 Mio. Franken ab. Das auch gegenüber dem Voranschlag bessere Resultat ist in erster Linie auf höhere Steuererträge zurückzuführen. Mehraufwendungen aufgrund bewilligter Nachtragskredite konnten dank der Ausgabendisziplin der Abteilungen weitgehend durch Minderaufwendungen kompensiert werden.

Der im Jahr 2011 leicht positive Trend der Steuereinnahmen bei den **Natürlichen Personen** hat sich im Jahr 2012 fortgesetzt. Es wurden Mehreinnahmen von 1.5 Mio. Franken verzeichnet. Gegenüber dem Budget beträgt die Zunahme 0.7 Mio. Franken und resultiert hauptsächlich aus Taxationskorrekturen der Vorjahre.

Bei den **Juristischen Personen** fielen die Mehreinnahmen gegenüber 2011 mit 1.8 Mio. Franken noch deutlicher aus, was in Anbetracht der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich ist. Gegenüber dem Budget resultiert eine positive Abweichung von 3.1 Mio. Franken, insbesondere aufgrund von Taxationskorrekturen der Vorjahre. Eine genaue Prognose bei den Steuererträgen von **Juristischen Personen** ist aufgrund des sich ständig verändernden Marktumfeldes sehr schwierig. Immerhin bestätigen diese Zahlen insgesamt die wirtschaftliche Robustheit der ansässigen Betriebe.

Generell hat sich in der Schweiz 2012 das verschlechterte weltwirtschaftliche Umfeld bremsend auf die konjunkturelle Entwicklung ausgewirkt. Das BIP-Wachstum blieb jedoch mit einem Plus von 1% im deutlich positiven Bereich. Die Arbeitslosenquote für das Jahr 2012 stieg leicht an. Der in den letzten Jahren beobachtete Beschäftigungszuwachs hat sich somit verlangsamt und könnte im Verlaufe des Jahres 2013 zum Erliegen kommen. Dies wird sich voraussichtlich für die Jahre 2013/14 in einer Erhöhung der Arbeitslosenquote auf durchschnittlich 3,3% auswirken.

Die Turbulenzen im Euroraum haben sich dank der Intervention der Europäischen Zentralbank vorübergehend gelegt. Die unveränderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die widersprüchlichen Signale zur wirtschaftlichen Entwicklung in den USA, in Fernost und im benachbarten Europa stellen das einheimische Gewerbe, die Industrie und den Tourismus vor grosse Herausforderungen. Das Festhalten an der EURO-Untergrenze von 1.20 durch die Schweizerische Nationalbank wirkt sich positiv auf die Exportfähigkeit unserer Industrie aus. Die Schuldenproblematik besteht weiterhin und eine nachhaltige Trendwende konnte bisher nicht erreicht werden. Die Schweiz steht sowohl punkto Gesamtverschuldung als auch Arbeitslosigkeit im internationalen Vergleich sehr gut da.

Die für den Standort Grenchen wichtige Uhrenindustrie entwickelte sich weiterhin gut und blickt positiv in die Zukunft. Die Bauinvestitionen verharren auf hohem Niveau, ein schnelles Ansteigen der Zinsen ist nicht in Aussicht. Der Inlandkonsum ist beständig und die Konsumentenstimmung zeigt sich leicht verbessert. Für die kommenden Jahre wird mit einem moderaten Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von +1,3% für 2013 und von +2% für 2014 gerechnet.

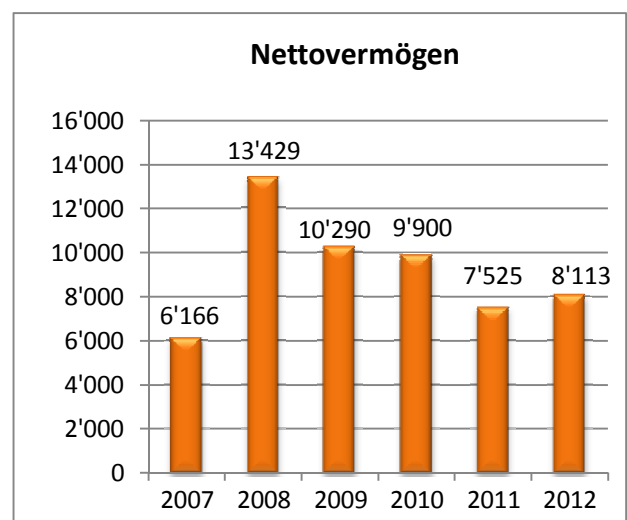
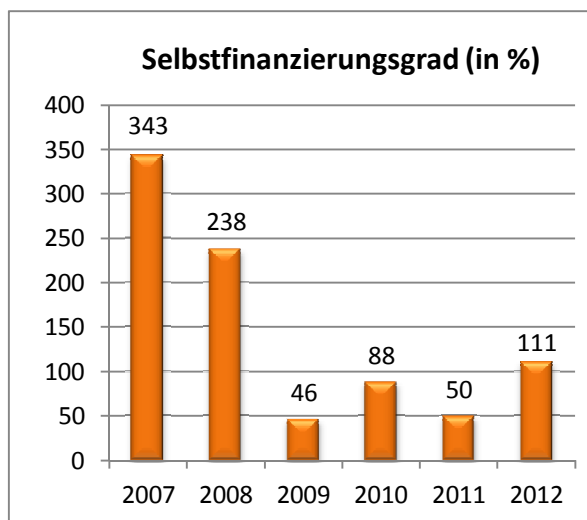
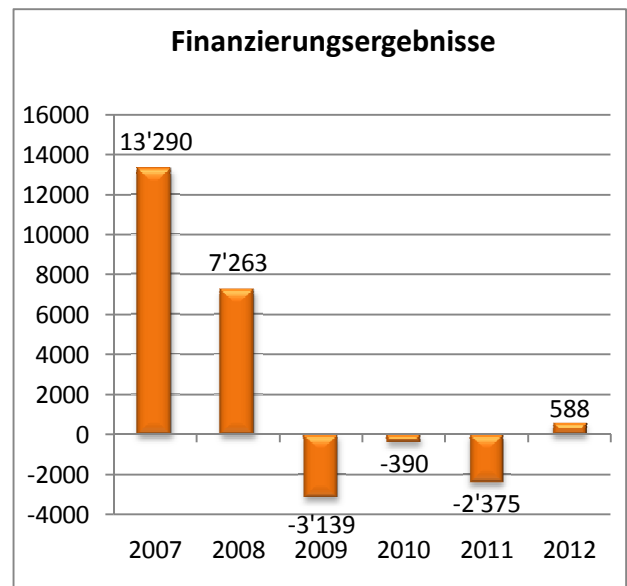
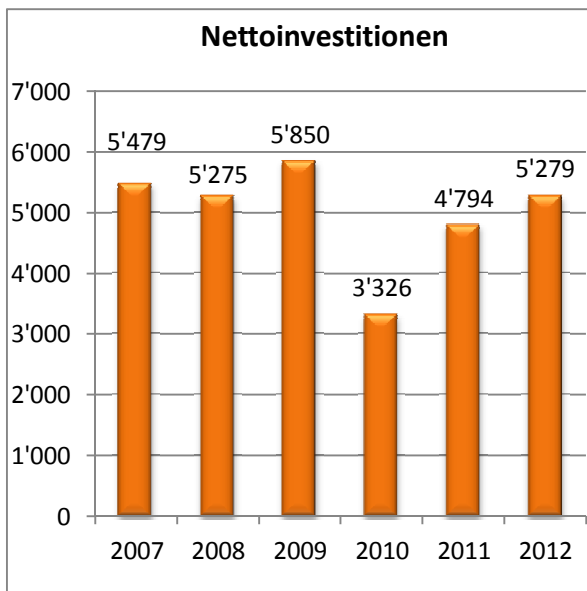
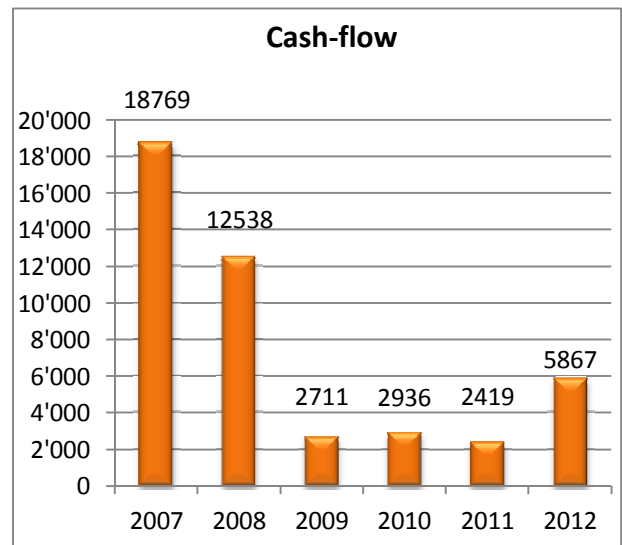
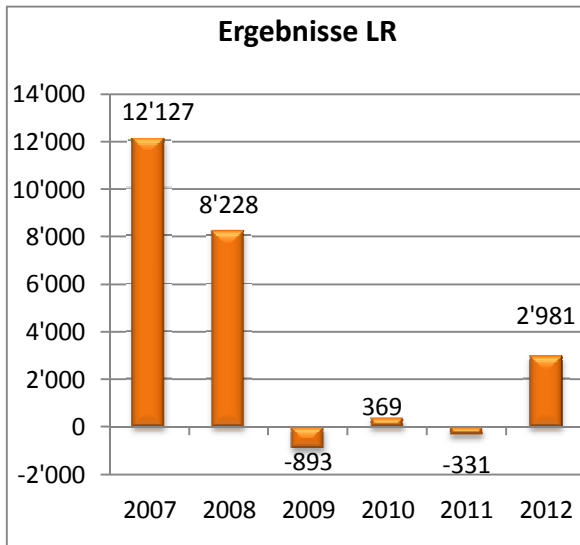
Die Steuererträge der **Juristischen Personen** sind aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes weiterhin vorsichtig zu budgetieren. Bei den Erträgen der **Natürlichen Personen** zeichnet sich eine Stabilisierung auf tieferem Niveau ab. Leicht steigende Arbeitslosenzahlen mahnen auch hier zu einer eher vorsichtigen Budgetierung. Für die kommenden Jahre ist mit knapperen Ergebnissen zu rechnen.

Eine Vielzahl von anstehenden Investitionen in diverse Infrastrukturen und steigende Ausgaben im Sozialbereich machen es weiterhin zwingend notwendig, die Ressourcen schonend und nachhaltig einzusetzen. Die gute finanzielle Ausgangslage der Stadt Grenchen darf nicht dazu verleiten, bezüglich der Ausgabendisziplin nachzulassen.

Im April 2013

David Baumgartner
Leiter Finanzen + Informatik

Entwicklung der Ergebnisse 2007 - 2012 (in 1'000 Franken)



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	101'105'649.84	104'086'370.56	100'616'065	98'980'390	96'700'510.70	96'369'230.48
Aufwandüberschuss				1'635'675		331'280.22
Ertragsüberschuss	2'980'720.72					
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	9'642'328.35	4'363'157.60	7'332'800	2'127'000	6'223'197.69	1'429'082.75
Nettoinvestitionen		5'279'170.75		5'205'800		4'794'114.94
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'279'170.75		5'205'800		4'794'114.94	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'460'381.65		2'488'300		2'343'618.95
Zusätzliche Abschreibungen VW		425'646.00		410'000		406'806.69
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung von Vorfinanzierungen		591'142.60		1'275'000		
Bildung von Vorfinanzierungen						2'211'000.00
Auflösung von Vorfinanzierungen	591'142.60		1'275'000		2'210'963.00	
Auflösung Liegenschaftsfonds			1'084'900			
Ertragsüberschuss LR		2'980'720.72				
Aufwandüberschuss LR			1'635'675		331'280.22	
Finanzierungsfehlbetrag				5'028'075		2'374'932.52
Finanzierungsüberschuss	587'577.62					

Verwendung Aufwand-, Ertragsüberschuss

Aufwandüberschuss			331'280.22	
Ertragsüberschuss		2'980'720.72		
Zus. Abschreibung Verwaltungsverm.	2'000'000.00			
Entnahme aus Eigenkapital				331'280.22
Zuweisung ins Eigenkapital	980'720.72			
Total	2'980'720.72	2'980'720.72	331'280.22	331'280.22

Laufende Rechnung

Laufende Rechnung

Artengliederung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
3	Aufwand	101'105'649.84	100'616'065	96'700'510.70
30	Personalaufwand	46'817'869.11	47'520'600	45'959'161.92
300	Behörden, Kommissionen	190'391.40	221'400	210'548.40
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebpersonal	21'815'918.55	22'266'500	21'377'333.00
302	Besoldungen Lehrkräfte	16'600'539.05	16'548'900	16'080'600.85
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'935'481.99	3'109'100	2'893'455.35
304	Personalversicherungsbeiträge	3'915'014.30	3'961'400	3'812'847.05
305	Unfallversicherungsbeiträge	497'277.40	526'300	526'565.15
306	Naturalleistungen	66'740.89	63'200	58'336.25
307	Rentenleistungen	441'289.50	389'900	736'120.70
309	Übriger Personalaufwand	355'216.03	433'900	263'355.17
31	Sachaufwand	11'773'276.27	12'698'620	12'055'653.15
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'012'484.55	1'187'000	1'040'509.90
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	735'960.58	766'500	857'487.11
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'491'783.35	1'619'500	1'440'834.45
313	Verbrauchsmaterialien	1'158'872.41	1'291'200	1'158'761.48
314	Baulicher Unterhalt Dritter	1'966'233.41	1'996'400	2'189'938.69
315	Übriger Unterhalt	451'918.65	499'600	457'750.85
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	773'715.23	920'400	774'737.67
317	Spesenentschädigungen	222'812.56	275'300	226'764.54
318	Dienstleistungen, Honorare	3'830'845.58	3'970'250	3'751'135.34
319	Übriger Sachaufwand	128'649.95	172'470	157'733.12
32	Passivzinsen	1'605'990.66	1'706'000	1'702'569.19
321	Kurzfristige Schulden	375.00	1'000	
322	Langfristige Schulden	1'570'175.46	1'665'000	1'667'114.69
323	Sonderrechnungen	35'440.20	40'000	35'454.50
33	Abschreibungen	5'035'870.47	5'549'800	4'096'692.73
330	Finanzvermögen	1'558'700.22	1'376'500	1'346'267.09
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	2'460'381.65	2'488'300	2'343'618.95
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen	1'016'788.60	1'685'000	406'806.69
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	10'475'612.08	9'861'400	9'218'792.13
351	Kanton	1'097'885.65	1'100'300	992'178.65
352	Gemeinden	9'377'726.43	8'761'100	8'226'613.48
36	Beiträge	14'971'909.86	12'435'845	11'503'611.52
360	Bund	85'859.00	80'300	78'610.00
361	Kanton	6'728'278.50	6'729'900	6'964'161.85
362	Gemeinden	3'950'068.35	1'361'600	109'196.50
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'561'401.25	1'429'700	1'496'713.55
365	Private Institutionen	2'196'977.65	2'353'345	2'390'317.07
366	Private Haushalte	443'325.11	475'000	458'612.55
367	Ausland	6'000.00	6'000	6'000.00
38	Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	147'258.72	161'700.00	2'507'984.40
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	130'348.72	136'700	295'569.40
381	Einlagen der Ersatzabgaben	16'910.00	25'000	1'415.00
385	Einlagen in Vorfinanzierungen			2'211'000.00
39	Interne Verrechnungen	10'277'862.67	10'682'100	9'656'045.66
390	Interne Verrechnungen	3'107'119.88	3'259'000	3'086'592.01
395	Verrechnete Sozialleistungen	7'170'742.79	7'423'100	6'569'453.65

Laufende Rechnung

Artengliederung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
4	ERTRAG	104'086'370.56	98'980'390	96'369'230.48
40	Steuern	60'621'987.70	56'393'000	56'743'276.30
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	41'645'745.75	40'900'000	40'164'329.90
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	18'083'414.45	15'000'000	16'300'638.80
403	Grundstückgewinnsteuern	808'345.20	400'000	190'687.85
406	Besitz- und Aufwandsteuern	84'482.30	93'000	87'619.75
41	Konzessionen	1'601'061.45	1'575'000	1'576'863.57
410	Konzessionen	1'601'061.45	1'575'000	1'576'863.57
42	Vermögenserträge	4'453'713.46	3'326'990	3'053'939.98
420	Banken	37'525.83	50'000	42'015.66
421	Guthaben	266'509.58	210'000	127'132.77
422	Anlagenenerträge Finanzvermögen	6'861.40	4'500	4'192.50
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'328'572.20	2'309'000	2'344'474.80
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	1'442'754.00	400'000	145'534.00
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	1'053.70	1'000	1'214.50
426	Beteiligungserträge Verwaltungs- vermögen	85'200.00	85'200	85'200.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungs- vermögen	285'236.75	267'290	304'175.75
43	Entgelte	11'099'438.31	11'532'900	11'654'940.13
430	Ersatzabgaben	731'861.96	734'000	725'778.60
431	Gebühren für Amtshandlungen	633'117.00	541'000	582'096.33
432	Heimtaxen, Kostgelder	488'312.65	523'900	501'118.55
433	Schulgelder	217'407.65	232'300	324'962.00
434	Anderer Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'048'213.62	7'650'800	7'508'627.25
435	Verkäufe	67'544.60	66'300	57'865.80
436	Rückerstattungen	1'570'876.11	1'472'300	1'481'366.50
437	Bussen	6'448.55	11'000	11'283.60
438	Eigenleistungen für Investitionen	83'100.20	75'000	128'019.85
439	Übrige Entgelte	252'555.97	226'300	333'821.65
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'282'760.15	6'406'050	5'933'851.48
451	Kanton	1'059'213.80	1'042'500	1'051'500.75
452	Gemeinden	5'223'546.35	5'363'550	4'882'350.73
46	Beiträge	8'901'664.06	6'429'350	5'512'176.05
460	Bund	76'161.70	73'000	144'950.30
461	Kanton	7'138'343.11	5'887'250	4'920'896.50
462	Gemeinden	1'635'050.10	388'300	325'352.65
469	Übrige Beiträge	52'109.15	80'800	120'976.60
48	Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen	847'882.76	2'635'000	2'238'137.31
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	168'022.41	1'277'500	27'174.31
481	Entnahmen Ersatzabgaben	88'717.75	82'500	
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen	591'142.60	1'275'000	2'210'963.00
49	Interne Verrechnungen	10'277'862.67	10'682'100	9'656'045.66
490	Interne Verrechnungen	3'107'119.88	3'259'000	3'086'592.01
495	Verrechnete Sozialleistungen	7'170'742.79	7'423'100	6'569'453.65

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung/Übersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoaufwand</i>	16'050'154.15	10'069'480.32 <i>5'980'673.83</i>	16'689'800	10'255'400 <i>6'434'400</i>	15'721'948.11	9'429'153.02 <i>6'292'795.09</i>
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoaufwand</i>	6'568'128.54	3'132'086.37 <i>3'436'042.17</i>	6'665'850	3'230'940 <i>3'434'910</i>	6'510'807.04	3'072'026.40 <i>3'438'780.64</i>
2	BILDUNG <i>Nettoaufwand</i>	28'657'745.76	7'889'749.76 <i>20'767'996.00</i>	29'024'750	7'993'250 <i>21'031'500</i>	28'013'084.73	6'928'489.40 <i>21'084'595.33</i>
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoaufwand</i>	4'263'264.83	727'291.35 <i>3'535'973.48</i>	4'487'300	748'800 <i>3'738'500</i>	4'475'902.18	662'772.03 <i>3'813'130.15</i>
4	GESUNDHEIT <i>Nettoaufwand</i>	3'277'404.07	1'472'611.35 <i>1'804'792.72</i>	3'652'000	1'781'800 <i>1'870'200</i>	3'650'217.90	1'864'771.95 <i>1'785'445.95</i>
5	SOZIALE WOHLFAHRT <i>Nettoaufwand</i>	21'850'842.36	6'949'929.82 <i>14'900'912.54</i>	18'812'520	4'501'900 <i>14'310'620</i>	16'759'754.66	4'188'657.25 <i>12'571'097.41</i>
6	VERKEHR <i>Nettoaufwand</i>	7'082'743.08	971'997.27 <i>6'110'745.81</i>	7'178'700	1'037'600 <i>6'141'100</i>	6'694'748.99	1'035'452.30 <i>5'659'296.69</i>
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoaufwand</i>	6'118'431.76	5'017'905.76 <i>1'100'526.00</i>	6'174'845	5'138'100 <i>1'036'745</i>	5'873'212.53	4'937'623.68 <i>935'588.85</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoaufwand</i>	455'607.10	50'496.30 <i>405'110.80</i>	473'800	43'000 <i>430'800</i>	476'561.39	59'627.40 <i>416'933.99</i>
9	FINANZEN, STEUERN <i>Nettoertrag</i>	6'781'328.19 <i>61'023'494.07</i>	67'804'822.26	7'456'500 <i>56'793'100</i>	64'249'600	8'524'273.17 <i>55'666'383.88</i>	64'190'657.05
	Total	101'105'649.84	104'086'370.56	100'616'065	98'980'390	96'700'510.70	96'369'230.48
	ERTRAGSUEBERSCHUSS		2'980'720.72				
	AUFWANDUEBERSCHUSS				1'635'675		331'280.22
	Total	104'086'370.56	104'086'370.56	100'616'065	100'616'065	96'700'510.70	96'700'510.70

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	104'086'370.56	104'086'370.56	100'616'065	98'980'390	96'700'510.70	96'700'510.70
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	16'050'154.15	10'069'480.32	16'689'800	10'255'400	15'721'948.11	9'429'153.02
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	105'005.92		115'100		117'156.60	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	12'315.00		16'000		19'210.60	
301.00	Besoldungen	11'659.25		11'400		13'759.00	
310.00	Stimmmaterial	10'193.90		7'500		8'928.65	
310.01	Druck Budget/Rechnung	14'524.25		15'000		15'303.25	
310.02	Inserate	2'473.55		6'000		5'958.70	
316.10	Miete Parktheater	1'658.20		2'200		1'763.20	
318.10	Porti	31'644.46		34'800		31'019.85	
319.00	Uebriger Aufwand	277.16		700		565.25	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	260.15		1'500		648.10	
012	Gemeinderat, Kommissionen	174'548.55		205'600	500	196'812.00	1'203.10
300.00	Sitzungsgelder	74'872.50		100'000		90'020.00	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	13'211.90		16'500		13'452.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			500			
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	36'631.75		26'000		23'961.30	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	2'436.55		7'000		5'793.80	
317.42	Kleinplastik					9'150.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	22'460.40		23'600		21'614.10	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	20'548.00		25'000		27'524.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'387.45		7'000		5'296.40	
439.00	Uebriger Ertrag				500		1'203.10
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'039'791.25	52'050.00	1'085'100	54'000	1'043'651.58	50'800.00
301.00	Besoldungen	837'811.35		857'800		844'525.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	8'448.10		10'000		8'894.48	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'139.60		2'500		904.40	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	26'520.00		40'500		32'329.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	165'872.20		174'300		156'998.30	
431.00	Gebühren		2'550.00		2'000		2'500.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		8'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen				2'000		
490.00	Verr. Besoldungskosten (021.390.00)		41'500.00		42'000		40'300.00
021	Rechtsdienst	181'817.10	7'641.00	242'000	16'000	187'553.20	16'488.00
301.00	Besoldungen	113'729.85		143'600		114'929.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	4'995.95		6'000		5'512.95	
318.50	Honorare (Mandate an Dritte)			25'000			
390.00	Verr. Besoldungskosten (020.490.00)	41'500.00		42'000		40'300.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'761.00		2'600		1'632.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'830.30		22'800		25'178.40	
431.00	Entschädigungen				1'000		45.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.30	Dienstleistungen für Dritte		7'641.00		15'000		16'443.00
022	Personalamt	432'661.40	72'941.15	437'300	11'500	444'813.15	12'652.55
301.00	Besoldungen	349'619.90		349'600		352'751.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	3'498.55		8'000		5'345.55	
311.00	Anschaffung Mobilien	1'483.15				9'458.05	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	15'346.00		16'100		20'603.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	62'713.80		63'600		56'655.20	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		11'377.50		11'500		11'866.55
436.10	Lohnrückerstattungen		61'563.65				786.00
023	Finanzverwaltung	2'075'905.07	324'145.13	2'084'700	319'000	1'970'966.85	282'530.21
301.00	Besoldungen	949'130.90		945'900		926'521.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	12'674.65		16'000		13'018.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien			1'000			
318.00	Porti	22'161.92		23'000		22'968.50	
318.30	Betriebskosten	189'607.35		170'000		167'275.40	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	27'955.05		28'000		27'999.65	
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer-Veranlagungen	613'808.95		630'000		562'501.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	92'293.00		98'100		90'886.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	168'273.25		172'700		159'795.65	
431.00	Gebühren Steuerregisteramt						-18.10
431.01	Mahngebühren Inkasso		30'500.28		28'000		27'700.56
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		17'000.00		17'000		16'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'176.00		2'000		
436.30	Rückerst. Betriebskosten		111'165.40		95'000		76'944.05
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		3'495.00		5'000		3'355.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		19'534.40		20'000		19'467.80
452.00	Beitrag Kirchgemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		99'074.05		110'000		97'680.90
490.01	Verr. Besoldungen (025.390.01)		42'200.00		42'000		41'400.00
025	Informatik	815'286.70	815'286.70	846'500	846'500	796'216.51	796'216.51
301.00	Besoldungen	432'227.05		424'500		419'497.15	
309.00	Weiterbildungskosten	9'550.50		20'000		15'400.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	1'512.35		2'000		2'074.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'094.70					
312.00	Strom, Wasser	9'241.60		12'000		11'039.20	
314.01	Büroreinigung	4'008.00		4'500		4'200.00	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	32'265.65		32'000		36'519.30	
316.00	Miete Geräte, Mobiliar						
316.10	Miete SWG	17'126.15		18'500		17'100.00	
317.00	Spesenentschädigung	2'127.60		2'500		572.30	
318.00	Telefongebühren, Porti	3'967.00		4'500		3'196.40	
318.20	Sachversicherungen	5'543.00		5'700		5'424.80	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	181'383.15		205'000		179'697.71	
319.00	Uebriger Aufwand			500			
390.01	Verr. Besoldungen (023.490.01)	42'200.00		42'000		41'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	73'039.95		72'800		60'094.95	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		40'981.75		25'000		29'018.50
435.00	Verkäufe		704.50				50.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'568.00		2'000		3'124.00
439.00	Uebriger Ertrag		767.52				47.80

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.10	Verr. EDV-Kosten		771'264.93		819'500		763'976.21
027	Baudirektion	2'259'092.97	617'739.90	2'325'200	595'400	2'234'636.47	681'276.55
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	9'527.50		10'000		11'185.00	
301.00	Besoldungen	1'655'064.20		1'638'400		1'629'273.55	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'249.90		2'500		2'314.80	
306.00	Dienstkleider	440.65		500		76.15	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	30'172.06		37'000		35'207.37	
311.00	Anschaffungen Mobilien	428.40		5'000		9'188.60	
313.00	Treibstoffe	778.90		1'000		475.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'650.65		3'000		1'173.65	
316.00	Miete Kopierer	16'873.91		18'000		23'487.91	
317.00	Spesenentschädigungen	9'784.65		10'000		9'858.85	
318.00	Telefongebühren, Porti	13'829.70		15'000		14'604.39	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	1'819.70		2'100		2'478.40	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmi- gungsgebühren	6'794.40		10'000		3'979.25	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	76'017.00		95'000		95'595.25	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	29'330.35		39'000		27'752.10	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'160.00		2'400		2'311.50	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	39'211.00		66'400		48'287.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	363'960.00		369'900		317'387.50	
431.00	Baubewilligungsgebühren		247'454.35		200'000		251'312.30
434.30	Dienstleistungen für Dritte		3'306.60		4'000		3'494.40
435.00	Verkauf Stadtpläne		18.00		200		71.00
436.10	Lohnrückerstattungen		940.80		2'000		1'689.60
438.00	Gutschrift Projektierungs- kosten Investitionsrechnung		13'384.25		40'000		78'424.00
439.00	Verschiedener Ertrag		4'275.90		2'000		11'695.25
490.00	Verr. Personalkosten Abfall- beseitigung (721.390.00)		64'960.00		70'700		61'590.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		264'900.00		259'000		254'500.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		3'500.00		3'500		3'500.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		15'000.00		14'000		15'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	8'004'999.89	7'865'489.04	8'281'600	8'094'200	7'394'911.78	7'273'234.00
301.00	Kinderzulagen Verwaltung	280'874.20		272'700			
302.00	Kinderzulagen Schulen	211'328.30		197'100			
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'935'481.99		3'109'100		2'893'455.35	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'704'965.60		1'756'100		1'654'779.95	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmalein- lagen Pensionskasse	126'777.25		125'600		122'930.00	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	2'083'271.45		2'079'700		2'035'137.10	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	409'049.00		432'900		440'166.75	
305.01	Krankentaggeldversicherung	88'228.40		93'400		86'398.40	
309.00	Individuelle Weiterbildung	39'708.00		35'000		26'519.68	
309.01	Kaderschulung	13'281.35		40'000			
309.10	Personalinserate	23'598.30		50'000		33'512.70	
309.20	Div. Personalaufwand, Schluss- feier	27'825.90		35'000		37'983.50	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	25'657.60		25'000		40'017.60	
318.51	Verwaltungskosten PK	34'952.55		30'000		24'010.75	
436.01	Familienausgleichskasse		492'202.50		469'800		493'662.20

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		153'960.65		163'000		164'193.40
436.03	Ueberschussbet.Krankentaggeld Versicherung						9'621.60
436.05	Anteil Personal an Kranken- taggeldversicherung Lehrer		8'831.65		10'700		7'758.65
436.06	Rückerstattung an Verwaltungs- kosten PK		6'360.45		5'000		5'903.00
436.08	Rückerst. UVG-Versicherung		15'652.30				
460.00	Rückerstattung CO2-Abgabe		17'738.70		22'600		22'641.50
495.00	Verr. Sozialleistungen		7'170'742.79		7'423'100		6'569'453.65
029	Allgemeine Verwaltung	274'425.61	200'370.10	387'300	205'900	300'050.02	202'979.55
301.00	Besoldungen Lehrlinge	86'390.80		173'300		94'203.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'662.70		700		1'676.20	
309.00	Ausbildungskosten Lehrlinge	14'765.05		12'500			
309.20	Lehrlingsausflug					1'213.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	8'512.85		10'000		10'481.31	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen			600		8'500.00	
313.00	Treibstoffe	565.20		600		575.40	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	846.00		2'000		1'162.05	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	29'282.65		36'000		32'269.97	
317.00	Spesenentschädigungen	8'362.25		6'500		8'809.65	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	1'895.00		3'000		1'954.80	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	37'101.91		45'000		39'403.69	
318.20	Sachversicherungen	49'552.15		50'000		49'266.55	
318.50	Honorare						
318.52	Dienstleistungen für Homepage	8'932.00		10'000		8'932.00	
318.55	Honorar Zusammenführung Rettungsorganisation					11'168.20	
318.56	Basiskosten Alarmportal	5'083.10		4'200		2'069.90	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'568.20		4'000		3'509.05	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	13'401.00		13'500		19'080.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'504.75		15'400		5'774.15	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00			11'900	11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflchtvers.		15'145.05		15'000		15'267.00
436.10	Lohnrückerstattungen						370.00
439.00	Uebriger Ertrag		2'271.05		4'000		3'738.55
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwas- serbeseitigung (711.390.02)		30'300.00		29'900		29'560.00
490.02	Verr.Verwaltungskosten Abfall- beseitigung (721.390.02)		24'190.00		24'600		22'045.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		42'200.00		40'500		42'000.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten HPD (229.390.02)		6'900.00		8'100		7'725.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK/RFS (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		18'450.00		22'900		21'470.00
490.08	Verr Verwaltungskosten SDOL (584.390.08)		38'514.00		38'500		38'404.00
030	Leistungen für Pensionierte	278'230.76	10'267.85	262'700	8'900	569'830.40	7'316.20
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	11'025.00		9'700		10'462.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	128'691.00		100'000		555'388.00	
307.02	Teuerungseinkauf Renten	122'884.00		135'000			
309.20	Pensioniertenausflug	15'630.76		18'000		3'979.90	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfall- versicherung		6'900.00		4'900		6'403.00
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		3'367.85		4'000		913.20
090	Verwaltungsliegenschaften	408'388.93	103'549.45	416'700	103'500	465'349.55	104'456.35
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	88'474.20		91'700		88'235.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	27'165.00		12'100		4'173.50	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte			2'000		985.55	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	61'327.90		62'000		60'477.60	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	6'154.05		8'000		7'287.75	
314.00	Unterhalt Gebäude	35'603.33		49'000		110'020.30	
314.01	Reinigung durch Dritte	1'492.85		2'000		5'680.15	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'014.80		500		1'277.85	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	161'460.95		166'000		165'797.05	
318.20	Sachversicherungen	6'531.35		7'500		7'464.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'164.50		15'900		13'950.05	
427.00	Mietzinsertrag		29'876.00		29'000		29'566.00
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		39'173.45		40'000		40'390.35

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'568'128.54	3'132'086.37	6'665'850	3'230'940	6'510'807.04	3'072'026.40
101	Einwohnerkontrolle	430'928.20	66'519.07	430'800	90'000	419'460.25	63'759.62
301.00	Besoldungen	341'893.70		334'500		328'145.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'211.00		4'000		3'488.05	
311.00	Anschaffungen Mobilien			1'000		2'082.55	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	29'230.00		34'600		28'636.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	56'593.50		56'700		57'108.30	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		46'519.07		70'000		43'759.62
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	576'007.05	580'758.35	608'500	608'500	634'174.95	632'383.90
301.00	Besoldungen	367'747.50		367'700		392'828.05	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'834.70		2'000		3'113.00	
306.00	Bekleidung	263.55		300		113.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	1'605.15		3'000		2'264.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'281.80		4'000		6'619.15	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					13'857.70	
313.00	Treibstoffe	2'031.45		2'200		2'040.80	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	2'862.95		5'000		851.20	
318.00	Telefongebühren	150.00		300		150.00	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	2'815.50		3'400		3'133.55	
318.30	Bezug AV-Daten	33'408.50		32'000		31'687.35	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	43'045.90		50'000		44'499.20	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'320.10		2'500		2'730.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'053.00		18'700		14'635.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	39'173.45		40'000		40'390.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	69'413.50		77'400		75'260.95	
434.10	Beiträge Swiscom und GAG		101'026.10		106'000		111'419.75
434.11	Beiträge SWG		256'172.85		280'000		290'020.60
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		2'941.00		20'000		4'745.50
439.00	Uebriger Ertrag						1'388.90
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		220'618.40		202'500		224'809.15
104	Markt	83'768.80	64'224.00	89'400	72'500	83'970.45	63'908.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	49'078.20		52'600		50'310.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			1'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'485.00		3'500		2'623.05	
315.00	Unterhalt Markt	1'462.20		2'000		1'159.20	
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	9.50		100		9.50	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	22'475.00		20'000		21'360.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'258.90		10'200		8'508.60	
410.00	Plakatgebühren		18'544.00		17'500		17'740.00
427.00	Marktgebühren		34'740.00		40'000		34'988.00
434.01	Mietertrag Standmaterial		10'940.00		15'000		11'180.00
110	Stadtpolizei	3'488'751.97	981'610.91	3'461'300	936'500	3'417'477.92	958'873.85
301.00	Besoldungen	2'520'337.30		2'543'200		2'512'057.20	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	112'999.90		118'000		122'625.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'421.90		1'100		2'668.30	
306.00	Dienstkleider	28'901.55		20'500		16'005.70	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	95'231.55		29'500		15'478.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	8'857.10		13'000		8'185.54	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	5'835.90		8'800		20'765.55	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	19'487.56		22'500		34'925.93	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					72'000.00	
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	17'644.30		24'700		17'962.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	42'083.12		42'800		40'353.20	
315.21	Mofa-Expertisen			1'500		400.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	5'643.79		7'200		5'527.35	
317.00	Spesenentschädigungen	2'755.30		5'000		3'356.60	
318.00	Telefongebühren, Porti	22'814.25		25'500		21'821.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	8'941.80		13'000		10'055.25	
318.50	Anbindung Einsatzzentrale an Kapo Solothurn	53'738.00		50'000		50'000.00	
318.52	Honorare	7'160.00		8'000		3'213.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	6'159.80		9'000		6'661.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	58'045.00		63'700		52'477.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	470'693.85		454'300		400'938.80	
410.00	Taxikonzessionen		2'660.00		2'500		2'645.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		22'585.00		30'000		26'691.70
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		16'879.00		18'000		16'690.00
436.10	Lohnrückerstattungen		50'349.41		41'000		42'747.15
439.00	Uebrig Ertrag		18'417.50		5'000		6'990.00
439.02	Ertrag Openair Ice Breaker						
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		13'950.00		10'000		12'600.00
490.00	Verr. Gehalt Leitung Sicherheits- und Bereitschaftsdienste (141, 160.490.390.xx)		24'295.00				19'150.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		22'475.00		20'000		21'360.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Parkplätze (621.390.30)		143'500.00		143'500		143'500.00
120	Friedensrichter	12'770.55		12'300		11'931.05	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	10'829.40		10'900		10'829.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	98.00		400		222.90	
318.50	Unentgeltliche Rechtspflege	982.90					
395.00	Verr. Sozialleistungen	860.25		1'000		878.75	
141	Feuerwehr	865'272.61	823'573.66	908'400	841'000	873'781.56	831'753.80
300.00	Sitzungsgelder	1'995.00		2'500		2'020.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	194'062.35		210'100		159'584.95	
301.11	Sold	231'705.55		220'000		212'536.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'623.50				8'358.40	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	29'443.30		30'000		21'726.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	5'313.78		6'000		6'180.17	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	91'324.30		91'500		81'023.45	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.20	Anschaffung Fahrzeug					58'161.60	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	36'881.85		35'000		32'787.70	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	22'294.43		23'300		25'254.09	
314.00	Unterhalt Gebäude	6'218.00		8'000		23'183.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	44'804.60		51'500		43'542.05	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	4'063.40		4'000		3'930.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	11'275.75		12'000		12'305.55	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	21'450.90		23'000		22'203.15	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	15'676.85		18'200		17'384.90	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			500			
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	5'034.80		10'000		5'586.45	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'920.65		2'000		1'720.90	
330.00	Abschreibungen Feuerweh- pflichtersatz	31'538.45		28'000		35'604.90	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)	3'240.00		31'000		3'850.00	
390.02	Verr.Gehälter Stapo (110.490.00)	7'930.00					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'934.00		4'300		11'225.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	58'193.80		60'000		58'622.65	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31'347.35		37'500		26'989.00	
430.00	Feuerwehpflichtersatz		714'951.96		700'000		694'072.60
434.30	Dienst-, Hilfeleistungen für Dritte		17'431.65		30'000		20'322.45
436.10	Lohnrückerstattungen		245.00		2'000		245.00
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		14'600.00		15'000		14'100.00
437.00	Bussen		680.00		1'000		1'360.00
439.00	Uebriger Ertrag		7'955.75		11'000		11'002.65
461.00	Subventionen SGV		44'963.55		62'000		71'402.40
461.01	Kantonsbeitr. Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		16'560.00		13'000		13'284.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schul- verwaltung (218.390.30)		2'185.75		3'000		1'964.70
150	Quartieramt	25'354.20	2'156.20	25'500	4'400	25'232.25	3'335.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	309.60					
313.00	Verbrauchsmaterial	982.35		1'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung			500		371.80	
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	24'003.85		24'000		24'860.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	58.40					
434.00	Einquartierungen von Privaten		2'156.20		4'000		3'164.10
439.00	Uebriger Ertrag				400		171.60
151	Schiessanlage	69'011.80	17'205.70	58'800	12'190	58'974.70	11'826.30
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	17'131.50		12'500		14'276.60	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	9'173.55		4'000		2'949.40	
316.10	Baurechtszins	31'996.80		32'000		31'996.80	
318.20	Sachversicherungen	4'090.95		3'900		3'750.75	
318.40	Transporte, Ablagerungen	387.10		1'000		586.65	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'231.90		2'400		2'414.50	
427.00	Mietertrag Messstation		287.00		290		287.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		608.00		900		766.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		16'310.70		11'000		10'773.30
160	Zivilschutz	563'879.69	150'751.70	604'900	207'000	524'778.13	52'359.15
300.00	Sitzungsgelder	900.00		500		750.00	
301.00	Besoldungen	132'487.35		130'400		145'097.85	
306.00	Dienstkleider			2'500		5'323.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	496.55					
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	4'526.95		5'500		2'685.70	
312.00	Strom, Wasser	14'157.85		17'500		13'031.60	
314.00	Unterhalt Gebäude	90'997.40		99'900		31'400.80	
318.20	Sachversicherungen	9'280.85		12'800		11'503.80	
318.71	Einsätze	1'701.80		3'500		5'138.65	
319.03	Initialkosten "Blaulicht"					16'132.55	
352.00	Kostenanteil an RZSO	256'702.84		275'600		262'979.28	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	16'910.00		25'000		1'415.00	
390.00	Verr.Gehälter Stapo(110.490.00)	5'055.00					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'091.00		8'400		5'562.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	23'572.10		23'300		23'757.75	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		16'910.00		25'000		1'415.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'887.60				
439.00	Uebriger Ertrag		1'048.00		2'500		2'719.80
460.00	Bundesbeiträge						17'593.90
462.00	Gemeindebeiträge		9'484.50		11'000		
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten		88'717.75		82'500		
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		24'003.85		24'000		24'860.45
490.01	Verr. Gehälter an Feuerwehr und Rettungsdienst (141.390.01, 491.390.01)		8'700.00		62'000		5'770.00
161	Bevölkerungsschutz	7'096.89		7'100		7'199.70	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	7'096.89		7'100		7'199.70	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	434'688.69	434'688.69	448'350	448'350	443'052.18	443'052.18
301.00	Besoldungen	228'381.30		233'200		225'284.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			1'500		4'253.30	
306.00	Dienstkleider	603.85		600		126.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	2'401.63		5'000		5'181.45	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	9'487.75		10'000		10'515.20	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	7'310.70		8'000		6'230.30	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	9'504.66		10'000		3'824.50	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	14'101.15		18'500		14'436.83	
317.40	Ehrungen	1'211.60		1'000		1'091.50	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	11'444.05		11'000		13'707.05	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'054.15		6'000		5'217.20	
318.50	Zeichnerische Arbeiten			250			
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	195.80		1'000		714.95	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.52	Honorare	2'160.00		3'000			
318.70	Ausbildungskurse	46'085.50		40'600		53'412.10	
318.71	Einsätze	1'600.05		2'100		1'565.35	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'095.00		6'200		6'106.00	
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'332.00		8'000		10'330.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	39'219.50		40'900		39'555.80	
436.10	Lohnrückerstattungen		18'312.80		20'000		10'400.00
439.00	Uebrigter Ertrag		9'632.15		7'000		14'757.00
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RZSO		383'343.74		397'950		393'535.18
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		23'400.00		23'400		23'400.00
461.00	Kantonsbeitrag						960.00
163	Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	10'598.09	10'598.09	10'500	10'500	10'773.90	10'773.90
301.00	Besoldungen	5'000.00		5'000		5'500.00	
314.00	Unterhalt Anlage	500.00		500		600.00	
319.00	Diverser Aufwand	4'070.74		4'000		3'595.50	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	527.35		500		578.40	
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RBZSK/RFS		10'598.09		10'500		10'773.90

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	28'657'745.76	7'889'749.76	29'024'750	7'993'250	28'013'084.73	6'928'489.40
200	Kindergärten	2'518'485.07	449'756.65	2'604'500	450'400	2'217'921.23	266'698.40
302.00	Besoldungen	1'990'269.45		2'065'000		1'764'586.55	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	47'278.35		30'000		50'753.70	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	19'585.00		16'400		14'190.00	
310.20	Schulmaterial	40'782.43		40'000		32'512.18	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	6'707.65		6'500		4'242.10	
317.00	Spesenentschädigungen	853.60		1'500		728.35	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	563.70		2'500		63.85	
395.00	Verr. Sozialleistungen	412'444.89		442'600		350'844.50	
436.10	Lohnrückerstattungen		32'676.00		26'000		27'707.10
452.00	Schulgelder Gemeinden						5'000.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		417'080.65		424'400		233'991.30
210	Primarschule	8'537'741.12	1'615'330.40	8'396'200	1'566'100	8'353'061.84	1'065'292.15
302.00	Besoldungen	6'610'843.40		6'490'200		6'520'408.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	113'221.45		80'000		163'754.80	
302.20	Zusatzstunden	9'922.50		11'000		10'042.50	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	103'829.65		76'400		66'074.40	
310.20	Schulmaterial	196'403.34		215'000		189'504.24	
310.22	Schulmaterial Werken I+II Primarschulen	77'726.37		88'000		77'977.47	
310.24	Lehrerbibliothek	1'254.05		2'500		1'674.10	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	19'794.68		20'000		17'969.45	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II PS	3'501.85		6'000		3'612.40	
317.00	Spesenentschädigungen	4'261.56		5'000		4'814.73	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	5'381.32		6'000		3'058.00	
318.40	Schülertransporte	17'820.00		16'100			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'373'780.95		1'380'000		1'294'171.10	
435.00	Verkauf Schulmaterial		126.00		100		
436.10	Lohnrückerstattungen		50'098.40		64'000		44'423.60
439.00	Uebrige Erträge				1'000		486.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		13'086.20				21'355.10
452.01	Schulgelder Integration						4'377.50
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		1'552'019.80		1'501'000		994'649.95
211	Oberschule						
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte						
212	Oberstufe	7'097'771.40	2'202'882.10	7'175'300	2'276'100	5'216'010.83	1'412'929.50
302.00	Besoldungen	4'976'724.05		4'921'400		3'690'578.35	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	21'626.40		76'000		56'146.40	
302.20	Zusatzstunden	3'636.00		9'000		4'979.10	
302.21	Zusatzstunden Tonbrennen	1'208.30		2'000		1'545.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	55'274.85		52'400		56'615.20	
310.20	Schulmaterial	189'063.73		225'500		177'418.75	
310.22	Schulmaterial Werken I und II Oberstufe	61'763.37		72'000		67'126.86	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.23	Schulmaterial, Lebensmittel Hauswirtschaft	71'768.85		105'500		70'573.57	
310.24	Lehrer-Bibliothek Oberstufe	1'875.75		3'000		776.15	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	32'598.55		40'300		33'334.15	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Ge- räte, Werken II Oberstufe	9'678.20		10'000		7'468.65	
311.12	Anschaffungen Maschinen Ge- räte, Geschirr Hauswirtschaft	13'194.75		15'200		10'283.00	
317.00	Spesenentschädigungen	3'865.65		7'000		4'622.80	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	9'518.85		17'000		8'070.45	
318.40	Schülertransporte	8'081.00		5'000		4'460.00	
318.50	Honorare Freizeitkurse	7'200.00		8'000		7'000.00	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze	2'500.00		5'000			
319.00	Diverser Aufwand	58.00		3'000		329.15	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Un- terricht in der oblig. Schulzeit	343'882.00		322'500			
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	233'855.00		224'800		308'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'050'398.10		1'050'700		706'683.25	
433.00	Schulgelder von Privaten		4'980.00		3'800		3'030.00
436.10	Lohnrückerstattungen		8'301.00		61'000		26'600.50
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		1'214'295.80		1'158'900		883'949.85
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		975'305.30		1'052'400		499'349.15
213	Bezirksschule					1'881'464.41	605'468.15
301.01	Besoldung Schulleiter					72'191.35	
302.00	Besoldungen					1'174'795.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					5'806.10	
302.20	Zusatzstunden					5'205.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					33'390.60	
309.00	Kurskosten					2'141.40	
310.20	Schulmaterial					33'684.31	
310.21	Lehrer-Bibliothek					1'476.00	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen					2'376.90	
319.00	div. Aufwand, Spesen					1'656.80	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn.Un- terricht in der obligat.Schulzeit					299'625.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen					249'115.30	
432.00	Elternbeiträge						1'764.00
433.00	Schulgelder auswärt. Schüler						99'050.00
436.10	Lohnrückerstattungen						216.00
452.00	Schulgelder Gemeinde Bettlach						362'477.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen						123'700.00
461.11	Kantonsbeitrag an Schulleitung						18'261.15
214	Einführungs-, Klein- und Werkklassen						
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte						
215	Werken I und II						
302.10	Besoldungen Stellvertretung						
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte						

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Musikschule	1'017'001.62	329'779.90	1'049'400	338'500	1'035'977.47	304'169.10
302.00	Besoldungen	765'401.65		800'600		793'812.25	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'051.05		3'000		8'093.45	
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	29'665.30		31'000		29'515.10	
309.00	Kurskosten	550.00		2'000		1'100.00	
310.20	Schulmaterial	7'618.16		8'000		7'367.59	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	13'885.76		13'000		12'786.10	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	6'420.70		11'000		8'290.00	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	6'437.70		8'000		8'455.33	
319.10	Verbandsbeiträge	2'035.00		2'500		2'125.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'787.00		1'900		1'632.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	180'149.30		168'400		162'800.65	
433.00	Schulgelder		182'248.65		195'000		194'920.00
436.10	Lohnrückerstattungen		3'936.00				
439.00	Ertrag Schülerkonzert		868.50		1'000		1'003.20
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		142'726.75		142'500		108'245.90
218	Schulanlagen	3'151'897.62	154'898.15	3'425'500	200'200	3'208'459.72	242'051.10
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'126'064.85		1'180'400		1'200'268.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	238'190.00		222'400		227'398.90	
306.00	Dienstkleider	2'354.25		2'500		2'200.25	
309.00	Hauswartskurse	1'359.40		2'000		2'449.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	21'578.70		19'800		26'375.30	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	15'238.60		15'000		14'988.45	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	123'820.95		118'100		116'486.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	697'462.35		800'000		642'157.80	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	99'691.21		100'000		98'437.76	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	318'161.26		310'000		323'006.57	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	81'628.60		102'000		166'104.00	
314.02	Reinigung durch Dritte	41'677.50		46'000			
314.16	Laufende Reparaturen SV	9'921.95		16'000		8'175.69	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	33'426.25		40'000		36'596.35	
316.10	Miete Schullokale	19'337.00		21'000		19'850.55	
316.20	Amortisation Heizzentrale	13'674.95		110'000			
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte						
318.20	Sachversicherungen	74'707.60		81'000		79'861.85	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	14'812.15		18'500		15'118.85	
318.51	Honorare					29'226.85	
319.00	Div. Aufwand , Spesen	1'944.35		800		1'537.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'361.00				6'526.00	
390.30	Verr. Wasser, Heizung Wehrgebäude (141.490.30)	2'185.75		3'000		1'964.70	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	4'629.25		6'000		4'767.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	201'669.70		211'000		184'961.10	
427.00	Mietertrag Abwarte		35'154.00		38'000		31'796.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		28'676.30		29'000		29'750.00
427.02	Mietertrag Bettlach Bezirkssch.						71'079.00
427.04	Parkplatzmieten		11'990.00		13'000		12'830.00
434.00	Benützungsgebühren		19'905.50		20'000		17'224.00
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmbhalle		16'503.50		20'000		14'372.50
436.00	Rückerst. Gebäudeversicherung		3'255.95				11'829.25
436.10	Lohnrückerstattungen		4'475.65		15'000		11'888.60
439.00	Verschiedener Ertrag		3'775.25		3'000		2'356.90
469.00	Beitrag an Pausenplatzgestalt.		994.20		13'000		18'270.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr.Heizkosten alte Turnhalle (355.390.30)		14'603.55		26'000		7'994.35
490.32	Verr. Heizkosten Museum (300.390.30)		5'483.00		9'000		3'460.50
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
490.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (942.390.34)		881.25		5'000		
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'549'630.49	332'697.35	1'551'300	282'300	1'416'568.42	191'615.20
300.00	Sitzungsgelder	30'040.90		30'000		30'775.60	
301.00	Besoldungen	522'137.70		495'900		490'969.25	
301.01	Besoldungen Schulleiter	651'764.70		643'000		511'858.75	
301.02	Besoldungen Koordinatoren	17'650.00		18'000		16'600.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	21'206.85		26'500		18'057.95	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	9'320.90		7'200		2'313.10	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	590.50		1'000		480.60	
316.00	Miete Kopierer	4'274.34		7'000		4'380.51	
317.00	Spesenentschädigungen	5'939.15		7'000		5'717.65	
318.00	Telefongebühren,Porti,Frachten	19'053.25		23'000		23'536.71	
318.51	Honorare Coaching,Supervision, Schulentwicklung	839.60		2'000		22'194.40	
318.52	Honorare für Schulleiter					56'700.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'898.30		2'000		800.70	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	39'400.00		44'000		44'643.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	225'514.30		244'700		187'540.10	
436.10	Lohnrückerstattungen		45'234.00		5'000		7'008.00
439.00	Verschiedener Ertrag		341.40		500		467.00
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		225'321.95		215'000		122'340.20
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und HPD (228.390.02/229.390.02)		61'800.00		61'800		61'800.00
220	Sonderschulung	1'280'156.45		1'254'900		1'211'650.70	
310.20	Verbrauchsmaterial	3'156.45		6'900		3'150.70	
352.00	Schulgelder HPS	438'000.00		552'000		464'500.00	
364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	839'000.00		696'000		744'000.00	
228	Heilpädagog. Sonderschule	2'430'387.81	2'430'387.81	2'451'700	2'451'700	2'446'989.15	2'446'989.15
301.00	Besoldung Schulbusfahrer	49'097.75		48'200		54'292.85	
301.01	Besoldung Hauswart	50'467.20		53'800		57'296.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'502.20		9'300		3'591.90	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'429'200.45		1'447'300		1'440'690.25	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	54'127.70		35'000		20'290.75	
309.00	Kurskosten	6'372.65		6'000		2'255.00	
310.20	Schulmaterial, Inserate,Literatur	31'906.51		38'000		31'925.29	
311.00	Anschaffung Mobilien,Maschiner für Abwarte	2'375.25		2'500		2'284.95	
311.10	Anschaffungen Mobilien	13'997.40		11'000		17'423.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	17'848.80		17'000		15'697.60	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	12'160.05		11'000		11'067.71	
313.30	Mittagsverpflegung	34'929.00		41'000		36'211.00	
314.00	Unterhalt Gebäude	28'167.85		29'000		99'911.25	
314.02	Reinigung durch Dritte	6'740.35					

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	3'906.30		5'200		4'015.95	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	27'024.65		18'500		17'332.70	
318.00	Telefongebühren, Porti	2'521.35		4'000		2'650.15	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	7'586.15		8'600		8'172.60	
318.40	Schülertransporte HPS	37'193.45		40'000		32'042.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	6'208.90		2'800		2'214.80	
330.00	Abschreibungen Debitoren	2'668.00		2'500		-50.80	
331.00	Abschreibungen	120'200.00		120'200		133'800.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	52'000.00		52'000		52'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	42'200.00		40'500		42'000.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	1'500.00		1'500		500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	15'000.00		14'000		15'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'930.00		8'400		7'761.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	30'742.20		39'000		37'968.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	303'272.55		323'500		268'022.65	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'310.40		6'000		10'485.20	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	10'030.70		5'700		9'935.60	
432.00	Elternbeitr. Mittagsverpflegung		30'800.00		32'400		32'400.00
436.10	Lohnrückerstattungen				12'000		15'444.80
439.00	Verschiedener Ertrag		5'256.00		3'500		1'620.00
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		438'000.00		552'000		464'500.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		237'000.00		252'000		237'000.00
461.00	Kantonsbeitrag		1'686'356.81		1'564'300		1'654'749.35
490.01	Verr. Schulleiterkosten an HPD (229.390.01)		8'225.00		9'500		8'875.00
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		24'750.00		26'000		32'400.00
229	Heilpädagogischer Dienst	351'027.20	351'027.20	378'350	378'350	368'016.75	368'016.75
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	243'306.80		252'200		247'964.65	
309.00	Kurskosten	4'425.00		4'200		2'265.00	
310.20	Schulmaterial	3'537.05		3'500		3'475.65	
311.10	Anschaffungen Mobilien	72.00		3'600		4'021.60	
317.00	Spesenentschädigungen	2'897.50		5'000		2'433.70	
318.00	Telefongebühren	280.00		600		295.00	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00		250		250.00	
330.00	Abschreibungen Debitoren	238.40					
390.00	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	9'800.00		9'800		9'800.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)	8'225.00		9'500		8'875.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	6'900.00		8'100		7'725.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	24'750.00		26'000		32'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	46'345.45		55'600		48'511.15	
461.00	Kantonsbeitrag		351'027.20		378'350		368'016.75
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	348'156.16	22'990.20	406'300	49'600	340'896.71	25'259.90
301.00	Besoldungen	108'008.40		110'000		109'201.05	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	31'268.60		50'000		43'646.95	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	8'043.41		9'500		7'668.40	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	2'184.70		2'000		1'925.40	
310.00	Material Schulsozialarbeit	1'209.95		2'500		3'760.81	
310.20	Publikationen	1'701.00					
310.50	Schülerbibliotheken	9'602.25		10'000		7'776.50	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	646.95		1'000		1'474.20	
317.00	Spesenentschädigungen	356.40		500		824.60	
317.30	Beiträge Schulverlegungen			10'000		700.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	22'460.35		30'000		25'033.80	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	21'395.20		35'000		15'973.30	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	639.00		2'000		2'087.05	
318.51	Honorare					6'436.10	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	1'602.00		3'000		1'953.00	
318.55	Basiskosten Alarmportal	8'471.95		8'800		2'662.85	
318.70	Schulveranstaltungen	2'500.00		4'500			
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	100.00		800		390.00	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe	115.35		400		47.90	
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'308.00		16'300		16'242.00	
365.01	Beitrag an Berufsmesse IB-live	10'000.00		10'000			
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	42'145.75		45'000		44'958.30	
365.03	Schülertransporte	2'400.00		2'400		2'400.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	35'799.25		30'000		29'409.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'050.00		4'100		3'263.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'147.65		18'500		13'061.75	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		1'539.00		3'500		2'857.00
436.30	Rückerstattungen				1'000		
439.00	Verschiedener Ertrag		300.00		100		460.00
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		21'151.20		35'000		21'242.90
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen				10'000		700.00
291	Informatik Schulen	375'490.82		331'300		316'067.50	
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	71'621.20		73'100		70'381.95	
309.00	Kurskosten	2'288.76		5'000		1'123.64	
318.00	Telefongebühren, Internet	6'795.95		4'500		3'051.30	
318.50	Gebühren Internet-Provider			400			
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	4'690.62		5'000		5'402.40	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	12'081.29		12'800		11'998.01	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	215.75		1'000		502.55	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	262'253.00		213'900		208'460.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'544.25		15'600		15'147.65	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	4'263'264.83	727'291.35	4'487'300	748'800	4'475'902.18	662'772.03
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	1'136'608.29	102'494.00	1'173'900	94'000	1'158'819.20	67'514.70
300.00	Sitzungsgelder	4'635.00		6'000		6'355.00	
301.00	Besoldungen	275'928.20		261'900		258'896.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	206.40		2'900		4'800.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	3'959.43		6'000		8'864.25	
310.51	Grenchner Jahrbuch	32'706.00		36'000		34'205.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien	89.00		1'000			
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	35'000.00		25'000		25'000.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	19'869.25		20'000		19'056.35	
314.00	Unterhalt Kunsthaus, Kunst öffentl. Raum	17'686.00		18'000		22'345.55	
314.02	Unterhalt Museum	12'651.10		12'000		7'683.35	
317.00	Spesenentschädigungen						
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'695.50		3'000		2'412.00	
318.20	Sachversicherungen	8'178.60		11'300		10'408.15	
318.50	Honorare	1'182.50					
318.70	Bundesfeier	22'943.05		23'000		22'628.65	
318.71	Jungbürgerfeier	1'371.60		4'500		1'730.20	
318.72	Weihnachtsmarkt	10'080.65		10'000		10'352.85	
318.74	Chürbisnacht	18'162.30		16'600		16'532.05	
318.75	Kulturnacht Grenchen	68'083.80		80'000			
318.79	Aktivitäten Standortmarketing	83'841.95		160'000		186'610.15	
319.00	Uebriger Aufwand	492.05		3'000		958.95	
365.00	Beitrag an Kleintheater	18'000.00		18'000		14'650.00	
365.01	Beiträge für Kultur	44'651.60		40'400		64'369.00	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	55'000.00					
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthaus	192'000.00		192'000		192'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	22'600.00		25'000		25'000.00	
365.06	Beitrag 150 Jahre Einheit Italien					37'956.15	
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	105'000.00		105'000		105'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen	18'934.31		20'000		17'232.60	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	7'327.00		11'000		6'335.00	
390.30	Verr. Heizkosten Museum (218.490.32)	5'483.00		9'000		3'460.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	48'850.00		53'300		53'976.45	
435.00	Verkaufserlöse		22'535.90		16'000		5'037.60
436.10	Lohnrückerstattungen		9'310.00				
439.00	Uebriger Ertrag		37'648.10		40'000		22'477.10
461.00	Kantonsbeiträge		8'000.00		13'000		8'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
462.01	Gemeindebeiträge an Standortmarketing		3'000.00		3'000		3'000.00
469.00	Beiträge Dritter an Standortmarketing		15'000.00		15'000		15'000.00
469.01	Wakkerpreis 2008						7'000.00
301	Stadtbibliothek	175'686.01	17'830.00	184'900	21'000	179'391.15	18'217.00
301.00	Besoldungen	89'664.50		92'500		96'841.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	5'800.21		6'000		3'928.45	
310.50	Bücher	42'663.20		43'000		38'910.65	
311.00	Anschaffungen Mobilien	3'989.00		4'000		6'160.65	
316.00	Miete Kopierer	966.65		1'200		982.40	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'138.20		2'000		1'268.40	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	962.70		700		682.50	
319.00	Uebriger Aufwand	2'435.25		2'500		410.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'980.00		14'400		12'348.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'086.30		18'600		17'858.95	
434.00	Benützungsgebühren		17'830.00		21'000		18'217.00
302	Stadtarchiv	94'850.50	950.00	97'100		100'026.30	
301.00	Besoldungen	74'096.10		75'400		81'216.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	776.90		1'000		749.40	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'752.65		2'000		1'908.90	
310.50	Archivdokumente, Imprimata	1'504.95		1'500		796.45	
316.00	Miete Kopierer			500			
318.00	Telefongegühren, Porti	345.45		1'000		339.55	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV (025.490.10)	2'787.00		1'900		1'632.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'587.45		13'800		13'383.90	
469.00	Diverse Beiträge		950.00				
303	Parktheater	151'734.85		153'000		169'585.15	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	81'037.20		100'000		86'670.65	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	70'697.65		53'000		52'914.50	
364.06	Beitrag an Gebäudeunterhalt					30'000.00	
330	Parkanlagen	491'651.05	2'873.50	551'750	1'500	546'248.00	1'314.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	272'189.20		313'000		319'318.60	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	7'973.20		8'000		7'107.55	
312.00	Strom, Wasser	22'456.40		23'000		22'533.45	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treib- stoffe	79'440.85		79'000		83'928.15	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	10'712.95		15'000		13'561.60	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	22'711.30		25'000		24'957.15	
316.00	Miete Fahrzeuge	4'000.00					
318.20	Sachversicherungen, MFK- Steuern	6'625.10		8'000		8'003.95	
318.40	Transporte, Ablagerungs- gebühren	12'642.15		18'000		11'283.35	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	51'349.90		61'200		54'004.20	
439.00	Uebriger Ertrag		2'873.50		1'500		1'314.00
340	Sport	385'564.53	2'000.00	387'700	10'000	392'719.10	1'402.75
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	89'533.40		108'800		95'420.40	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	14'802.65		16'000		7'524.45	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	35'072.65		38'000		36'786.60	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	33'741.52		34'000		30'430.35	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	13'251.85		16'000		19'460.65	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	9'600.95		12'000		8'863.90	
317.40	Sportlerehrung	17'989.65		17'000		13'896.80	
318.20	Sachversicherungen	1'665.25		2'000		2'005.70	
318.40	Transporte, Ablagerungen	5'594.45		5'000		3'873.30	
318.70	Sport und Spiel	19'586.01		25'000		22'716.40	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.00	Beiträge für Sport	25'300.00		27'700		16'575.00	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	77'504.00		65'100		65'004.00	
365.02	Beitrag an Uhrencup					54'000.00	
365.04	Beitrag Badifest	25'000.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'922.15		21'100		16'161.55	
439.00	Uebrigter Ertrag						1'402.75
461.00	Kantonsbeitrag Sport + Spiel		2'000.00		10'000		
341	Schwimmbad	817'259.98	352'655.60	824'600	353'000	819'057.80	333'131.35
301.00	Besoldungen	278'667.55		307'800		293'081.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	39'514.90		42'300		69'364.50	
306.00	Dienstkleider	2'988.90		3'000		1'370.40	
309.00	Weiterbildungskosten	3'224.45		1'500		1'750.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'562.55		4'500		11'941.00	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilien, Geräte	5'268.66		5'000		3'499.45	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	199'542.95		200'000		193'798.60	
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	38'401.10		45'000		39'433.73	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	136'899.00		90'000		93'085.30	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	9'174.94		8'000		5'039.83	
318.00	Telefongebühren, Porti	1'596.50		2'200		1'643.16	
318.20	Sachversicherungen	5'139.40		7'100		6'029.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	6'140.80		7'000		6'824.00	
318.50	Bewachung Securitas	6'949.60		8'000		6'928.50	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	16'027.63		14'000		15'494.68	
319.00	Uebrigter Aufwand	684.20		1'000		794.95	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'322.00		5'900		5'865.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	59'154.85		72'300		63'113.40	
427.00	Pachtertrag Restaurant		22'187.00		30'000		18'882.00
434.00	Eintrittsgebühren		258'264.85		250'000		235'259.95
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		12'715.15
439.00	Uebrigter Ertrag		64'913.80		60'000		59'431.80
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		7'289.95		8'000		6'842.45
344	Fussballstadion Brühl	153'373.99	10'600.00	144'500		168'241.25	16'909.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	71'645.00		53'600		69'318.90	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	40'441.29		45'000		38'918.70	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	23'097.00		30'000		42'949.15	
318.20	Sachversicherungen	3'013.50		3'500		3'456.65	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'661.00		2'000		1'874.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'516.20		10'400		11'723.40	
436.30	Rückerstattungen MIA		10'600.00				10'600.00
436.31	Rückerstattungen Uhrencup						6'309.70
347	Skilift	33'352.50	602.80	53'500	1'500	24'876.00	
301.10	Besoldungen n.a. Personal	7'383.50		10'000		845.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'953.70		15'000		4'709.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			200			
312.00	Strom	308.65		500		142.60	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	661.15		2'000		831.30	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	6'932.05		10'000		5'131.45	
318.20	Sachversicherungen	992.50		900		1'388.70	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.01	Beitrag à fonds perdu Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'120.95		3'900		827.55	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift		602.80		1'500		
348	Freiwilliger Schulsport	20'440.60	20'790.00	26'800	25'000	22'882.05	20'955.00
302.20	Honorare Schulsport	19'106.70		25'000		21'250.65	
317.00	Spesenentschädigungen			300		29.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'333.90		1'500		1'601.90	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		20'790.00		25'000		20'955.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	28'460.85	40'009.80	50'050	53'000	46'988.85	42'044.80
314.00	Unterhalt Skaterpark					378.00	
314.01	Baul. Unterhalt Familiengärten	582.00				4'985.70	
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	
317.30	Ferienpass	19'041.00		24'000		21'877.30	
365.00	Beiträge an Vereine	3'050.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds	1'500.00		10'000		7'400.00	
365.02	Beiträge an Jugendvereine	1'380.00		10'000		6'390.00	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		19'000		19'168.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		10'133.00		10'600		6'895.60
439.00	Uebrigter Ertrag Ferienpass		5'108.80		9'400		4'581.20
462.00	Gemeindebeiträge		4'100.00		4'000		4'000.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds		1'500.00		10'000		7'400.00
351	Ferienheim Prägels	298'263.25	106'376.95	319'100	115'800	366'789.68	93'763.93
301.00	Besoldungen	145'693.20		146'100		136'570.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	7'120.90		3'900		18'495.70	
306.00	Dienstkleider	1'743.00					
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'108.90		1'000		474.85	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	2'065.15		2'500		1'709.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	4'820.37		5'000		3'504.57	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	29'689.85		30'000		26'807.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	6'598.76		8'000		4'932.28	
313.30	Lebensmittel, Getränke	29'899.37		45'000		27'158.08	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	197.45		3'500		3'307.00	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	19'633.90		20'000		93'316.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'203.10		2'500		389.60	
317.00	Spesenentschädigungen	8'790.00		9'000		8'746.30	
318.00	Telefongebühren	2'795.00		3'200		2'979.95	
318.20	Sachversicherungen	2'329.70		3'100		2'774.85	
318.30	Steuern, Gebühren	2'455.70		2'500		2'555.40	
318.40	Transporte	5'937.40		5'000		6'131.60	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'394.00		1'900		1'632.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	24'787.50		26'900		25'303.25	
427.00	Mietertrag		9'800.00		10'000		5'158.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'360.00		12'500		9'270.00
435.00	Verkaufserlöse		978.80		1'500		400.30
436.10	Lohnrückerstattungen						2'932.00
436.30	Kolonistenbeiträge		49'616.00		45'000		45'037.00
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		30'697.00		45'000		12'978.00
436.32	Rückerstattungen Privater		462.70		100		752.50
439.00	Uebrigter Ertrag		1'250.80		100		120.00
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		249.10		500		577.80
469.10	Beiträge aus Stiftungen		962.55		1'100		962.55

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480.00	Entnahme aus Fonds Prägelz						15'575.78
352	Sommer-, Wintersportlager	130'023.05	57'937.50	130'500	59'000	111'149.45	49'468.00
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			3'000			
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	83'465.35		80'000		72'536.60	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	1'388.50		1'000		456.00	
317.30	Leiterentschädigungen	11'339.00		15'000		9'975.00	
318.40	Transporte	32'321.20		30'000		26'898.70	
319.00	Uebriger Aufwand	1'509.00		1'500		1'283.15	
436.30	Elternbeiträge		52'527.50		54'000		37'412.75
452.00	Beiträge anderer Gemeinden						6'962.25
460.00	Beitrag Jugend und Sport		5'410.00		5'000		5'093.00
353	Kinderspielplätze	70'120.18		78'300		105'262.55	2'000.00
312.00	Strom, Wasser	330.45		1'000		431.60	
314.00	Unterhaltsarbeiten	6'627.38		14'000		41'620.20	
318.20	Sachversicherungen	162.35		300		210.75	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	63'000.00		63'000		63'000.00	
469.00	Diverse Beiträge						2'000.00
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	66'682.95	12'171.20	87'500	15'000	55'011.65	16'050.80
301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	22'247.55		20'800		23'715.65	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	1'199.65		2'000			
312.00	Strom, Wasser	4'140.10		5'000		4'017.90	
313.00	Reinigungsmaterial	1'383.70		5'000		1'785.75	
314.00	Unterhalt Gebäude	14'943.25		18'000		8'259.95	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	169.90		600			
318.20	Sachversicherungen	2'808.60		3'000		2'982.65	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	1'600.00		3'000		2'400.00	
319.00	Uebriger Aufwand			600			
390.30	Verr. Heizkosten (218.490.30)	14'603.55		26'000		7'994.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'586.65		3'500		3'855.40	
434.00	Benützungsgebühren		12'171.20		15'000		16'050.80
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	209'192.25		224'100		208'854.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	493.10		100		136.80	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'490.70		10'000		9'168.95	
314.00	Unterhalt Gebäude	7'707.90		10'000		11'915.80	
318.20	Sachversicherungen	1'839.20		2'000		1'657.20	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	189'568.35		202'000		185'952.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	93.00				23.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'277'404.07	1'472'611.35	3'652'000	1'781'800	3'650'217.90	1'864'771.95
440	Krankenpflege	720'877.50		725'100		817'413.62	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	709'758.00		713'000		808'711.82	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex	5'619.50		6'600		3'201.80	
450	Krankheitsbekämpfung	288'918.00		289'000		288'153.00	
364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	272'918.00		273'000		272'153.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidenfürsorge SAGIF	16'000.00		16'000		16'000.00	
460	Schulgesundheitsdienst	15'544.25	4'675.00	17'600	6'300	15'075.45	3'655.00
301.10	Entschädigung Schularzt	9'746.10		10'000		8'489.50	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchs-,Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	1'934.95		2'500		2'819.90	
313.30	Pausenäpfel	3'175.00		4'000		3'025.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	688.20		1'100		741.05	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'030.00		4'000		3'155.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden				500		
469.10	Beiträge aus Stiftungen		145.00		300		
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		1'500.00		1'500		500.00
461	Schulzahnpflege	355'023.70	229'446.80	327'600	198'500	344'997.00	214'453.10
301.00	Besoldungen	29'952.40		33'800		30'260.30	
309.00	Weiterbildungskosten					366.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	82.40		300		100.75	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	3'781.70		6'000		3'412.65	
318.50	Zahnbehandlungskosten	306'370.65		270'000		296'372.90	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	778.00		1'000		754.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'058.55		16'500		13'730.00	
434.10	Elternbeiträge		226'761.80		195'000		210'144.50
435.00	Verkaufserlöse		1'685.00		2'500		1'819.00
436.10	Lohnrückerstattungen						1'489.60
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	5'535.85		7'400		6'328.00	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'809.80		3'000		2'982.00	
309.00	Kurskosten			800		360.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500		466.00	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	2'400.00		2'400		2'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	206.05		300			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
491	Rettung Grenchen	1'891'504.77	1'238'489.55	2'285'300	1'577'000	2'178'250.83	1'646'663.85
301.00	Besoldungen	994'238.55		1'185'200		1'129'029.30	
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	184'611.25		238'000		246'401.75	
306.00	Dienstkleider	9'553.89		13'000		14'210.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'670.00		24'700		11'261.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4'788.18		7'100		6'427.17	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	18'558.26		11'000		6'736.80	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	8'844.55		7'500		9'054.55	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	64'892.57		102'000		94'257.51	
314.00	Unterhalt Gebäude	8'934.60		1'500		1'607.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	48'900.70		80'000		76'778.70	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot						
316.10	Miete Räumlichkeiten	53'943.00		56'800		56'226.75	
317.00	Spesenentschädigungen	2'250.70		25'000		14'696.75	
318.00	Telefongebühren, Porti	17'703.95		19'100		18'454.25	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	13'919.25		13'500		10'815.10	
318.50	Honorare	23'100.00		5'000		8'500.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	755.90		4'200		2'251.60	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	60'565.77		40'000		63'991.90	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	11'310.00				19'150.00	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)	5'460.00		31'000		1'920.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	18'450.00		22'900		21'470.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'832.00		21'500		16'580.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (990.490.52)	163'370.00		165'000		163'370.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	162'851.65		211'300		185'059.40	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'108'534.80		1'550'000		1'473'410.40
436.10	Lohnrückerstattungen		36'144.50		17'000		32'019.20
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten		6'537.25				13'894.95
439.00	Uebriger Ertrag		7'273.00		10'000		15'629.30
461.00	Beitrag soH Solothurn		80'000.00				93'450.00
469.00	Diverse Beiträge						18'260.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	21'850'842.36	6'949'929.82	18'812'520	4'501'900	16'759'754.66	4'188'657.25
500	Sozialversicherungen	4'278'992.80		4'286'500		4'399'215.00	
351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	137'207.80		144'500		127'059.00	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	4'141'785.00		4'142'000		4'272'156.00	
520	Krankenversicherungen	199'944.15	201'481.55	400'000	400'000	297'154.85	297'827.45
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	199'944.15		400'000		297'154.85	
436.00	Rückerst.Krankenkassenbeiträge nach KUVG		40.50				
439.00	Uebrigter Ertrag		1'496.90				672.60
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		199'944.15		400'000		297'154.85
535	Leistungen an das Alter	166'733.29	10'000.00	174'000	10'000	178'877.10	10'200.00
318.40	Altleutefahrt	44'140.29		48'000		44'349.45	
319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	7'430.00		11'000		8'900.65	
365.00	Beitrag an Pro Senectute	5'000.00		5'000		5'000.00	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	110'163.00		110'000		120'627.00	
436.30	Rückerstattungen						200.00
462.00	Beitrag Bürgergemeinde an Altleutefahrt		10'000.00		10'000		10'000.00
540	Jugend und Familien	649'567.25	1'200.00	696'700	1'200	667'828.95	11'200.00
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	7'630.00		8'500		7'560.00	
301.00	Besoldungen						
301.10	Besoldung n.a. Personal	3'535.45		2'400		2'574.80	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	17.00		300		17.00	
318.52	Honorare					3'597.50	
319.01	Div. Aufwand Juko			1'000		260.00	
364.00	Beitrag an Verein Tageseltern für Vermittlungsdienste			4'400		4'400.00	
364.01	Beitrag an Ehe- / Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung	20'870.20		21'000		20'811.70	
364.02	Beitrag an SROL Jugend-, Eltern- und Schuldenberatung	50'000.00		50'000		50'000.00	
364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	98'968.00		100'000		104'020.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	602.00		1'600		5'723.95	
365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	146'000.00		146'000		122'293.65	
365.02	Beitrag an Kinderschutz	9'374.10		9'800		9'392.50	
365.03	Midnight-Projekte	26'000.00		29'500		34'000.00	
366.13	Alimentenbevorschussung	269'773.40		305'000		286'035.80	
390.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	16'423.45		17'000		16'613.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	373.65		200		528.30	
436.20	Rückerstattung Miete Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
461.00	Kantonsbeitrag						10'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
541	Schülerhort/Tagesstruktur	175'570.13	48'020.70	154'300	46'400	159'361.71	56'203.05
301.00	Besoldungen	137'320.80		118'600		129'230.15	
310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	4'461.28		4'500		4'588.11	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'839.10		4'000		2'081.10	
313.30	Lebensmittel	4'858.00		5'000		5'145.60	
316.10	Miete Lindenhaus			500			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'394.00		1'900		1'632.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22'696.95		19'800		16'684.75	
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		4'259.20
436.30	Elternbeiträge		46'776.95		45'000		42'109.20
460.00	Bundesbeitrag Tagesstrukturen						8'739.90
469.00	Diverse Beiträge		900.00				751.00
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		343.75		400		343.75
542	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	640'950.92	225'516.55	711'500	247'000	655'480.16	230'010.00
301.00	Besoldungen	503'682.30		525'000		492'583.65	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'444.80		7'800		10'308.30	
309.00	Aus- und Weiterbildung	5'689.00		15'300		2'255.00	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	1'587.62		3'600		3'446.93	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'743.90		3'000		2'990.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	16'036.50		18'000		16'362.15	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'421.90		4'500		2'685.93	
313.30	Lebensmittel	15'691.55		21'000		19'446.90	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	2'982.10		10'000		7'570.35	
315.00	Unterhalt Mobilien	65.00		500		55.00	
318.00	Telefongebühren	1'237.10		1'600		1'695.30	
318.20	Sachversicherungen	1'019.20		1'700		1'122.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'209.00		3'000		2'092.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'602.00		2'100		7'226.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	77'538.95		94'400		85'638.30	
432.00	Elternbeiträge		205'622.30		230'000		214'048.60
432.01	Naturalvergütungen Personal		10'912.00		10'000		11'194.00
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		
461.00	Kantonsbeitrag		4'353.00				
490.31	Verr. Wasser, Heizung KG Ruffini (218.390.31)		4'629.25		6'000		4'767.40
543	Kindertagesstätte Märlihus	654'847.60	251'036.35	709'600	242'500	682'237.14	236'017.95
301.00	Besoldungen	491'658.25		508'000		512'702.35	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'050.00		8'900		4'975.00	
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	2'197.10		3'500		3'371.02	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'274.80		3'000		2'632.67	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	15'490.50		14'000		13'724.35	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	3'645.44		5'000		3'871.25	
313.30	Lebensmittel	18'872.31		21'000		21'705.90	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	11'181.75		8'500		4'149.05	
315.00	Unterhalt Mobilien			500		98.00	
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		24'000.00	
318.00	Telefongebühren	1'508.15		2'200		2'015.25	
318.20	Sachversicherungen	586.70		200		129.50	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'842.15		2'800		2'105.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'991.00		2'400		1'827.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395.00	Verr. Sozialleistungen	77'549.45		105'600		84'930.55	
432.00	Elternbeiträge		220'842.35		230'000		223'252.95
432.01	Naturalvergütungen Personal		7'776.00		9'000		9'189.00
436.10	Lohnrückerstattungen		19'918.00		1'000		1'076.00
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
550	Invalidität	14'448.60		14'600		14'908.10	
365.00	Beiträge an Vereine					500.00	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	14'448.60		14'600		14'408.10	
560	Sozialer Wohnungsbau	2'117.55	3'016.20	2'800	5'500	4'923.50	6'041.10
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'192.60		600		969.30	
312.00	Strom, Wasser	478.65		1'000		3'488.90	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	221.30		1'000		301.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	225.00		200		163.90	
434.00	Benützungsgebühren		3'016.20		5'500		6'041.10
570	Alters- und Pflegeheime	3'814'806.15	2'522'664.25	1'245'000			
362.00	Beitrag an Pflegefinanzierung	3'814'806.15		1'245'000			
461.00	Kantonsbeitrag an Pflegefinanzierung		1'275'741.60				
462.00	Lastenausgleich Pflegefinanz.		1'246'922.65				
580	Allgemeine Sozialhilfe	209'851.00	34'713.10	306'220	43'800	266'574.50	82'326.45
301.01	Besoldungen Vorkindergarten	94'372.25		102'200		80'141.15	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Vorkindergarten					4'906.45	
317.30	Projekte, Veranstaltungen	1'350.00		1'500			
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	3'000.00		5'000		6'066.30	
319.02	Materialkosten Frühe Förderung	3'355.10		3'520		2'003.95	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung, Sozialhilfestatistik	2'986.90		3'300		2'992.80	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	53'621.20		128'400		116'165.85	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	25'532.20		27'300		26'810.20	
365.00	Beitrag an Vereine	5'000.00		3'300		3'000.00	
365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	3'000.00		4'000		3'575.00	
366.11	Allgemeine Unterstützungen					5'307.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'633.35		27'700		15'605.40	
433.00	Elternbeiträge Frühe Förderung		7'850.00		5'000		4'150.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'163.10				
460.00	Bundesbeitrag						34'000.00
461.00	Kantonsbeitrag		25'700.00		38'800		39'270.00
469.00	Beitrag Mobiliar Vorkindergarten						4'906.45
582	Gesetzliche Sozialhilfe	5'637'973.93		4'799'300		4'696'551.35	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	5'637'973.93		4'799'300		4'696'551.35	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
583	Sozialamt	1'746'557.87		1'797'300		1'474'155.65	2'544.60
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL	1'746'557.87		1'797'300		1'474'155.65	
431.00	ungedeckte Verwaltungskosten						
	Verwaltungskostenbeiträge						2'544.60
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (Spezialfinanzierung)	3'652'281.12	3'652'281.12	3'505'500	3'505'500	3'256'286.65	3'256'286.65
300.00	Sitzungsgelder	21'334.20		17'500		15'040.60	
301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	608'321.90		588'000		546'545.90	
301.01	Besoldungen Sozialversicherung	288'329.40		330'200		298'257.50	
301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	1'601'257.30		1'532'200		1'421'316.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	493.10		1'400		228.10	
309.00	Aus- und Weiterbildungskosten	16'605.35		30'000		20'318.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	43'881.40		25'000		22'680.48	
311.00	Anschaffungen Mobilien	16'736.60		20'000		6'112.00	
311.01	Anschaffungen BD			700			
312.00	Strom, Wasser	5'583.50		5'500		5'267.85	
313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	2'114.15		2'500		2'246.40	
314.00	Unterhalt Gebäude	4'942.00		3'000		2'160.68	
315.00	Unterhalt Mobilien	732.10		2'000		908.00	
316.00	Miete Kopierer	9'513.19		12'000		11'936.34	
316.10	Miete	185'022.00		193'000		183'751.80	
317.00	Spesenentschädigungen	11'136.03		15'000		14'239.23	
318.00	Telefongebühren, Porti	39'792.95		38'000		37'422.25	
318.20	Sachversicherungen	4'103.60		4'100		3'936.70	
318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	119'490.90		40'000		77'334.40	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	98'010.65		55'000		64'249.75	
318.52	Honorare für Supervision	1'850.00		5'000		2'587.50	
318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	20'160.00		30'000		22'160.00	
319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	9'691.70		11'500		7'020.42	
366.10	Allgemeine Unterstützungen	8'655.15		10'000			
390.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (029.490.08)	38'514.00		38'500		38'404.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	75'041.00		88'600		82'516.00	
395.00	Verr. Sozialversicherungsbeiträge	420'968.95		406'800		369'645.95	
427.00	Mietzinseinnahmen		22'332.00		23'000		22'320.00
431.00	Verwaltungskostenbeiträge Mündel		174'629.75		90'000		119'612.05
436.10	Lohnrückerstattungen		36'091.00		18'000		61'112.40
439.00	Uebriger Ertrag		9'052.80		7'000		12'245.00
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		210'010.00		196'000		201'282.80
452.00	Kostenanteile Vertragsgemeinden SDOL		2'775'029.87		2'830'700		2'342'226.95
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber und Flüchtlinge		84'000.00				96'000.00
461.01	Kantonsbeitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich						112'333.00
462.01	Lastenausgleich Betrieb		341'135.70		340'800		289'154.45
590	Hilfsaktionen	6'200.00		9'200		6'200.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
362.00	Inlandhilfe	200.00		200		200.00	
365.00	A.o. Beiträge			3'000			
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	7'082'743.08	971'997.27	7'178'700	1'037'600	6'694'748.99	1'035'452.30
620	Gemeindestrassen	3'557'786.06	239'097.90	3'618'500	218'500	3'135'819.33	246'441.90
301.02	Pikettenschädigungen	11'720.80		12'500		11'012.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'514'246.90		1'567'300		1'375'933.20	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	106'252.65		111'000		24'578.55	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	175'184.90		170'000		202'727.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	268'436.36		275'000		245'629.59	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	48'075.85		50'000		54'305.90	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	389'478.25		390'000		386'956.34	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	17'309.30		18'000		17'678.95	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	39'233.65		40'000		40'780.25	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	10'114.15		5'000		1'108.80	
316.10	Miete Strassen	595.40		1'000		595.40	
316.11	Ablagerungsgebühren	99'951.00		106'000		102'290.65	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	5'530.50		5'400		6'219.90	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	152'554.55		133'000		96'935.45	
361.00	Beitrag Ausbau Kantonsstrassen	50'000.00		75'000			
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	55'935.00		30'000		30'080.85	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	11'783.00		15'000		9'105.65	
362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstrasse	7'500.00		7'500		7'500.00	
390.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (711.490.00)	304'950.00		300'000		286'461.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	288'933.80		306'800		235'918.65	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungsvermögen		51'061.50		10'000		7'783.95
434.30	Plakatwerbung		2'569.60		2'500		2'590.00
434.31	Dienstleistungen BD für Dritte		9'962.85		15'000		12'929.10
435.00	Materialverkäufe		4'636.80		6'000		2'753.50
439.00	Verschiedener Ertrag		19'089.85		25'000		60'246.40
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		114'969.40		120'000		118'400.15
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		15'000.00		15'000		14'479.70
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		21'807.90		25'000		27'259.10
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	521'703.72	521'703.72	575'600	575'600	600'585.80	600'585.80
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	56'394.10		62'700		55'977.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'382.00		5'000		2'402.50	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	21'835.60		28'000		23'919.50	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	1'976.35		11'000		5'201.80	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	9'222.65		10'000		10'546.55	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	3'285.30		8'000		6'889.95	
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	7'219.15		12'000		8'083.35	
316.10	Pacht MMM	18'841.55		22'500		17'254.10	
316.11	Miete Parkplätze	61'183.00		64'000		61'183.00	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	4'455.70		5'500		5'397.55	
318.50	Honorare Securitas	22'594.75		25'000		23'053.70	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	13'371.25		4'000		20'121.40	
319.00	Uebriger Aufwand					447.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	118'464.32		136'700		182'168.90	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'339.00		1'500		972.00	
390.30	Verr. Stadtpolizei (110.490.30)	143'500.00		143'500		143'500.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'639.00		12'200		9'467.10	
427.00	Mietertrag Parkplätze		18'312.95		23'000		18'339.80
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze				9'000		30'291.00
434.00	Parkgebühren		416'755.02		430'000		453'243.10
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		37'683.10		45'000		34'508.20
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		46'952.65		60'000		60'203.70
439.00	Uebrig Ertrag		2'000.00		8'600		4'000.00
622	Werkhof	677'938.35	116'506.50	708'500	137'000	704'203.51	96'673.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	292'772.30		303'800		290'674.20	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.						
306.00	Dienstkleider	19'797.75		20'000		18'910.70	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	450.00		1'500		1'235.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	3'755.85		2'800		2'531.96	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	20'888.64		26'000		88'935.29	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	59'719.75		61'000		54'060.95	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	67'112.90		65'000		61'570.85	
314.00	Unterhalt Gebäude	47'862.48		54'000		22'826.51	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	45'419.78		47'000		47'063.81	
316.00	Miete Kopierer	2'030.80		3'000		1'816.04	
318.00	Telefongebühren	10'787.30		11'000		9'978.60	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	41'599.25		46'000		45'838.15	
319.00	Uebrig Aufwand	1'013.55		1'500		784.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'495.00		6'600		8'817.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	55'233.00		59'300		49'159.70	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'280.00		11'000		10'491.00
434.00	Erträge anderer Gemeinwesen						
434.01	Gebühren Festbestuhlungsanlagen		1'300.00		3'000		3'414.30
434.30	Dienstleistungen für Dritte		32'283.95		5'000		2'353.75
436.10	Lohnrückerstattungen		47'540.00		90'000		57'504.10
439.00	Uebrig Ertrag		7'102.55		10'000		4'909.85
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasserbeseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	2'263'238.60	94'689.15	2'214'400	106'500	2'196'609.10	91'751.60
318.40	SBB-Tageskarten	73'800.00		73'800		67'800.00	
319.00	Verbandsbeiträge			400			
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'877'348.00		1'825'000		1'814'163.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	90'000.00		90'000		90'000.00	
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 27 Staad	12'378.00		15'000		14'933.50	
365.00	Beitrag an Nachtbus	7'712.60		8'200		7'712.60	
390.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012	202'000.00		202'000		202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		82'456.00		90'000		81'650.00
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		12'233.15		16'500		10'101.60
660	Schiffahrt	2'076.35		1'700		1'051.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'284.30		600		855.20	
314.00	Unterhalt Landungsanlage	549.75		1'000		51.45	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395.00	Verr. Sozialleistungen	242.30		100		144.60	
670	Flughafen	60'000.00		60'000		56'480.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.01	Beitrag an Regionalflughafen für 100 Jahre Luftfahrt CH					-3'520.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'118'431.76	5'017'905.76	6'174'845	5'138'100	5'873'212.53	4'937'623.68
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'079'071.70	3'079'071.70	3'178'000	3'178'000	3'107'391.50	3'107'391.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	107'696.90		98'500		159'665.00	
311.00	Anschaffungen Geräte	4'684.50		5'000		10'387.90	
312.00	Energie Abwasseranlagen	22'422.95		28'500		19'325.35	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	40'067.20		38'000		38'936.65	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	223'272.95		220'000		214'965.80	
318.00	Telefongebühren	1'729.85		1'800		1'734.80	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	4'849.80		5'100		6'039.85	
318.40	Transporte, Ablagerungen	62.50		2'000		952.00	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	35'001.60		90'000		67'247.35	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	20'254.60		20'000		20'670.40	
318.52	EDV-Service GIS	104'411.80		110'000		43'086.55	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	37'247.55		5'000		22'051.05	
319.00	Uebrigter Aufwand	310.25		500		393.50	
331.00	Abschreibungen	612'448.95		618'100		564'915.15	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'057'539.90		1'105'000		1'013'227.50	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich RA	11'884.40				113'400.50	
390.00	Verr. Baudirektion (027.490.01)	264'900.00		259'000		254'500.00	
390.01	Verr. Katasteramt (103.490.00)	220'618.40		202'500		224'809.15	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	30'300.00		29'900		29'560.00	
390.40	Verr. Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr. Zins (940.490.61)	241'050.00		302'000		256'520.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	20'317.60		19'100		27'003.00	
434.20	Abwassergebühren		2'679'667.75		2'775'000		2'725'739.25
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		24'738.00		25'000		45'089.85
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		69'715.95		35'000		49'595.85
439.00	Uebrigter Ertrag						505.05
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA				43'000		
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		304'950.00		300'000		286'461.50
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'637'268.26	1'637'268.26	1'656'900	1'656'900	1'492'830.58	1'492'830.58
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	713'170.90		687'300		692'151.50	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	27'959.20		30'000		25'738.20	
313.00	Treibstoffe	43'545.80		52'000		41'838.70	
314.00	Unterhalt Mulden	2'898.35		3'500		3'040.20	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	61'024.96		38'000		44'840.13	
316.10	Ablagerungsgebühren	5'368.65		11'000		5'690.00	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	27'997.00		25'000		24'635.90	
318.40	Transporte	18'619.75		28'000		19'311.70	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	20'681.50		22'000		20'728.70	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	18'562.40		25'000		18'200.85	
318.81	Entsorgungen KEBAG	24'653.55		22'000		13'193.75	
318.82	Grün-Abfuhr	263'467.20		280'000		232'375.20	
318.84	Entsorgung Karton			6'000			
318.85	Abgabe an Alllastenfonds	64'436.10		66'000		63'072.90	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	951.40		1'500		971.75	
319.00	Uebrigter Aufwand	7'327.20		9'000		5'959.80	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Abschreibungen	93'410.90		100'000		63'400.00	
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	19'500.00		21'000		16'987.50	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	64'960.00		70'700		61'590.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.02)	24'190.00		24'600		22'045.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	134'543.40		134'300		117'058.80	
434.20	Kehrichtgebühren		1'387'575.80		1'420'000		1'384'276.90
434.30	Plakatwerbungen		8'736.60		9'000		8'803.00
435.00	Verkauf Altstoffe		36'859.60		40'000		47'734.40
436.30	Rückerstattungen		3'398.75		6'000		3'308.50
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		30'040.80		30'000		32'145.25
469.01	Uebriger Ertrag		146.30		500		200.00
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz.		168'022.41		149'600		11'598.53
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		2'488.00		1'800		4'764.00
740	Friedhof	487'394.45	166'629.50	508'000	151'200	457'376.85	180'476.55
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	266'100.30		272'600		259'247.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	84.25		400		52.50	
311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	2'342.95		3'000		3'362.65	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	22'163.00		30'000		21'515.45	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	18'120.10		25'000		22'731.10	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	27'418.20		31'000		20'655.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'337.60		7'000		5'667.30	
318.00	Telefongebühren	950.75		1'300		965.55	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'775.20		4'200		4'021.45	
318.40	Transporte, Ablagerungen	12'154.75		14'000		10'305.00	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	51'073.20		45'000		50'986.80	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	25'772.95		20'000		13'121.20	
319.00	Uebriger Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	50'201.20		53'300		43'844.80	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		10'540.00		11'000		10'905.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		59'350.00		55'000		58'380.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		94'230.00		80'000		97'695.00
436.30	Rückerstattungen		979.50		5'000		13'296.55
439.00	Uebriger Ertrag		1'530.00		200		200.00
750	Gewässerverbauungen	190'720.00	22'020.45	174'000	20'000	208'556.50	20'602.10
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	127'339.70		109'300		144'932.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	2'078.75		3'500		1'962.65	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	18'915.65		15'000		4'688.80	
318.40	Transporte, Ablagerungen	9'984.55		10'000		10'324.55	
318.50	Honorare					7'560.00	
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektur	8'378.05		15'000		14'576.80	
395.00	Verr. Sozialleistungen	24'023.30		21'200		24'511.40	
436.30	Rückerstattungen		12'162.45		13'000		14'151.10
461.00	Kantonsbeitrag		9'858.00		7'000		6'451.00
770	Naturschutz	144'986.10		76'745	10'000	53'502.25	13'943.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'043.00		19'200		13'159.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			1'000			
318.40	Transporte, Ablagerungen	309.30		2'000		1'334.05	
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	131'648.70		45'000		30'938.60	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'845		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'140.10		3'700		2'225.50	
461.00	Kantonsbeitrag				10'000		13'943.00
780	Allg. Umweltschutz	45'812.15	3'617.30	54'000	2'000	57'432.45	9'355.75
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	8'462.60		3'600		5'655.90	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial	1'033.65		1'600		1'113.50	
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	149.30		500		192.10	
318.51	Reaudit Energiestadt	3'768.60		7'000		5'000.00	
319.01	Aktionen für Umweltschutz	22'155.30		32'000		36'481.45	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'816.20		5'000		4'803.00	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'830.00		3'600		3'230.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'596.50		700		956.50	
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		3'617.30		2'000		2'855.75
469.00	Diverse Beiträge						6'500.00
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	70'426.85		76'500		69'719.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	48'699.80		52'000		51'826.70	
312.00	Strom, Wasser	780.70		1'000		767.75	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'483.80		10'000		5'048.35	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	1'952.00		3'000		2'971.30	
318.20	Sachversicherungen	323.05		400		340.65	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'187.50		10'100		8'765.10	
782	Feuerungskontrolle	125'347.70	108'878.55	100'300	120'000	124'659.50	112'784.20
301.00	Besoldungen	67'699.10		44'900		57'042.50	
306.00	Dienstkleider	93.50		300			
309.00	Weiterbildungskosten			500		446.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	169.80		500		275.60	
311.00	Anschaffung Mobilien, Geräte			500			
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	435.00		800		518.00	
315.00	Unterhalt Geräte	2'188.00		2'000		2'031.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	1'398.70		2'000		826.10	
318.20	Sachversicherungen	-205.35		400		29.40	
318.30	Kantonale Gebühren	6'390.00		6'500		5'590.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	1'646.30		2'000		1'470.90	
318.51	Honorare	23'073.65		25'000		36'297.25	
390.02	Verr.Verw.-Kosten Baudirektion (027.490.02)	3'500.00		3'500		3'500.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'394.00		2'400		1'632.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'565.00		4'000		10'000.60	
431.00	Gebühren		108'878.55		120'000		107'948.60
436.10	Lohnrückerstattungen						4'835.60
790	Orts- und Regionalplanung	337'404.55	420.00	350'400		301'743.05	240.00
301.00	Besoldungen	185'646.95		185'700		192'954.45	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	55'371.70		35'500		20'290.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.52	Honorare Projekt Lingeriz			25'000			
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'746.90		1'800		1'742.20	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	48'162.00		49'000		48'027.00	
362.01	Mitgliedschaft Hauptstadt-region Schweiz	5'966.00		9'000		8'580.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'787.00		5'800		3'263.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	37'724.00		38'600		26'886.40	
469.00	Diverse Beiträge		420.00				240.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	455'607.10	50'496.30	473'800	43'000	476'561.39	59'627.40
800	Landwirtschaft, Tierschutz	22'612.85		26'700		25'135.45	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'015.00		2'200		1'505.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	201.00		300		204.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	12'528.90		17'000		16'556.45	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	8'854.00		6'900		6'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13.95		300		16.00	
810	Forstwirtschaft	80'045.00		80'500		80'465.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünfliber	80'045.00		80'500		80'465.00	
830	Kommunale Werbung	171'926.50	12'041.45	207'600	13'000	175'651.90	18'032.80
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	68'766.90		73'400		73'754.70	
310.01	Postwerbeflagge					3'504.60	
310.02	Werbesehriften über Grenchen	5'418.20		20'000			
311.00	Anschaffungen Beflagung, Weihnachtsdekorationen	13'550.45		14'000		13'713.25	
313.10	Unterhaltsmaterial	389.65		2'000		111.70	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflagung	30'718.40		35'000		31'884.25	
318.70	Grenchner Wohntage	2'525.70		10'000		1'896.80	
318.71	Messeauftritt MIA	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	30'584.00		32'000		31'313.00	
365.01	Beitrag Region Sol. Tourismus	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'973.20		14'200		12'473.60	
406.00	Beherbergungstaxen		11'584.00		13'000		12'313.00
469.00	Uebriger Ertrag		457.45				5'719.80
841	Wirtschaftsförderung	181'022.75	38'454.85	159'000	30'000	195'309.04	41'594.60
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	3'100.00		3'000		3'350.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand			1'000		-109.76	
317.00	Spesenentschädigungen	5'064.65		5'000		4'976.25	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	172'810.75		150'000		187'046.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	47.35				46.30	
436.30	Rückerstattung Regionalflugpl.		4'204.85				8'344.60
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		34'250.00		30'000		33'250.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	9'762'048.91	67'804'822.26	7'456'500	64'249'600	8'524'273.17	64'521'937.27
900	Gemeindesteuern	1'241'932.05	60'616'172.25	975'000	56'390'000	1'132'291.79	56'740'886.90
330.00	Abschreibungen Steuern	1'194'508.40		900'000		1'086'239.14	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	47'423.65		75'000		46'052.65	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		37'931'912.70		38'400'000		37'928'557.30
400.01	Taxationskorrekturen natürliche Personen		3'713'833.05		2'500'000		2'235'772.60
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		14'700'000.00		14'500'000		15'400'000.00
401.01	Taxationskorrekturen juristische Personen		3'383'414.45		500'000		900'638.80
403.00	Grundstückgewinnsteuern		808'345.20		400'000		190'687.85
406.00	Hundesteuern		72'898.30		80'000		75'306.75
437.00	Steuerbussen		5'768.55		10'000		9'923.60
920	Finanzausgleich	306'000.00		306'000		556'100.00	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	306'000.00		306'000		556'100.00	
940	Kapitaldienst	1'656'660.51	692'942.71	1'767'800	715'700	1'791'092.33	578'243.43
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	48'181.85		60'000		83'759.14	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden	375.00		1'000			
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	1'570'175.46		1'665'000		1'667'114.69	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	35'440.20		40'000		35'454.50	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	2'488.00		1'800		4'764.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		37'525.83		50'000		42'015.66
421.00	Verzugszinsen		266'495.60		200'000		119'595.50
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		13.98		10'000		7'537.27
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		6'861.40		4'500		4'192.50
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		1'053.70		1'000		1'214.50
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		85'200.00		85'200		85'200.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		241'050.00		302'000		256'520.00
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		30'742.20		39'000		37'968.00
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	923'545.13	3'901'143.45	1'052'700	2'802'000	832'843.41	2'680'092.50
301.00	Besoldungen	157'501.85		158'200		158'510.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	41'097.25		35'200		25'554.55	
310.00	Büromateriale, Inserate	2'375.10		3'000		2'030.95	
312.00	Strom, Wasser	5'257.00		10'000		4'605.20	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	297'095.05		300'000		351'306.80	
317.00	Diverse Spesen	2'070.00		2'200		2'070.00	
318.20	Sachversicherungen	30'111.40		31'000		29'711.00	
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen	-176.60		5'000		1'500.00	
330.00	Abschreibungen Mietzinse	428.00		6'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.01	Abschreibungen Liegenschaften	266'673.10		380'000		147'846.80	
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	85'859.00		80'300		78'610.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'581.93		4'400		3'732.21	
390.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (218.490.34)	881.25		5'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	30'790.80		32'400		27'365.40	
423.00	Miet-, Pächtertrag		2'005'430.70		2'010'000		2'049'267.20
423.02	Ertrag Baurechtszinse		303'973.50		280'000		276'039.60
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		1'442'754.00		400'000		145'534.00
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		729.75				8'506.55
436.20	Rückerstattung Mieter		65'075.30		60'000		64'670.55
439.00	Verschiedener Ertrag		37'143.75		13'000		85'978.85
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		29'613.00		22'000		33'482.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		16'423.45		17'000		16'613.75
990	Abschreibungen	2'653'190.50	423'563.80	3'355'000	427'000	2'000'945.64	423'992.65
330.00	Abschreibungen div.Debitoren		2'080.10		20'000		12'635.15
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'634'321.80		1'650'000		1'581'503.80	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	425'646.00		410'000		406'806.69	
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	591'142.60		1'275'000			
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)		202'000.00		202'000		202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		58'193.80		60'000		58'622.65
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		163'370.00		165'000		163'370.00
994	Betriebe		1'579'857.45		1'555'000		1'556'478.57
410.00	Konzession SWG		1'523'740.20		1'500'000		1'499'035.52
410.01	Konzession GAG		56'117.25		55'000		57'443.05
995	Vorfinanzierungen		591'142.60		2'359'900	2'211'000.00	2'210'963.00
385.01	Einlage in Vorfinanzierung					2'211'000.00	
480.00	Auflösung Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen				1'084'900		
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		591'142.60		1'275'000		2'210'963.00
999	Abschluss		2'980'720.72				331'280.22
332.00	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'000'000.00					
389.00	Ertragsüberschuss	980'720.72					
489.00	Aufwandüberschuss						331'280.22
	Total	104'086'370.56	104'086'370.56	100'616'065	98'980'390	96'700'510.70	96'700'510.70
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS				1'635'675		
	Total	104'086'370.56	104'086'370.56	100'616'065	100'616'065	96'700'510.70	96'700'510.70

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung**Artengliederung**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
5	AUSGABEN	9'642'328.35	7'332'800	6'223'197.69
50	Sachgüter	5'411'205.15	4'397'800	5'499'950.89
501	Tiefbauten	3'664'046.35	2'770'000	2'325'602.90
503	Hochbauten	687'007.75	430'000	2'363'276.45
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'060'151.05	1'105'800	811'071.54
509	Uebrige Investitionen		92'000	
52	Darlehen und Beteiligungen			50'000.00
525	Private Institutionen			50'000.00
53	Liegenschaften Finanzvermögen	2'616'623.20	1'235'000	488'246.80
530	Liegenschaften Finanzvermögen	2'616'623.20	1'235'000	488'246.80
56	Investitionsbeiträge	1'614'500.00	1'700'000	185'000.00
561	Kanton	914'500.00	600'000	
564	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	500'000.00	1'000'000	10'000.00
565	Private Institutionen	200'000.00	100'000	175'000.00
6	EINNAHMEN	4'363'157.60	2'127'000	1'429'082.75
60	Abgang von Sachgütern	8'000.00		142'300.00
600	Verkauf Grundstücke			133'800.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8'000.00		8'500.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	1'492'979.35	650'000	763'525.00
610	Anschlussgebühren	661'157.10	300'000	628'358.40
611	Erschliessungsbeiträge	831'822.25	350'000	135'166.60
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	6'768.00		6'768.00
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	338'787.05	332'000	78'242.95
660	Bund	52'475.00		9'415.70
661	Kanton	275'006.20	260'000	8'827.25
662	Gemeinden	11'305.85	20'000	60'000.00
669	Übrige Beiträge		52'000	
69	Aktivierungen	2'516'623.20	1'145'000	438'246.80
695	Uebertrag in Finanzvermögen	2'516'623.20	1'145'000	438'246.80
	Nettoinvestitionen	5'279'170.75	5'205'800	4'794'114.94

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Übersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	188'947.07	10'000.00 <i>178'947.07</i>	187'800	<i>187'800</i>	189'280.54	<i>189'280.54</i>
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	63'034.70	175'006.20 <i>-111'971.50</i>	100'000	<i>100'000</i>	281'272.65	<i>281'272.65</i>
2	BILDUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	713'632.18	42'475.00 <i>671'157.18</i>	588'000	<i>588'000</i>	2'021'913.10	<i>2'021'913.10</i>
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	811'045.90	<i>811'045.90</i>	1'222'000	92'000 <i>1'130'000</i>	644'842.05	8'500.00 <i>636'342.05</i>
6	VERKEHR <i>Nettoinvestitionen</i>	2'083'628.35	543'128.10 <i>1'540'500.25</i>	1'545'000	160'000 <i>1'385'000</i>	1'432'126.05	278'966.60 <i>1'153'159.45</i>
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	2'965'416.95	975'925.10 <i>1'989'491.85</i>	2'355'000	640'000 <i>1'715'000</i>	1'065'516.50	653'369.35 <i>412'147.15</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoinvestitionen</i>	200'000.00	<i>200'000.00</i>	100'000	<i>100'000</i>	100'000.00	<i>100'000.00</i>
9	FINANZEN	2'616'623.20	2'616'623.20	1'235'000	1'235'000	488'246.80	488'246.80
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	9'642'328.35	4'363'157.60	7'332'800	2'127'000	6'223'197.69	1'429'082.75
	NETTOINVESTITIONEN		5'279'170.75		5'205'800		4'794'114.94
		9'642'328.35	9'642'328.35	7'332'800	7'332'800	6'223'197.69	6'223'197.69

Ordentliche <i>netto</i>	4'060'288.20	777'377.30 <i>3'282'910.90</i>	3'742'800	252'000 <i>3'490'800</i>	4'669'434.39	294'234.60 <i>4'375'199.79</i>
Spezialfinanzierungen <i>netto</i>	2'965'416.95	969'157.10 <i>1'996'259.85</i>	2'355'000	640'000 <i>1'715'000</i>	1'065'516.50	646'601.35 <i>418'915.15</i>
Finanzvermögen	2'616'623.20	2'616'623.20	1'235'000	1'235'000	488'246.80	488'246.80
TOTAL AUFWAND, ERTRAG	9'642'328.35	4'363'157.60	7'332'800	2'127'000	6'223'197.69	1'429'082.75
NETTOINVESTITIONEN		5'279'170.75		5'205'800		4'794'114.94

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	9'642'328.35	4'363'157.60	7'332'800	2'127'000
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	188'947.07	10'000.00	187'800	
029	Allgemeine Verwaltungskosten	188'947.07	10'000.00	187'800	
506.51	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	2'845.45			
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	3'432.15			
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	3'586.65			
506.55	Indiv. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	1'073.22			
506.56	Beschaffung Risiko-Analyse- und Alarmierungssystem	3'440.54			
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	104'390.40		83'600	
660.57	IKT: Bundesbeitrag		10'000.00		
506.58	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	43'209.06		62'400	
506.59	Digitales Zeitmanagement	26'969.60		41'800	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	63'034.70	175'006.20	100'000	
110	Stadtpolizei	63'034.70		100'000	
506.02	Ersatz Patrouillenfahrzeug Jg. 2006 inkl. Zusatzausrüstungen	63'034.70		100'000	
141	Feuerwehr		175'006.20		
661.27	Schlauchauslegefahrzeug: Beitrag SGV		124'635.00		
661.28	Ersatzkran: Beitrag SGV		50'371.20		
2	BILDUNG	713'632.18	42'475.00	588'000	
218	Schulanlagen	375'961.85	42'475.00	300'000	
503.60	DTH/SSH: Fassadensanierung	182'915.15			
660.60	DTH/SSH: Fassadensanierung, Bundesbeitrag		27'960.00		
503.61	Turnhalle 3+4: Sanierungen	8'179.90			
660.61	Turnhalle 3+4: Bundesbeitrag		5'810.00		
503.62	SH Eichholz, Gesamtsanierung	91'142.60		300'000	
503.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C	93'724.20			

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
660.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C: Bundesbeitrag		8'705.00		
291	Informatik Schulen	337'670.33		288'000	
506.12	Beschaffung von Laptops gem. überarbeitetem IKT-Konzept	15'398.10			
506.13	Ersatz Bildungsserver, Erneuerung WLAN, Glasfaseranbindung	289'917.88		243'000	
506.14	Ersatzbeschaffung Hardware gemäss ICT-Konzept, Anschaffung IQS-Software	32'354.35		45'000	
3	KULTUR, FREIZEIT	811'045.90		1'222'000	92'000
300	Standortmarketing, Kultur und Sport			92'000	92'000
509.05	Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011			92'000	
661.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Lotteriefonds				20'000
662.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Bürgergemeinde				20'000
669.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Vermächtnis und Fundraising				52'000
340	Sport	697'583.40		1'000'000	
564.29	Velodrome Suisse: Beitrag	500'000.00		1'000'000	
503.30	Ergänzende Infrastrukturen Fussball	197'583.40			
341	Schwimmbad	113'462.50		130'000	
503.31	Ersatz Rasenbewässerung	113'462.50		130'000	
6	VERKEHR	2'083'628.35	543'128.10	1'545'000	160'000
620	Gemeindestrassen	1'925'940.30	543'128.10	1'385'000	160'000
501.00	Leugenebrücke: Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager	6'227.65			
662.00	Leugenebrücke: Beitrag Büren		11'305.85		
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Rad-/Fussweg	441'276.75		170'000	
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	254'090.45		475'000	
611.03	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge		11'000.00		160'000
561.04	Schlachthausstrasse: Brückenverstärkung: Gemeindebeitrag	914'500.00		600'000	
501.05	Studenstrasse: Deckbelag	3'439.60			
661.06	Bielstrasse: Sanierung Stützmauer Kantonsbeitrag		100'000.00		
611.94	Studenstrasse: Perimeterbeiträge		48'929.70		

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	270'798.75		130'000	
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	29'384.25		10'000	
501.98	Leuzigenstrasse: Solothurnstr. - Lebernstr., Strassenbau	6'222.85			
611.98	Leuzigenstrasse: Perimeterbeiträge		371'892.55		
622	Werkhof	157'688.05		160'000	
506.28	Ersatz Pneulader Jg. 1991	157'688.05		160'000	
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	2'965'416.95	975'925.10	2'355'000	640'000
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	61'906.75			
501.55	Mazzinistr.: Umlegung Kanalisation	61'906.75			
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2'590'699.30	961'157.10	1'985'000	640'000
610.04	Kanalisations-Anschlussgebühren ab 2011		661'157.10		300'000
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung,			220'000	
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Beitrag Kanton				150'000
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	12'846.40			
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.-Storchen- gasse, Kanalisationserneuerung	38'746.30		15'000	
501.22	Rebgasse/Oelirain: Rebhalde - Mühlestrasse, Kanalisationsersatz	155'894.35		80'000	
501.23	Girardplatz: Girardstr. - Jungfrauweg: Kanalisationsersatz; Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm	30'110.40		30'000	
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	962'867.80		1'200'000	
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	581'258.50		440'000	
611.25	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge		300'000.00		190'000
501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem	438'639.25			
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	367'339.70			
501.28	Studenstrasse: Deckbelag	2'996.60			

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	312'810.90	8'000.00	370'000	
506.03	Ersatz Kehrichtwagen Jg. 1999	312'810.90		370'000	
606.03	Verkauf Kehrichtwagen		8'000.00		
792	Allgemeiner Wohnungsbau		6'768.00		
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv. Instit.		6'768.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	200'000.00		100'000	
841	Wirtschaftsförderung	200'000.00		100'000	
565.23	Wirtschaftsförderung	-40'000.00			
565.24	Wirtschaftsförderung 2008	200'000.00		100'000	
565.25	Sonderkredit Bürgschaften	40'000.00			
9	FINANZEN	2'616'623.20	2'616'623.20	1'235'000	1'235'000
942	Liegenschaften Finanzvermögen	2'616'623.20	2'616'623.20	1'235'000	1'235'000
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	1'719'366.25			
530.10	Leuzigenstrasse GB 7544: Perimeterbeitr.	64'624.05			
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	33'423.25			
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	94'425.75			
611.14	Erschliessung GB 7544, Perimeterbeitr.		100'000.00		
530.15	MFH Ringstrasse 15 + 17: Sanierung Küchen und Korridore	273'819.35		410'000	
530.16	Niklaus Wengi-Str. 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung	430'964.55		780'000	
661.16	Niklaus Wengistr. 10: Kantonsbeitrag				90'000
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544			45'000	
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		2'516'623.20		1'145'000
	Total	9'642'328.35	4'363'157.60	7'332'800	2'127'000
	NETTOINVESTITIONEN		5'279'170.75		5'205'800
		9'642'328.35	9'642'328.35	7'332'800	7'332'800

Verpflichtungskreditkontrolle

Verpflichtungskredite

Uebersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'816'262.80	29'700.00	1'010'511.66	805'751.14	42'859.40
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	898'157.40	496'800.00	431'934.50	466'222.90	175'006.20
2	BILDUNG	12'041'370.20	344'000.00	2'878'137.68	9'163'232.52	42'475.00
3	KULTUR, FREIZEIT	3'330'000.00	530'000.00	811'045.90	2'518'954.10	
4	GESUNDHEIT	280'000.00			280'000.00	
6	VERKEHR	7'562'551.75	825'000.00	5'329'380.40	2'233'171.35	967'937.30
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	9'460'000.00	1'196'000.00	5'524'923.45	3'935'076.55	536'262.05
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'510'000.00		750'917.90	1'759'082.10	
9	FINANZEN	13'196'000.00	410'000.00	2'933'144.19	10'262'855.81	150'000.00
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	51'094'342.15	3'831'500.00	19'669'995.68	31'424'346.47	1'914'539.95

	Pendente Objekte	45'476'354.20	3'053'500.00	14'554'324.13	30'922'030.07	1'196'562.20
	Davon aus Voranschlag 2013	3'626'700.00	371'000.00		3'626'700.00	
	Abgerechnete Objekte	5'617'987.95	778'000.00	5'115'671.55	502'316.40	717'977.75
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	51'094'342.15	3'831'500.00	19'669'995.68	31'424'346.47	1'914'539.95

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			51'094'342.15	3'831'500.00	19'669'995.68	31'424'346.47	1'914'539.95	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'816'262.80	29'700.00	1'010'511.66	805'751.14	42'859.40	
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'636'262.80	29'700.00	1'010'511.66	625'751.14	42'859.40	
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18.12.2007	GV	166'600.00		156'140.15	10'459.85		13.06.2012
506.48	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	18.12.2007	GV	106'500.00		94'288.95	34'961.05	2'064.00	13.06.2012
		12.03.2008	GRK	10'800.00					
		31.03.2008	SP	3'000.00					
		31.03.2008	SP	1'800.00					
		31.03.2008	SP	1'200.00					
		19.06.2008	SP	3'700.00					
		18.12.2008	SP	750.00					
		30.04.2009	SP	1'500.00					
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	16.12.2008	GV	164'900.00	10'000.00	148'531.10	42'168.90	9'514.40	13.06.2012
		25.03.2009	GRK	25'800.00					
506.51	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	16.12.2008	GV	82'600.00		76'286.00	26'882.80	5'226.00	13.06.2012
		12.02.2009	SP	450.00					
		19.02.2009	SP	1'500.00					
		31.03.2009	SP	460.00					
		22.04.2009	GRK	5'000.00					
		01.07.2009	GRK	12'158.80					
		04.01.2010	SP	1'000.00					
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	15.12.2009	GV	80'000.00		70'513.70	9'486.30	7'130.00	
506.53	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	15.12.2009	GV	169'100.00	9'700.00	134'464.55	56'235.45	8'925.00	
		16.12.2009	GRK	7'000.00					
		13.01.2010	SP	3'500.00					
		05.01.2010	SP	750.00					
		10.03.2010	SP	3'600.00					
		22.11.2010	SP	2'000.00					
		09.06.2011	SP	4'750.00					
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2010	GV	137'000.00		74'393.30	82'010.70		
		15.06.2011	GRK	15'204.00					
		15.12.2011	SP	4'200.00					

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.55	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	21.12.2010 04.01.2011 14.02.2011 22.08.2011 02.09.2011	GV SP SP SP SP	49'200.00 1'100.00 150.00 1'200.00 4'000.00		34'335.16	21'314.84		
506.56	Massnahmen gegen Gewalt: Beschaffung Risiko-, Analyse- und Alarmierungssystem	21.12.2010	GV	50'000.00		46'989.69	3'010.31		
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20.12.2011 13.06.2012	GV SP	83'600.00 40'000.00	10'000.00	104'390.40	19'209.60	10'000.00	
506.58	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	20.12.2011 19.03.2012 20.04.2012 04.09.2012	GV SP SP SP	62'400.00 790.00 3'500.00 2'000.00		43'209.06	25'480.94		
506.59	Digitales Zeitmanagement	15.06.2011	GRK	41'800.00		26'969.60	14'830.40		
506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	04.12.2012	GV	204'500.00			204'500.00		
506.61	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	04.12.2012	GV	75'200.00			75'200.00		
090	Verwaltungsliegenschaften			180'000.00			180'000.00		
503.28	Sicherheitsdienste: Fensterersatz	04.12.2012	GV	180'000.00			180'000.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			898'157.40	496'800.00	431'934.50	466'222.90	175'006.20	
110	Stadtpolizei			100'000.00		63'034.70	36'965.30		
506.02	Stadtpolizei: Ersatz Patrouillenfahrzeug Jg. 2006 inkl. Zusatzausrüstung	20.12.2011	GV	100'000.00		63'034.70	36'965.30		
141	Feuerwehr			798'157.40	496'800.00	368'899.80	429'257.60	175'006.20	
506.27	Anschaffung Schlauchauslegefahrzeug	15.12.2009 16.02.2010 13.06.2012	GV SP GRK	258'000.00 4'900.00 5'257.40	129'000.00	268'157.40		124'635.00	13.06.2012
506.28	Ersatzkran auf bestehendes Pionierfahrzeug	21.12.2010	GV	130'000.00	47'800.00	100'742.40	29'257.60	50'371.20	
506.29	Neues Vorausfahrzeug	04.12.2012	GV	400'000.00	320'000.00		400'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
2	BILDUNG			12'041'370.20	344'000.00	2'878'137.68	9'163'232.52	42'475.00	
218	Schulanlagen			10'997'000.00	344'000.00	2'353'890.65	8'643'109.35	42'475.00	
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung	21.12.2010	GV	25'000.00		4'900.50	275'099.50		
		04.12.2012	GV	255'000.00					
503.60	DTH/SSH: Fassadensanierung	21.12.2010	GV	797'000.00	57'000.00	835'884.85	6'115.15	27'960.00	18.03.2013
		01.02.2012	GRK	45'000.00					
503.61	Turnhalle 3+4 Nordbahnhof: Sanierung	21.12.2010	GV	610'000.00	5'000.00	606'282.15	3'717.85	5'810.00	14.01.2013
503.62	Schulhaus Eichholz: Gesamtsanierung	21.12.2010	GV	350'000.00	265'000.00	323'820.95	8'276'179.05		
		20.12.2011	GV	300'000.00					
				7'950'000.00					
503.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz	21.12.2010	GV	140'000.00		63'387.15	76'612.85		
503.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C	05.07.2011	GR	450'000.00	17'000.00	519'615.05	5'384.95	8'705.00	14.01.2013
		28.09.2011	GRK	75'000.00					
291	Informatik Schulen			1'044'370.20		524'247.03	520'123.17		
506.11	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten und Software	16.12.2008	GV	64'500.00		53'926.30	10'573.70		28.03.2012
506.12	Beschaffung von Laptops gemäss überarbeitetem IKT-Konzept	15.12.2009	GV	207'000.00		148'048.50	65'951.50		
		05.08.2010	SP	7'000.00					
506.13	Informatik Schulen: Ersatz Bildungs-server/Erneuerung WLAN, Glasfaseranbindungen Schulhäuser	20.12.2011	GV	496'000.00		289'917.88	206'082.12		
506.14	Informatik Schulen: Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept und Anschaffung IQS-Software	20.12.2011	GV	45'000.00		32'354.35	15'515.85		
		29.06.2012	SP	2'870.20					
506.15	Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept	04.12.2012	GV	222'000.00			222'000.00		
3	KULTUR, FREIZEIT			3'330'000.00	530'000.00	811'045.90	2'518'954.10		
300	Kulturförderung			530'000.00	530'000.00		530'000.00		
509.05	Kultur: Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	20.12.2011	GV	530'000.00	530'000.00		530'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
340	Sport			2'670'000.00		697'583.40	1'972'416.60		
564.29	Velodrome Suisse: Beitrag	20.12.2011	GV	2'000'000.00		500'000.00	1'500'000.00		
503.30	Ergänzende Infrastrukturen Fussball	13.03.2012	GR	270'000.00		197'583.40	72'416.60		
524.31	Velodrome Suisse: Darl. Erschliessung	24.04.2012	GR	400'000.00			400'000.00		
341	Schwimmbad			130'000.00		113'462.50	16'537.50		
503.31	Schwimmbad: Ersatz Rasenbewässerung	20.12.2011	GV	130'000.00		113'462.50	16'537.50		17.09.2012
4	GESUNDHEIT			280'000.00			280'000.00		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			280'000.00			280'000.00		
506.29	Ersatz Rettungswagen	21.12.2010	GV	280'000.00			280'000.00		
6	VERKEHR			7'562'551.75	825'000.00	5'329'380.40	2'233'171.35	967'937.30	
620	Gemeindestrassen			7'352'551.75	825'000.00	5'171'692.35	2'180'859.40	967'937.30	
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	07.12.1988/ 20.12.2004	GV	350'000.00		220'190.30	129'809.70	33'935.25	31.12.2012
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90	16'790.85	
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			25'000.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Strassen- und Trottoirerweiterungen	05.06.2002 26.10.2004 27.09.2006 14.12.2009	GRK GR GRK SP	21'140.00 132'000.00 15'000.00 1'800.00		167'680.00	2'260.00	259'083.10	
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflästerung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		
611.94	Studenstrasse: Perimeterbeiträge							48'929.70	26.06.2012
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007 01.07.2009	GV GV	160'000.00 50'000.00		189'037.00	20'963.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2009-2011)	16.12.2008	GV	940'000.00		932'463.55	7'536.45		
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.- Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	15.12.2009	GV	590'000.00		637'307.00	-47'307.00		
501.98	Leuzigenstrasse: Solothurnstr. - Lebernstr., Strassenbau	15.12.2009	GV	620'000.00	490'000.00	508'106.75	111'893.25	371'892.55	19.02.2013
501.00	Leugenebrücke: Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager	21.12.2010 07.03.2013	GV SP	140'000.00 2'611.75	70'000.00	142'611.75		71'305.85	28.01.2013
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz sowie Rad- und Fussweg	21.12.2010	GV	1'470'000.00		1'152'964.85	317'035.15		
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	20.12.2011	GV	575'000.00	210'000.00	254'090.45	320'909.55	11'000.00	
561.04	Schlachthausstrasse: Brückenverstärkung, Gemeindebeitrag	20.12.2011	GV	1'150'000.00		914'500.00	235'500.00		
501.05	Studenstrasse: Deckbelag	28.03.2012	GRK	60'000.00		3'439.60	56'560.40		
661.06	Bielstrasse: San. Stützmauer, Kantonsb.							100'000.00	
501.07	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2013-2016)	04.12.2012	GV	730'000.00			730'000.00		
622	Werkhof			210'000.00		157'688.05	52'311.95		
506.28	Ersatz Pneulader Jg. 1991	20.12.2011	GV	160'000.00		157'688.05	2'311.95		28.01.2013
503.29	Werkhof: Sanierung und Erweiterung Personalräume, Projektierungskredit	04.12.2012	GV	50'000.00			50'000.00		
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			9'460'000.00	1'196'000.00	5'524'923.45	3'935'076.55	536'262.05	
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			140'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00		
501.55	Mazzinistrasse:Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00		
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			8'870'000.00	1'115'000.00	5'142'112.55	3'727'887.45	528'262.05	
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz und Renaturierung	15.12.2005 11.12.2007	GV GR	490'000.00 75'000.00	395'000.00 145'000.00	423'727.60	141'272.40	228'262.05	
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	18.12.2007	GV	675'000.00		520'664.50	154'335.50		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Kanalisationserneuerung	15.12.2009	GV	825'000.00		777'310.95	47'689.05		
501.21	Moosstrasse: Kanalisationersatz	21.12.2010	GV	240'000.00			240'000.00		
501.22	Rebgasse und Oelirain: Rebhalde - Mühlestrasse, Kanalisationersatz	21.12.2010	GV	780'000.00		776'554.40	3'445.60		18.03.2013
501.23	Girardplatz: Girardstrasse-Jungfrauweg; Kanalisationersatz; Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm	21.12.2010	GV	460'000.00		230'242.35	229'757.65		
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	20.12.2011	GV	1'920'000.00		962'867.80	957'132.20		
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	20.12.2011	GV	480'000.00	240'000.00	581'258.50	178'741.50	300'000.00	
		13.03.2012	GR	280'000.00	335'000.00				
501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation etc.	24.04.2012	GR	890'000.00		438'639.25	451'360.75		
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation	24.04.2012	GR	750'000.00		367'339.70	382'660.30		
501.28	Studenstrasse: Deckbelag	20.02.2012	GRK	15'000.00		2'996.60	12'003.40		
501.29	Lerchenweg, Witmattstr.: Vergrößerung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	04.12.2012	GV	890'000.00			890'000.00		
566.34	Freiestrasse: Rückzlg. Bevorschussung	07.12.1988	GV	100'000.00		60'510.90	39'489.10		31.12.2012
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)			370'000.00		312'810.90	57'189.10	8'000.00	
506.03	Ersatz Kehrriechwagen Jg. 1999	20.12.2011	GV	370'000.00		312'810.90	57'189.10	8'000.00	18.03.2013
780	Allgemeiner Umweltschutz			80'000.00	11'000.00		80'000.00		
501.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen	04.12.2012	GV	80'000.00	11'000.00		80'000.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT			2'510'000.00		750'917.90	1'759'082.10		
830	Kommunale Werbung			10'000.00			10'000.00		
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	10'000.00			10'000.00		
841	Wirtschaftsförderung			2'500'000.00		750'917.90	1'749'082.10		
565.23	Wirtschaftsförderung	11.12.2003	GV	500'000.00		410'917.90	89'082.10		
565.24	Wirtschaftsförderung	18.12.2007	GV	1'000'000.00		300'000.00	700'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
565.25	Wirtschaftsförderung, Bürgschaften	16.06.2009	GR	1'000'000.00		40'000.00	960'000.00		
9	FINANZEN			13'196'000.00	410'000.00	2'933'144.19	10'262'855.81	150'000.00	
942	Liegenschaften Finanzvermögen			13'196'000.00	410'000.00	2'933'144.19	10'262'855.81	150'000.00	
530.06	Niklaus Wengistr. 10: Verkaufskosten	12.12.2006	GR	145'000.00			145'000.00		
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	21.10.2007	UR	8'000'000.00		1'719'366.25	8'360'633.75		
		25.06.2008	GRK	2'080'000.00					
530.10	Leuzigenstrasse GB 7544: Perimeterbeiträge	15.12.2009	GV	66'000.00		64'624.05	1'375.95		18.03.2013
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	15.12.2009	GV	300'000.00		98'470.85	201'529.15		
530.12	Kastelsstrasse, GB 6826:	21.04.2010	GRK	48'000.00		108'829.39	71'170.61		
	Altlastenuntersuchung	21.04.2010	GRK	65'000.00					
		17.08.2011	GRK	67'000.00					
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	22.02.2011	GR	640'000.00	280'000.00	237'069.75	402'930.25	150'000.00	
530.15	MFH Ringstrasse 15+17, Sanierung Küchen und Korridore	20.12.2011	GV	410'000.00		273'819.35	136'180.65		
530.16	Niklaus Wengistr. 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung	20.12.2011	GV	780'000.00	90'000.00	430'964.55	349'035.45		
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544	19.10.2011	GRK	45'000.00			55'000.00		
			GRK	10'000.00					
530.18	MFH Hirtenweg 2/2a, Energ. Sanierung	04.12.2012	GV	540'000.00	40'000.00		540'000.00		

Bestandesrechnung

Bestandesrechnung**Uebersicht**

Kto.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	118'769'585.95	100.0%	114'257'695.76	100.0%	4'511'890.19
10	Finanzvermögen	90'857'452.70	76.5%	86'147'563.01	75.4%	4'709'889.69
100	Flüssige Mittel	11'910'110.70	10.0%	9'169'427.85	8.0%	2'740'682.85
101	Guthaben	30'340'366.19	25.6%	30'229'844.86	26.5%	110'521.33
102	Anlagen	43'026'117.90	36.2%	41'922'892.80	36.7%	1'103'225.10
103	Transitorische Aktiven	5'580'857.91	4.7%	4'825'397.50	4.2%	755'460.41
11	Verwaltungsvermögen	27'912'133.25	23.5%	28'110'132.75	24.6%	- 197'999.50
114	Sachgüter	26'503'722.25	22.3%	26'619'201.65	23.3%	-115'479.40
115	Darlehen und Beteiligungen	1'208'411.00	1.0%	1'248'431.10	1.1%	-40'020.10
116	Investitionsbeiträge	200'000.00	0.2%	242'500.00	0.2%	-42'500.00
2	PASSIVEN	118'769'585.95	100.0%	114'257'695.76	100.0%	4'511'890.19
20	Fremdkapital	81'315'292.15	68.4%	77'083'498.64	67.5%	4'231'793.51
200	Laufende Verpflichtungen	15'241'247.20	12.8%	14'600'410.39	12.8%	640'836.81
202	Langfristige Schulden	60'589'780.60	51.0%	57'598'929.55	50.4%	2'990'851.05
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'657'884.60	2.2%	2'631'157.55	2.3%	26'727.05
204	Rückstellungen	240'622.55	0.2%	70'983.75	0.1%	169'638.80
205	Transitorische Passiven	2'585'757.20	2.2%	2'182'017.40	1.9%	403'739.80
22	Spezialfinanzierungen	4'134'770.01	3.5%	4'835'394.05	4.2%	- 700'624.04
228	Verpflichtungen	4'134'770.01	3.5%	4'835'394.05	4.2%	-700'624.04
23	Eigenkapital	33'319'523.79	28.1%	32'338'803.07	28.3%	980'720.72

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	118'769'585.95	100.0%	114'257'695.76	100.0%	4'511'890.19
10	Finanzvermögen	90'857'452.70	76.5%	86'147'563.01	75.4%	4'709'889.69
100	Flüssige Mittel	11'910'110.70	10.0%	9'169'427.85	8.0%	2'740'682.85
1000	Kasse	11'691.35		11'412.45		278.90
1000.00	Stadtkasse	4'253.15		5'020.30		- 767.15
1000.01	Nebenkassen	7'438.20		6'392.15		1'046.05
1001	Postchecks	7'297'472.18		4'259'059.14		3'038'413.04
1001.00	Postcheck	7'297'472.18		4'259'059.14		3'038'413.04
1002	Banken	4'600'947.17		4'898'956.26		- 298'009.09
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	858'791.53		2'076'599.75		-1'217'808.22
1002.30	UBS AG, Grenchen	261'007.15		408'915.67		-147'908.52
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	7'322.89		7'393.54		- 70.65
1002.60	Regiobank Grenchen	3'357'921.30		2'260'992.90		1'096'928.40
1002.80	Berner Kantonalbank AG, BEKB	115'904.30		145'054.40		-29'150.10
101	Guthaben	30'340'366.19	25.6%	30'229'844.86	26.5%	110'521.33
1010	Vorschüsse	626.50		2'039.80		- 1'413.30
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	626.50		2'039.80		-1'413.30
1011	Kontokorrente	3'922'408.55		1'851'945.95		2'070'462.60
1011.10	KK ARA Regio Grenchen	301'229.30		112'417.30		188'812.00
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	19'344.65		6'781.25		12'563.40
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	45'183.10		16'139.80		29'043.30
1011.40	KK SWG	593'514.02		484'832.02		108'682.00
1011.60	KK Mündel	179'626.80		110'308.58		69'318.22
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	2'783'510.68		1'121'467.00		1'662'043.68
1012	Steuerguthaben	15'657'722.44		20'043'600.66		- 4'385'878.22
1012.10	Gemeindesteuern	15'563'599.08		19'697'455.78		-4'133'856.70
1012.16	Wertberichtigung Gemeindesteuern	-800'000.00		-800'000.00		
1012.30	Kirchgemeindesteuern	894'123.36		1'146'144.88		-252'021.52
1013	Guthaben von Gemeinwesen	7'116'829.13		4'602'964.37		2'513'864.76
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	7'116'829.13		4'602'964.37		2'513'864.76
1015	Andere Debitoren	3'570'871.58		3'383'980.92		186'890.66
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'445'246.15		3'225'226.70		220'019.45
1015.16	Wertberichtigung Debitoren	-90'000.00		-102'000.00		12'000.00
1015.40	Feuerwehropflichtersatz	171'199.10		212'130.25		-40'931.15
1015.90	Verrechnungssteuern	44'426.33		48'623.97		-4'197.64

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1016	Festgelder	5'554.71		205'618.98		- 200'064.27
1016.00	Festgeldanlagen	5'554.71		205'618.98		-200'064.27
1019	Übrige Guthaben	66'353.28		139'694.18		- 73'340.90
1019.00	Übrige Guthaben	30'605.36		138'668.60		-108'063.24
1019.30	Vorsteuer	35'747.92		1'025.58		34'722.34
102	Anlagen	43'026'117.90	36.2%	41'922'892.80	36.7%	1'103'225.10
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	1.00		1.00		0.00
1020.20	Obligationen	1.00		1.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	134'709.00		134'109.00		600.00
1021.10	Aktien und Anteilscheine	134'709.00		134'109.00		600.00
1023	Liegenschaften	42'723'890.55		41'604'726.45		1'119'164.10
1023.10	Grundstücke	20'010'523.25		18'672'943.00		1'337'580.25
1023.50	Liegenschaften	22'049'083.45		22'755'083.45		-706'000.00
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	664'283.85		176'700.00		487'583.85
1025	Vorräte	167'517.35		184'056.35		- 16'539.00
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	429.20		189.60		239.60
1025.20	Werkhof	97'028.55		111'112.95		-14'084.40
1025.30	Heizölvorrat	70'059.60		72'753.80		- 2'694.20
103	Transitorische Aktiven	5'580'857.91	4.7%	4'825'397.50	4.2%	755'460.41
1030.00	Transitorische Aktiven	5'580'857.91		4'825'397.50		755'460.41
11	Verwaltungsvermögen	27'912'133.25	23.5%	28'110'132.75	24.6%	- 197'999.50
114	Sachgüter	26'503'722.25	22.3%	26'619'201.65	23.3%	- 115'479.40
1140	Grundstücke	339'872.85		339'872.85		0.00
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	339'872.85		339'872.85		
1141	Tiefbauten	13'189'000.00		11'190'000.00		1'999'000.00
1141.10	Verkehrsanlagen	3'810'000.00		2'890'000.00		920'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	9'379'000.00		8'300'000.00		1'079'000.00
1143	Hochbauten	11'837'449.40		13'953'428.80		- 2'115'979.40
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	1'902'600.00		1'994'000.00		-91'400.00
1143.12	Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten	197'583.40		0.00		197'583.40
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe (SF)	37'800.00		41'100.00		-3'300.00
1143.20	Schulbauten	8'320'000.00		8'741'700.00		-421'700.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	300'966.00		1'977'928.80		-1'676'962.80
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	1'078'500.00		1'198'700.00		-120'200.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung	
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.	
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'137'400.00		1'135'900.00		1'500.00	
1146.30	Fahrzeuge	320'000.00		300'000.00		20'000.00	
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung (SF)	482'600.00		267'900.00		214'700.00	
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	334'800.00		568'000.00		-233'200.00	
115	Darlehen und Beteiligungen	1'208'411.00	1.0%	1'248'431.10	1.1%	- 40'020.10	
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'120'808.00		1'154'060.10		- 33'252.10	
1154.10	Darlehen	650'003.00		683'255.10		-33'252.10	
1154.50	Beteiligungen	470'805.00		470'805.00			
1155	Private Institutionen	87'603.00		94'371.00		- 6'768.00	
1155.10	Darlehen	87'600.00		94'368.00		- 6'768.00	
1155.50	Beteiligungen	3.00		3.00			
116	Investitionsbeiträge	200'000.00	0.2%	242'500.00	0.2%	- 42'500.00	
1165	Private Institutionen	200'000.00		242'500.00		- 42'500.00	
1165.60	Beiträge	200'000.00		242'500.00		-42'500.00	

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2	PASSIVEN	118'769'585.95	100.0%	114'257'695.76	100.0%	4'511'890.19
20	Fremdkapital	81'315'292.15	68.4%	77'083'498.64	67.5%	4'231'793.51
200	Laufende Verpflichtungen	15'241'247.20	12.8%	14'600'410.39	12.8%	640'836.81
2000	Kreditoren	6'735'335.64		6'278'822.70		456'512.94
2000.10	Kreditoren	5'378'933.49		4'790'621.50		588'311.99
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'356'402.15		1'488'201.20		- 131'799.05
2001	Depotgelder	6'624.25		13'215.35		- 6'591.10
2001.20	Depositen	6'624.25		13'215.35		-6'591.10
2003	Gemeinwesen	3'847'927.65		4'002'028.80		- 154'101.15
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	3'847'927.65		4'002'028.80		- 154'101.15
2006	Kontokorrente	3'298'625.96		2'543'467.46		755'158.50
2006.61	KK Mündel	3'298'625.96		2'543'467.46		755'158.50
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	1'352'733.70		1'762'876.08		- 410'142.38
2009.00	Übrige Verpflichtungen	167'217.55		212'793.16		-45'575.61
2009.18	Kartendepot Schwimmbad neu	49'860.00		45'260.00		4'600.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	1'129'746.15		1'446'580.20		-316'834.05
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	5'910.00		6'350.00		-440.00
2009.30	Umsatzsteuer	0.00		51'892.72		-51'892.72
202	Langfristige Schulden	60'589'780.60	51.0%	57'598'929.55	50.4%	2'990'851.05
2021	Darlehen	60'541'980.60		57'548'529.55		2'993'451.05
2021.01	Ausgleichsfonds AHV v. 16.2.10 1.94 %, Verfall 23.2.2017	5'000'000.00		5'000'000.00		
2121.02	Ausgleichsfonds AHV v. 27.1.12 1.28 %, Verfall 3.2.22	5'000'000.00		0.00		5'000'000.00
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 25.4.03 3.02 %, Verfall 30.4.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 %, Verfall 31.12.2012	11'976.10		18'525.05		-6'548.95
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v. 27.2.02 4.37 %, Verfall 27.2.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG v. 22.2.08 2.57%, Verfall 22.2.2018	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.28	Kommunalkredit Austria AG v. 2.5.11 2.12 %, Verfall 3.5.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.36	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.03 %, Verfall 21.2.2019	3'000'000.00		3'000'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2021.37	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.27 %, Verfall 22.3.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.38	Axa Winterthur Leben v. 27.9.02 3.5 %, Verfall 27.9.2012	0.00		4'000'000.00		-4'000'000.00
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.44	Postfinance vom 30.9.10 1.7 %, Verfall 30.9.2019	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.48	Postfinance v. 6.2.02 4.18 %, Verfall 6.2.2012	0.00		3'000'000.00		-3'000'000.00
2021.57	Postfinance v. 27.5.03 2.66 %, Verfall 30.5.2013	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.71	SUVA v. 12.3.12 1.29 %, Verfall 15.3.2023	5'000'000.00		0.00		5'000'000.00
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.2015	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.2016	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 2.875%	736'612.50		736'612.50		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 6.12.79, 2.875%	1'593'392.00		1'593'392.00		
2021.83	Stiftung Adrian Girard 3.4.09 2 %, Verfall 31.3.2014	700'000.00		700'000.00		
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.2020	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.91	Alters- und Pflegeheim am Weinberg, 2.5 %	500'000.00		500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.2016	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 17.02.03 2.74 %, Verfall 21.02.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	47'800.00		50'400.00		- 2'600.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl, Neckarsulmstrasse	16'800.00		8'400.00		8'400.00
2029.32	Reservationsgebühr Eschenrain	11'000.00		22'000.00		-11'000.00
2029.33	Reservationsgebühr SMT	20'000.00		20'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'657'884.60	2.2%	2'631'157.55	2.3%	26'727.05
2033	Verwaltete Stiftungen	439'058.80		435'887.40		3'171.40
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	51'689.65		51'131.55		558.10
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	98'089.15		96'731.55		1'357.60
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	92'580.00		91'324.30		1'255.70
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner-Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		
2035	Zuwendungen	2'096'011.95		2'069'372.15		26'639.80
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	2'097.35		2'807.35		-710.00
2035.02	Ratskeller	8'734.50		8'616.00		118.50
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm., Kultur, Soziales	1'540'642.25		1'519'745.75		20'896.50
2035.20	Unterstützungsfonds Schulen	108'962.35		107'484.45		1'477.90
2035.21	Schülerreisefonds	115'196.60		113'205.50		1991.10
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	320'378.90		317'513.10		2'865.80
2036	Übrige Sonderrechnungen	122'813.85		125'898.00		- 3'084.15
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	29'024.60		29'296.50		- 271.90
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	18'466.50		20'541.50		-2'075.00
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	2'549.80		3'362.05		-812.25
2036.50	Anerkennungspreise AHV-Zweigstelle	4'134.10		4'250.10		- 116.00
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	57'465.05		57'095.65		369.40
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	11'173.80		11'352.20		-178.40
204	Rückstellungen	240'622.55	0.2%	70'983.75	0.1%	169'638.80
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung	240'622.55		70'983.75		169'638.80
2040.00	Ueberzeiten- und Ferienguthaben	175'200.00		0.00		175'200.00
2040.10	Oeffentliche Sicherheit	0.00		10'000.00		-10'000.00
2040.50	Soziale Wohlfahrt	32'992.00		32'992.00		
2040.85	Finanzen, Steuern	32'430.55		27'991.75		4'438.80

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2012		Bestand 31.12.2011		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
205	Transitorische Passiven	2'585'757.20	2.2%	2'182'017.40	1.9%	403'739.80
2050.00	Transitorische Passiven	2'585'757.20		2'182'017.40		403'739.80
22	Spezialfinanzierungen	4'134'770.01	3.5%	4'835'394.05	4.2%	- 700'624.04
228	Verpflichtungen	4'134'770.01	3.5%	4'835'394.05	4.2%	- 700'624.04
2280	Spezialfinanzierungen	2'267'998.76		2'305'672.45		- 37'673.69
2280.60	Parkplatzbeschaffung	601'546.26		483'081.94		118'464.32
2280.70	Abwasserbeseitigung	230'006.33		218'121.93		11'884.40
2280.71	Abfallbeseitigung	351'582.92		519'605.33		-168'022.41
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2281	Ersatzabgaben	246'913.85		318'721.60		- 71'807.75
2281.10	Schutzraumbauten	246'913.85		318'721.60		-71'807.75
2285	Vorfinanzierungen	1'619'857.40		2'211'000.00		- 591'142.60
2285.34	Beitrag für Velodrome	500'000.00		1'000'000.00		-500'000.00
2285.35	Sanierung SH Eichholz	1'119'857.40		1'211'000.00		-91'142.60
23	Eigenkapital	33'319'523.79	28.1%	32'338'803.07	28.3%	980'720.72
2390.00	Kapital	33'319'523.79		32'338'803.07		980'720.72

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2012

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Erstmals wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für Überzeit- und Ferienguthaben im budgetierten Rahmen von Fr. 175'200 gebildet.

Im Voranschlag wurden die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung netto mit Fr. 1'245'000 ausgewiesen, da zum Zeitpunkt der Budgetierung die organisatorische Abwicklung noch nicht klar war. In der Rechnung sind nun einerseits die Leistungen an die Altersheime mit Fr. 3'814'806 im Aufwand und andererseits der Kantonsbeitrag sowie der Beitrag aus dem Lastenausgleich im Ertrag mit insgesamt Fr. 2'522'664 ausgewiesen. Die Nettobelastung liegt somit rund Fr. 47'150 über dem budgetierten Betrag.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

2.1 . Bürgschaftsverpflichtungen

31.12.2012

Vorjahr

Sonderkredit für die Gewährung von Bürgschaften im Rahmen der Wirtschaftsförderung gemäss GRB 2225 v. 16.6.2009.

Teilweise Absicherung eines Neugeld-Kredits der Regiobank Solothurn AG für ein in Grenchen ansässiges Industrieunternehmen. Der Bürgschaftsbetrag vermindert sich nach Auszahlung pro Jahr um Fr. 20'000. Infolge Konkursöffnung über das Unternehmen ist im Abschluss 2012 die geltend gemachte Garantieleistung von CHF 40'000 bereits berücksichtigt.

Fr. 0 60'000

2.2 Garantieverpflichtungen

Urbanis, Finanzierungsgemeinschaft Schweizer Städte
Verpflichtung zur Zeichnung von Genossenschaftskapital, das für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Solange keine Notwendigkeit dafür besteht, ist das Kapital nicht einzuzahlen.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung 2011 wird die Gesellschaft per 31.12.12 aufgelöst. Die Zeichnungspflicht besteht demzufolge nicht mehr.

Fr. 0 30'000

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 102.4 %. Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

An der Kehrichtbeseitigungs AG (KEBAG) ist die Stadt Grenchen als Vertragspartnerin mit 414 Aktien im Nominalwert von 414'000 Franken beteiligt. Gemäss Statuten der KEBAG haften die Vertragspartner ge-

genüber Dritten bis zum dreifachen Betrag des Aktienkapitals für die Schulden der Gesellschaft solidarisch. Im inneren Verhältnis richtet sich die Haftung der Vertragspartner nach der Beteiligungspflicht, bzw. der gezeichneten Aktien.

Fr. 1'242'000 1'242'000

2.3 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 370'875.05

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

31.12.2012 Vorjahr

Zur Sicherstellung der für die städtischen Liegenschaften im Zentrumsbereich benötigte Wärmeenergie beteiligte sich die Stadt Grenchen am „Nahwärmeverbund Zentrum“. Gemäss Contracting-Vertrag vom 2.3.2011 mit der EBM Wärme AG, Münchenstein sind während der 30-jährigen Vertragsdauer jährliche Contracting-Raten, unabhängig vom Wärmebezug im Betrage von Fr. 191'012.60 (inkl. MWST) zu leisten. Für die restliche Vertragsdauer ergibt das einen kumulierten Betrag von

Fr. 5'682'625 0

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 59'150'280
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 198'500
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 220'507'860
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 41'301'500
Total Brandversicherungswerte	Fr. 321'158'140

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 140 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENS OblIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800 des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten. Die Betriebsrechnung 2012 weist einen Umsatz von 9,37 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 3,78 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,150 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5,976 Mio. Franken, aufgeteilt in 59'760 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken, eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **SWG Grenchen**, selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100% im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Der Umsatz aus dem Energiegeschäft weist ein Volumen von 45.2 Mio. Franken aus, die Bilanzsumme SWG von 59.9 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der

Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 31.9% an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2012 weist die Bilanz kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr aus (Änderung des Reglements über den Werterhalt). Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist möglich. Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 129,2 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden im Jahr 2004. Zweck der RZSO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Die **Sozialregion Oberer Leberberg (SDOL)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden im Jahr 2008. Zweck der SDOL ist die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen und der Gemeindeebene zugeordneten Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Asyl- und Flüchtlingswesen. Die ASOL führt auch das Arbeitsamt und die AHV-Zweigstelle der Vertragsgemeinden mit Ausnahme von Lommiswil. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die Sozialbehörde Oberer Leberberg ist die gemeinsame Sozialkommission und Vormundschaftsbehörde der Vertragsgemeinden. Sie setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder inklusiv Präsident werden vom Gemeinderat Grenchen und je ein Mitglied von den angeschlossenen Gemeinden gewählt. Die Nettobetriebskosten sind von den Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu tragen. Der Kostenanteil 2012 für Grenchen beträgt 62.9 %. Die Abrechnung über die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe mit den Vertragsgemeinden erfolgt innerhalb der Sozialregion über den Lastenausgleich pro Einwohner. Massgebend sind die Einwohnerzahlen, die der Kanton für den Lastenausgleich mit der Region verwendet. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres, erstmals auf den 31.12.2013, zu kündigen.

Nachfolgend aufgeführte Institutionen erhalten alljährlich feste Beiträge oder Defizitbeiträge, die für diese einen wesentlichen Ertragsbestandteil darstellen:

Institution	Rechnung 2012	Rechnung 2011
Spitex-Verein Gemäss Leistungsvereinbarung ab 1.1.2008 max. Defizitbeitrag von Fr. 850'000	Fr. 709'758.00	808'711.82
Gen. Parktheater Defizitdeckung Theaterbetrieb von Fr. 90'000 und Beitrag an gemeinwirtsch. Leistungen von Fr. 53'000	Fr. 151'734.85	Fr. 169'585.15
ISG-Mittagstisch Defizitbeitrag gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011	Fr. 42'145.75	Fr. 44'958.30
ISG-Kinderspielplätze Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 15.10.2008	Fr. 63'000.00	Fr. 63'000.00
ISG-Lindenhaus Gemäss Leistungsvertrag vom 1.9.2010 maximal Fr. 190'000 für Personal- und Projektkosten sowie zusätzlich Fr. 12'000 an die Kosten der Hauswartung	Fr. 189'568.35	Fr. 185'952.15
ISG-Midnight Gemäss Behördenbeschluss vom 30.10.2012 max. Beitrag	Fr. 26'000.00	Fr. 34'000.00
Stiftung Museum Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 20.10.2009	Fr. 105'000.00	Fr. 105'000.00
Stiftung Kunsthaus Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 27.1.2009 für Betriebskosten inkl. Museumspädagogik	Fr. 192'000.00	Fr. 192'000.00
Kindertagesst. Teddybär Gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011 Defizitbeitrag im Umfang der effektiv belegten Betreuungsplätze durch Kinder von Nicht-Spitalangestellten mit Wohnort Grenchen	Fr. 146'000.00	Fr. 122'293.65

Finanzierungsausweis

Finanzierungsausweis 2012

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
		Finanzierungsüberschuss	587'577.62
Zunahme: der flüssigen Mittel	2'740'682.85		
der Guthaben	110'521.33		
der Anlagen des Finanz-	1'103'225.10		
vermögens			
der transitorischen Aktiven	755'460.41		
Abnahme: der Spezialfinanzierungen und	109'481.44	Zunahme: der laufenden Verpflichtungen	640'836.81
Ersatzabgaben		der langfristigen Schulden	2'990'851.05
		der Verpflichtungen für Sonder-	26'727.05
		rechnungen	
		der Rückstellungen	169'638.80
		der transitorischen Passiven	403'739.80
Total	4'819'371.13		4'819'371.13

Abschreibungstabelle
Wiederbeschaffungswerte

Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs 2012	Abgang 2012	Buchwert vor Abschreibung 31.12.2012	Abschreibung	Abschreibung in % vom Buchwert	zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2012
114.00	Sachgüter	16'811'501.65	4'797'454.65	2'207'775.75	19'401'180.55	1'784'215.70	9.20	2'091'142.60	15'525'822.25
115.00	Darlehen, Beteiligungen	1'248'431.10		6'768.00	1'241'663.10	33'252.10	2.68	0.00	1'208'411.00
116.00	Investitionsbeiträge	242'500.00	700'000.00	0.00	942'500.00	242'500.00	25.73	500'000.00	200'000.00
117.00	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
	Total ohne Spezialfinanzierungen	18'302'432.75	5'497'454.65	2'214'543.75	21'585'343.65	2'059'967.80	9.54	2'591'142.60	16'934'233.25
1141.20	Kanalisation	8'300'000.00	1'691'448.95		9'991'448.95	612'448.95	6.13		9'379'000.00
1143.16	Multisammelstelle	41'100.00			41'100.00	3'300.00	8.03		37'800.00
1143.24	Heilpäd.Sonderschule	1'198'700.00			1'198'700.00	120'200.00	10.03		1'078'500.00
1146.32	Fahrzeug Abfallbeseitigung	267'900.00	304'810.90		572'710.90	90'110.90	15.73		482'600.00
114.00	Total Sachgüter	9'807'700.00	1'996'259.85	0.00	11'803'959.85	826'059.85	7.00	0.00	10'977'900.00
	Total Spezialfinanzierungen	9'807'700.00	1'996'259.85	0.00	11'803'959.85	826'059.85	7.00	0.00	10'977'900.00
	Total Verwaltungsvermögen	28'110'132.75	7'493'714.50	2'214'543.75	33'389'303.50	2'886'027.65	8.64	2'591'142.60	27'912'133.25

Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte			betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt SOLL	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2012	Zuwachs 2012	Bestand 31.12.2012				
	Kanalisation	115'874'000	1'911'000	117'785'000	0.3125%	368'078		
	Spezialbauwerke	8'916'000		8'916'000	0.5000%	44'580		
	Total	124'790'000	1'911'000	126'701'000		412'658	612'449	0

Wertschriften

STADT GRENCHEN

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS PER 31.12.12

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2011	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2012
	<u>FINANZVERMOEGEN</u>	<u>339'728.98</u>	<u>600.00</u>	<u>200'064.27</u>	<u>140'264.71</u>
<u>1016</u>	<u>Festgeldanlagen</u>	<u>205'618.98</u>	<u>0.00</u>	<u>200'064.27</u>	<u>5'554.71</u>
<u>1016.31</u>	<u>FG UBS Mündelkonto</u>	<u>200'000.00</u>		<u>200'000.00</u>	<u>0.00</u>
	Festgeld	200'000.00		200'000.00	0.00
<u>1016.41</u>	<u>Anlagekonto Crédit Suisse</u>	5'618.98		<u>64.27</u>	<u>5'554.71</u>
<u>1020</u>	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>1.00</u>			<u>1.00</u>
<u>1020.25</u>	<u>Obligationen</u>	<u>1.00</u>			<u>1.00</u>
	Depot UBS				
	3.750 % Saigroup/1980 (Nom. 100'000)	1.00			1.00
<u>1021</u>	<u>Aktien und Anteilsscheine</u>	<u>134'109.00</u>	<u>600.00</u>	<u>0.00</u>	<u>134'709.00</u>
<u>1021.10</u>	<u>Anteilsscheine</u>	<u>20'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>20'000.00</u>
	Emmissions Zentrale	20'000.00			20'000.00
<u>1021.11</u>	<u>Aktien</u>	<u>105'409.00</u>	0.00		<u>105'409.00</u>
	50 Aktien Zürich Insurance Group AG	5'305.00			5'305.00
	1290 Anteile UBS Swiss Mixed Sima	100'104.00			100'104.00
<u>1021.12</u>	<u>Aktien Regiobank, Mündel</u>	<u>8'700.00</u>	<u>600.00</u>	0.00	<u>9'300.00</u>

STADT GRENCHEN

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS PER 31.12.12

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2011	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2012
	<u>VERWALTUNGSVERMOEGEN</u>	<u>1'248'431.10</u>	<u>0.00</u>	<u>40'020.10</u>	<u>1'208'411.00</u>
115	<u>Darlehen und Beteiligungen</u>	<u>1'248'431.10</u>	<u>0.00</u>	<u>40'020.10</u>	<u>1'208'411.00</u>
1154	<u>Gemischtwirtsch. Unternehmungen</u>	<u>1'154'060.10</u>	<u>0.00</u>	<u>33'252.10</u>	<u>1'120'808.00</u>
<u>1154.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>683'255.10</u>	<u>0.00</u>	<u>33'252.10</u>	<u>650'003.00</u>
1154.11	Gen.Konzert- und Theatersaal, nom. 1.887.500.--	1.00			1.00
1154.12	do. Renovation, nom. 246'600.--	1.00			1.00
1154.13	do. Umbau Restaurant, nom. 3'651'890.--	1.00			1.00
1154.14	do. Umbau Parktheater nom. 1'680'000.--	683'252.10		33'252.10	650'000.00
<u>1154.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>470'805.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>470'805.00</u>
1154.51	1 Anteilsschein Konzert- und Theater- saal nom. 100.--	1.00			1.00
1154.52	8891 Prioritätsaktien Bielersee- Schiffahrts-Ges. nom. 10.--	1.00			1.00
1154.53	284 Namenaktien GAG . nom. 200.--	56'800.00			56'800.00
1154.54	1224 Namenaktien BGU nom. 500.--	1.00			1.00
1154.55	3200 Namenaktien BLS AG, nom 1.--	1.00			1.00
1154.56	414 Namenaktien KEBAG, nom 1'000	414'000.00			414'000.00
1154.59	Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, 10 Aktien à Fr. 1'000	1.00			1.00
1155	<u>Private Institutionen</u>	<u>94'371.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>87'603.00</u>
<u>1155.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>94'368.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>87'600.00</u>
1155.22	Tennisclub Grenchen: Darlehen für Clubhaussanierung	50'000.00			50'000.00
1155.40	Wohnungsbauaktion 1957/58 Gewerkschaft UNIA	44'368.00		6'768.00	37'600.00
<u>1155.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>3.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>3.00</u>
1155.53	101 Namenaktien Regionalflugplatz Grenchen AG, nom. 500.--	1.00			1.00
1155.54	1172 Anteilsscheine VEBO Genossen- schaft, nom. 50.-- 6 Anteilsscheine VEBO Genossenschaft nom. 10'000.--	1.00			1.00
1155.55	25 Aktien Skilift Grenchenberg AG, nom. 1.000.--	1.00			1.00

Liegenschaften

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

1023.10 Grundstücke

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2012
212	Witi	Sport	385.59		385.59	2'436'132.00			2'436'132.00	
359	Riedereneppen	Ldw.	311.18		311.18	51'573.00			51'573.00	
361	Riedereneppen	Ldw.	267.96		267.96	44'411.00			44'411.00	
366	Archmatten	Ldw.	200.82		200.82	33'287.00			33'287.00	
371	Bodenmatten	Ldw.	227.67		227.67	37'730.00			37'730.00	
424	Stöckmatten	Ldw.	227.54		227.54	50'338.00			50'338.00	
431	Zelgli	Ldw.	192.26		192.26	114'096.00			114'096.00	
436	Witi	Sport	444.76		444.76	2'255'088.00			2'255'088.00	
439	Witi	Ldw.	280.55		280.55	169'080.00			169'080.00	
516	Witi	Ldw.	76.79		76.79	76'790.00			76'790.00	
1256	Witi	Sport	150.84		150.84	962'437.00			962'437.00	
1282	Breitholz	WZ/2	52.05	-52.05	-	394'531.00	608'790.00	-1'003'321.00	-	
1329	Hinter Munters	WZ/3	18.77		18.77	150'640.00			150'640.00	
1342	Obere Riedern	A2/5	18.97		18.97	74'050.00			74'050.00	
1402	Riedern	A2/5	129.89		129.89	473'561.00			473'561.00	
1411	Riedern	A2/5	14.34		14.34	40'344.00			40'344.00	
1412	Riedern	A2/5	102.13		102.13	264'109.00			264'109.00	
1451	Brühl	Sport	134.45		134.45	1'338'810.00			1'338'810.00	
1460	Brühl	A2/5	72.26		72.26	615'449.10			615'449.10	
1462	Bachmatten	Sport	157.16		157.16	651'200.00			651'200.00	
1519	Brühl	A1/4	72.15		72.15	722'100.00			722'100.00	
1544	Brüel	A2/5	-	82.86	82.86	-	1'412'020.50		1'412'020.50	
1560	Bachmatten	A1/4	8.07		8.07	72'630.00			72'630.00	
1705	Witmatt, Spielplatz	WZ/3	-	15.38	15.38	-	215'200.00		215'200.00	
1818	Hinter Munters	A2/4	35.58		35.58	355'315.00			355'315.00	
1890	Obere Riedern	A2/5	76.83		76.83	403'480.00			403'480.00	
1948	Obere Riedern	Ldw.	98.51		98.51	19'702.00			19'702.00	
1997	Ziegelmatten	A1/3	9.65		9.65	-			-	
2416	Hofstatt	Zentr/5	9.55		9.55	448'510.00			448'510.00	
2621	Hofstatt	WZ/2H	2.69		2.69	46'800.00			46'800.00	
2804	Kastels	ZW/2/Res.	94.04		94.04	18'808.00			18'808.00	
3623	Lingeriz	A1/5	13.71		13.71	208'500.00			208'500.00	
3828	Neui Zelg	Ldw.	23.38		23.38	35'070.00			35'070.00	
3982	Obere neue Zelg	Ldw.	147.13		147.13	28'607.00			28'607.00	
4063	Obere Bünden	Zentr/5	13.28		13.28	701'760.00			701'760.00	
4269	Centralstrasse	Zentr/5	9.40		9.40	166'772.85			166'772.85	
4313	Obere Breiten	ö.BA.	24.60		24.60	414'900.00			414'900.00	
4376	Spendmatt	A1/4	28.34		28.34	660'600.00			660'600.00	
4704	Solothurnstrasse	Zentr/5	1.23		1.23	-			-	
5116	Allerheiligen	Ldw.	466.43		466.43	183'386.00			183'386.00	
5361	Leimen	Zentr/5	28.60		28.60	966'080.00			966'080.00	
6328	Moos	keine Zone	3.17		3.17	3'900.00			3'900.00	
6826	Kastels beim Dorn	WZ/3	28.18		28.18	400'756.75			400'756.75	
7015	Kastels	WZ/2	10.39		10.39	29'000.00			29'000.00	
7158	Hintere Munters	A2/4	24.87	-24.87	-	245'455.00	177'335.00	-422'790.00	-	

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
7235	Molershof	WZ/2H	19.92		19.92	281'530.00			281'530.00	
7258	Riedern	A2/5	20.00		20.00	107'824.45			107'824.45	
7259	Riedern	A2/5	20.00		20.00	90'000.00			90'000.00	
7544	Obere Riedern	A2/5	78.91		78.91	600'190.00	64'624.05	-21'624.05	643'190.00	
8137	Hinter Munters	A2/4	28.95		28.95	300'000.00			300'000.00	
9165	Molershof	WZ/2H	36.94		36.94	521'970.85			521'970.85	
9206	Riedern	A2/5	18.80		18.80	139'871.00			139'871.00	
9621	Brüel	A2/5	-	19.03	19.03	-	307'345.75		307'345.75	
9670	Breitholz	verkauft	-		-	-	289'110.00	-289'110.00	-	
6268	Lingeriz	ö.BA.	24.40		24.40	244'000.00			244'000.00	
	Auswärtige:									
1013	Romont, Côte Dessus	Ldw.	407.64		407.64	21'768.00			21'768.00	
Total			5'351.32	40.35	5'391.67	18'672'943.00	3'074'425.30	-1'736'845.05	20'010'523.25	

1023.50 Liegenschaften

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 51	2.70		2.70	95'000.00			95'000.00	296'660.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 52	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	244'160.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 53	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 54	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 55	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	237'020.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 56	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 57	1.40		1.40	77'000.00			77'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 58	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 59	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 60	1.40		1.40	105'000.00			105'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 61	3.30		3.30	105'000.00			105'000.00	296'660.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 62	3.30		3.30	95'000.00			95'000.00	235'200.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 67	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	235'200.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 68	2.70		2.70	87'000.00			87'000.00	224'280.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 69	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	236'880.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 70	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 71	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	210'840.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 72	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	237'020.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 73	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 74	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 75	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 76	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	269'640.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 77	3.30		3.30	75'000.00			75'000.00	224'280.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 78	3.14		3.14	116'000.00			116'000.00	256'340.00
1525	Brühl, MFH	Riedernstrasse 24/25/26							-	2'366'700.00
1525	Brühl, MFH	Riedernstrasse 28/29/30	34.06		34.06	2'003'000.00			2'003'000.00	2'366'700.00
1525	Brühl, Waschhaus	Riedernstrasse 27							-	97'020.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
1525	Brühl, Garagen	Riedernstrasse 80							-	108'640.00
1528	Fabrikgebäude	Niklaus-Wengistrasse 10	53.71		53.71	1'531'000.00			1'531'000.00	10'944'360.00
1705	Witmatt, Schlachthaus	Schlachthausstrasse 21/23	50.46	-50.46	-	706'000.00		-706'000.00	-	verkauft
1769	Witmatt, MFH	Archstrasse 1+3							-	2'198'000.00
1769	Witmatt, Garage	Archstrasse 5							-	18'900.00
1769	Witmatt, Atelier	Archstrasse 7	21.21		21.21	1'000'000.00			1'000'000.00	168'700.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 6							-	1'544'340.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 8	15.84		15.84	1'520'000.00			1'520'000.00	1'669'080.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 15							-	1'534'400.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 17							-	1'516'200.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 19							-	1'128'400.00
1998	Ziegelmaten, Garagen	Ringstrasse 19a							-	117'460.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 21	41.50		41.50	2'375'000.00			2'375'000.00	1'141'000.00
3608	Reithalle Unter Däderiz	Dählenstrasse 44	63.27		63.27	725'000.00			725'000.00	870'380.00
4078	Wohn- und Geschäftshaus Leimen	Solothurnstrasse 46	9.09		9.09	248'000.00			248'000.00	218'960.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45							-	1'505'280.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45a							-	1'608'880.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45b							-	1'928'220.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2							-	1'383'760.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2a	127.79		127.79	4'074'219.25			4'074'219.25	1'383'760.00
4256	Bahnhofstrasse, MFH	Bahnhofstrasse 55							-	1'057'000.00
4256	Bahnhofstrasse, Garage	Bahnhofstrasse 57	6.52		6.52	300'000.00			300'000.00	17'920.00
4314	Obere Breiten, MFH	Lindenstrasse 37							-	1'570'800.00
4314	Obere Breiten, Minigolf Kassahaus	Lindenstrasse 37a							-	55'300.00
4314	Obere Breiten, Garage	Lindenstrasse 37b							-	6'720.00
4314	Obere Breiten, Minigolf WC-Anlage	Lindenstrasse 39	27.77		27.77	400'000.00			400'000.00	53'620.00
4320	Obere Breiten im Boden, MFH	Simplonstrasse 54	22.12		22.12	2'377'564.20			2'377'564.20	5'016'340.00
4320	Obere Breiten im Boden, Garagen	Simplonstrasse 54a							-	122'780.00
4402	Oberer Hallgarten, MFH	Mazzinistrasse 6	6.21		6.21	319'000.00			319'000.00	798'000.00
4953	Krähenberg-Reben, MFH	Weinbergstrasse 12/14	21.89		21.89	1'611'300.00			1'611'300.00	3'435'740.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 4							-	31'780.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 12	4.84		4.84	15'000.00			15'000.00	17'920.00
5682	Gespermoos, MFH	Gespermoosstrasse 4	10.37		10.37	1'111'000.00			1'111'000.00	2'380'000.00
6268	Überdachung Spielplatz	Lingerizstrasse 43							-	30'240.00
9096	Absyte 7 - Ex Sozialamt	Absyte 7	17.44		17.44	354'000.00			354'000.00	1'508'220.00
9611	Witmatt, Schlachthaus	Schlachthausstrasse 21/23					951'000.00	-951'000.00	-	verkauft
Total			580.33	-50.46	529.87	22'755'083.45	951'000.00	-1'657'000.00	22'049'083.45	57'891'120.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS**FINANZVERMÖGEN**

Zusammenzug FINANZVERMÖGEN	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2012
1023.10 Grundstücke	5'351.32	40.35	5'391.67	18'672'943.00	3'074'425.30	-1'736'845.05	20'010'523.25	-
1023.50 Liegenschaften	580.33	-50.46	529.87	22'755'083.45	951'000.00	-1'657'000.00	22'049'083.45	57'891'120.00
Total	5'931.65	-10.11	5'921.54	41'428'026.45	4'025'425.30	-3'393'845.05	42'059'606.70	57'891'120.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

1140.10 Grundstücke

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
4	Altwasser		44.99		44.99	-			-	
5	Altwasser		80.07		80.07	-			-	
6	Altwasser		147.76		147.76	-			-	
13	Rütisack		22.44	-0.03	22.41	-			-	
14	Rütisack		9.07	-0.08	8.99	-			-	
17	Altwasser		103.08		103.08	-			-	
18	Altwasser		55.92		55.92	-			-	
19	Altwasser		45.07		45.07	-			-	
26	Aarebord		26.49		26.49	-			-	
35	Aarebord		22.39		22.39	-			-	
62	Aarebord		10.35		10.35	-			-	
363	Bodenmatten		44.70	-44.70	-	-			-	
463	Römerfeld		8.81		8.81	-			-	
1645	Ziegelmatten		39.19		39.19	-			-	
1914	Ziegelmatten		10.02		10.02	-			-	
2988	Fuchsmätteli		10.71		10.71	-			-	
4254	Dr. Jos. Girardstr.		7.26		7.26	-			-	
5467	Dählenstrasse		50.35		50.35	-			-	
5952	Bachtelen		3.79		3.79	-			-	
6077	Boulevard-Café		2.63		2.63	-			-	
6684	Dr. Jos. Girardstr.		6.22		6.22	-			-	
7726	Archstrasse		-	0.09	0.09	-			-	
Total			751.31	-44.72	706.59	-	-	-	-	-

1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
	Molerhof (Ausbau Bergstrasse)		3.81		3.81	114'442.30			114'442.30	
	Kastels		2.20		2.20				-	
	Rebgasse/Allmendstrasse		1.52		1.52	15'200.00			15'200.00	
	Hinzihöfli		0.21		0.21	1'100.00			1'100.00	
	Riedern		1.39		1.39	13'900.00			13'900.00	
	Schönegg		2.46		2.46	7'380.00			7'380.00	
	Schönegg		0.77		0.77	7'700.00			7'700.00	
2904	Kastels beim Schützenmürli		13.83		13.83				-	
6833	Kastels		0.70		0.70	2'450.00			2'450.00	
	Schmelzistrasse		2.74		2.74	12'330.00			12'330.00	
	Schmelzistrasse		1.37		1.37	6'165.00			6'165.00	
	Kastelsstrasse		2.63		2.63	10'536.00			10'536.00	
	Höhenweg		0.14		0.14	490.00			490.00	
	Lengnaustrasse		7.62		7.62	38'977.55			38'977.55	
	Friedhofstrasse		2.99		2.99	12'109.00			12'109.00	
	Hohlenstrasse		-		-	3'225.00			3'225.00	
GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012	Bewegung	31.12.2012	Buchwert	Zuwachs	Abgang	Buchwert	Versicherungswert SGV (BKI 140%)

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

			a	a	a	01.01.2012			31.12.2012	31.12.2012
	Kastels		1.90		1.90	7'260.00			7'260.00	
	Hohlen		1.76		1.76	4'224.00			4'224.00	
	Rebgasse-Höhenweg		1.79		1.79	11'389.00			11'389.00	
	Hofstatt in den Studen, Gummenhub.		3.18		3.18	5'164.00			5'164.00	
	Hinter Munters		2.72		2.72	4'420.00			4'420.00	
	Hofstatt		1.19		1.19	2'709.00			2'709.00	
	Breiten Baulandumlegung		47.53		47.53				-	
	Lingeriz		2.47		2.47	4'450.00			4'450.00	
	Hofstatt		9.49		9.49	22'776.00			22'776.00	
	Höhe Reben		0.21		0.21	504.00			504.00	
	Höhe Reben		1.01		1.01	2'424.00			2'424.00	
	In den Brüchen		1.07		1.07	2'568.00			2'568.00	
	Kastels beim Langhag		1.20		1.20				-	
	Stengleacker Langhag		1.50		1.50				-	
	Hohlbrunnen		3.26		3.26				-	
	Stengleacker		2.86		2.86				-	
7122	Gespermoos		5.49		5.49				-	
5741	Schönegg		0.44		0.44	4'840.00			4'840.00	
	Riedernstrasse		1.51		1.51	21'140.00			21'140.00	
Total			134.96	-	134.96	339'872.85	-	-	339'872.85	-

1141.15 Parkplätze

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
3161	Unterer Hallgarten		17.43		17.43					
Total			17.43	-	17.43	-	-	-	-	-

1141.20 Grundstücke für Kanalisationen

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
491	Spiessacker		3.90		3.90					
491	Pumpstation Staad	Reiherstrasse 13								241'500.00
5098	Kastels beim Weissenbächlein (Geschiebesammler)		6.12		6.12					
7474	Im Moos	Moosstrasse 84	8.91		8.91					1'104'460.00
7547	Brüel, Regenbecken	Neumattstrasse 2	8.23		8.23					1'259'720.00
1471	Regenklärbecken Schwimmbad	Flughafenstrasse 32								2'459'520.00
	Miete/Baurecht:									
6347	Pumpstation	Ruffinistrasse 3b								414'120.00
Total			27.16	-	27.16	-	-	-	-	5'479'320.00

1143.10 Hochbauten

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012	Bewegung	31.12.2012	Buchwert	Zuwachs	Abgang	Buchwert	Versicherungswert SGV (BKI 140%)
--------	-------------	------	------------	----------	------------	----------	---------	--------	----------	-------------------------------------

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

5266	Kastels Schulhaus	Kastelsstrasse 90								2'576'700.00
5266	Kastels Schulhaus	Kastelsstrasse 90A								29'260.00
5266	Kastels Schulhaus	Kastelsstrasse 92								3'413'060.00
5266	Kastels Schulhaus	Kastelsstrasse 94								3'631'600.00
5266	Kastels Schulhaus	Kastelsstrasse 96								3'619'280.00
5266	Autounterstand	Hohlenstrasse 17								26'040.00
5266	Kindergarten	Hohlenstrasse 23	233.07		233.07		510'910.05	-10'910.05	500'000.00	673'400.00
5266	Ortskommandoposten	Hohlenstrasse 19								2'329'740.00
5657	Obere Breiten, Kindergarten	Bodenrain 5	12.37		12.37					1'229'760.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32								25'184'600.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32A								43'680.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32B								28'560.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32C	340.26		340.26	7'786'000.00		-2'240'000.00	5'546'000.00	65'240.00
6059	Personen-Unterstand	Allerheiligenstrasse 34								25'480.00
6389	Leusenmoos, Kinderkrippe	Ruffinistrasse 5								1'763'580.00
6389	Kindergarten	Bielstrasse 135	20.63		20.63					571'200.00
7174	Am Hofweg, Kindergarten	Hofweg 17	10.78		10.78					427'140.00
	Prägelz:									
2301	Les Combes		43.87		43.87	74'000.00			74'000.00	
2331	Ferienheim, Sous Bambois		85.96		85.96					3'947'600.00
2332	Combes Dessous		54.24		54.24					
Total			1'897.98	-	1'897.98	8'741'700.00	1'919'307.05	-2'341'007.05	8'320'000.00	134'619'400.00

1143.22 Unvollendete Schulbauten

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
2391	Schulhaus 1		-		-	4'900.50			4'900.50	
5557	DTH, SSH		-		-	652'969.70	154'955.15	-807'924.85	-	
5557	Turnhalle 3+4		-		-	598'102.25	2'369.90	-600'472.15	-	
5557	Schulhaus III: Sanierung Platz		-		-	63'387.15			63'387.15	
1755	Schulhaus Eichholz		-		-	232'678.35	91'142.60	-91'142.60	232'678.35	
5266	Schulhaus Kastels		-		-	425'890.85	85'019.20	-510'910.05	-	
Total			-	-	-	1'977'928.80	333'486.85	-2'010'449.65	300'966.00	-

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

1143.24 Sonderschule

2012

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
4232	Heilpäd. Sonderschule	Breitenstrasse 11	29.81		29.81	1'198'700.00		-120'200.00	1'078'500.00	4'966'920.00
4232	Heilpäd. Sonderschule	Breitenstrasse 13								118'440.00
Total			29.81	-	29.81	1'198'700.00	-	-120'200.00	1'078'500.00	5'085'360.00

Zusammenzug VERWALTUNGSVERMÖGEN	01.01.2012 a	Bewegung a	31.12.2012 a	Buchwert 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2012	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2012
1140.10 Grundstücke	751.31	-44.72	706.59	-	-	-	-	-
1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen	134.96	-	134.96	339'872.85	-	-	339'872.85	-
1141.10 Verkehrsanlagen								
1141.15 Parkplätze	17.43	-	17.43	-	-	-	-	-
1141.20 Grundstücke für Kanalisationen	27.16	-	27.16	-	-	-	-	5'479'320.00
1143.10 Hochbauten	2'036.85	44.61	2'081.46	1'994'000.00	113'462.50	-204'862.50	1'902'600.00	78'962'100.00
1143.12 Unvollendete Hochbauten	-	-	-	-	311'045.90	-113'462.50	197'583.40	-
1143.16 Multisammelstelle Altstoffe								
1143.20 Schulbauten	1'897.98	-	1'897.98	8'741'700.00	1'919'307.05	-2'341'007.05	8'320'000.00	134'619'400.00
1143.22 Unvollendete Schulbauten	-	-	-	1'977'928.80	333'486.85	-2'010'449.65	300'966.00	-
1143.24 Sonderschule	29.81	-	29.81	1'198'700.00	-	-120'200.00	1'078'500.00	5'085'360.00
Total	4'895.50	-0.11	4'895.39	14'252'201.65	2'677'302.30	-4'789'981.70	12'139'522.25	224'146'180.00

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.11	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.12
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	27.50	27.50	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	51'131.55	703.10	145.00	51'689.65
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	683.40	683.40	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägels Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	687.50	343.75 343.75	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	96'731.55	1'330.10 27.50	0.00	98'089.15
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	91'324.30	1'255.70	0.00	92'580.00
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	40'000.00	550.00	550.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	412.50	412.50	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	206.30	206.30	15'000.00

Soziale Dienste Oberer Leberberg

Sozialhilfeleistungen

Gesetzliche Sozialhilfe 2012

		Grenchen	Bettlach	Lommiswil	Selzach	Total
366.10	Sozialhilferechtl. Unterstützung	12'383'808.64	1'329'506.60	224'302.25	545'233.30	14'482'850.79
366.11	Unterstützung Asylbewerber	362'493.22	95'406.50	34'122.45	0.00	492'022.17
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	942'114.25	75'919.20	0.00	67'835.20	1'085'868.65
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkanton	866'101.28	-8'787.60	19'130.40	24'456.10	900'900.18
	Bruttokosten	14'554'517.39	1'492'044.70	277'555.10	637'524.60	16'961'641.79
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe	-3'284'238.11	-447'217.10	-69'546.30	-189'164.80	-3'990'166.31
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber	-110'787.85	-23'259.80	-11'756.35	0.00	-145'804.00
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge	-69'095.95	-8'000.00	0.00	-5'333.35	-82'429.30
436.33	Rückerstattung Heimatkantone	-167'256.15	0.00	-112.50	0.00	-167'368.65
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber	-251'705.37	-72'146.70	-22'366.10	0.00	-346'218.17
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge	-873'018.30	-67'919.20	0.00	-62'501.85	-1'003'439.35
461.03	Beiträge Heimatkantone	-698'845.13	8'787.60	-19'017.90	-24'456.10	-733'531.53
	Nettokosten	9'099'570.53	882'289.50	154'755.95	356'068.50	10'492'684.48
462/362	Beitrag aus/an interkom- munalen Lastenausgleich	-3'461'596.60	832'731.75	354'360.15	740'672.90	-1'533'831.80
452.00	Beitrag Gemeinden (SOLL- Lastenausgleich)	5'637'973.93	1'715'021.25	509'116.10	1'096'741.40	8'958'852.68

Kontrolle

	<i>Einwohner per 31.12.10</i>	16'054	4'864	1'442	3'106	25'466
452.00	LA 2012 Einwohner x Fr. 355	5'699'170	1'726'720	511'910	1'102'630	9'040'430
	Verwandtenunterstützung	-30'493	-270	0	0	-30'763
	Def. Abrechnung 2011	-30'627	152'639	47'026	99'476	268'514
	Abgrenzung 2011		-164'069	-49'809	-105'386	-319'263
	Total	5'638'050	1'715'020	509'127	1'096'720	8'958'917

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	18'889'406.59	18'889'406.59	16'359'600	16'359'600	15'146'059.96	15'146'059.96
10	Sozialdienste Oberer Leberberg	18'889'406.59	18'889'406.59	16'359'600	16'359'600	15'146'059.96	15'146'059.96
585	Grenchen	14'554'517.39	14'554'517.39	12'810'000	12'810'000	11'748'238.96	11'748'238.96
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	12'383'808.64		10'500'000		9'885'756.30	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	362'493.22		660'000		367'118.61	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	942'114.25		770'000		682'145.10	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	866'101.28		880'000		813'218.95	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		3'284'238.11		3'000'000		3'057'963.00
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		110'787.85		30'000		55'730.27
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		69'095.95		60'000		63'774.00
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		167'256.15		150'000		141'754.30
452.00	Gemeindebeitrag		5'637'973.93		4'816'200		4'696'551.35
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		251'705.37		630'000		311'388.34
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		873'018.30		710'000		618'371.10
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		698'845.13		730'000		671'464.65
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		3'461'596.60		2'683'800		2'131'241.95
586	Bettlach	2'324'776.45	2'324'776.45	1'959'200	1'959'200	1'867'753.85	1'867'753.85
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	832'731.75		309'200		603'724.10	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'329'506.60		1'350'000		1'070'046.95	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	95'406.50		130'000		110'783.85	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	75'919.20		120'000		75'961.90	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	-8'787.60		50'000		7'237.05	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		447'217.10		200'000		247'164.50
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		23'259.80				24'372.75
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		8'000.00				
436.33	Rückerstattung Heimatkantone						11'242.00
452.00	Gemeindebeitrag		1'715'021.25		1'459'200		1'426'606.55
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		72'146.70		130'000		86'411.10
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		67'919.20		120'000		75'961.90
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		-8'787.60		50'000		-4'004.95
587	Lommiswil	631'915.25	631'915.25	488'600	488'600	486'681.70	486'681.70
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	354'360.15		272'600		317'371.10	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	224'302.25		170'000		123'448.15	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	34'122.45		35'000		31'779.05	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	19'130.40		11'000		14'083.40	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		69'546.30		10'000		7'153.15
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		11'756.35				4'088.20
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		112.50				705.70
452.00	Gemeindebeitrag		509'116.10		432'600		433'666.10
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		22'366.10		35'000		27'690.85
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		19'017.90		11'000		13'377.70

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
588	Selzach	1'378'197.50	1'378'197.50	1'101'800	1'101'800	1'043'385.45	1'043'385.45
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	740'672.90		401'800		630'559.45	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	545'233.30		600'000		366'651.50	
366.11	Unterstützung Asylbewerber			50'000			
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	67'835.20					
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	24'456.10		50'000		46'174.50	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		189'164.80		70'000		81'065.50
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		5'333.35				
436.33	Rückerstattung Heimatkantone						875.40
452.00	Gemeindebeitrag		1'096'741.40		931'800		916'145.45
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber				50'000		
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		62'501.85				
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		24'456.10		50'000		45'299.10
	Total	18'889'406.59	18'889'406.59	16'359'600	16'359'600	15'146'059.96	15'146'059.96
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	18'889'406.59	18'889'406.59	16'359'600	16'359'600	15'146'059.96	15'146'059.96

Nachtragskredite

NACHTRAGSKREDITE PRO 2012

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	148'963.55	162.318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	444.05
			162.318.70	Ausbildungskurse	5'485.50
			163.319.00	Diverser Aufwand <i>Gebunden</i>	70.74 29'323.35
011.301.00	Besoldungen	259.25			
011.310.00	Stimmmaterial	2'693.90	2	Bildung	652'966.20
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	10'631.75	200.302.00	Besoldungen	47'500.00
012.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	800.00	200.302.10	Besoldungen Stellvertretung	17'278.35
022.301.00	Besoldungen	19.90	200.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	3'185.00
022.311.00	Anschaffung Mobilien	1'483.15	210.310.20	Schulmaterial	782.43
023.301.00	Besoldungen	3'230.90	200.311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	207.65
023.318.30	Betriebskosten	19'607.35	210.302.00	Besoldungen	120'643.40
025.301.00	Besoldungen	29'300.00	210.302.10	Besoldungen Stellvertretung	33'221.45
025.311.00	Anschaffungen Mobilien	2'400.00	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	27'429.65
025.315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	265.65	210.318.40	Schülertransporte	1'720.00
027.301.00	Besoldungen	16'664.20	212.302.00	Besoldungen	83'000.00
028.301.00	Kinderzulagen Verwaltung	8'174.20	212.302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'100.00
028.302.00	Kinderzulagen Schulen	14'228.30	212.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	2'874.85
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	25'965.00	212.310.20	Schulmaterial	1'500.00
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	9'100.00	212.311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II Oberstufe	2'900.70
028.304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	1'177.25	212.318.40	Schülertransporte	3'081.00
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	10'200.00	212.351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	21'382.00
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	4'270.00	212.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	16'580.00
028.309.00	Individuelle Weiterbildung	7'200.00	217.311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	885.76
028.309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	4'095.00	218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	1'778.70
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	2'200.00	218.311.10	Anschaffungen Turngeräte	238.60
028.318.51	Verwaltungskosten PK	4'952.55	218.311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	8'434.00
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	-66'496.00	218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	8'161.26
029.309.00	Ausbildungskosten Lehrlinge	2'265.05	218.319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'144.35
029.317.00	Spesenentschädigungen	1'862.25	219.300.00	Sitzungsgelder	40.90
029.318.56	Basiskosten Alarmportal	883.10	219.301.00	Besoldungen	27'597.00
030.307.00	Unfallversicherung Pensionierte	1'325.00	219.301.01	Besoldung Schulleiter	8'764.70
030.307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	28'691.00	219.311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	2'207.75
090.315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte <i>Gebunden</i>	1'514.80 101'805.75	220.364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	143'000.00
1	Öffentliche Sicherheit	180'079.74	228.301.00	Besoldung Schulbusfahrer	897.75
101.301.00	Besoldungen	7'393.70	228.302.10	Besoldungen Stellvertretung	19'127.70
103.301.00	Besoldungen	47.50	228.309.00	Kurskosten	372.65
103.318.30	Bezug AV-Daten	1'408.50	228.311.10	Anschaffungen Mobilien	2'997.40
110.301.00	Besoldungen	12'560.00	228.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	848.80
110.306.00	Dienstkleider	18'300.00	228.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	1'160.05
110.309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	84'000.00	228.314.00	Unterhalt Gebäude	5'000.00
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	10'000.00	228.314.02	Reinigung durch Dritte	6'740.35
110.318.50	Anbindung Einsatzzentrale an Kapo Solothurn	3'738.00	228.317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	8'524.65
110.318.52	Honorare	5'000.00	228.319.00	Div. Aufwand, Spesen	9'000.00
120.318.50	Unentgeltliche Rechtspflege	982.90	228.330.00	Abschreibungen Debitoren	168.00
141.301.11	Sold	11'705.55	229.309.00	Kurskosten	225.00
141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	1'100.00	229.310.20	Schulmaterial	37.05
141.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'881.85	229.330.00	Abschreibungen Debitoren	238.40
141.315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	1'600.00	290.309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	184.70
141.316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	63.40	290.310.20	Publikationen	1'701.00
141.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	512.10	290.365.00	Beitrag an Volkshochschule	8.00
141.330.00	Abschreibungen Feuerwehrrpflichtersatz	3'538.45	290.366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	5'799.25
151.314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	5'173.55	291.318.00	Telefongebühren, Internet <i>Gebunden</i>	2'295.95 556'539.86
151.318.20	Sachversicherungen	190.95	3	Kultur, Freizeit	237'602.44
160.300.00	Sitzungsgelder	400.00	300.301.00	Besoldungen	14'028.20
160.301.00	Besoldungen	3'771.00	300.311.30	Anschaffungen Kunstwerke	10'000.00
160.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	496.55	300.314.02	Unterhalt Museum	651.10
162.306.00	Dienstkleider	3.85	300.318.50	Honorare	1'182.50
162.317.40	Ehrungen	211.60	584.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate,	
300.318.72	Weihnachtsmarkt	80.65			

NACHTRAGSKREDITE PRO 2012

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
300.318.74	Chürbisnacht	1'562.30		Literatur	19'050.00
300.365.01	Beiträge für Kultur	4'408.00	584.311.00	Anschaffungen Mobilien	8'336.00
300.365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	55'000.00	584.312.00	Strom, Wasser	83.50
301.318.20	Sachversicherungen	262.70	584.314.00	Unterhalt Gebäude	3'000.00
302.310.50	Archivdokumente, Imprime	4.95	584.318.00	Telefongebühren, Porti	1'792.95
303.364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	20'000.00	584.318.20	Sachversicherungen	3.60
330.313.10	Bau-, Unterhaltmaterial, Treibstoffe	5'940.00	584.318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	79'490.90
330.314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	7'360.00	584.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	43'010.65
330.316.00	Miete Fahrzeuge	4'000.00		<i>Gebunden</i>	<i>3'416'086.78</i>
340.317.40	Sportlerehrung	989.65			
340.318.40	Transporte, Ablagerungen	1'100.00	6	Verkehr	162'902.20
340.318.70	Sport und Spiel	600.00			
340.365.01	Beiträge an FC Grenchen	12'500.00	620.312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	25'000.00
340.365.04	Beitrag Badifest	25'000.00	620.315.01	Unterhalt Signalanlagen	5'150.00
341.309.00	Weiterbildungskosten	1'724.45	620.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	130.50
341.311.00	Anschaffungen Betriebsmobilien, Geräte	268.66	620.318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	19'554.55
341.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	53'259.25	620.362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstrasse	25'935.00
341.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'700.00	621.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	9'371.25
341.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'027.63	622.301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	22'200.00
344.318.40	Transporte, Ablagerungen	1'100.00	622.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'100.00
347.318.20	Sachversicherungen	92.50	622.313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltmaterial, Treibstoffe	2'112.90
350.314.01	Baul. Unterhalt Familiengärten	582.00	650.361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	52'348.00
351.306.00	Dienstkleider	2'000.00		<i>Gebunden</i>	<i>137'489.30</i>
351.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	108.90			
351.318.40	Transporte	937.40			
352.313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	4'965.35	7	Umwelt, Raumordnung	346'024.80
352.315.00	Unterhalt Ausrüstungen	388.50			
352.318.40	Transporte	2'321.20	711.313.10	Bau-, Unterhaltmaterial	2'067.20
352.319.00	Uebrigter Aufwand	9.00	711.314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	3'272.95
355.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	1'447.55	711.318.51	Betriebskostenanteil EVS	254.60
	<i>Gebunden</i>	<i>57'661.38</i>	711.318.52	EDV-Service GIS	40'000.00
4	Gesundheit	129'692.22	711.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	32'247.55
461.318.50	Zahnbehandlungskosten	36'370.65	721.315.00	Unterhalt Fahrzeuge	30'500.00
491.301.00	Besoldungen	25'892.00	721.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	2'997.00
491.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	16'000.00	721.318.81	Entsorgungen KEBAG	2'653.55
491.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'344.55	740.318.50	Honorar Totengräber, Pikettendienste	6'073.20
491.314.00	Unterhalt Gebäude	11'000.00	740.318.52	Unentgeltliche Bestattungen	5'772.95
491.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	419.25	750.314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	7'000.00
491.318.50	Honorare	18'100.00	750.318.40	Transporte, Ablagerungen	2'500.00
491.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	20'565.77	770.361.10	Beitrag an Natur- und Heimatschutzfonds	86'648.70
	<i>Gebunden</i>	<i>33'329.57</i>	780.365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	600.00
5	Soziale Wohlfahrt	3'756'370.23	782.301.00	Besoldungen	22'799.10
535.366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	163.00	782.315.00	Unterhalt Geräte	188.00
540.301.10	Besoldung n.a. Personal	1'135.45	790.318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	100'000.00
540.318.52	Honorare	30'000.00	790.362.01	Mitgliedschaft Hauptstadregion Schweiz	450.00
541.301.00	Besoldungen	18'720.80		<i>Gebunden</i>	<i>171'427.40</i>
541.311.00	Anschaffungen Mobilien	900.00			
542.311.00	Anschaffungen Mobilien	4'353.00	8	Volkswirtschaft	40'105.05
543.301.00	Besoldungen	11'300.00	800.365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	2'000.00
543.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'490.50	841.300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	100.00
543.314.01	Unterhalt Gebäude BD	4'356.60	841.317.00	Spesenentschädigungen	64.65
543.318.20	Sachversicherungen	386.70	841.318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	37'940.40
570.362.00	Beitrag an Pflegefinanzierung	2'569'806.15			
580.365.00	Beitrag an Vereine	2'000.00			
582.352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	838'673.93	9	Finanzen, Steuern	315'713.40
584.300.00	Sitzungsgelder	3'834.20	900.330.00	Abschreibungen Steuern	294'508.40
584.301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	43'625.00	942.360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	5'559.00
584.301.01	Besoldungen Sozialversicherung	1'800.00	990.332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'646.00
584.301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	69'057.30		<i>Gebunden</i>	<i>300'067.40</i>
				Total Laufende Rechnung	5'970'419.83
				<i>Gebunden (80.45 %)</i>	<i>4'803'730.79</i>
	Anhang			Investitionsrechnung	

NACHTRAGSKREDITE PRO 2012

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Soziale Dienste Oberer Leberberg			Zusatzkredite	
585.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'883'808.64			
585.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	172'114.25	029.506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie: Einführung Geschäftsprozessmanagement	40'000.00
586.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	523'531.75			
587.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	81'760.15			
587.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	54'302.25	029.506.58	Realisierung von Informatiklösungen	6'290.00
587.366.16	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	8'130.40	141.506.27	Feuerwehr: Anschaffung Schlauchausleger	5'257.40
588.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	338'872.90			
588.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	67'835.20	218.503.60	DTH/SSH: Fassadensanierung	45'000.00
	Total Soziale Dienste Oberer Leberberg	3'130'355.54	291.506.14	Anschaffung Qualitätsmanagement-Software	2'870.20
			620.501.00	Leugenebrücke: Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager	2'611.75
			711.501.25	Niklaus Wengi-Strasse: Neuerstellung Kanalisation	280'000.00
				Total Zusatzkredite	382'029.35
				Neue Kredite	
			218.503.62	Schulhaus Eichholz: Gesamtsanierung	7'950'000.00
			340.503.30	Ergänzende Infrastrukturen für den Fussball	270'000.00
			340.524.31	Velodrome: Verlegung Kanalisation, Darlehen	400'000.00
			711.501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem	890'000.00
			711.501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	750'000.00
				Total neue Kredite	10'260'000.00
				Nachtragskredit (Budget)	
			620.561.04	Schlachthausstrasse: Instandsetzung SBB-Brücke und Ueberführung Ruffinstrasse: Vorverlegung Gemeindebeitrag	365'000.00
				Total Nachtragskredit	365'000.00
				Total Investitionsrechnung	11'007'029.35

Verwaltungsberichte

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmebe- rechtigte	Stimmende	Ja	Nein
------------------------	-----------	----	------

1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

11. März 2012

9'691	3'182, 32,8 %		
--------------	----------------------	--	--

Volksinitiative vom 18. Dezember 2007 „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!“

1'830	1'278
-------	-------

Volksinitiative vom 29. September 2008 „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“

1'304	1'774
-------	-------

Volksinitiative vom 26. Juni 2009 „6 Wochen Ferien für alle“

919	2'226
-----	-------

Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“)

2'583	452
-------	-----

Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG)

1'044	1'990
-------	-------

17. Juni 2012

9'697	3'188, 32,9 %		
--------------	----------------------	--	--

Volksinitiative vom 23. Januar 2009 „Eigene vier Wände dank Bausparen“

850	2'258
-----	-------

Volksinitiative vom 11. August 2009 „Für eine Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)“

846	2'282
-----	-------

Änderung vom 30. September 2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

726	2'415
-----	-------

23. September 2012

9'727	3'361, 34,6 %		
--------------	----------------------	--	--

Bundesbeschluss vom 15. März 2012 über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative „jugend + musik“)

2'536	735
-------	-----

Volksinitiative vom 23. Januar 2009 „Sicheres Wohnen im Alter“

1'884	1'408
-------	-------

Volksinitiative vom 18. Mai 2010 „Schutz vor Passivrauchen“

936	2'378
-----	-------

25. November 2012

9'765	1'538, 15,8 %		
--------------	----------------------	--	--

Änderung vom 16. März 2012 des Tierseuchengesetzes (BBI 2012 3457)

1'036	478
-------	-----

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- rechtigte	Stimmende	Ja	Nein
-----------------------	-----------	----	------

1.2 Kantonale Volksabstimmungen

11. März 2012

9'691 **3'182, 32,8 %**

Solothurner Verfassungsinitiative „KMU-Förderinitiative:
Weniger Bürokratie – mehr Arbeitsplätze“

2'737 296

Umsetzung der Volksinitiative zur „Nennung der Nationali-
täten in Meldungen der Polizei und Justizbehörden“

2'297 759

Neubau für das Berufsbildungszentrum BBZ in Solothurn,
Bewilligung eines Verpflichtungskredites

2'274 766

Beitritt Konkordat über private Sicherheitsdienstleistungen
und Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei

2'256 709

17. Juni 2012

9'697 **3'188, 32,9 %**

Neubau Bürgerspital Solothurn (BSS), Bewilligung eines
Verpflichtungskredites

1'389 1'756

23. September 2012

9'727 **3'361, 34,6 %**

Änderung der Kantonsverfassung: Ergänzung der
Unvereinbarkeiten (KRB vom 21. März/12. Juni 2012)

2'735 315

1.3 Gemeinde-Urnenabstimmung

17. Juni 2012

9'697 **3'188, 32,9 %**

Sanierung des Schulhauses Eichholz-West
Kredit von Fr. 8'250'000.-

2'452 655

2. Gemeindeversammlungen

2012 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2011: 2)

26. Juni 2012: 37 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Rechnung und Geschäftsbericht 2011 der SWG
2. Rechnung und Verwaltungsbericht 2011 der Stadt Grenchen

4. Dezember 2012: 62 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Voranschlag 2013: Genehmigung des Voranschlages sowie Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
2. Schlusswort des Stadtpräsidenten

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 10 Mal, dabei wurden 94 Geschäfte behandelt (2011: 12 Sitzungen, 103 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2012 zu 13 Sitzungen und behandelte insgesamt 132 Geschäfte (2011: 15 Sitzungen, 172 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2012 erledigte Vorstösse

GRB 2572/13.03.2012 (M 275)

Motion Fraktion SP: Wärmeverbund Grenchen

Die Motion wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2594/24.04.2012).

GRB 2538/25.10.2011 (P 268)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP, SP): Einhaltung der vorgesehenen Tempo 30 Zonen, Rückbau einzelner Tempo 30 Zonen

Das überparteiliche Postulat wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2557/28.02.2012).

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat Fraktion FdP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 1666/03.07.2001). Im Jahr 2012 wurde der Slogan GRENCHEN...EINFACH...(VIEL)...MEHR... konsequent auf allen Kommunikationsmitteln des Standortmarketing, Kultur und Sport als Co-Brand verwendet. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat Fraktion FDP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Es hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Das Projekt „Läbigs Lingeriz, Quartierentwicklung und Integration in Grenchen“ war eine der Antworten auf die Fragen und Forderungen aus dem Postulat „Massnahmen zur Minderung der Fürsorgeausgaben“. Damit sollte der gesellschaftliche Zusammenhalt im Quartier gefördert werden, das angeschlagene Image gegen Aussen und Innen positiv beeinflusst und eine bauliche Aufwertung in Gang gebracht werden.

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2012 eine Anschubfinanzierung in der Höhe von CHF 25'000.- für ein Quartierentwicklungsprojekt budgetiert. Zusammen mit dem Bundesamt für Wohnungswesen wurden mögliche Ansätze diskutiert. Insbesondere die grosse Zahl von Grundeigentümern mit unterschiedlichen Ausrichtungen macht eine gemeinsame Strategie schwierig. Auch die vorliegenden Daten zum Leerwohnungsbestand, zum Anteil der Sozialfälle oder zum allgemeinen Zustand der Bauten zeigen keine einheitlichen Muster. Die „Problemfälle“ verteilen sich unregelmässig auf einzelne Standorte. Dies macht eine konkrete Strategie sehr schwierig und ist letztendlich der Hauptgrund, weshalb bis jetzt noch keine konkreten Schritte eingeleitet werden konnten. Angedacht sind u.a. Gespräche mit einzelnen Liegenschaftseigentümern, um daraus das Potential für gesamtheitliche Sanierungsmassnahmen abzuschätzen.

Auf Initiative des Gemeinderates wurde kürzlich eine Arbeitsgruppe einberufen. Es wurde beschlossen, als weiterer Schritt mit den grössten Wohnungs-Vermietern Gespräche aufzunehmen.

Die Themen „Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch“ und „Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen“ sind in die tägliche Arbeit und Abläufe der Sozialen Dienste Oberer Leberberg und der Sozialbehörde integriert. Stand heute gibt es da keine neuen Aspekte.

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Dem Gemeinderat soll voraussichtlich im Frühjahr 2013 ein Auftrag zur Genehmigung unterbreitet werden.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3452/22.08.2006). Die Berntor AG resp. Sonnenpark AG hat das ganze Areal im Baurecht erworben. Das Spital wird umgebaut und in ein privates Pflegeheim mit Demenzabteilung umgewandelt. Ein Abbruch des nördlich gelegenen „alten Spitals“ kann erst bewilligt werden, wenn ein genehmigter Gestaltungsplan vorliegt und dessen Ausführung und Umsetzung gesichert ist (§ 33 Zonenvorschriften der Stadt Grenchen). Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FDP): Privatisierung des Spitals Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3801/21.08.2007). Das Spital wird heute durch die Berntor/Sonnenpark AG umgebaut und soll als Pflegeheim betrieben werden. Abschliessend wird das Alte Spital (schützenswerter Bau) weichen, damit neue Alterswohnungen erstellt werden können. Der Abbruch ist aber erst nach der Genehmigung eines neuen Gestaltungsplanes möglich, zudem muss die Ausführung der neuen Bebauung mit Alterswohnungen gesichert sein (§ 33 Zonenvorschriften der Stadt Grenchen). Die Motion kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden. (siehe auch Status unter GRB 3393/20.06.2006 (P 193): *Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen*).

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2009/22.01.2008). Die Umsetzung des Sportstättenkonzeptes, welches am 17. August 2010 genehmigt wurde, ist zurzeit voll in Arbeit. Das Velodrome sowie die Sanierung weiterer Anlagen (Fussball) werden im Sommer 2013 abgeschlossen sein. Als nächster Schritt dürfte die Sanierung der dem Privateigentümer Turnverein Grenchen gehörende Leichtathletikanlage sein.

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Überprüfung erfolgt voraussichtlich im Zusammenhang mit ohnehin erforderlichen Gesprächen betreffend Wegfall eines Fussballfeldes (Bau Velodrome).

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)

Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008). Verschiedene Vorschläge wurden von Swatch und der Stadt geprüft. Eine gute Idee mit „Zeitsäule“ ist teuer. Das Projekt wird weiterverfolgt, jedoch sollen nur kluge und qualitätsvolle Ideen umgesetzt werden. (siehe auch GRB 2403/06.07.2010 (P 251): *Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek*)

GRB 2312/17.11.2009 (P 239)

Überparteiliches Postulat (SP, FdP, SVP, CVP): Zusammenführen von Feuerwehr und Zivilschutz (evtl. auch ARD) zu einer Organisationseinheit

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2319/08.12.2009). Der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung haben am 14. Dezember 2010 (GRB 2240) resp. 21. Dezember 2010 (GVB 1032) der Zusammenführung von Zivilschutz, Feuerwehr und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit. Schutz & Rettung Grenchen zugestimmt. Der operative Start der neuen Organisation erfolgte auf den 1. September 2011. Nach auftretenden Schwierigkeiten in der Organisation Schutz & Rettung (S&R) hat der Gemeinderat am 3. Juli 2012 der Ablösung der Organisation Schutz & Rettung, Zusammenschluss von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit Sicherheits- und Bereitschaftsdienste Grenchen zugestimmt und die Unterstellungsverhältnisse im Sinne einer Sofortmassnahme neu geregelt (GRB 2606). Zum Status siehe unter GVB 1047/20.12.2011 (M 272): *Dringliche Motion Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen*

GRB 2329/19.01.2010 (P 241)

Überparteiliches Postulat (CVP, FdP, SVP, SP): Entschärfung der Löwenkreuzung

Das überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2335/23.02.2010). Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 17. Mai 2011 von der möglichen Umgestaltung der Löwenkreuzung in Form eines Kreises Kenntnis. Die Baudirektion wurde beauftragt, die Erfahrungen, welche sich nach der Realisierung der Begegnungszone obere Bahnhofstrasse ergeben, zu sammeln und mit dem Kanton abzuklären, wie hoch und wie lange die Kostenbeteiligungszusage gilt (GRB 2490/17.05.2011). Nachdem der Gemeinderat die vorgeschlagenen Massnahmen aus finanziellen Gründen ablehnte, erfolgte eine markiertechnische Korrektur.

Die Entschärfung der Löwenkreuzung wird aktuell basierend auf dem GRB Nr. 2568 vom 13.03.2012 im Rahmen einer Resonanzgruppe für Verkehrsverbesserungen Zentrum Süd beraten. Die Vorschläge welche auch zu Verbesserungen im Bereich der Löwenkreuzung führen sollen, werden dem Gemeinderat im Frühjahr 2013 unterbreitet (vgl. unter BD 6.1.3.2).

GRB 2371/20.04.2010 (P 248)

Postulat Fraktion SP: Reglement zur Unterbindung von Schülertransporten durch die Eltern

Die Motion wurde als Postulat entgegengenommen und erheblich erklärt. Die Lehrpersonen werden angehalten, jeweils an Elternabenden darauf hinzuweisen, dass der Schulweg aus eigener Kraft zurückgelegt werden sollte. Es können auch Flyer zum Thema bezogen werden. Mit dem Ablaufen der Kindergartenwege mit der ganzen Klasse im Rahmen von „schweiz bewegt“ konnte ein weiterer Beitrag zum Thema geleistet werden.

GRB 2403/06.07.2010 (P 251)

Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2414/14.09.2010). Das Anliegen des Petitionärs kann eventuell mit der Idee Zeitplatz kombiniert werden. Die Idee, die obere Bahnhofstrasse als solche umzubenennen, ist wegen der Anwohner gescheitert. Es ist eine heikle Angelegenheit, da es auch öffentliche Forderungen nach der Benennung eines Platzes zu Ehren eines verdienten Grenchners gibt. Zum Status siehe unter GRB 2140/18.11.2008 (P 218): *Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"*

GRB 2419/14.09.2010 (P 254)

Postulat Fraktion SVP: Dem Grenchner Gewerbe etwas Gutes tun! (betr. Parkplatzsituation im Zentrum)

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2433/16.11.2010). Die Punkte 1 bis 3 (Gebühren) können erst in einer allgemeinen Gebührenrevision verändert oder angepasst werden. Zu Punkt 4 „ETA-Zufahrt ab Norden“: Die Zufahrt wurde probenhalber geöffnet. Eine Auswertung wird folgen.

GRB 2444/14.12.2010 (P 256)

Überparteiliches Postulat der Fraktionen CVP, FDP und SVP: Privatisierung der städtischen Kinderkrippen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2478/26.04.2011).

GRB 2457/18.01.2011 (P 258)

Motion Richard Aschberger (SVP): Verbot Doppelmandate

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2480/26.04.2011).

GRB 2458/18.01.2011 (P 259)

Postulat Fraktion SP: Planungszone Spital Grenchen

Der Kanton Solothurn hat das ganze Spitalareal der Berntor AG im Baurecht abgegeben. Zur Zeit wird das Spital zum Pflegeheim mit Demenzstation umgebaut. Ein Abbruch des nördlich gelegenen „alten Spitals“ kann erst bewilligt werden, wenn ein genehmigter Gestaltungsplan vorliegt und dessen Ausführung und Umsetzung gesichert ist (§ 33 Zonenvorschriften der Stadt Grenchen). Es liegt noch kein Projekt vor, aber das Postulat ist erfüllt und kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2464/22.02.2011 (P 261)

Postulat Fraktion CVP: Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden am Rettungsdienst Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2465/29.04.2011). Das Geschäft ist in Bearbeitung. Sobald neue Erkenntnisse vorhanden sind, werden die Behörden informiert.

GRB 2545/15.11.2011 (P 269)

Postulat Fraktion SP: Situation Areal Bahnhof Süd; Aufzeigen von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Velo- und Mofaabstellplätze und deren Kostenfolge

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2558/28.02.2012). Dem Postulat wird in kleinen Schritten nachgelebt. 2-Rad-Abstellplätze werden schrittweise erneuert. Die Stadt kommt jedoch mit der Gesamtplanung zur Verbesserung der Situation am Bahnhof Süd unter Druck. Es besteht Handlungsbedarf.

GVB 1047/20.12.2011 (M 272)

Gemeindeversammlung: Dringliche Motion (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen

Die Dringlichkeit der Motion wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt (GVB 1047/20.12.2011). Der Gemeinderat hat am 3. Juli 2012 der Ablösung der Organisation Schutz & Rettung, Zusammenschluss von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit Sicherheits- und Bereitschaftsdienste Grenchen zugestimmt und die Unterstellungsverhältnisse im Sinne einer Sofortmassnahme

neu geregelt (GRB 2606). Die Motion wurde nach Rücksprache mit dem Motionär nicht für die Gemeindeversammlung vom 26.06.2012 traktandiert. Sie ist auf Wunsch des Motionärs bis auf Weiteres sistiert.

5.3 Stand der 2012 eingereichten Vorstösse

GRB 2564/28.02.2012 (P 274)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP): Rückbau von T30 Zonen auf T50 Zonen, Streichung weiterer T30 Zonen

Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 13. November 2012 von den im Bericht „Überprüfung Tempo-30-Zonen Kastels und Allmend“ dargelegten Gefahren- und Verkehrs-Situationen Kenntnis. Er nahm zudem zur Kenntnis, dass bei einem allfälligen Rückbau der bereits bewilligten Tempo-30-Zonen mit maximalen Rückbaukosten in der Höhe von rund Fr. 80'000.00 zu rechnen ist und bei einem allfälligen Rückbau bereits bewilligter, rechtskräftiger Tempo-30-Zonen die Aufhebungen publiziert werden müssen und dass in der Folge mit zahlreichen Einsprachen zu rechnen ist. Das mit GRB Nr. 2564 sistierte überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2644).

GRB 2590/24.04.2012 (P 277)

Postulat Remo Bill (SP): „Wirtschaftsprojekte für die Region!“

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2613/14.08.2012).

GRB 2607/03.07.2012 (M 279)

Motion Clivia Wullimann (SP): Grenchen hilft sparen: Amtschreibereien und Oberämter nach Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2625/11.09.2012). Das Kantonale Hochbauamt und die Baudirektion Grenchen erarbeiten gemeinsam eine Machbarkeitsprüfung zur Erweiterung des „Verwaltungsgebäudes Hôtel de Ville“. Dabei soll eine Zusammenlegung aller städtischen Verwaltungsabteilungen und eine Zusammenzug der Amtschreibereien oder anderer Kantonalen Verwaltungsstellen geprüft werden. Im Mai 2013 werden erste Aussagen erwartet.

GRB 2608/03.07.2012 (M 280)

Motion Fraktion CVP: Verwaltungsratsmitglieder der SWG / Änderung der Statuten

Behandlung 2013

GRB 2619/14.08.2012 (P 284)

Postulat Alexander Kaufmann (SP): Uhrencup 2013: Zukunft und Weiterführung des traditionellen Fussballturniers

Behandlung 2013

GRB 2619/14.08.2012 (P 286)

Postulat Fraktion FDP: Stosszeiten am Bahnhof Nord - Eliminierung von Gefahren

Behandlung 2013

GRB 2608/11.09.2012 (M 287)

Motion Fraktion SP: Unterstützung Vereinigung Spielgruppen durch die Stadt Grenchen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2634/30.10.2012).

GRB 2641/30.10.2012 (P 288)

Postulat Alexander Kaufmann (SP) Einführung Abonnement für Schulschwimmhalle

Behandlung 2013

5.4 Im Jahr 2012 eingereichte Interpellationen

GRB 2563/28.02.2012 (I 273)

Interpellation Remo Bill (SP): Spitalareal Grenchen - Ein Jahr später ...

GRB 2573/13.03.2012 (I 276)

Interpellation Fraktion SP: Weitere Entwicklung der Sportstättenzone unter Miteinbezug des Fussballs

GRB 2609/03.07.2012 (I 281)

Interpellation Clivia Wullimann (SP): Schränkt der Kanton Solothurn Dienstleistungen in Grenchen ein?

GRB 2610/03.07.2012 (I 282)

Interpellation Richard Aschberger (SVP): Grössere „Transparenz“ der politischen Behörden von Grenchen

GRB 2629/11.09.2012 (I 285)

Interpellation Richard Aschberger (SVP): Bewirtschaftung der städtischen Immobilien

GRB 2642/30.10.2012 (I 287)

Interpellation Markus Böhi (CVP): Auskunft neues Hauswartkonzept

GRB 2653/11.12.2012 (I 290)

Interpellation Remo Bill (SP): Talentförderklassen in der Sekundarschule B und E der Stadt Grenchen (I 290)

5.5 Im Jahr 2012 eingereichte Kleine Anfragen

GRB 2599/15.05.2012 (A 278)

Kleine Anfrage Remo Bill (SP): Spitalareal Grenchen - Information über den Planungsstand an der Mia?

GRB 2610/03.07.2012 (A 283)

Kleine Anfrage Alexander Kaufmann (SP): Stand Projekt Renaturierung Dählenbach unterer Abschnitt (2. Etappe) Bereich Bachtelen

5.6 Im Jahr 2012 behandelte Petitionen

GRB 2622/11.09.2012

Petition FDP: ‚Ordnung in den Schulen Grenchen: Eine Schule – ein Chef!‘

Am 11. September 2012 nahm der Gemeinderat die Vorlage der Stadtkanzlei in 1. Lesung zur Kenntnis und beauftragte die Geschäftsleitung Schulen Grenchen in Koordination mit der Stadtkanzlei, die Vorlage zu überarbeiten.

6. Integrationskommission

Die Integrationskommission hat im Berichtsjahr zusammen mit der Jugendkommission über den Konzeptplan Stadtentwicklung diskutiert. Es wurde beschlossen, die Idee weiterzuverfolgen und mit der Stadt Olten Kontakt aufzunehmen. Dort befindet sich ein solches Projekt in der Umsetzung.

7. Partnerschafts-Ausschuss

Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden 2012 im gewohnten Rahmen gepflegt:

- Am Corso Fleuri vom 11./12. August 2012 in Sélestat vertrat Stadtpräsident Boris Banga die Stadt Grenchen.
- Neckarsulm lud zum Ganzhornfest (31.08. bis 02.09.12) ein, der Einladung folgten Vize-Stadtpräsident Hubert Bläsi und Stadtschreiberin Luzia Meister.
- Zur Kulturnacht vom 8. September 2012 war eine grössere Delegation aus Unterschächen zu Gast. Das „Ländlertrio Klausengruess“ aus Unterschächen spielte an der Eröffnungsfeier, der Betrufer brachte seine Tradition den Gästen näher, nämlich die Bitte um Schutz und Segen für Mensch und Tier.

8. Altersehrung

Zur traditionellen Altersehrung hat die Stadtkanzlei 2'114 Personen eingeladen. Die Altersehrung fand am 28. August und 4. September 2012 statt. Insgesamt haben sich 721 Personen angemeldet. Die Reise mit jeweils sieben Cars führte nach Mariastein. Die anschliessende Feier fand im Parktheater Grenchen statt. Das „Alphornduo Bärsgsunne“ sowie die Jugendmusik umrahmten den Anlass musikalisch.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden, aber auch Institutionen wie SWG und ARA in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, bzw. unterstützte Verwaltungsabteilungen bei entsprechenden Verfahren vor dem Obergericht, dem Verwaltungsgericht, der Schätzungskommission, dem Amtsgericht, dem Bau- und Justizdepartement, dem Amt für Umwelt, der Bundesanwaltschaft, der Kantonspolizei, der Staatsanwaltschaft sowie der Motorfahrzeugkontrolle. Einige der Fälle konnten einvernehmlich erledigt werden.

Hervorzuheben sind:

- Diverse Abklärungen und Verträge zum Projekt „Velodrome Suisse“ (Rahmenvertrag, Baurechtsvertrag, Dienstbarkeitsverträge etc.).
- Unterstützung der Baudirektion bei der Umsetzung des aufgrund einer Gestaltungsplanvorschrift erforderlichen Rückschnittes von Bäumen im Haldenquartier.
- Projekt „Neue Stadtgeschichte Grenchen“: Unterstützung im Submissionsverfahren zur Bestimmung der Projektleitung und Vertragsentwürfe.
- Ausarbeitung von neuen Musteranstellungsverträgen für Lehrpersonen.
- Ausarbeitung von in diesem Jahr zahllosen Vernehmlassungsentwürfen z.H. des Kantons, z.B. zu den Teilrevisionen der kantonalen Bauverordnung, des Staatshaftungsrechts sowie des Gesetzes über die politischen Rechte.
- Gewährung von Rechtsschutz für Stadtangestellte in mehreren Verfahren vor der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft.

3. Personalamt

1. Personelles

1.1 Allgemeines

Zum ersten Mal wurde ein Mitarbeiterfest für die gesamte Belegschaft der Stadt vom Personalamt organisiert. Zahlreiche Mitarbeitende waren am 07.09.12 zum Sommerplausch im Werkhof erschienen und freuten sich über Grilladen, frittierten Fisch und bunte Salate sowie selbst mitgebrachte Desserts. Spannende Gespräche und ein Kennenlernen untereinander liessen den Abend schnell vorbeiziehen. Als Auflockerung konnten die Mitarbeitenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ein gemeinsames Bild malen.

Auch in diesem Jahr waren Anträge in Bezug auf Überprüfung der Stelleneinreihung eingegangen. Diese Funktionen wurden wiederum mit modernen Mitteln und einer externen Beratungs-Firma unter Einbezug der Vorgesetzten überprüft. Das Ziel ist, eine interne und zeitgemässe Lohngerechtigkeit sowie die Positionierung als attraktive und konkurrenzfähige Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt. Der Gemeinderat hat im Dezember diese Stellen neu eingereicht.

1.2 Personalentwicklung

Diverse Mitarbeitende haben in ihren Bereichen entsprechende Weiterbildungsangebote und Workshops besucht.

Nach einer längeren Pause wurde im 2012 ein 2-tägiges Seminar in Prägeln für das mittlere Kader (Stabsstellen) mit einer Grenchner Firma organisiert. Schwerpunktthemen waren Führung und Motivation.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per 31.12.2012 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor etc.) sowie nebenamtliche Hauswarte und Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerkli. Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Perso- nen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.7					1.7	2
300	Standortmarketing, Kultur & Sport		0.8	1.0				1.8	2
020	Stadtkanzlei	1.0	2.6	1.0				4.6	7
302	Stadtarchiv			0.6				0.6	1
101	Einwohnerkontrolle		3.8					3.8	5
021	Rechtsdienst			0.9				0.9	1
022	Personalamt	1.0	2.0				5.0	8.0	9
023	Finanzverwaltung	1.0	7.3					8.3	9
025	Informationssysteme		4.75					4.75	5
027	Baudirektion	1.0	4.0		11.3			16.3	17
103	Leitungskataster				4.0			4.0	4
341	Schwimmbad			2.75				2.75	3
622	Werkhof/ Stadtgärtnerei				1.0	49.0		50.0	51
942	Liegenschaftsverwaltung		1.0					1.0	1
110	Polizei (Sicherheits- und Bereit- schaftsdienste)	1.0	2.0	18.30			2.0	23.3	25
	491 Rettung Grenchen			7.0			3.0	10.0	10
	141 Feuerwehr			1.0				1.0	1
	160 Zivilschutz		2.0	1.0				3.0	3
219	Schulleitungen, Schulverwaltung	5.04	4.65			6.6	1.0	17.29	21
301	Stadtbibliothek		1.07					1.07	2
351	Ferienheim			2.0			1.0	3.0	3
541	Tagesstrukturen Zentrum			0.5				0.5	1
542/3	Kindertagesstätten			9.4			9.0	18.4	22
580	Vorkindergarten			1.53				1.53	2
584	Soziale Dienste ob. Leberberg	1.0	14.5	10.8				26.30	37
Total		12.04	51.17	57.78	16.3	55.6	21.0	213.89	244

Erläuterungen:

023 Finanzverwaltung mit Stadtkasse

341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.

110 Polizei: Der Polizeikommandant ist seit Juli 2012 den Abteilungen Feuerwehr, Rettung Grenchen und Zivilschutz als Leiter Sicherheits- und Bereitschaftsdienste vorgesetzt.

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

RG Rettung Grenchen
 Kita Kindertagesstätte
 SDOL Soziale Dienste Oberer Leberberg
 SMKS Standortmarketing, Kultur und Sport
 SB Sachbearbeiter/in

Eintritte

01.01.2012	Markus Grünig	Hauswart Halden	Schulanlagen
01.01.2012	Hanspeter Pfister	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
01.01.2012	Katharina Weber	Rettungssanitäterin	Rettung Grenchen
01.01.2012	Silvia Canneori	Sachbearbeiterin	SDOL
01.02.2012	Peter Möri	Rettungssanitäter/ Stv. Leiter	Rettung Grenchen
01.02.2012	Hanspeter Selg	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
01.02.2012	Corinne Seematter	Assistentin	SMKS

01.02.2012	Matthias Hess	n.a. Hauswart Alte Turnhalle	Schulverwaltung
01.02.2012	Evelyn Grünig	Reinigungshilfe	Schulanlagen
01.02.2012	Claudia Lüdi	Sachbearbeiterin	Rettung Grenchen
11.02.2012	Julia Schindelholz	Sachbearbeiterin	SDOL
01.03.2012	Regina Bürki	Sozialarbeiterin KES	SDOL
01.04.2012	Alexander Verdecchia	Leiter Stadtgärtnerei	Baudirektion
01.04.2012	Andrea Beyeler	Aushilfe Empfang	SDOL
01.04.2012	Jenny Mattila	Sekretärin Chürbisnacht	SMKS
01.05.2012	Christine Müller	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
01.05.2012	Mirjam Knöpfel	Transporthelferin	Rettung Grenchen
01.05.2012	Michael Ryser	Badmeister	Baudirektion
01.05.2012	Jenny Brugger	Anästhesie-Expertin	Rettung Grenchen
05.05.2012	Sonja Hüsler	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
05.05.2012	Monika Borel	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
05.05.2012	Claudine Beiner	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
01.06.2012	Frank Rohde	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
01.06.2012	Emanuel Mangold	Transporthelfer	Rettung Grenchen
01.06.2012	Evelyn Gmurczyk	Sachbearbeiterin	SDOL
01.06.2012	Irène Weber	Sozialarbeiterin KES	SDOL
01.07.2012	Veronica Antonucci	Sozialarbeiterin KES	SDOL
01.07.2012	Nina Strässle	Sachbearbeiterin SD	SDOL
07.07.2012	Rita Wälti	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
01.08.2012	Ursula Mendes d. Silva	Kleinkinderzieherin	Kita Märlihus
01.08.2012	Barbara Gander	n.a. Hauswartin	SDOL
01.08.2012	Christina Eng	Sozialarbeiterin in Ausbildung	SDOL
01.08.2012	Darinka Mijatovic	Koordinatorin Schulzahnpflege	Schulverwaltung
01.09.2012	Florian Ruppen	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
01.09.2012	Marc Kohler	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.09.2012	Simon Büttiker	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.09.2012	Barbara Weber Zahn	SB Sozialdienst/ Leitung Pool	SDOL
01.09.2012	Monika Grossen	Sozialarbeiterin SD	SDOL
01.09.2012	Sandra Thöny	Mitarbeiterin Empfang	SDOL
01.09.2012	Andrea Dummermuth	Kleinkinderzieherin	Kita Märlihus
08.10.2012	Ramona Riedel	Sachbearbeiterin Sozialdienst	SDOL
01.11.2012	Nicoletta Urso	Mitarbeiterin Empfang	SDOL
01.11.2012	Sandra Loiacona	Kleinkinderzieherin/Springerin	Kita Märlihus
01.12.2012	Thomas Herren	IT-Generalist/ Informatiker	AIS

Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

23.07.2012	Michael Brunner	Praktikant Stadtarchiv	Stadtarchiv
01.08.2012	Seraina Zaugg	Praktikantin	HPS
01.08.2012	Céline Summ	Praktikantin	HPS
01.08.2012	Jennifer Schläfli	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2012	Kim Anna Lüthi	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2012	Vanessa Welschen	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2012	Sandra Fritz	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2012	Olivia Seiler	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2012	Jahel Peter	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Märlihus
01.08.2012	Antonio Wiederkehr	Lernender Fa. Betriebsunterhalt	Ferienheim Prägels
01.08.2012	Adrian Geiser	Anlernender Kommunalgehilfe	Baudirektion
01.08.2012	Raja Cardinaux	Praktikantin Vorkindergarten	Schulverwaltung
01.08.2012	Daniele Catalano	Lernender Kaufmann E-Profil	Allg. Verwaltung

Austritte (Kündigungen, befristete Arbeitsverhältnisse)

31.01.2012	Corinne Cueni	Pflegefachfrau	Rettung Grenchen
31.01.2012	Monika Frank	n.a. Hauswartin Lindenpavillon	Schulanlagen
31.01.2012	Seraina Tschan	Rettungssanitäterin in Ausbildung	Rettung Grenchen
31.01.2012	Esther Wälti	n.a. Hauswartin Alte Turnhalle	Schulverwaltung
29.02.2012	Rahel Ackermann	Amtsvormundin	SDOL
29.02.2012	Brigitte Hollinger	Sozialarbeiterin in Ausbildung	SDOL
29.02.2012	Anina Lauber	Aushilfe	SMKS
30.04.2012	Max Mehr	Leiter Stadtgärtnerei	Baudirektion
30.04.2012	Corinne Monnier	polizeiliche Zivilangestellte	Stadtpolizei
30.04.2012	Nathalie Thomann	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
30.04.2012	Nadine Zimmermann	Sozialarbeiterin KES	SDOL
31.05.2012	Monika Schott	Springerin/ Reinigung	Kita Märlihus
31.05.2012	Michela Weber	n.a. Hauswartin SDOL	SDOL
30.06.2012	Sabine Graf	Amtsvormundin	SDOL
30.06.2012	Joëlle Maurer-Hurni	Sozialarbeiterin Sozialdienst	SDOL
30.06.2012	Admir Junuzi	Koordinatorin Schulzahnpflege	Schulverwaltung
05.07.2012	Claudine Beiner	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
24.07.2012	Mirjam Knöpfel	Transporthelferin	Rettung Grenchen
31.07.2012	Michel Leuenberger	kaufmännische Aushilfe	Allg. Verwaltung
31.07.2012	Caroline Flury	Gruppenleiterin	Kita Märlihus
31.07.2012	Jrene Angéloz	Reinigungshilfe DTH/SSH	Schulanlagen
31.07.2012	Tatjana Thomsen	Reinigungshilfe Halden	Schulanlagen
31.07.2012	Margrith Binggeli	Reinigungshilfe Eichholz	Schulanlagen
31.07.2012	Emiko Grögli-Oura	Betreuerin Morgentisch	Schulverwaltung
10.08.2012	Claudio Berva	Transporthelfer	Rettung Grenchen
31.08.2012	Martin Gorla	Kleinkinderzieher	Kita Märlihus
15.09.2012	Monika Borel	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
15.09.2012	Sonja Hüsler	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
15.09.2012	Rita Wälti	KassiererIn Schwimmbad	Baudirektion
30.09.2012	Halina Steiner	Sozialarbeiterin SD	SDOL
30.09.2012	Andrea Dummermuth	Kleinkinderzieherin	Kita Märlihus
30.09.2012	Julia Schindelholz	Sachbearbeiterin	SDOL
30.09.2012	Michael Ryser	Badmeister	Baudirektion
30.09.2012	Adriana Magorda	Reinigungshilfe	Schulanlagen
31.10.2012	Nina Strässle	Sachbearbeiterin SD	SDOL
30.11.2012	Julien Lischer	Gefreiter	Stadtpolizei
31.12.2012	Jacqueline Demuth	Assistentin	SMKS
31.12.2012	Daniel Wüthrich	Stadtarbeiter	Baudirektion
31.12.2012	Ursula Henzi	n.a. Hauswartin Deville	Verw.liegenschaften
31.12.2012	Jakob Schnurrenberger	Sozialarbeiter	SDOL
31.12.2012	Andrea Beyeler	Aushilfe SB/ Empfang	SDOL
31.12.2012	Katharina Weber	Rettungssanitäterin	Rettung Grenchen
31.12.2012	Jeannette König	Mitglied Fachkommission	Schulen

Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)

31.03.2012	Silvana Lisibach	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
30.04.2012	Amina Maier	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2012	Jan Lang	Lernender Fa. Betriebsunterhalt	Baudirektion
31.07.2012	Kim Anna Lüthi	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2012	Vanessa Welschen	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2012	Rahel Bandi	Praktikantin	Kita Märlihus

31.07.2012	Meryem Demirkaya	Praktikantin Vorkindergarten	Schulverwaltung
31.07.2012	Partenope Nicoletta	Praktikantin	Kita Märlihus
31.08.2012	Nadja Näf	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Märlihus
14.09.2012	Michael Brunner	Praktikant Stadtarchiv	Stadtarchiv

Pensionierungen

30.04.2012	Max Mehr	Leiter Stadtgärtnerei	Baudirektion
31.12.2012	Jakob Schnurrenberger	Sozialarbeiter	SDOL

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste danken wir den beiden in den Ruhestand getretenen Herren herzlich und wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!

1.5 Gratulationen

Folgende Mitarbeitende konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern:

- Markus Marrer (Lastwagenchauffeur)
- Christoph Gerber (Vorarbeiter Gärtnerei)
- Kurt Güggi (Lastwagenchauffeur)
- Michael Herzog (Leiter Verkehrspolizei)
- Markus Böhi (Leiter Materialdienst)

Wir danken ihnen für die langjährige Mitarbeit und gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum. Wir hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu wissen.



v.l.n.r.: Max Mehr, Jakob Schnurrenberger, Michael Herzog, Markus Böhi, Markus Marrer, Kurt Güggi und Christoph Gerber

Folgende Personen haben im Jahre 2012 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Deborah Gissler sowie Julia Brotschi jeweils als Kauffrau E-Profil, Michel Leuenberger als Kaufmann B-Profil, Nadja Näf als Fachfrau Betreuung (Kinderbetreuung), Jan Lang als Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst) sowie Giuseppe Onorato als Kommunalgehilfe. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

- Informationen über folgende Themen: Einführung Calitime (digitales Zeiterfassungssystem), Ferientag Schaltjahr, Kaderschulung, Neueinreihungen, Wohnsitzzulage, Personalparkplätze, finanzielle Anreize für langjährige Mitarbeitende, Stand Pensionskasse, Stand Kündigung GAV der SWG, Sparmassnahmen beim Personal
- Pensionskasse – Information und Jahresrechnung 2011
- Bestätigung Wahl Pensionskassenkommission: Frau Ch. Giordano

1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2012 betrug 9.6 % (gegenüber Vorjahr unverändert). Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2011.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	01.01.2012	Zugang	Abgang	01.01.2013
Aktive Versicherte	295	50	42	303
ord. u. vorzeitige Altersrenten	125	6	3	128
IV-Renten	6	0	0	6
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	56	2	2	56
Total Renten	187	8	5	190

2.2 Rentenleistungen

Renten	2011 in CHF	2012 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'865'373	3'868'674
Invalidenrenten	94'644	110'143
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	1'091'105	1'096'693
Total	5'051'122	5'075'510

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	2'045'670	1'504'987
Einkaufssummen	182'250	115'984
Total	2'227'920	1'620'971

Für das aktive Personal und die Rentner wurde die Teuerung für das Jahr 2012 um 0.3 auf 109.6 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte) erhöht. Die Teuerung musste für das aktive Personal nicht eingekauft werden, weil die Anpassung des Koordinationsabzuges an die AHV-Rente höher als die Teuerung war. Der Einkauf für die Rentner betrug CHF 166'001.

2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

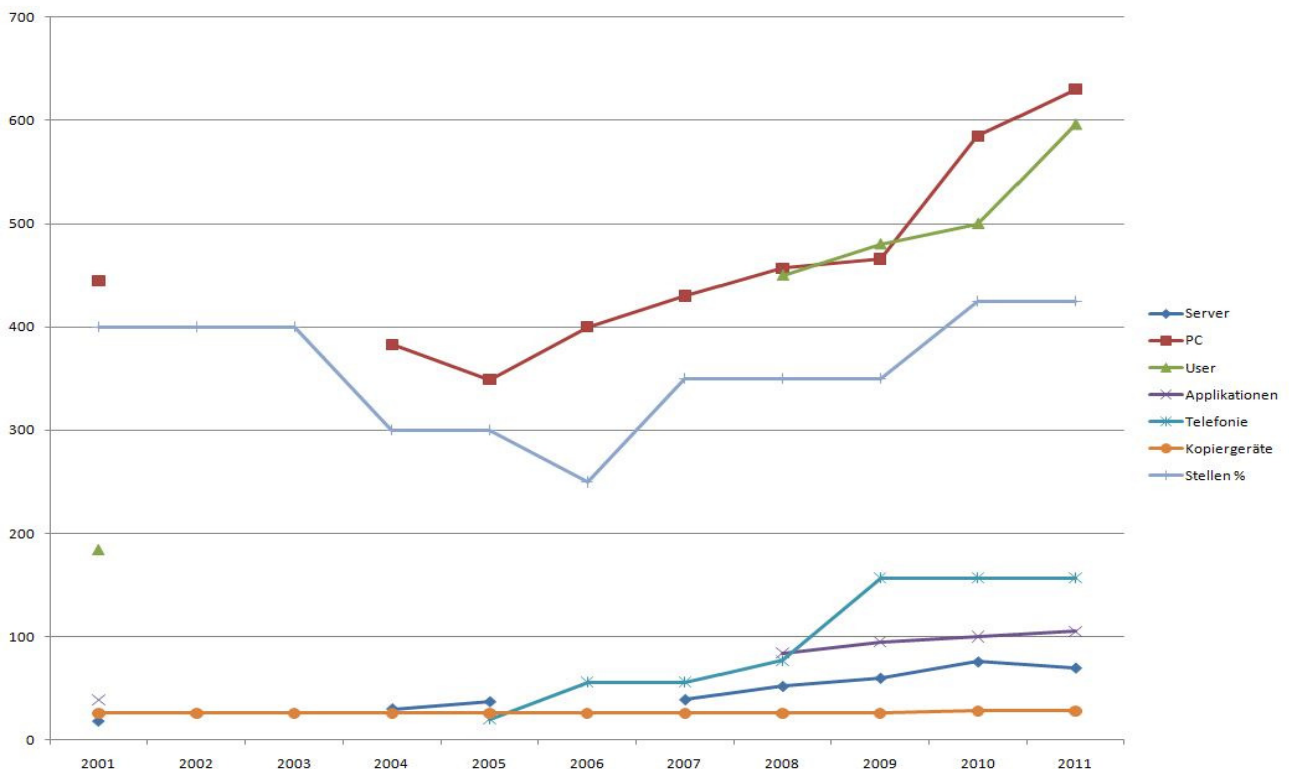
Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu einer Sitzung. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2011 und die Bilanz per 31. Dezember 2011. Die Kontrollstelle, sowie der Experte für berufliche Vorsorge wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

2.5 Pensioniertenausflug

Am 13. September 2012 nahmen 158 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen und Witwer früherer Angestellter und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Pensioniertenausflug teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern. Die Route führte über Liestal in den Schwarzwald nach Frenkendorf zum Kaffeehalt im Restaurant Wilder Mann. Anschliessend ging die Fahrt weiter über Wehr, Todtmoos (die Panoramastrasse konnte wegen Baustellen leider nicht wie geplant befahren werden) bis nach Waldhaus zur Brauerei Gasthaus Waldhaus. Dort wurde den Pensionierten ein feines Mittagessen serviert. Die Heimfahrt führte über Waldshut, Brugg, Oensingen zurück nach Grenchen.

4. Abteilung Informationssysteme AIS

Die immer schneller wachsenden Anforderungen in den Bereichen Business Services wie auch in den Infrastruktur Services führten bei der Abteilung Informationssysteme in den vergangenen fünf Jahren immer wieder zu überlasteten Ressourcen. In einem Benchmarking zwischen vergleichbaren IT-Infrastrukturen mit drei anderen Schweizer Gemeinden, welches durch ein externes Consulting durchgeführt wurde, schnitt die AIS kostenmässig gut ab. Dringender Handlungsbedarf wurde bei den personellen Ressourcen festgestellt. Am 13. Juni 2012 bewilligte die GRK mit Beschluss Nr. 3827 die Schaffung einer neuen Stelle für einen Informatik-Generalisten, welche noch im gleichen Jahr besetzt werden konnte. Die nachfolgende Grafik zeigt, dass die Anzahl der PC-Arbeitsplätze und der damit verbundenen User in den letzten drei Jahren extrem gewachsen ist.



Dank der Mitarbeit der Stadt Grenchen in der Fachgruppe Business Prozess Management (BPM) für die Schaffung einer Prozessaustausch-Plattform im Rahmen von eGovernment Schweiz, hat sich das Staatssekretariat für Wirtschaft und Arbeit (SECO) für eine finanzielle Unterstützung bei der Einführung der Geschäftsprozess-Dokumentation in den Sozialen Diensten entschieden.

Bei der Informatik-Infrastruktur der Schulen wurde die Ablösung der zentralen Bildungsserver geplant und umgesetzt. Die Anbindung der Schulhäuser mittels Glasfaserverbindung konnte wie geplant in Angriff genommen werden. Als erstes wurde das Schulhaus Halden mit dem Rechenzentrum in der Schulverwaltung verbunden. Für die Anbindung des Schulhauses 1 mit einem Glasfaserkabel konnten beim Bau der Fernwärme-Heizzentrale Synergien berücksichtigt werden.

1. Informatik / Projekte

Folgende Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen:

a) Stadtverwaltung

- Abschluss des Projektes Zeiterfassung. 182 Mitarbeitende verwalten ihr Zeitmanagement nun mittels Calitime. Das Absenzenmanagement wird mittels automatischem Workflow geregelt.
- Die AIS startete mit dem Pilotprojekt Projektzeiterfassung der Firma Calitime.
- Evaluation und Einführung einer Geschäftsprozess-Software.
- Upgrade der RUF-Applikation auf Version 10 inklusive Migration auf einen neuen virtuellen Server.
- Lifecycle Ersatz von Notebooks, PC's und Monitoren.
- Beschaffung und Austausch von diversen Reparaturgeräten PC, Thinclients, Monitore, Drucker und Telefone.

b) Schulen

- Anbindung Schulhaus Halden mittels Glasfaserkabel an das Rechenzentrum Schulverwaltung.
- Beschaffung, Installation und Konfiguration der Qualitätsmanagement-Software IQS.
- Ersatz der zentralen Bildungsserver inklusive Standortwechsel.
- Einführung von Microsoft Office.
- Beschaffung, Konfiguration Ersatz der WLAN-Infrastruktur in den Schulhäusern inklusive Gast-WLAN.

c) Internet und Intranet

- Fachliche Begleitung für das Redesign der Homepage Stadt Grenchen.

d) Wartung, Unterhalt

- Fachliche Begleitung des Leitungskatasters bei der Umstellung der BSB Server.
- Systemanpassungen infolge Neuorganisation der Sicherheits- und Bereitschaftsdienste.
- Durchführung der RUF-Frühlings- und Herbstreleases sowie diverser Updates.
- Neben verschiedenen Soft- und Hardwareinstallationen für die Stadtverwaltung und die Schulen erbrachte die AIS auch Dienstleistungen für Institutionen wie die Spitex-Dienste Grenchen, die GAG, das Kulturhistorische Museum, die Alterssiedlung Grenchen sowie der ARA Grenchen.
- Insgesamt wurden 947 Hotlinefälle der Stadtverwaltung, Schulen und der externen Kunden bearbeitet und dokumentiert. Das entspricht einer erneuten Zunahme von 300 Fällen respektive +46 % im Vergleich zum Vorjahr.
- Per Ende 2012 betreute die AIS insgesamt 690 Computer (Vorjahr 631).

2. Büromatik/Outputmanagement

- Einführung des KLIB-Moduls Auszahlungsbeleg bei den Sozialen Diensten Grenchen.
- Beschaffung und Installation von zwei zusätzlichen Arbeitsplätzen bei der Polizei Stadt Grenchen.
- Ersatz des Zahlterminals in der Einwohnerkontrolle infolge neuer Sicherheitsvorkehrungen.
- Umstellung der Fakturierungsprogramme bei der Schulverwaltung, Polizei, Baudirektion und Finanzverwaltung.
- Ersatz von diversen Multifunktionsgeräten in verschiedenen Abteilungen.

3. Telematik

- Vorbereitung der Telefonsoftware SAMWin für die automatischen Sprachansagen im Stadthaus und bei den Sozialen Diensten.

4. Organisation / Projekte

- Durchführung eines IT-Benchmarks mit drei vergleichbaren Städten.
- Schaffung einer neuen Stelle IT-Generalist.
- Überarbeitung der IT-Richtlinien der Stadt Grenchen.
- Erstellen von Stellenbeschreibungen für die IKT-Koordinatoren.
- Besuch des eGov-Seminars des Kantons Solothurn.
- Evaluation einer neuen Schuladministrationssoftware mit Besichtigung in Olten und Solothurn.
- Technische Begleitung beim Umzug an einen neuen Standort der Spitex Grenchen.
- Mitarbeit bei drei Sitzungen der RUF-Erfa Kt. SO.
- Start des Projektes Dokumentenmanagementsystems eGDV inklusive Lösung zur Archivierung der Mails.
- Teilnahme am IT-Meeting der KAPO und STAPO Olten, Solothurn und Grenchen.

5. Informatikschulung

- Durchführung von ECDL Kursen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen
- Organisation von Workshops für das Zeiterfassungssystem Calitime
- Verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an externen Kursen für Branchenlösungen teil
- Die Informatikkoordinatorin und -koordinatoren trafen sich im Berichtsjahr zu drei Workshops/Sitzungen

5. Baudirektion

1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

Übersicht	BAPLUK 2012	BAPLUK 2011
Anzahl Sitzungen	8	9
Anzahl Beschlüsse	103	105

2. Tiefbau

2.1 Investitionsrechnungen IR

2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Leuzigenstrasse: Abschnitt Solothurnstrasse - Lebernstrasse / Strassenbau, Abgerechnet BAPLUK 93/17.09.2012
- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse - Kastelsstrasse / Strassenbau, Abgerechnet BAPLUK 21/20.02.2012

Umwelt, Raumordnung:

- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse - Kastelsstrasse / Kanalisationsersatz, Abgerechnet BAPLUK 22/20.02.2012
- Dorfbach Riedernstrasse / Ersatz Dorfbachkanal Riedernstrasse, Abgerechnet BAPLUK 08/23.01.2012

2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse - Storchengasse / Neugestaltung Strassenraum, Objekt abgeschlossen
- Leugene-Brücke: Staad - Büren an der Aare / Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager, Objekt abgeschlossen
- Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz und Neugestaltung Rad- und Fussweg, Objekt in Arbeit
- Öffentliche Beleuchtung, Objekt in Arbeit
- Niklaus Wengi-Strasse; Vollausbau Strasse mit Trottoir, Objekt in Arbeit

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappeli - Dählenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz, Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse, Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz, Objekt in Arbeit
- Abwasserpumpwerk Ruffini: Gesamtanierung, abgeschlossen
- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse - Storchengasse / Kanalisationserneuerung, Objekt abgeschlossen
- Oelirain - Rebgrasse: Abschnitt Rebhalde - Mühlestrasse / Kanalisationsersatz, Objekt abgeschlossen
- Girardplatz: Abschnitt Girardstrasse - Jungfrauweg & Girardstrasse / Kanalisationsersatz & Sanierung best. Kanalisation, Objekt in Arbeit
- Leberstrasse: Erschliessung GB 7544, Objekt in Arbeit
- Wiesenstrasse / Alpenstrasse: Abschnitt BLS-Tunnel-Portal Süd bis Centralstrasse/ Hochwasserschutzmassnahmen und Gesamtanierung Entwässerungssystem, Objekt in Arbeit
- Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem, Objekt in Arbeit
- Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem, Objekt in Arbeit
- Niklaus Wengi-Strasse; Neubau Kanalisation, Objekt in Arbeit

2.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren

a) Beitragsplan-Auflagen:

- Niklaus Wengi-Strasse: Kanalisation und Strasse

b) Definitive Beitragsabrechnungen

- Studenstrasse: Strassenbau

2.2 Laufende Rechnung (LR)

2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Bettlachstrasse Abschnitt Sonnenrainstr. – Wissbächlistr.: Deckbelagseinbau
- Ruffinistrasse: Belagsersatz im Zusammenhang Lärmschutzwände SBB
- Marktplatz: Div. Sanierungen
- Schützengasse: Dählenstr.- Schützengasse 72, Trottoir, Deckbelagseinbau
- Schild-Hugi-Str.-Einmündung Oelirain: Deckbelagseinbau
- Lindenstrasse West: Belagsersatz
- Bahnhofstr. (Bahnhof Süd): Belag fräsen
- Kirchstrasse: Trottoir, Deckbelagseinbau
- Weissensteinstrasse: Belagsersatz
- Waldeggstrasse: Anpassung Entwässerung, Belagsersatz
- Höhenweg: Belagsersatz

2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Allerheiligenstrasse Ost: Einbau div. Verkehrsinseln, Ersatz Randabschlüsse
- Mühlestrasse – Einmündung Oelirain: Einbau Verkehrsinsel
- Mühlestrasse: Trottoirkorrektur, Randabschlüsse
- Brühlstrasse: Anpassung Strassenentwässerung

- Freiestr. – Bahnhofstr.: Trottoirkorrektur
- Diverse Strassenzüge: Rissanierungen
- Verschiedene Erneuerungen der öffentlichen Beleuchtung

2.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Allerheiligenstrasse Ost-Schmelzistrasse: Frischwasserleitung 1. Etappe
- Allmendstrasse: Neue Frischwasserleitung bis Dorfbach
- Breitengasse: Sanierung Kanalisation Bereich HPS
- Bergstrasse: Vorarbeiten Umlegung Kanalisation
- Schützensgasse: Kanalisationsanschluss Schützensgasse 11
- Girardstrasse: HE 13 Einbau Stahlblech
- Diverse Strassenzüge: Anpassung und Ersatz Kontrollschachtabdeckungen

2.3 Studien, Planungen, Projektierungen

Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt und begleitet:

- Baustellenbegleitung von durch den Werkhof ausgeführten Arbeiten
- Überprüfung Tempo 30 Zonen
- Umsetzungen Öffentliche Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellung von Grundlagen für die Arbeiten des Werkhofes
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserleitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellungen von Grabenflicken
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Erstellen Entsorgungsplan 2013
- Mitarbeit bei ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Schützensgasse West, Strassensanierung/Trottoirkorrektur
- Mühlestrasse; Abschnitt Weidstrasse - Centralstrasse: Trottoirkorrektur
- Lärmsanierung von Gemeindestrassen / Lärmsanierungsprojekte
- Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse, Studie Siedlungsentwicklung und Erschliessungsplanung
- Weiterentwicklung, Umsetzung Öffentliche Beleuchtung der Stadt Grenchen, Rahmenkredit 2013-2016
- Kapellstrasse, Belagsersatz / Bauprojekt
- Werkhof, Vorlage Ersatz Pneulader
- Abfallbeseitigung, Vorlage Ersatz Kehrriechwagen Jg.1999
- Storm: Optimierung Hochwasserentlastungen
- Velodrome: Gesamtsanierung Entwässerungssystem
- Lerchenweg, Witmattstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem
- Schild-Hugi-Strasse: Kanalisationsersatz
- Allmendstrasse: Sauberwasserableitung
- Kapellstrasse; Solothurnstrasse – Schild Rust-Strasse; Strassenerneuerung

3. Werkbetriebe

3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen, hauptsächlich Ersatz, sind zu verzeichnen:

- Für die Abfallentsorgung wurde ein Kehrriechwagen ersetzt. Im Werkhof wurden der Pneulader und der Raupenbagger ersetzt. Der Fugenschneider und ein Schneepflug wurden ersetzt. In der Werkstatt wurde der Heisswasser-Hochdruckreiniger ersetzt.

- Abfallbehälter für den Ersatz im zentrumsnahen Bereich wurden angeschafft. Weihnachtsbeleuchtungen; Teilersatz der Lichterketten durch LED Ketten.
- In der Stadtgärtnerei wurde eine Regneranlage ersetzt und ein hydraulischer Haspelaufroller angeschafft.

3.2 Strassenbeläge und –flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	57'518	5'831
Trottoirs an Staatsstrassen	20'042	7'851
Gemeindestrassen mit Belag	462'377	68'990
Trottoirs an Gemeindestrassen	130'542	50'064
Rad-/Fusswege	7'815	2'601
Gemeinde-Naturstrassen	151'710	36'356

3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2011 in t	2012 in t
Kehricht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'193	4'242
- Übrige Kommunale Abfälle	168	169
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	1'936	2'196
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	516	581
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	501	532
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	148	148
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	20	22
Elektroschrott Sens / Swico	75	80
PET-Sammlung	8	10
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	299	324
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	1'031	1'030
Textilien	85	133
Siedlungsabfallmenge Total	8'980	9'467
Einwohner	16'308	16'477
Siedlungsabfallmenge pro Einwohner/in	0.551	0.575
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.257	0.257
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.119	0.133
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der Wiederverwertung zugeführt ca.	51%	53%

3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw. Allgemeine Dienstleistungen bei Anlässen, für Schulen und Verwaltungen. Diverse bauliche Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrichtabfuhr und eine Grünabfuhr, 12 Glas-, 7 Altmetall- und 11 Kartonsammlungen. 4-mal wurde zusammen mit den Schulen Papier gesammelt. Am 08.09.2012 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 09.11.2012 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Zudem waren die Multi-Sammelstelle und die Tierkörper-Sammelstelle zu betreuen.

4. Leitungskataster

Stand Leitungskataster

Das Projekt Info-Gis wurde in Zusammenarbeit mit der SWG 2012 intensiv weiterentwickelt und mit bestehenden Privatleitungen und den Hauptzubringern der Stadt Grenchen wie AEK (Aare Emmental- Kraftwerke) und GVM (Gasverbund Mittelland) ergänzt.

Info-GIS wird nun verwaltungsintern von vielen Interessierten rege benutzt und soll 2013 via Internet mit gewissen Beschränkungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Nachführung dieses Leitungsinformationssystems wird ständig optimiert so, dass die von Externen erhobenen Sachdaten zu den Felddatenaufnahmen noch schneller dem Leitungskataster geliefert werden können.

Wie im Vorjahr sind auch 2012 viele Neubauten, Überbauungen und Industriebauten in der Stadt Grenchen entstanden, was bezüglich Erschliessungen eine Vielzahl von Werkleitungsverlegungen generiert hat. Ebenfalls haben die SWG ein grosses Volumen der bestehenden Leitungen saniert und neu verlegt. Ein grosses Projekt mit dem Ersatz der GVM-Erdgasleitung (25 bar), welche durch eine neue Erdgasleitung (5 bar) ab der Gemeinde Arch ersetzt wird, ist aktuell in Arbeit. Seit April 2012, ist ein Mitarbeiter des Leitungskatasters nur noch zu 60% angestellt und wird im Frühling 2013 in die Pension gehen. Dank Optimierungen kann auf diese Arbeitsstelle zukünftig verzichtet werden. Der Leitungskataster hat sich bezüglich Felddatenaufnahmen und Zeichnungsarbeiten frühzeitig neu organisiert, da das Arbeitsvolumen gegenüber 2011 sich noch einmal vergrössert hat. Nach einer Überprüfung wurde errechnet, dass 2012 weit über 14'000 Einmesspunkte erhoben wurden.

Trotzdem wurde im Rahmen der noch übrig gebliebenen Kapazität das Projekt Privatkanalisationen weiter erarbeitet. Zurzeit sind ca. 80% aller privaten Hausanschlüsse inklusive Sachdaten aufgenommen. Bis Sommer 2013 sollte dieses Projekt abgeschlossen sein.

5. Hochbau

5.1 Investitionsrechnung IR

5.1.1 Abrechnungen

BAPLUKB 12	23.01.2012:	Schwimmbad: Sanierung Küche Restaurant
BAPLUKB 95	17.09.2012:	Schwimmbad: Ersatz Rasenbewässerung

5.1.2 Ausgeführte Arbeiten

Schulhaus Eichholz:	Ausführungsplanung und Submissionen für Gesamtsanierung
Doppeltturn- und Schwimmhalle:	Abschlussarbeiten Fassadensanierung
Sport (Fussballplätze):	Verlagerung und Ergänzung Infrastrukturen in Koordination mit Neubau des Velodrome Suisse
Schwimmbad:	Ersatz Rasenbewässerung
MFH Ringstrasse 15+17:	Sanierungen Küchen und Korridore.
Niklaus-Wengi-Strasse 10:	Sanierung Flachdach und Energieversorgung.

5.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

5.2.1 Allgemeine Verwaltung

Hôtel de Ville:	Teilsanierung der Cafeteria
Sicherheitsgebäude:	Sanierung des Arealtor beim Unterstand Nord
Soziale Dienste Ob. Leberberg:	Einbau eines Entfeuchters in der Doppelgarage
	Akustik-Massnahmen im Empfangsbereich

5.2.2 Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr:	Einbau eines Pissoirs im UG
	Ersatz des Heizlüfters im Magazin Staad
Schiessanlage:	Ersatz der Druckerhöhungspumpe nach Gefrierschäden

5.2.3 Bildung

Schulhäuser / Kindergärten allg.:	Diverse Sicherheitsmassnahmen gemäss Gefahrenanalyse Ersatz von Spielgeräten Installationsanpassungen Im Zusammenhang mit dem Nahwärmeverbund Zentrum
Schulhaus I:	Erneuerung der Wasserzuleitung
Schulhaus II:	Mängelbehebung an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
Schulhaus III:	Ersatz von 3 Backöfen und 4 Spültischmischern in der Schulküche
Schulhaus IV:	Ersatz der Radiatorenventile Einbau einer Elektronische Ersatz der Umwälzpumpen der Heizung
Schulhaus Halden:	Sanierung des Flachdaches der Bibliothek
Schulhaus Kastels:	Erneuerung des Asphaltbelages der Zufahrt West Fensterersatz bei der Abwartwohnung Neuersiegelung des Turnhallenbodens Ersatz der Heizungssteuerung
Schulhaus Eichholz:	Mängelbehebung an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
Doppeltturn-Schwimmhalle:	Schadensbehebung in den WC-Anlagen der Turnhallen nach Wassereintrich
Kindergärten:	Ersatz diverser Spielplatzgeräte
Heilpädagogische Sonderschule:	Neuersiegelung diverser Parkettbeläge

5.2.4 Kultur und Freizeit

Kunsthhaus:	Installation Waschrinne inkl. Wand- und Bodenbeläge Dachgeschoss
Kunst im öffentlichen Raum:	Restauration der Skulptur „Berta staunt“.
Parktheater:	Grössere Sanierungsmassnahmen im Restaurant nach Mieterwechsel Sanierung der westseitigen Fenster
Sport (IG Riedern):	Revision der Beleuchtung Neumatt, mit Lichtmessung
Schwimmbad:	Installation einer Kletterwand Ersatz einer Wasserpumpe und eines Durchlauferhitzers
Ferienheim Prêles:	Mängelbehebung und Anpassungen an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
Kinderspielplätze:	Ersatz diverser Sandspielgeräte
Alte Turnhalle:	Ersatz des Kühlschranks Revision der Lüftungsanlagen von Küche und Halle

5.2.5 Soziale Wohlfahrt

Kinderkrippe Märlihus:	Ersatz von Waschmaschine und Wäschetrockner
------------------------	---

5.2.6 Verkehr

Werkhof:	Ersatz der Schliessanlage
----------	---------------------------

5.2.7 Umwelt, Raumordnung

Friedhof:	Ersatz von 4 Bodentürschliessern in der Abdankungshalle Fällung und Neupflanzung diverser Bäume
-----------	--

5.3 Weitere Arbeiten

5.3.1 Administration

Nahwärmeverbund Zentrum:	Interessenvertretung beim Neubau der Holzschnitzelheizung
Stadtgärtnerei:	Arbeitsplanung und Personelles
Schwimmbad:	Technische und personelle Betriebsführung
Friedhof:	Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof

5.3.2 Dienstleistungen

Parktheater:	Organisation und Leitung diverser Instandhaltungsarbeiten
Alterszentrum Weinberg:	Beratungen und Begleitung von Unterhaltsarbeiten

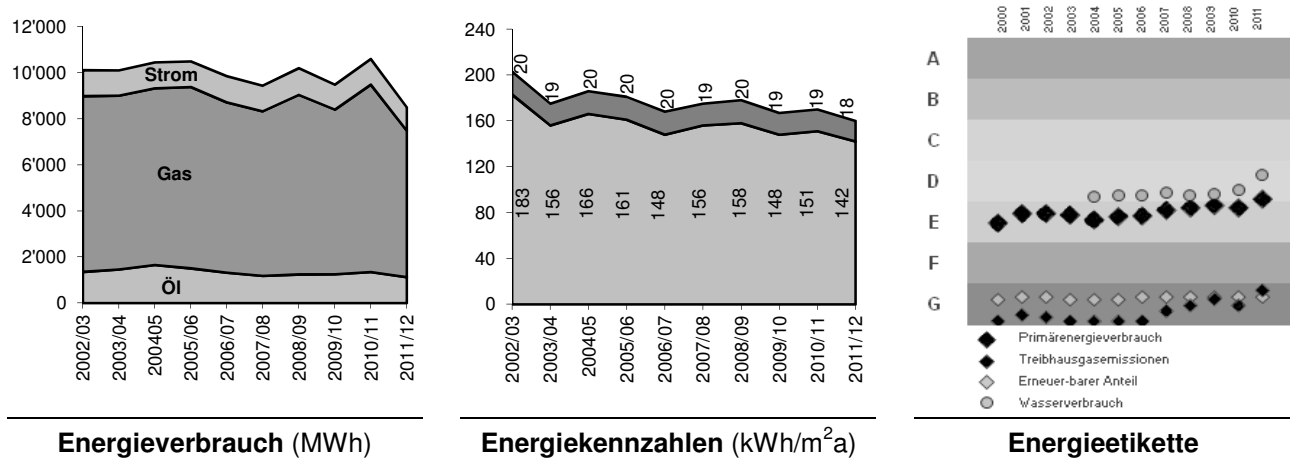
5.4 Energie

5.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Die Auswertung der Energieverbräuche erfolgte mit dem Programm "EnerCoach". Für das Jahr 2011/12 wurden die Werte von 42 Objekten mit insgesamt 58'015 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

5.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Die Gesamtauswertung für die städtischen Bauten zeigt folgende Entwicklungen:



6. Stadtplanung / Bauinspektorat

6.1 Stadtplanung

6.1.1 Die wichtigsten Vorlagen von Stadtplanung und Bauinspektorat

6.1.1.1 Konzepte / Sachpläne

Bapluk Beschluss Nr.

- 20 Verkehrssituation Zentrum Süd / Konzeptstudie / Nachtragskredit
- 76 Änderung Gestaltungsplan Kinderheim Bachtelen / Genehmigung / Planaufgabe
- 89 Bebauungskonzept Wiesenstrasse-Oelirain / Orientierung
- 90 Teilaufhebung Spezieller Bebauungsplan Schmelzi / Genehmigung / Planaufgabe
- 99 Verdichtung in Grenchen / Studie der ETH Zürich / Budgetvorlage
- 100 Überbauungskonzept Brühlstrasse / Orientierung

6.1.1.2 Diverses

Bapluk Beschluss Nr.

- 01 Energiestadt Grenchen / Energiepolitisches Programm 2012-2016 / Genehmigung
- 02 Energiestadt Grenchen / Gebäudestandard 2011 für gemeindeeigene Liegenschaften / Genehmigung
- 03 Postulat / Rückbau einzelner Tempo 30 Zonen
- 31 ÖQV / Ergänzung der Vernetzungsprojekte für das Berggebiet / Nachtragskredit
- 44 Windenergie auf dem Grenchenberg / Orientierung
- 47 Baugesuch Nr. 181/2011 / Aufbau Dachgeschoss Rebgasse 96 / Einspracheentscheid und Baubewilligung
- 48 Energieplanung / Überkommunaler Richtplan Energie / Kreditgenehmigung
- 77 Aktionen für Umweltschutz / MIA 2013: Sonderschau Biodiversität / Kreditgenehmigung
- 98 Baugesuch 102/2012 / Anbau und Parkplätze Bettlachstrasse 78 / Einspracheentscheid und Baubewilligung

6.1.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

6.1.2.1 Änderung Gestaltungsplan Kinderheim Bachtelen

Für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Personalrestaurant auf dem Areal des Kinderheimes Bachtelen wurde ein entsprechendes Baufeld definiert. Für die Erweiterung des Gärtnergebäudes musste eine Umzonung von der Wohnzone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen vorgenommen werden.

Gemeinderatsbeschluss: 11.9.2012

Öffentliche Planaufgabe 20.9.2012 bis 19.10.2012 (keine Einsprachen)

Genehmigung durch den Regierungsrat: Anfangs 2013

6.1.2.2 Bebauungskonzept Oelirain / Wiesenstrasse

Für das Areal zwischen Oelirain und Wiesenstrasse wurde ein Bebauungskonzept erarbeitet. Geplant sind vorwiegend Mehrfamilienhäuser mit 5 bis 8 Geschossen. Für die Realisierung des Baukonzepts sind Anpassungen der Nutzungszonen sowie Erhöhungen der Bauklassen notwendig. Die detaillierten Rahmenbedingungen werden in einem Gestaltungsplan geregelt. Im Herbst 2012 fand im Sinne einer ersten Mitwirkung eine Orientierung der direkten Anstösser statt.

6.1.2.3 Teilaufhebung Spezieller Bebauungsplan Schmelzi

Auf Wunsch der Grundeigentümer, soll der nördliche Teil des Gestaltungsplanes Schmelzi aufgehoben werden. Eine Bebauung nach den Vorgaben von 1967 ist nicht mehr realistisch. Neu sollen die drei betroffenen Grundstücke nach den Bestimmungen der Wohnzone, Bauklasse 3 Hang bebaut werden können.

Gemeinderatsbeschluss: 30.10.2012

Öffentliche Planaufgabe 8.11.2012 bis 7.12.2012 (keine Einsprachen)

Genehmigung durch den Regierungsrat: Anfangs 2013

6.1.2.4 Überbauungskonzept Brühlstrasse

Mit dem 2011 genehmigten Gestaltungsplan Brühl SWG, wurde entlang der Riedernstrasse die Verlegung der Gasannahmestelle geregelt. Die zukünftige Nutzung des nördlichen Areals wurde mangels konkreter Absichten noch nicht definitiv festgelegt. In der Zwischenzeit liegen konkrete Nutzungsabsichten eines Investors vor.

6.1.3 Planungsarbeiten Verkehr / Infrastruktur

6.1.3.1 Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse

Für den Bereich Neckarsulm-/Flughafenstrasse wurde 2012 ein Erschliessungskonzept erarbeitet. Darin wurden u.A. die Standorte und Leistungsfähigkeit der zukünftigen Anschlussknoten definiert. 2013 soll das Konzept mit der geplanten Pistenverlängerung des Flughafens Grenchen koordiniert bzw. bereinigt werden.

6.1.3.2 Verkehrssituation Zentrum Süd / Konzeptstudie

Als Folge von angedachten Verkehrsmassnahmen im Bereich Flughafenstrasse, in Zusammenhang mit der neuen Zifferblattfabrik, hat der Gemeinderat Grenchen beschlossen, eine Konzeptstudie zur Verkehrssituation im Zentrum Süd, Bereich Bahnhofstrasse erarbeiten zu lassen. Die Bearbeitung erfolgt mittels einer fachlich orientierten *Kerngruppe und einer Resonanzgruppe aus Direktbetroffenen*, Interessenvertretern und weiteren Interessierten. Ziel der Studie ist eine Überprüfung der übergeordneten Verkehrsstrategie der Stadt Grenchen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr. Es sollen verschiedene Massnahmen und deren Auswirkungen auf die Verkehrssituation im Zentrum diskutiert und beurteilt werden. 2012 fanden die ersten zwei Veranstaltungen der Resonanzgruppe statt.

Dank dieses, für Grenchen neuen Vorgehens, konnte den Betroffenen und Interessierten die Komplexität der Verkehrsthematik näher gebracht werden, was sich bei der Lösungssuche positiv auswirkt.

6.1.4 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie

6.1.4.1 Natur und Umwelt

Am Projekt Richtplan ökologische Vernetzung wurde weitergearbeitet. Der Plan soll auch als Grundlage für die nächste OP-Revision dienen.

6.1.4.2 Energiestadt

2012 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Re-Audit 2012:
 - Controlling und Vorbereitungen fürs Re-Audit 2012
 - Auditsitzung mit externem Auditor April 2012
 - Beschluss der Labelkommission über erfolgreiches Re-Audit Juni 2012. Grenchen erreichte 55% der möglichen Punkte
- Zusammenarbeit der fünf Solothurner Energiestädte unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn: Die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen, läuft erfolgreich weiter. Im Jahr 2012 fanden drei gemeinsame Sitzungen statt, sowie eine gemeinsame Veranstaltung zur Labelübergabe im November 2012.
- so!mobil: Für 2012 wurde vom Kanton eine finanzielle Unterstützung bestätigt, für 2013 und 2014 steht der Entscheid noch aus.
- Erfolgreich ausgeführte Mobilitätsaktionen in 2012: Mobilitäts- und Billetautomatenkurs (3x), Mobilitätssets, bike to work.
- Kampagne Mobilitätsmanagement in der Verwaltung wird fortgeführt, ein detaillierter Mobilitätsplan wurde zusammengestellt.
- Zusammen mit Energie Zukunft Schweiz, organisierte die BD im November eine Infoveranstaltung zum Thema „jetzt – energetisch modernisieren“, für alle Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäuser in Grenchen.

6.1.4.3 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

- Massnahmen gemäss Nachhaltigkeitserklärung wurden vor allem im Rahmen der Energiestadt-Aktivitäten umgesetzt.
- Die Zusammenarbeit der Energiestädte untereinander und mit der kant. Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 läuft weiter.
- Mit der kantonalen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 wurden im Dezember 2012 Gespräche um eine Erneuerung der Nachhaltigkeitserklärung eingeleitet.

6.1.4.4 Projekt Windkraft Grenchen

Nach der Genehmigung der Richtplananpassung „Windenergie / Gebiete für Windparks“ durch das UVEK im Juni 2011, wurden umfangreiche Grundlagenhebungen durchgeführt und Abklärungen für den UVB und die Nutzungsplanung vorgenommen. Die Stadtplanung Grenchen war 2012 eng in den Planungsprozess der Projektanten eingebunden. 2013 sollen die Unterlagen für das Gestaltungsplanverfahren offiziell bei der Stadt eingereicht werden.

6.1.5 Regionalplanung Grenchen-Büren

Die wichtigsten Geschäfte aus dem Blickwinkel der Stadt Grenchen:

6.1.5.1 Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung)

Im Jahr 2012 konnten Vernetzungsbeiträge von rund CHF 56'000.- an die teilnehmenden Betriebe von Grenchen entrichtet werden. Erstmals hatten auch die Bewirtschafter des Berggebiets die Möglichkeit, entsprechende Vereinbarungen abzuschliessen.

6.1.5.2 Interkommunaler Richtplan Energie

Nachdem sich sämtliche Gemeinden der REPLA GB für die Beteiligung am regionalen Energierichtplan ausgesprochen haben, konnte der Auftrag 2012 ausgeschrieben und vergeben werden. Die Arbeiten sollen Anfangs 2013 starten. Die Kantone Solothurn und Bern haben eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Der Energierichtplan soll eine Übersicht über das vorhandene Energiepotential zeigen, zukünftige Möglichkeiten der Energiegewinnung darstellen und damit die Wahl der optimalen Energiequellen erleichtern. Der behördenverbindliche Richtplan wird eine wichtige Grundlage bei der anstehenden OP-Revision darstellen.

6.1.6 Verschiedenes

6.1.6.1 Ortspläne

Neue Ortspläne: im Frühling 2012 wurden verschiedene Ortspläne von Grenchen überarbeitet und aktualisiert: APG-Stadtplan (Info-Vitrinen), Map Gate 24-Faltplan, Miplan-Faltplan.

6.1.6.2 Grenchner Wohntage 2012

Die Grenchner Wohntage 2012 fanden statt vom 8.-14. Nov. 2012.

Programm:

- Fachtagung: Kommunale Wohnraumstrategien – die Kunst, individuelle Vorlieben und übergeordnete Interessen zu verknüpfen
- Film mit anschliessendem Podiumsgespräch: "Home" von Ursula Meier
- Referate und Diskussion zum Thema: „Wir machen mehr aus der Gartenstadt“

6.1.6.3 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.a. die folgenden Veranstaltungen besucht:

PL

- Forum Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltige Quartiere, Bern 14.03.2012
- Mobilitätssalon Zürich, Internationaler Fachkongress Mobilitätsmanagement, Zürich 17.04.2012
- Energie Schweiz, Masterplan Energie, Solothurn 21.06.2012
- VUR Fachtagung, Rechtl. Instrumente der erneuerbaren Energien, Solothurn 27.6.12
- Besuch Wakkerstadt Köniz, 29.6.12
- VLP Fachtagung, Die Baustellen des RPG, Bern 14.9.12
- FSU Zentralkonferenz, Was kann die Nutzungsplanung? , Luzern 8.11.12
- Forum Nachhaltige Entwicklung, In Richtung einer nachhaltigen Wirtschaft, Winterthur 15.11.2012

BI

- Procap Olten, Tagung Hindernisfreies Bauen, 19.4.12
- Konferenzen Solothurnischer Bauverwalter, 1.3. (Deitingen) und 9.11.12 (Dornach)

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, amtsinterne Baugesuchbeurteilungen, diverse Stellungnahmen und die Bewilligungen. Der Stadtplaner vertritt die Baudirektion im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

6.2 Bauinspektorat

6.2.1 Baugesuche

	Eingereicht	Bewilligt	Abgewiesen	Zurückgezogen	Sistiert	Nicht behandlungsfähig
Total 2012	169	133	1	0	0	35
(Total Vorjahr)	(186)	(159)	(1)	(2)	(0)	(24)
Wohnbau (Neubauten)	10	5	0	0	0	5
(Vorjahr)	(26)	(19)	(0)	(1)	(0)	(6)
Wohnbau (An- / Umbauten)	37	28	0	0	0	9
(Vorjahr)	(34)	(30)	(0)	(0)	(0)	(4)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	25	17	0	0	0	8
(Vorjahr)	(17)	(15)	(1)	(0)	(1)	(0)
Kleinbauten	24	21	0	0	0	3
(Vorjahr)	(19)	(15)	(0)	(0)	(0)	(4)
Verschiedenes	57	47	1	0	0	9
(Vorjahr)	(69)	(61)	(0)	(1)	(0)	(7)
Eigenbau Stadt/Kanton/Bund/SBB/Flugpl.	12	12	0	0	0	0
(Vorjahr)	(16)	(15)	(0)	(0)	(0)	(1)
Landwirtschaft	4	3	0	0	0	1
(Vorjahr)	(2)	(2)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sport	0	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(3)	(1)	(0)	(0)	(0)	(2)

Andere Bewilligungen	2012	2011
Familiengartenhäuschen	2	2
Verlängerung / Übertrag der Bewilligung	6	2

Bei 5 (10) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben.

Beim Baudepartement des Kantons Solothurn (BJD) wurde gegen 1 (1) Entscheid der Bau-, Planungs- und Umweltkommission und beim Verwaltungsgericht gegen 2 (0) Entscheide des BJD Beschwerde erhoben. Strafanzeigen wurden keine erstattet.

Im Berichtsjahr wurden für rund 85 Mio. (71,3 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2012	2011
private Bauten	42,777	50,959
öffentliche / halböffentliche Bauten	11,135	3,717
Industrie, Gewerbe	28,544	14,077
Landwirtschaft / Diverses	2,542	2,557

6.2.2 Fertig erstellte Wohngebäude (nur Neubauten)

11 (6) Einfamilienhäuser	= 11 (6)	Wohnungen
12 (3) Mehrfamilien/Terrassenhäuser	= 105 (11)	Wohnungen
2 (1) Wohn-+ Geschäftshäuser	= 76 (1)	Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 45 (47) Gebäude mit 149 (256) Wohnungen im Bau.

6.2.3 Zivilschutz

Total wurden 12 (22) Schutzraumgesuche mit einem Fassungsvermögen von 159 (171) Personen geprüft.

Bei 9 (18) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 30'400.- (92'340.-) Franken verlangt.

6.2.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 40 (56) Gesuche mit insgesamt 42 (79) Feuerungen behandelt:

	2012	2011
Cheminées / Kamine / Stückholz	12	16
Pellets- / Holzschnitzel-Feuerungen	1	1
Kellertanks / Ölfeuerungen	1	2
Unterflurtanks	0	0
Gasfeuerungen	10	19
Diverse Tanks	1	4
Fernwärme	0	0
Wärmepumpen im Gebäude	6	16
im Freien / mit Splitgerät	4 + 2	1 + 4
mit Erdsonden	3	11
nicht behandlungsreif	2	2
zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	0	3

6.2.5 Feuerungskontrolle

In der Kontrollperiode 2011/2012 wurden bei 1'262 (1'123) Öl- und Gasheizungen Kontrollen durchgeführt. Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2010/2011):

	Anzahl	in %	erfüllt	beanstandet
Belästigungsklage	0 (0)	0,0 (0,0)	0	0
Routinekontrolle	1'151 (1'029)	91,2 (91,6)	872	279
Abnahmemessung	111 (94)	8,8 (8,4)	109	2
Total Kontrollen	1'262 (1'123)	100,0 (100,0)	981	281
			77,7 %	22,3 %

Bei den 281 beanstandeten Anlagen wurden insgesamt 438 Mängel festgestellt, davon 301 aus lufthygienischen und 137 aus energetischen Gründen.

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist auf 22,3 % (25 %) gesunken; der Anteil der guten Feuerungen beträgt demnach knapp 78 % (75 %).

In der Kontrollperiode 2011/2012 wurde die - vorwiegend visuelle - Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen (bis 70 kW) wiederum durch den externen Kontrolleur (Kreiskaminfeger) durchgeführt.

Von insgesamt 161 kontrollierten Anlagen wurden bei 95 % keine Mängel (Fremdstoffe in Asche, Holzlager, etc.) festgestellt.

6.2.6 Reklamen

Es wurden 24 Gesuche geprüft; davon 12 an Kantonsstrassen und 12 an Gemeindestrassen.

Von den 24 Gesuchen wurden, zum Teil mit Korrekturen, deren 22 bewilligt; 1 Gesuch wurde abgelehnt und eines war noch nicht behandlungsreif. Bei 16 Gesuchen wurden temporäre Reklamen bewilligt.

7. Liegenschaftenverwaltung

7.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2012	2011
Anzahl Sitzungen	3	3
Anzahl Beschlüsse	17	16

7.2 Verwaltungsumfang

192	Wohnungen
55	Garagen
212	Parkplätze
15	Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
35 ha	Land mit Pachtverhältnissen
33 ha	Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
10.8 ha	Land mit Baurechtsverhältnissen (20 Baurechtspartellen)
15 ha	Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

7.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

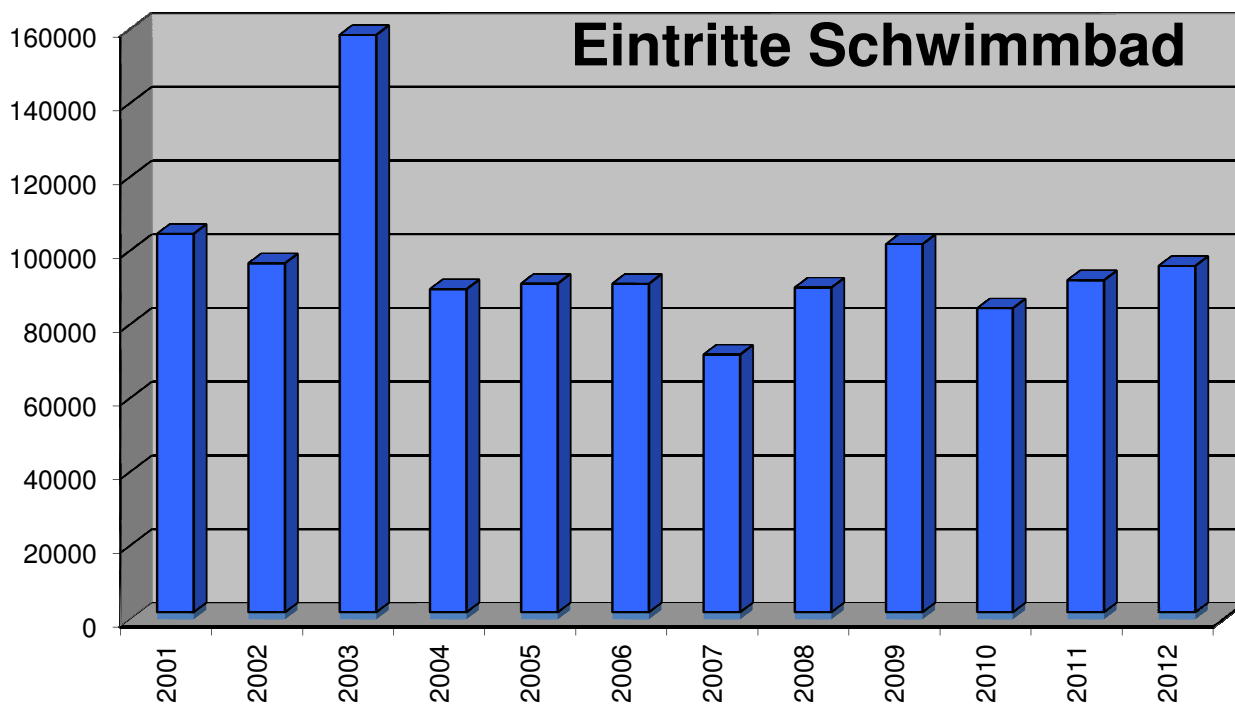
	2012	2011
1-Zimmer	388	383
2-Zimmer	1'217	1'173
3-Zimmer	3'194	3'097
4-Zimmer	2'574	2'528
5-Zimmer	1'051	1'044
6-Zimmer und mehr	561	552
Total	8'985	8'777

8. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 12.05. – 15.09.2012 geöffnet. Die Saison zählte mit Rund 93'500 Eintritten, wie im Diagramm ersichtlich, zu den Besten in den letzten 10 Jahren.

Die Aufsichtspersonen der SLRG leisteten auch in diesem Jahr wertvolle Arbeit.

Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen. Am 24./25. August fand das erste Mal das Badifest statt.



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2012 16477 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 5143 Personen oder 31.21%.

1.1 Einwohnerstatistik 2012

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	647	548	1'195
Wegzüge von Grenchen	480	487	967
Geburten	70	55	125
Todesfälle	169	15	184

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1'581		
1900	5'202		
1910	7'073		
1920	9'101		
1930	10'397		
1940	11'034	10'413	621
1950	12'654	11'586	788
1960	18'000	16'291	1'709
1970	20'679	16'901	3'778
1980	17'345	14'622	2'723
1990	16'534	13'299	3'235
1995	16'560	12'824	3'736
2000	16'280	12'321	3'959
2001	16'208	12'183	4'025
2002	16'307	12'145	4'162
2003	16'255	12'003	4'252
2004	16'139	11'839	4'300
2005	16'108	11'767	4'341
2006	16'053	11'614	4'439
2007	16'084	11'524	4'560
2008	16'287	11'538	4'749
2009	16'206	11'355	4'851
2010	16'242	11'309	4'933
2011	16'308	11'266	5'042
2012	16'477	11'334	5'143

1.3 Wohnbevölkerung nach Jahrgang

	2012	Vorjahr
1900 – 1910	1	3
1911 – 1920	117	145
1921 – 1930	817	895
1931 – 1940	1'439	1'477
1941 – 1950	1'791	1'821
1951 – 1960	2'272	2'236
1961 – 1970	2'500	2'483
1971 – 1980	1'981	1'903
1981 – 1990	2'243	2'223
1991 – 2000	1'641	1'607
2001 – 2010	1'390	1'378
2011 – 2012	285	137
Total	16'477	16'308

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr

- Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Identitätskarten

- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Pensionskassenbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen, Stimmrechtsbescheinigungen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen
- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Beratung in Fragen des Niederlassungsrechtes
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Migrationsamtes
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung von An- und Abmeldeverfügungen
- Aufforderung zur Nachreichung von Dokumenten, welche anlässlich der Anmeldung fehlen
- Überwachung der Gültigkeitsfristen von Heimatausweisen für Wochenaufenthalt
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen.
- Zuweisung der eidgenössischen Wohnungsidentifikatoren gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Laufende Kontrolle und Bereinigung (Validierung) der Einwohnerdatenbank für die vierteljährlichen Datenerlieferungen an das Bundesamt für Statistik und an das kantonale Amt für Statistik
- Bearbeitung von Berichtigungsanträgen für das Bundesregister der AHV-Versicherten
- Erstellung von Listen und Adresstiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Jubilaren u.v.m)
- Geschäftskontrolle
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2012 zählte die Stadt Grenchen 9662 Stimmberechtigte (2011 = 9610)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2012 142 Eingaben mit gesamthaft 2485 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2012 waren dies für 4 Abstimmungen 38389 Stimmrechtsausweise. Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Bestattungsmöglichkeiten und Todesfallformalitäten
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen und Grabaufhebungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungsstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können
- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähigen Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung der übernommenen Bestattungskosten von mittellos verstorbenen Personen bei zahlungspflichtigen Angehörigen
- Bearbeitung der Kostenübernahmesuche von hinterbliebenen Angehörigen für die Todesfallkosten

- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Zahlungsanweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2012	Vorjahr
Einwohner	186	190
Auswärtige	18	18
davon:		
Urnenbeisetzung	158	160
Sargbestattung	14	13
Kindergrab	0	2
Urne nicht beigesetzt	17	30
Bestattung auswärts	15	3

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen und Umsetzungen von Urnen

Jahr	2012	Vorjahr
	22	25

3. Stadtpolizei

1. Polizei

Die Stadt Grenchen ist mit rund 16'500 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrösste Stadt im Kanton Solothurn und mit einem Ausländeranteil von rund 31 Prozent ein Zentrum mit multiethnischem Charakter. Auf unserem Stadtgebiet leben Menschen aus über 90 Nationen.

Der Geschäftsbericht 2012 gibt Einblick in ein ereignisreiches Jahr und zeigt einmal mehr die Dynamik der polizeilichen Arbeit auf. Er spiegelt aber auch die Vielfältigkeit unserer Tätigkeit in einem von permanenten Veränderungen geprägten Umfeld. Die Zahl der Einwohner der Stadt Grenchen nimmt zu, neue Industriebauten und neuer Wohnraum entstehen und das stellt zusätzliche Herausforderungen. Steigende Pendlerströme generieren neue «Hotspots» an wichtigen Verkehrsknotenpunkten; und dort wo viele Menschen aufeinandertreffen, ist die Präsenz der Polizei gefragt.

Aber nicht nur die Dynamik der Stadt und seiner Bevölkerung und Wirtschaft fordern uns heraus, auch die technologische Neuerungen, die rasante Entwicklung der Kommunikationsmittel und dem damit verbundenen Kommunikationsverhalten bergen neue Risiken und Gefahren, bieten aber bei geschickter Nutzung auch grosse Chancen für die Vereinfachung und Beschleunigung der polizeilichen Arbeit, insbesondere im administrativen Bereich. Und trotzdem gilt es eine bürgernahe Polizei zu sein und zu bleiben, denn nur eine Polizei, die ihren Auftrag als Polizei der Bevölkerung versteht, ist auch eine Polizei, die sich so verhält und handelt. Deshalb werfen wir im Geschäftsbericht, neben der Darstellung der täglichen Arbeit der Polizistinnen und Polizisten zugunsten der Sicherheit in der Stadt Grenchen auch einen Blick hinter die Kulissen.

Polizeiliche Präventionsarbeit

In verschiedenen Ausbildungsgefässen wurden die Mitarbeitenden im Bereich Prävention geschult und sensibilisiert. Dem Ausbau der lokalen Vernetzung wurde weiterhin die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Mit der Aufschaltung der Facebook-Präventionsseite kann nun die Bevölkerung auf Informationen zugreifen, die ihr bei der Umsetzung des Präventionskreislaufs behilflich sind.

- Die jährlich wiederkehrende Kampagne zum Schulbeginn hatte die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer im Visier.
- Die verkehrspolizeiliche Kampagne «Blindflug» wies die Autolenker auf die Gefahren der Ablenkung und der fehlenden Aufmerksamkeit im Strassenverkehr hin.
- Das Konzept der Dämmerungskampagne gegen Einbrecher beinhaltete schwergewichtig zwei Elemente: Die erhöhte Patrouillen- und Kontrolltätigkeit durch uniformierte Kontrollelemente und Meldungen aus der Bevölkerung.

Gemeinsam mit der Polizei Kanton Solothurn veranstalteten der Fachverantwortliche Lokale Sicherheit an drei Nachmittagen in verschiedenen Quartieren eine Sprechstunde, um vor Ort mit Bewohnerinnen und Bewohner grössere und kleinere Sorgen besprechen zu können. Es kamen folgende Themen zur Sprache:

- Dämmerungseinbrüche
- Trick- + Taschendiebstahl
- Sicherheit im Alter / Alltag
- Wie sichere ich mein Haus / meine Wohnung?
- Einbruch – was dann?

Auszug aus dem Medienmeldungsarchiv (Quelle: Kantonspolizei)

7. Januar 2012: Säure in Fabrik ausgelaufen. In der Nacht aus Samstag sind in einer Fabrik in Grenchen grössere Mengen Salpetersäure ausgelaufen. Die Flüssigkeit wurde noch im Gebäude gebunden. Für die Bevölkerung bestand keine Gefahr.

12. Januar 2012: Polizeikontrolle wegen Verdacht illegaler Wetten und Glücksspiele. Aufgrund von Hinweisen und polizeilichen Feststellungen, wonach in einem Lokal illegale «Online-Wetten» angeboten und verbotenen «Glücksspielen» nachgegangen werden, haben Angehörige der Kantonspolizei und der Stadtpolizei eine Kontrolle vorgenommen. Vor Ort konnten mehrere Gäste angetroffen werden, von denen einige mit Online-Wetten beschäftigt waren.

14. Februar 2012: Lieferwagen fährt frontal in Bus – drei Verletzte. Auf der Girardstrasse kollidierte am Dienstagmorgen ein Lieferwagen mit einem BGU-Bus. Es wurden dabei drei Personen verletzt und es entstand erheblicher Sachschaden.

15. Februar 2012: Kollision mit Lichtkandalaber in Kreisel. An der Archstrasse kollidierte am Dienstagabend ein Personenwagen mit einem Lichtkandalaber. In der Folge knickte dieser auf die Gegenfahrbahn und ein nachfolgendes Auto fuhr auf den Kandalaber auf. Der alkoholisierte Unfallverursacher konnte angehalten werden.

3. März 2012: Bus stiess mit Auto zusammen. An der Schmelzstrasse ist am Freitag ein Linienbus mit einem Auto zusammengestossen. Die Lenker wurden nicht verletzt, jedoch wurden zwei Fahrgäste aus dem Bus zur Kontrolle vorsorglich ins Spital gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von einigen Tausend Franken.

10. März 2012: Räuber kurz nach Überfall gefasst. Am frühen Samstagmorgen verübten zwei vorerst unbekannte Täter an der Solothurnstrasse einen bewaffneten Raubüberfall auf einen Tankstellenshop. Einer der Räuber konnte bereits kurz nach dem Überfall durch die Polizei festgenommen werden. Seinem Komplizen gelang die Flucht.

19. März 2012: Schrebergartenhäuser aufgebrochen. In der Nacht zum Sonntag haben Unbekannte mehrere Schrebergartenhäuser aufgebrochen.

24. März 2012: Nach Streit Schuss abgegeben. In einem Mehrfamilienhaus an der Kirchstrasse kam es am Freitag zu einem Streit zwischen zwei Männern. Im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung gab ein 29-jähriger Schweizer aus einem Gewehr einen Schuss durch die Wohnungstüre seines Kontrahenten ab. Verletzt wurde niemand, der mutmassliche Schütze ist geständig.

30. April 2012: Holzhaus massiv beschädigt. Zwischen Samstagnachmittag und Sonntagmorgen wurde in ein Holzhaus an der Aare in Staad eingebrochen. Das Holzhaus und eine nahegelegene Sitzbank wurden mutwillig beschädigt, es entstand erheblicher Sachschaden.

24. April 2012: Dachstockbrand in Einfamilienhaus. An der Reiherstrasse kam es am Montag zu einem Dachstockbrand. Bei drei Personen bestand der Verdacht auf eine Rauchvergiftung.

8. Mai 2012: Mit der Polizei an der MIA auf dem Kopf stehen. Was machen Sie nach einem Verkehrsunfall? An der Mittelländer-Ausstellung (MIA) geben die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen gemeinsam Auskunft. Am Grosstand warten zudem verschiedene Attraktionen, unter anderem ein Überschlagsimulator.

27. Juli 2012: Trickdiebstahl am Bancomat. In den vergangenen Tagen wurden an drei Bancomaten im Kanton Kunden beim Geldabheben abgelenkt und zum Teil bestohlen. Seit Mitte Woche wurden der Polizei insgesamt drei Fälle von Trickdiebstahl am Bancomaten in Grenchen und Oensingen gemeldet.

6. August 2012: Wurststücke mit Schrauben ausgelegt. Eine unbekannte Täterschaft hat auf einer Wiese an der Bielstrasse mehrere Wurststücke, die mit Schrauben versehen sind, ausgelegt. Eine Hundehalterin war mit ihrem Hund am spazieren und bemerkte plötzlich, dass dieser etwas gefressen hat. In der Folge stellte sie auf der Wiese die präparierten Wurststücke fest. Der Hund musste noch am gleichen Abend operiert werden.

1. September 2012: Umgewehtes Zelt verletzt Besucher. Beim einem Anlass an der Solothurnstrasse hat am Samstagmittag eine Windböe einen Pavillon aus der Befestigung gehoben und umher geweht. Durch das etwa 3x4 Meter grosse Zelt wurden drei Personen im Alter von 80 bis 82 Jahre leicht verletzt.

20. August 2012: Unfall nach auffälliger Fahrweise. Zwischen Bellach und Grenchen ist am Samstagvormittag ein weisses Auto durch seine Fahrweise aufgefallen. In Grenchen fuhr der Wagen in einen Zaun. Die Insassen flüchteten zunächst, wurden aber später festgenommen. Beide waren alkoholisiert.

11. Oktober 2012: Selbstunfall mit Personenwagen. Ein Autolenker verlor am Mittwochabend, nachdem er den «Monbijou-Kreisel» in Richtung Zentrum verlassen hatte und stark beschleunigte, die Kontrolle über sein Auto und kam rechts von der Strasse ab. Durch die Kollision mit einer Fassade drehte es das Fahrzeug zur Seite, welches schliesslich in Schräglage an der Hausfassade zum Stillstand kam. Die Insassen erlitten leichte und mittelschwere Verletzungen.

23. Oktober 2012: Fahrradfahrer frontal erfasst. Auf der Archstrasse wurde am Montagnachmittag ein Fahrradfahrer frontal von einem Lieferwagen erfasst, als er unvermittelt die Fahrbahn überquerte. Er erlitt mittelschwere Verletzungen.

27. Dezember 2012: Verdächtige Personen angehalten. Die Polizei hat gestern in Grenchen ein bulgarisches Fahrzeug angehalten und kontrolliert. Der Lenker ist zur Verhaftung ausgeschrieben, der Beifahrer wurde für weitere Ermittlungen ebenfalls vorläufig festgenommen.

Personelles / Aus- und Weiterbildung

Die Polizei Stadt Grenchen beschäftigte im Jahr 2012 (Stichtag 31.12.12) 23 Mitarbeitende, davon 22 uniformierte Korpsangehörige.

Im September haben Simon Büttiker und Marc Kohler ihre Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule IPH in Hitzkirch begonnen.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurde in folgenden Bereichen Kurse besucht:

- Selbstverteidigung
- Führungslehrgang I
- Community policing
- Ordnungsdienst- und Sicherheitspolizei Kantonspolizei Solothurn
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut Neuenburg
- PMS und zielgerichtete Gewalt
- Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren
- Polizeischiessen

Diensthundewesen

Im November hat Wm mbA Andreas Baur mit seinem Hund Zaro von der Sturmburg die Diensthundeprüfung bei der Kantonspolizei Solothurn bestanden. Er ist nun vollwertiges Mitglied der Sondergruppe Hundeführer der Kantonspolizei Solothurn.

Leistungen und Wirkungen

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik

Erfolgte Strafanzeigen	125	Diebstahl (unbekannte Täterschaft uT)
	4	Geringfügiger Diebstahl (uT)
	14	Diebstahl (ermittelt)
	58	Anzeigen/Meldungen betreffend Sachbeschädigungen
	9	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	227	Anzeigen betreffend andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen, Falschgeld, Sprayer usw.)
	20	Einsätze häusliche Gewalt
	37	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 17 anl. gemischter Patrouillen)
Im Weiteren:	25	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	16	Ausgeschriebene Personen Ripol
	2	Ausgeschriebene Personen SIS
	22	Zustellungen Gerichtsakten, Vorladungen etc.
	868	Zustellungen Zahlungsbefehle
	50	Kontrollschilder Einzüge
	26	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	18	Aufforderung zur Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle
	125	Ausweisverluste
	0	Einsargung für Transport ins Ausland

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2009		2010		2011		2012	
Total Straftaten	1'185		1'254		1'238		1'235	
davon ermittelt	391		411		339		298	
Delikt	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.
Raub	4	0	4	0	1	5	0	2
Entreiss-Diebstähle	3	0	2	0	0	0	1	0
Körperverletzungen	1	12	1	19	5	10	1	9
Tötlichkeiten	5	42	0	45	2	39	2	48
Sittlichkeitsdelikte	2	13	1	7	0	11	0	6
Ladendiebstähle	3	33	3	19	4	22	10	14
Diebstähle aus Personenwagen	11	1	6	0	19	0	13	0
Einbruchdiebstähle	86	4	117	4	142	7	131	6
Einschleichdiebstähle	20	2	20	0	15	1	20	0

uT = unbekannt Täterschaft / bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

2. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgenden Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Verkehrskontrollen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von Anlässen

- Bearbeitung von Privatanzeigen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Schadenmeldungen
- Verkehrsinstruktionen in Schulen und Kindergärten
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze privater Sicherheitsdienst (Parkplatzkontrollen)
- Verwaltung von Viasis 2000
- Unterhalt Polizeifahrzeuge

Durch die Polizei wurden auf Stadtgebiet 69 (Stand 30.11.2012) Verkehrsunfälle aufgenommen (Vorjahr 88). 45 (Vorjahr 45) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (Vorjahr 0).

Die Zahl der in Grenchen immatrikulierten Personenwagen betrug im Jahr 2012 (Stichtag 01.11.) 9'428 (Vorjahr 9'255).

Motorfahrzeugbestände Grenchen

2012 Grenchen 11'368 (11'157) – Solothurn 11'217 (11'008) – Olten 10'599 (10'557)										
Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Leichte Motorwagen	8'789	8'841	8'882	8'857	8'932	9'099	9'084	9'146	9'255	9'428
Schwere Motorwagen	111	98	104	108	124	119	119	120	122	122
Anhänger	462	463	466	472	479	490	493	505	496	493
Landw. Mot'fz	106	107	111	107	104	103	101	102	104	111
Motorräder	823	878	918	932	952	991	1'005	991	957	983
Kleinmotorräder	230	207	190	170	154	140	133	135	110	109
Gewerbefahrzeuge	86	87	86	92	105	109	112	115	113	122

Auf allen Stufen wurden Verkehrsinstruktionen durchgeführt:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (145 Kinder)

Ausserdem:

- in Zusammenarbeit mit dem TCS Grenchen eine Scheinwerferkontrolle
- «Tag des Lichts»
- die Überwachung von Schulwegen und des Zweiradverkehrs
- Führungen bei der Polizei Stadt Grenchen (Ferienpass und Schulklassen)
- die Standbetreuung anlässlich der MIA
- Elternabende und Altersnachmittage

Verkehrstechnische Anordnungen

2012 wurden folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen getroffen:

- Verkehrsführung Flughafenstrasse/Niklaus-Wengi-Strasse
- Signalisation an diversen Anlässen (Fasnacht, MIA etc.)

Verkehrskontrollen:

Im Berichtsjahr wurden sieben Verkehrskontrollen durchgeführt und insgesamt 178 Widerhandlungen festgestellt.

Geschwindigkeitskontrollen:

Während insgesamt 95 Stunden wurden 1'649 Übertretungen festgestellt und 72 Strafanzeigen eingereicht.

Fahrzeugentwendungen:

PW/MR	3
Mofas/Fahrräder	31

Verschiedenes

2012 wurden neun Taxi-Konzessionen erteilt.

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2012 besuchten 30 Schülerinnen und Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In drei Gruppen besichtigten sie das Sicherheitsgebäude inkl. Vorführung des Dienst- und Sporthundewesens.

Fundwesen

Es wurden 112 Fundgegenstände abgegeben; vermittelt wurden davon 72.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 73 Wochenmärkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

3. Sicherheits- und Bereitschaftsdienste

Der Gemeinderat hat am 3. Juli 2012 beschlossen, im Sinne einer Sofortmassnahme, die städtischen Sicherheitsdienste Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst in eine neue Organisationseinheit, die Sicherheits- und Bereitschaftsdienste der Stadt Grenchen zu überführen. Leiter der neuen Organisationseinheit wurde Robert Gerber. Damit sollen die städtischen Sicherheitsdienste eine engere Zusammenarbeit pflegen und die vorhandenen personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen optimal koordinieren und einsetzen.

Diesem Entscheid vorangegangen war ein mehrmonatiges Coaching der Organisation Schutz & Rettung Grenchen, die auf den 1. September 2011 den Zivilschutz, die Feuerwehr und den Rettungsdienst in einer neuen Organisationseinheit zusammenfasste. Es ist das erklärte Ziel der verantwortlichen Behörden, dass die städtischen Sicherheitsdienste Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst eine enge Zusammenarbeit pflegen und die vorhandenen personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen optimal koordiniert und eingesetzt werden. Mit dem Zusammenschluss von Feuerwehr, Zivilschutz, Ambulanz- und Rettungsdienst und Polizei zu einer Organisationseinheit, wird die Verbesserung der Führbarkeit angestrebt. Diese Organisationsform muss nicht einer definitiven und langfristigen Lösung entsprechen, sondern kann durchaus provisorischen Charakter haben. Es geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt darum, die Einsatz- und Durchhaltefähigkeit der städtischen Sicherheitsdienste kurz- und mittelfristig sicherstellen zu können. Sollte sich im Laufe der kommenden Jahre herausstellen, dass es andere zweckmässigere Organisations- und Unterstellungsarten gibt, können diese geprüft und allenfalls verwirklicht werden.

4. Statistik Pilzkontrolle

Bewilligte Pilze	441 kg
Beschlagnahmte Pilze	54 kg
Durchgeführte Kontrollen	362
Aufgewendete Arbeitszeit	70 Std.

4. Friedensrichteramt

„Die Vergleiche sind korrekt formuliert und die Strafbefehle sind korrekt erlassen worden“, lautet der Kommentar zum Ergebnis der Prüfung der Geschäftskontrollen und Protokolle des Richteramts Solothurn-Lebern. Gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation hat der Friedensrichter seine Unterlagen in Solothurn vorzulegen, die Prüfung wird alljährlich in den ersten Januartagen vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden wiederum zahlreiche Strafbefehle erlassen. In den meisten Fällen handelte es sich um einen Verstoß gegen den § 58 des Feuerwehrrglementes der Stadt Grenchen vom 13.12.1996. „Wer gegen dieses Reglement verstösst, insbesondere wer Aufgebote aller Art unentschuldigt, nicht oder verspätet Folge leistet, Weisungen seiner Vorgesetzten nicht befolgt, Anordnungen der zuständigen Feuerwehrorgane nicht befolgt, wird auf Antrag des Feuerwehrestabes mit Busse in friedensrichterlicher Kompetenz bestraft“, lautet der Wortlaut des § 58. Rund die Hälfte der Strafbefehle, die mit eingeschriebenem Brief versandt werden, kommt zurück, weil die Empfänger die Annahme verweigern. In aufwändiger Arbeit versucht der Friedensrichter die Strafbefehle mündlich zu eröffnen und anschliessend erneut zuzustellen. In wenigen Fällen braucht er die Hilfe der Polizei Stadt Grenchen, die den Strafbefehl dem Angeschuldigten direkt übergibt. Für die friedensrichterliche Tätigkeit wurden im Jahre 2012 insgesamt 155 Stunden aufgewendet.

Strafbefehle

Im Berichtsjahr wurden 16 Strafbefehle ausgestellt (im Vorjahr waren es 21). Zwei Personen haben gegen den Strafbefehl eine Einsprache beim Friedensrichter eingereicht. Nach der Überweisung der Beschwerde an den Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern, wurde eine Beschwerde zurückgezogen und eine Beschwerdeführerin wurde vom Vorwurf der Nichtbefolgung eines Feuerwehraufgebotes freigesprochen. Ein Verfahren wurde begründet abgeschlossen.

Zivilrecht

Das Friedensrichteramt bearbeitete drei Fälle mehr als im Vorjahr, insgesamt 17 Fälle. Es konnten fünf Vergleiche erzielt werden, 11 Klagebewilligungen wurden ausgestellt und in einem Fall entschied der Friedensrichter und fällte ein Urteil. Bei insgesamt zehn Klagen ging es um Forderungen, die sich aus dem Arbeitsvertrag ableiten (Anfechtung der Kündigung, finanzielle Forderungen, Arbeitszeugnisse etc.).

5. Feuerwehr

1. Mutationen

Im Jahre 2012 sind aus verschiedenen Gründen wie Wegzug, berufliche Weiterbildung, Desinteresse oder Ausschluss insgesamt 14 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten.

An der Aushebung im November konnten von den aufgebotenen 126 Einwohner/-innen des Jahrgangs 1992 8 Personen neu eingeteilt werden. Zusätzlich meldete sich ein Zuzüger freiwillig für den Feuerwehrdienst. Drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind in die Pikettabteilung übergetreten.

Dies ergibt per 01.01.13 folgenden Bestand:

Offiziere	13
Unteroffiziere	14
Gefreite	13
Soldaten	43
<hr/>	
Total	83

2. Einsätze

Total 152 (2011: 189) Einsätze mit insgesamt 1'566 (2011: 1'655) Einsatzstunden.
Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Soldstunden
Brandfälle	13	407
Automatische Brandmelde- und Sprinkleranlagen	56	349
Fahrzeugbrände	3	71
Wald- und Flurbrände	1	8
Pioniereinsätze	5	51
Unfallrettungen auf Strassen	1	32
Elementarereignisse (Wasser/Sturm)	8	138
Öl- und Chemiewehr	2	10
Personenrettungen aus Liftanlagen	1	5
Vernichten von Wespen- und Hornissennestern	24	50
Falschalarme	9	83
Diverse	29	362

3. Übungen

Offiziersübungen	15	Hauptübungen	2
Kaderübungen	5	Atemschutz-Übungen	9
Pikettübungen	25	Maschinenübungen	4
Übungen mit Löschzug Staad	4	Fahr- und Grundfahrtschulen	11
Diverse freiwillige Fahrschulen			
Spezialübungen mit dem Ausbildungszug	25		

4. Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes, des Kant. Feuerwehr-Inspektorates und des Schweiz. Feuerwehrverbandes wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule
- Einführungskurs Atemschutz
- Offizierskurs
- Offiziersweiterbildungskurs
- Techn. Gerätemaschinist
- Div. Strassenrettungskurse
- Gruppenführerkurs
- Grundkurs Schadendienst
- Fachkurs Atemschutz
- Pionierkurs
- Grosstierrettung
- Jugendfeuerwehr-Leiterkurs

5. Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes	6
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:

Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

6. Beförderungen

Die Beförderungen per 1. Januar 2013:

Kpl	Jakob Stefan	NEU: Wm
Sdt	Leimer Martin	NEU: Gfr
Sdt	Lisser Thomas	NEU: Gfr

Nach Absolvieren des Offizierskurses konnte Kpl Zbinden Jürg per 22.06.12 zum Lt befördert werden.

7. Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr mit einem Bestand von 11 Jugendlichen (Jahrgänge 1993-1998) absolvierte insgesamt 10 Übungen.

6. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

1. Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Auf den 1. Januar 2005 trat der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach über den gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz in Kraft. Die drei Vertragsgemeinden bilden einen Bevölkerungsschutzkreis und eine Regionale Zivilschutzorganisation (RBZSK). Sie setzen die Massnahmen des Zivilschutzes, mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume, gemeinsam um. Die Vertragsgemeinden delegieren je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission (RBZSK). Die Kommission wird von Ronald Staub, Bettlach, präsiert.

An drei ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung behandelte die Kommission die anstehenden Geschäfte. An der ersten Sitzung der RBZSK im Berichtsjahr wurde das Budget 2012 den Entscheiden der Gemeindeversammlung vom Dezember 2011 angepasst, so dass der pro Kopf Betrag Fr. 17.-- nicht überstieg. Anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung wurde das Budget 2013 *überarbeitet*. Im September fand der Kick-off der Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) statt.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen auch an der traditionellen Entlassungs- und Beförderungsfeier der Zivilschutzangehörigen des Jahrgangs 1972 am 20. November im Restaurant Kakadu in Bettlach teil.

Am Nachmittag gaben die zu entlassenen Schutzdienstpflichtigen zuerst ihre persönliche Ausrüstung ab. Anschliessend wurde im Kulturhistorischen Museum die aktuelle Ausstellung besucht. Danach fand eine Führung durch den Betrieb der Uhrenfabrik Eterna statt. Beides war sehr interessant und fand grossen Anklang. Anlässlich der Feier am Abend wurden wiederum einige AdZS geehrt, die über die gesetzlich vorgegebene Zeit hinaus Dienst geleistet haben.

Wie schon im Jahre 2011, wurden auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Berichtsjahr an einer Aus- oder Weiterbildung teilgenommen haben. Diese AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion und/oder in den neuen Grad befördert und mit einer Urkunde bestätigt.

Die Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus der Verwaltung und den Behörden, sowie von den Partnerorganisationen gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

2. Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Wie bereits in den Vorjahren wird das Sicherheitsfunksystem Polycom intensiv in den Kursen eingesetzt. In gemeinsamen Einsätzen mit der Polizei bewährt sich das System mit den gemeinsam nutzbaren Kanälen immer mehr.

Unter der Leitung des Zivilschutzkommandanten fand im Berichtsjahr wiederum ein Infoabend mit anschließenden Einteilungsgesprächen statt. Anlässlich dieses Infoabends wurde auch die persönliche Ausrüstung an die Schutzdienstpflichtigen abgegeben und bei einem Rundgang durch die Zivilschutzanlage, die Mittel und Möglichkeiten des Zivilschutzes aufgezeigt.

Die Angehörigen der PSK haben im Berichtsjahr Schutzräume kontrolliert und dabei auch diverse Mängel festgestellt. Die Anzahl der zu kontrollierenden Schutzräume ist im Berichtsjahr stark zurück gegangen. Die für das Jahr 2012 vorangekündigte Gesetzesrevision vereinfachte die Arbeit nicht.

Mit den Pionieren wurden wiederum Arbeiten in den Partnergemeinden durchgeführt. Bei solchen Arbeiten haben die AdZS die Möglichkeit, ihre Geräte in der Anwendungsphase einzusetzen. Auch bei Verkehrsdienstinsätzen wurde die Polizei der Stadt Grenchen durch Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt. Ebenso wurden Verkehrsdienstaufgaben beim zum zweiten Mal durchgeführten Slow-up Bucheggberg übernommen.

In den Fachgebieten Schutz und Betreuung sowie bei den Küchenchefs und den Rechnungsführern wurden im Berichtsjahr wiederum spezielle Kadervorkurse durchgeführt. Dabei konnten sich die Kader Gedanken zu den im 2012 stattfindenden Kursen machen und entsprechende Vorbereitungen treffen. Diese Kadervorkurse haben sich bewährt und werden in Zukunft weiterhin einen festen Platz im Jahresprogramm haben.

3. Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden durch die RZSO Grenchen verschiedene Anschaffungen von insgesamt Fr. 8'316.00 getätigt.

Der Inventarwert, des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials, inklusive Sanitätsmaterial und Anschaffungen der RZSO Grenchen, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2012 Fr. 2'412'040.85.

Für Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse mit Total 69 Mannstagen durchgeführt.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 13 Mannstage aufgewendet.

4. Schutzbauten

Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den 11 Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller Technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., konnten alle termingerecht ausgeführt werden. Für die Werterhaltung und der periodischen Wartung der Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit Total 155 Mannstagen durchgeführt.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir wiederum den Technischen Dienst des Spital Grenchen mit insgesamt 9 Mannstagen in der Wartung des GOPS (Geschützte Operationsstelle). Auch wurde der Technische Dienst des Spital Grenchen während dem Jahr durch den Leiter Schutz, Material und Transportdienst, fachspezifisch unterstützt. Diese Dienstleistungen werden durch eine Jährliche Pauschale abgegolten.

Ende Dezember konnte das Bundesprojekt, Erweiterung Telematiksystem im Regionaler Führungs-Kommando KP an der Hohlenstrasse 19 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr 2012 für Zivilschutzzeitene oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage		
	Zivilschutz	Zivil / Privat	Total Tage
ZSA Zelg	14	0	14
ZSA Halden	10	730	740
ZSA Schmelzi	14	0	14
ZSA Kastels	58	0	58
ZSA Hohlen	6	246	252
ZSA Zwinglihaus	10	1	11
ZSA Werkhof	10	365	375
ZSA Eichholz	34	20	54
ZSA Einschlag	23	367	390
ZSA Büelen	13	365	378
ZSA Brühl	23	374	397
Total Bereich	215	2'468	2'683

5. Transportdienst

Der RZSO stehen folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute	5 Personen
1	Toyota Hiace	9 Personen
3	Puch 230 GE	8 Personen

6. Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Die Mutationen im Kommando der RZSO Grenchen waren im Berichtsjahr auf ein Minimum beschränkt. Im Bereich der Unterstützung wurde Daniel Hertig altershalber aus der Dienstpflicht entlassen.

Der Gemeinderat beschloss am 03.07.12 Schutz und Rettung Grenchen, zusammen mit der Polizei Stadt Grenchen in die Sicherheits- und Bereitschaftsdienste der Stadt Grenchen zu überführen.

7. Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2012 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 653 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildet Ist</u>	
Zivilschutzkommando	09	14	14	
Führungsunterstützung (FU)	27	31	31	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	47	45	
Kulturgüterschutz	11	10	8	
Unterstützung	114	102	100	
Logistik	63	62	59	
Total	284	266	257	96.61 %

160	sind in der Reserve eingeteilt;
58	Neurekruitierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
08	AdZS mit besonderen Aufgaben sind nicht im Ist-Bestand enthalten (spez. Einteilung) PSK;
00	sind sanitärisch zurückgestellt respektive in sanitärischer Abklärung (Entscheid hängig);
136	sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
07	sind gemäss Art. 2 der Zivilschutzverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
13	sind in auswärtigen Zivilschutzorganisationen eingeteilt (Zweitkontrolle);
5	sind im Auslandurlaub oder für unbestimmte Zeit ausgewandert.
387	Total

8. Ausbildung / Einsätze 2012

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe inkl. Grundausbildung beim ziko Kt. SO durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Dienstage
Grundkurse / Infoveranstaltungen / Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse bei Kanton und Bund	35	113	438
Wiederholungskurse	48	726	1304
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Vrkh etc.)	1 / 6	6 / 50	6 / 70
Total	90	895	1818

In 90 Dienstanlässen leisteten 895 Zivilschutzangehörige rund 1818 Dienstage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 3560 Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft wie Weg-, Bachpflege / Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg" / im "Kastels" Grenchen und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, Chürbisnacht in Grenchen und beim Slow-Up im Bucheggberg sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material. Auch wurden im Berichtsjahr 2012 spezielle Führungs-Weiterbildungskurse seitens des Amtes für Militär- und Bevölkerungsschutz für einen Teil des Kadres der RZSO's des Kantons Solothurn durchgeführt. Die RZSO Grenchen hat rund 35 Kaderangehörige der Fachgebiete Pionier-Ustü, Betreuung und Kulturgüterschutz kostenlos durch das Zivilschutz-Kompetenzzentrum weiterbilden lassen.

9. Periodische Schutzraumkontrollen

Im Auftrag der Behörden und nach den Vorgaben des Bundes und des Kantons haben die Gemeinden alle 10 Jahre den Unterhalt und die Einsatzbereitschaft der Schutzräume zu kontrollieren und einen Kontrollbericht zu erstellen. Die Gemeinde kann diese Aufgabe der Zivilschutzorganisation übertragen. Im Berichtsjahr wurden dementsprechend rund 15 Schutzräume (ab 1966 erbaut) durch speziell für diese Tätigkeit ausgebildete Angehörige der Zivilschutzorganisation der vorschriftsgemässen Kontrolle unterzogen. Bei den übrigen Schutzräumen ergaben die Kontrollen nachstehende Resultate:

Anzahl kontrollierte TWP-Schutzräume	15
Anzahl kontrollierte Schutzplätze	699
Anzahl nicht kontrollierbare Schutzräume	1
Anzahl teilweise kontrollierbare Schutzräume	0

Schutzräume (SR) nach Schutzplatzzahl	SR Grösse 0 bis 13	SR Grösse 14 bis 50	SR Grösse > 51
Anzahl kontrollierte Schutzräume	6	5	4
Anzahl einsatzbereiter Schutzräume	5	5	4
Anzahl bedingt einsatzbereiter Schutzräume	1	0	0
Anzahl nicht einsatzbereiter Schutzräume	0	0	0

Die Eigentümer haben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die beanstandeten Mängel innert der gesetzten Frist auf eigene Kosten zu beheben. Die Gemeinden nehmen die Nachkontrollen vor.

2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen.

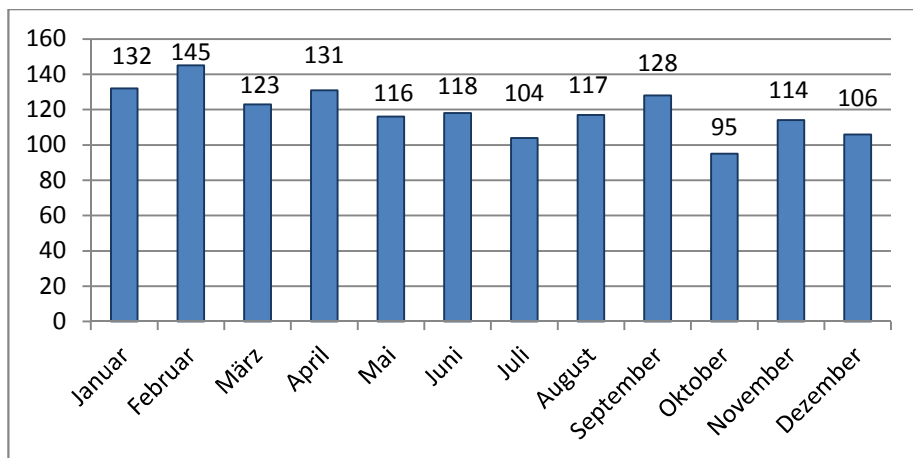
1. Einquartierungen

Für einige zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

7. Rettung Grenchen

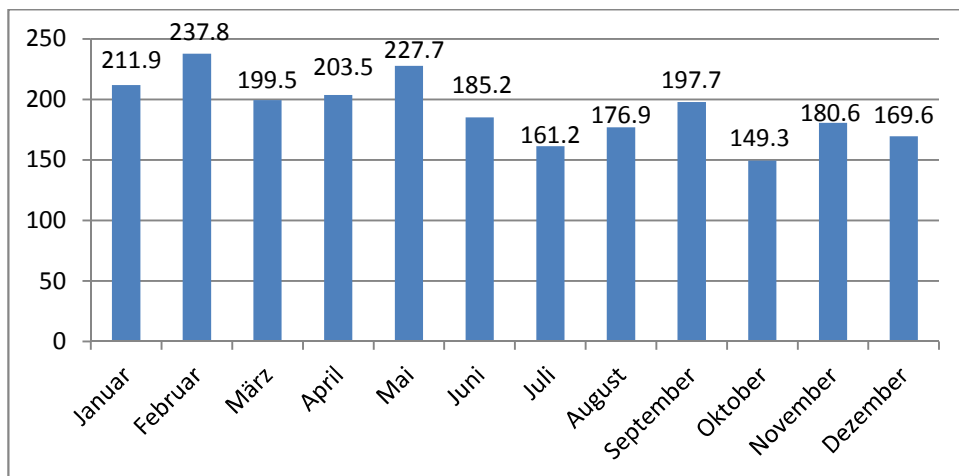
Anzahl Einsätze 2012

Einsätze pro Monat im Jahr 2012



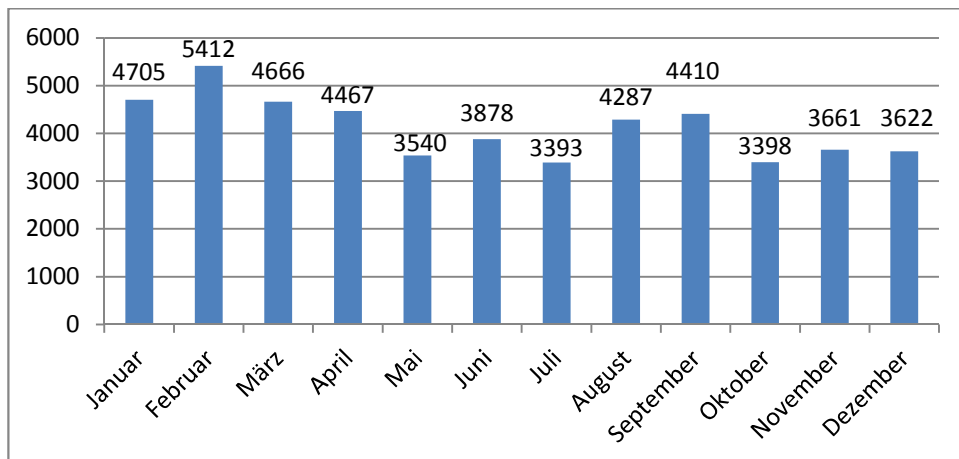
Einsatzdauer in Stunden 2012

Einsatz Dauer beträgt im Durchschnitt 1 ½ Stunden



Anzahl Kilometer 2012

Die meisten Kilometer werden im Kanton Solothurn gefahren



2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2012

1	Schulabteilungen	Klassen	Schüler
1.1	Kindergarten	14	277
1.2	Primarschule	36	713
1.3	KKE Einführungsklasse	4	45
1.4	KKL Kleinklasse	3	31
1.5	Bezirksschule	3	59
1.6	Sekundarschule	3	54
1.7	Oberschule	2	26
1.8	Werkklasse	1	12
1.9	Heilpädagogische Sonderschule	6	30
1.10	SEK K	2	16
1.11	SEK B	6	85
1.12	SEK E	6	119
1.13	SEK P	5	98
	Total	91	1'565
2	Fachabteilungen		
2.1	Werken 1		1'014
2.2	Hauswirtschaftsschule		318
2.3	Deutschzusatzunterricht		319
	Total		1'651

3	Musikschule	Schüler
3.1	Klavier / Keyboard	79
3.2	Violine	34
3.3	Cello	4
3.4	Gitarre	37
3.5	Blockflöte	22
3.6	Querflöte	25
3.7	Klarinette / Saxophon	25
3.8	Blech	16
3.9	Schlagzeug	18
3.10	Sologesang	7
3.11	Elektro-Bass	1
3.12	Chorsingen	87
3.13	Musikgrundschule	283
	Total	638

1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen	1	5
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen + HPS)	52	161
Schulverwaltung / Administration	2	6
Schulsozialarbeit	-	2
Schulzahnprophylaxe	-	5
Schulhauswarte (inkl. ATH + HPS)	7	1
Ferienheim Prägels	3	-
Stadtbibliothek	-	2
TAZ Tagesstrukturen Zentrum	-	6
Kinderkrippe Villa Kunterbunt	1	10
Kinderkrippe Märlihus	3	8
Total	69	206

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Vorkindergarten

Ein Jahr vor dem Eintritt in den Regelkindergarten können Grenchner Kinder zwischen 3 ½ und 4 ½ Jahren zweimal pro Woche während jeweils zwei Stunden den Vorkindergarten besuchen. Auf Beginn des Schuljahrs 2012/13 wurde das Angebot auf 60 Plätze erweitert, wobei die Belegung mit rund 40 Kindern nicht ausgeschöpft war. Die Leiterin des Vorkindergartens förderte die Mädchen und Jungen altersgerecht in ihren Grundkompetenzen und -fertigkeiten und im Speziellen in ihrer sprachlichen Entwicklung. Im Rahmen der Elternabende fanden wichtige Anlässe statt, welche die Eltern informierten und unterstützten, unter anderem Elternabende zu folgenden Themen: „Kinder brauchen mehr als Medien!“, „Sprache“, „Kinder brauchen Grenzen“. Das pädagogische Konzept wurde anhand des Berliner Bildungsprogramms und aufgrund der gemachten Erfahrungen sowie Anregungen des Amtes für soziale Sicherheit angepasst. Auf Beginn des Schuljahrs 2012/13 wurde der jährliche Elternbeitrag pro Kind von Fr. 100.- auf Fr. 200.- erhöht. Die Jury des Orange Award der UNICEF wählte das Projekt Vorkindergarten unter die besten zehn Angebote.

2.2 Kindergarten

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Bereich heilpädagogische Frühförderung verlief konstruktiv, effektiv und zielgerichtet. Die gesteckten Ziele wurden mehrheitlich erreicht, was der Evaluationsbericht zu Händen des Gemeinderates darlegt.

HarmoS: Die auf den per 1. August 2012 in Kraft getretenen Änderungen führten primär zu Änderungen im organisatorischen Bereich. Unter anderem ging es um GAV-kompatible Pausenregelungen und um die Umrechnungen vom bisherigen Stunden- ins neue Lektionenmodell.

Bereits im Spätherbst 2011 stellte sich heraus, dass es angebracht ist, sich gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen Gedanken über die Form der zukünftigen Zusammenarbeit zu machen. Dieser Prozess führte unter anderem dazu, dass jeder Schulkreis eine Koordinatorin stellt, die gemeinsam mit dem Ressortverantwortlichen der Geschäftsleitung die anstehenden Geschäfte priorisiert, vorbereitet und auch kommuniziert.

Lange ging die Geschäftsleitung auf Grund der zur Verfügung stehenden Kinderzahlen davon aus, dass der provisorisch eröffnete 14. Kindergarten im Schulhaus Eichholz per Ende Schuljahr wieder geschlossen wird. Im Frühjahr wurde festgestellt, dass die Kapazität des 14. Kindergarten dringend gebraucht wird. Diese neue Ausgangslage führte dazu, dass innerhalb kürzester Zeit Entscheidungen bezüglich der Standortfrage und der Anstellung von neuen Kindergärtnerinnen gefällt werden mussten.

2.3 Primarschule

Das Hauptthema, welches die Primarschulen Grenchen in diesem Jahr beschäftigte, war das neue Laufbahnreglement (alt Promotionsreglement). Nötig wurde es durch die Reform der Sekundarstufe I, durch die Einführung der Speziellen Förderung, durch Einführung von Frühfranzösisch und weil wieder Noten ab der 1. Klasse eingeführt wurden. Das Laufbahnreglement regelt die Leistungsbeurteilung und Notengebung an der Volksschule des Kantons Solothurn. Es wurden diverse Weiterbildungsveranstaltungen, zum Teil in Zusammenarbeit mit Bettlach, zum Thema durchgeführt. Auch die Eltern wurden an Elternabenden und in den Schulnachrichten über die Neuerungen informiert.

Im April stimmte der Gemeinderat einer Blockzeitenerweiterung für die 3. – 6. Klasse zu. Diese Kinder besuchen nun am Vormittag die Schule von 07.50 Uhr bis 11.50 Uhr. Dafür kommen sie in den Genuss von zwei schulfreien Nachmittagen. Die jüngeren Kinder besuchen den Unterricht am Vormittag wie bisher, von 08.20 Uhr bis 11.50 Uhr.

Trotz grosser Arbeit, verursacht durch die oben erwähnten kantonalen Projekte, wurden mit den Grenchner Primarschülern auch viele kulturelle und sportliche Anlässe organisiert und besucht, diese reichen von der Teilnahme an Fasnacht und Kürbisnacht über die Aufführung von diversen Musicals bis zur Durchführung von Sporttagen und der Teilnahme bei „Grenchen bewegt“.

Im Schulkreis Kastels konnten zudem ehemalige Zivilschutzräume zu Schulräumen umgebaut werden, was im Frühling 2012 mit einem Einweihungsfest gefeiert wurde.

2.4 Oberschule

Wie schon seit Jahren üblich, gelang es den meisten Oberschüler/-innen, eine Lehrstelle zu finden. Wenn die schulischen Leistungen, die charakterliche Eignung und die Arbeitshaltung stimmen, finden die geeigneten Oberschüler/-innen eine Lehrstelle in der Region. Es gibt genügend Lehrstellen im unterschweligen Bereich (EBA – Sektor). Beim Schritt in das Berufsleben sind unsere Lernenden in grossem Masse auf die Hilfe

der Lehrpersonen angewiesen. Viele Eltern sind überfordert – bei vielen fehlt die nötige Infrastruktur (Computer, Drucker mit Patrone, geladenes Handy, u.a.). Der grosse Anteil Fremdsprachiger mit bescheidenen Deutschkenntnissen an unserer Schule stellt an alle Beteiligten höchste Anforderungen. Auch ist die Integration verschiedener Kulturen ein anspruchsvolles Thema. Das Lehrerkollegium besuchte diverse Weiterbildungsveranstaltungen wie auch regelmässig alle Teamsitzungen. So waren alle für die täglichen Herausforderungen zum Wohle der Lernenden gerüstet.

Ausblick: Im Juli 2013 geht die Zeit der Oberschule ihrem Ende entgegen. Sek B – Schüler/-innen werden sie künftig heissen. Bei ihren speziellen Hintergründen bleibt ihre Betreuung nach wie vor eminent wichtig, gilt es doch, allen eine Chance zu geben.

2.5 Sekundarschule

Die Sekundarschule arbeitete, wie in den vergangenen Jahren, intensiv an der Schulentwicklung. Konkret wurden die bereits installierten und in Kraft gesetzten Fächerpläne der aktuellen sowie kommenden SEK I Struktur angepasst. Die Lehrpersonen haben mit viel Herzblut diese wichtige Arbeit für die kommenden Jahre in Angriff genommen. Die Umsetzung der Reform der Sekundarstufe I sorgte bei den Lehrpersonen für interessante und konstruktive Diskussionen. Wie und wo wird sich die SEK B im Berufswahlprozess nivellieren? Wie wird die SEK B von den Betrieben wahrgenommen werden? Die Lehrpersonen besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurden auch in diesem Jahr eine grosse Bedeutung zugemessen. Die Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der IB-live, der BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktikas bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Zudem hat man die Zusammenarbeit mit den abnehmenden Betrieben intensiviert. Der Stiftungsrat des IHVGs bietet eine zeitgemässe und interessierte Schnittstelle. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrpersonen konnten nicht alle Schüler/-innen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist angespannt. Eine Anzahl Schüler/-innen war gezwungen, ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren.

Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Kathrin Hunn wurde vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Personell blickt die Sekundarschule auf ein angenehmes Jahr mit wenigen Mutationen zurück.

2.6 Bezirksschule

Auf das Schuljahr 2012/13 wurden Marcel Treier (Informatik, Mathematik) und Claudia Marchand (Hauswirtschaft) befristet für Teilpensen angestellt. Im 7. Schuljahr der SEK P musste auf Beginn des Schuljahres 2012/13 wegen der hohen Schülerzahlen eine dritte Klasse eröffnet werden. Im Juli wurden 93 austretende Schüler/-innen im Rahmen der neu gestalteten Abschlussfeier verabschiedet. Der Anlass fand nicht mehr in der alten Turnhalle, sondern in der Aula im Schulhaus IV statt. Das musikalisch umrahmte Programm, der feierliche Rahmen und der offerierte Apéro stiessen auf eine hohe Akzeptanz. Bis auf einen Schüler fanden alle eine Anschlusslösung. 55 entschieden sich für eine Berufslehre (fünf mit BMS), wobei die kaufmännische Ausbildung mit einem Anteil von 40% ein weiteres Mal Spitzenreiter war. 30 Schüler/-innen erfüllten die Aufnahmebedingungen für den Übertritt an ein Gymnasium. Ein Drittel davon wählte ein naturwissenschaftliches Profil. Die Bezirksschule beteiligte sich im 4. Quartal 2011/12 an der 5. Haupterhebung der PISA-Studie. Die Studie dient der Messung von Grundfertigkeiten in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften bei den 15-jährigen Schüler/-innen. Der Schwerpunkt der 5. Erhebung lag auf der Mathematik. Im Rahmen der Berufsorientierung besuchten im Mai sämtliche 7. und 8. Klassen die IB-live und im August besuchten die 8. Klassen erstmals die Berufsmesse BAM in Bern. Im Mai wurden anlässlich einer Teamkonferenz mit dem Feuerwehrkommandant Bruno Bider das Verhalten im Brandfall und mit dem Stadtpolizisten Marc Hauser das Verhalten bei zielgerichteter Gewalt besprochen.

2.7 Einführungs-, Klein- und Werkklassen, SEK K

Der Schulversuch Spezielle Förderung, für den sich die Stadt Grenchen entschieden hat, hat nun Halbzeit. Das heisst, dass die Lehrkräfte mit grosser Spannung und Interesse auf den Schlussbericht der Evaluation warten, der im Frühjahr 2013 erscheinen sollte. Dieser Bericht stützt sich auf die Meinungen aller Beteiligten. Der Auftrag besteht darin, eine fundierte pädagogische, steuerungsrelevante und finanzielle Abklärung zu erarbeiten, aus der die Vor- und Nachteile der Modelle ersichtlich werden, im Hinblick auf Effektivität, Effizienz und die Relevanz für Schulträger, Lehrpersonen und Schüler/-innen. Das Ziel des Schulversuches ist,

allen Beteiligten eine kantonsinterne, überschaubare und vor allem erfahrungsgestützte Entscheidungsgrundlage zu liefern, um die grundsätzlich unbestrittene Einführung der Speziellen Förderung gemäss §§36 ff. VSG per 2014/2015 definitiv und verbindlich festlegen zu können. Allerdings sind die SEK K Klassen nicht in diesem Paragraphen enthalten. Wie es konkret weitergeht und was politisch läuft, erfahren die Beteiligten erst nach dem Schlussbericht des VSA. Das allgemeine Bauchgefühl der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen allerdings spricht sich noch immer mehrheitlich gegen die Integration aus. Auch herrscht unter den Lehrkräften grosse Unklarheit und ein unbefriedigendes Gefühl, was die nähere Zukunft angeht. Immerhin ist die integrative Schulform für die meisten Lehrkräfte eine ganz neue Form des Unterrichts.

2.8 Heilpädagogische Sonderschule

Die HPS Grenchen startete im Sommer mit 41 Kindern. Zwei Kinder wurden integrativ im Regelkindergarten und in der Regelklasse durch uns begleitet. Somit war die auf 36 Plätze konzipierte Schule bereits wieder überfüllt. Im Sommer 2012 verliessen 12 Kinder die HPS. Für sechs Kinder bedeutete dies einen Wechsel in eine andere Institution und für die andern sechs den Übertritt in die Berufsausbildung. Die Frage der Trägerschaft ist nun, vorbehaltlich der Volksabstimmung im Frühjahr 2013, geklärt. Per 01.01.2014 sollen alle fünf Sonderschulen vom Kanton geführt werden. In diesem Zusammenhang sind noch wichtige Fragen wie Liegenschaften, Personalüberführung, Verankerung im GAV, Verwaltungsstrukturen, Mietverhältnisse und Finanzierung zu klären. Geklärt ist die Neuansbindung des Heilpädagogischen Dienstes an das Sonderpädagogische Zentrum Bachtelen und somit die Fusion mit dem HPD Solothurn. Die Fachliche Leitung wird der HPD Solothurn ab August 2013 bereits übernehmen. Administrativ und räumlich erfolgt der Wechsel ab August 2014. Der Gemeinderat hat in seiner Novembersitzung diesem Wechsel der Trägerschaft einstimmig zugestimmt. Die Leistungsvereinbarungen für die HPS und den HPD sind bereinigt und in Kraft.

Auf Ende Schuljahr verliessen uns nach mehrjähriger Tätigkeit Verena Moser, Jacqueline Schmucki und Katharina Wyss. Mit Maria Cannizzo und internen personellen Umstrukturierungen konnten auf das neue Schuljahr alle Stellen wieder besetzt werden. Im Januar 2012 erlangte die HPS die Anerkennung als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende. Seit August 2012 beschäftigt die HPS einen solchen „Zivi“ und hat mit ihm äusserst positive Erfahrungen gemacht. Im Juni fand der traditionelle Sporttag der HPS statt. Als jährliches Grossprojekt ging in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das 29. Sonbre-Fest über die Bühne.

2.9 Werken I

Auf Ende Schuljahr 2011/12 ist Irène Bangerter in Pension gegangen und Regula Sterki demissionierte. Die Stunden der beiden Lehrerinnen wurden intern verteilt. Seit August 2012 unterrichtet neu Regula Zimmermann als Werklehrerin. Im September besuchten die Werklehrerinnen in Biel einen Weiterbildungstag zum Thema Redesign/ Dekonstruktion bei Duosch Grass und Aniko Risch. Die Werken-Lehrerinnen trafen sich an vier Quartalsitzungen, um Informationen auszutauschen.

2.10 Hauswirtschaftsschule

Auf Anfang Schuljahr hat Claudia Marchand Lektionen im Fach Hauswirtschaft übernommen. Die SEK P wird nur noch mit drei Lektionen unterrichtet. Die Schüler/-innen erhalten im 8. Schuljahr vier Lektionen Hauswirtschaft. Hauswirtschaft wird zum Promotionsfach. Die Lehrpersonen besuchten dazu den Kurs „Bewerten und Beurteilen im neuen Promotionsfach Hauswirtschaft“ von Prof. Dr. Ute Bender in Olten.

2.11 Musikschule

Im Herbst 2012 konnte ein langjähriger Wunsch verwirklicht werden: Unter der Leitung von Ruwen Kronenberg führte die Musikschule ein Musikschullager in Prägels durch. Alle Instrumente konnten sich dafür anmelden. Es stellte eine grosse Herausforderung dar, die verschiedenen Bläser- und Streichergruppen zu einem kleinen Orchester zu vereinigen. In einem Abschlusskonzert in der Aula IV zeigten die Schüler/-innen, was sie in dieser intensiven Zeit gelernt hatten. Das regelmässige Auftreten der Schüler ist sehr wichtig, darum veranstaltete die Musikschule auch dieses Jahr zahlreiche kleinere und grössere Konzerte. Zu den grossen Auftritten gehörten das Kammermusikkonzert im Bachtelen, die Jugendmusikmatinee und das Schülerkonzert im Parktheater. Altersehrungen, Chürbisnacht, Weihnachtsmarkt, Gottesdienste, Adventsfeiern sind weitere Anlässe, bei denen die Musikschule an der Gestaltung beteiligt war. Die 14 verschiedenen Musizierstunden gaben auch den jüngsten Spieler/-innen die Möglichkeit, das Auftreten vor Publikum zu trainieren. Der Anteil von fremdsprachigen Kindern an der Musikschule betrug rund 35%. Die Leiterinnen der Musikschulen Bettlach und Grenchen organisierten für ihre Lehrkräfte eine gemeinsame Weiterbildung.

2.12 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Im Jahr 2012 wurden im Schülerhort und am Morgentisch der Tagesstrukturen Zentrum wiederum wöchentlich etwa 55 Kinder betreut, wobei die Anzahl belegte Blöcke sehr variiert. Am beliebtesten sind nach wie vor die Blöcke mit Aufgabenhilfe. Am Montag, Dienstag und Donnerstag sind die Blöcke von 15.05 bis 18 Uhr, am Mittwoch der Block von 13.30 bis 15.05 mit je 30 Anmeldungen maximal ausgelastet. Für diese Betreuungseinheiten bestand zeitweise eine Warteliste, die aber relativ gut abgebaut werden konnte. Auch für den Morgentisch, der neu in den Räumlichkeiten des Schülerhorts im Schulhaus IV stattfindet, waren alle Wochentage mit neun bis zehn Kindern voll besetzt.

Durch die Kündigung von zwei Betreuerinnen Morgentisch schrumpfte das Betreuungsteam auf aktuell sechs Mitarbeiterinnen; die frei werdenden Blöcke konnten allesamt unter den verbleibenden Mitarbeiterinnen aufgeteilt werden, was für den geregelten Betrieb einen grossen Gewinn darstellt.

Eine Umfrage bei Eltern, Kindern und Lehrpersonen ergab sehr zufriedenstellende Ergebnisse. Die meistgenannte Sorge war die fehlende Ferienbetreuung der Kinder.

2.13 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde von Schüler/-innen, Lehrpersonen und Eltern intensiv genutzt. Es wurden im Jahr 2012 210 Fälle bearbeitet.

In Rahmen einer Selbstevaluation hat die Schulsozialarbeit das bestehende Konzept sowie die laufende Praxis mit den Qualitätsrichtlinien für die Schulsozialarbeit von Avenir Social sowie des Schulsozialarbeitendenverbandes SSAV überprüft. Daraus war ersichtlich, dass die Schulsozialarbeit Grenchen methodisch und inhaltlich nach den vorgegebenen fachlichen Richtlinien arbeitet. Einschränkungen der Wirksamkeit ergeben sich aufgrund der weit unter den Richtlinien liegenden Pensen in der Niederschwelligkeit, der Prävention und der Mitwirkung an der Schulentwicklung.

Aufgrund der ungenügenden Pensen hat der Gemeindeart im Oktober eine Aufstockung um 40% auf 140% genehmigt.

Die Schulsozialarbeit referierte an einer Weiterbildung des Kinderschutzes Kanton Solothurn zum Thema sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Zudem organisierte die Schulsozialarbeit zusammen mit dem Kinderschutz Kanton Solothurn eine Weiterbildung für Fach- und Lehrpersonen zum Thema Körperstrafe.

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	Anzahl	Schüler/-innen
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	10	332
Klassenlager im Ferienheim Prägels	22	428 (inkl. HPS)
Kolonien im Ferienheim Prägels	3	67
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	5	114
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	2	41
Total	42	982

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schularzt

Vorsorgemassnahmen

Das Grundkonzept der Vorsorgeuntersuchungen blieb unverändert. Die Information der Lehrerschaft erfolgte schriftlich durch die Schulverwaltung und die Eltern der 6-jährigen Kindergärtler und der 4.-Klässler wurden durch die Lehrkraft orientiert.

Der Schularzt besuchte im ersten Quartal alle 8. Klassen, um den Schüler/-innen die Vorsorgeuntersuchungen und die Impfungen zu erläutern. Während jeweils 20 Minuten pro Klasse wurden Sinn und Zweck erklärt und Fragen von Schüler- oder Lehrerschaft beantwortet.

Untersuchungen

Das Schularztkonzept des Kantons Solothurn sieht vor, dass die individuellen Vorsorgeuntersuchungen bei den behandelnden Kinder-/Hausärzten oder -ärztinnen erfolgen. Diese bestätigten dann die erfolgten Kontrollen im Gesundheitsheft oder in den Vorsorgekarten.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung und Kontrolle der Impfkarten:

		Durchführung der Vorsorgeuntersuchung		Ergebnisse der Kontrolle der Impfkarten	
	Schülerzahl	davon Vorsorgebeleg erhalten	davon Vorsorgeuntersuchung gemacht	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	136	123 = 90.5 %	108 = 87.8 %	117 = 86.0 %	89 = 76.1 %
Stufe 4. Klasse	131	119 = 90.8 %	119 = 100 %	128 = 97.7 %	116 = 90.6 %
Stufe 8. Klasse	195	172 = 88.2 %	153 = 89.0 %	183 = 93.8 %	98 = 53.6 %
Total	462	414 = 89.6 %	380 = 91.8 %	428 = 92.6 %	303 = 70.8 %

Die summarisch sichtbaren Zahlen kompletter Impfstaten haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Unsere Durchimpfungsraten in Grenchen liegen immer noch deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt.

Weitere Tätigkeiten

Die übrigen Tätigkeiten des Schularztes wurden bei Bedarf bzw. auf Anfrage spontan gelöst: Übernahme von Notfällen aus Kindertagesstätten, Kindergärten und Schule, direkte Fragen von Lehrkräften, KiTa-Betreuerinnen, Eltern- und Schülerschaft sowie Mithilfe bei Problemlösungen verschiedener Art.

5. Schulschwimmhalle

5.1 Besucherzahlen der letzten fünf Jahre

	2008	2009	2010	2011	2012
Schule	23'123	22'799	19'767	19'301	21'204
Vereine	7'440	5'726	4'870	5'023	4'730
Öffentlichkeit:					
- Kinder	1'003	884	660	619	918
- Erwachsene	2'735	2'871	2'750	2'370	2'306
Total	34'301	32'280	28'047	27'313	29'158

6. Stadtbibliothek

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 52'425 Bücher und Hörbücher an unsere Leser/-innen ausgeliehen. Unterhaltungsliteratur stand wieder an erster Stelle, sowohl von der Ausleihe als auch von den Anschaffungen her. Aber auch Sachbücher, Zeitschriften und vor allem Bilderbücher stiessen auf ein reges Interesse. 2'635 Kinder und Erwachsene verfügten bis Ende Jahr über ein Bibliotheks-Abonnement. Mit dem Bücherkredit wurden insgesamt 2'331 Bücher- und Hörbücher angeschafft. Wieder wurden mehrere Bücher von Kunden gratis an die Bibliothek abgegeben. Insgesamt wurden 1'191 Mahnungen an säumige Leser verschickt. Das Jahr 2012 bot den Leser/-innen wie immer viele Anreize für deren Lektüre, da sich das Angebot der Stadtbibliothek von Jahr zu Jahr verbessert. Während des ganzen vergangenen Jahres wurden wichtige administrative Arbeiten durchgeführt. Auch mussten wie bereits im letzten Jahr zusätzliche, dringend benötigte Regale angeschafft und eingeräumt werden. Für das „provisorische Archiv“ im ersten Stock mussten erneut Regale angeschafft und die Bücher darin alphabetisch oder nach Sachgebieten eingeordnet werden.

Diese Arbeiten werden auch zukünftig weiter andauern. Das Angebot an Hörbüchern ist erneut gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium entspricht. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum durfte sich wieder über regelmässigen Klassenbesuch freuen. Bis zu zehn verschiedene Schulklassen sowie Kindergärten besuchen pro Woche die Bibliothek. Während den Schulferien wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek reduziert. Diese angepassten Öffnungszeiten bedingten einen aktuellen Kundenausweis. Eine Website für die Bibliothek wurde eröffnet. Diese wird laufend aktualisiert. Am 17. Januar fand zusammen mit Granges Mélanges eine Lesung mit Franco Supino und anschliessender Diskussion statt. Ebenso beteiligte sich die Bibliothek an der Kulturnacht und am 9. November fand die Schweizerische Erzählnacht mit den „Tiger Flizzern“ statt.

3 Kultur, Freizeit

1. Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS)

1.1 Projekte

2012 war geprägt von zahlreichen Projekten in den verschiedensten Bereichen.

1.2 Kulturpreisverleihung

Die Kulturpreisverleihung fand am 31. Januar im Girardsaal des Schulheim Bachtelen statt. Der Kulturpreis ging an German Vogt, Autor von zahlreichen Studien zur Geschichte Grenchens, insbesondere zur Grenchner Uhrenindustrie. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Uhrenstadt und ihrer Entwicklung. Die 19-jährige Ayça Bulut erhielt den Nachwuchsförderungspreis für ihr Engagement im Bereich Hip-Hop und Breakdance. Die Feier wurde musikalisch umrahmt von Christa Vogt (Klavier) und Ruwen Kronenberg (Violine). Die Einlage der Tanzcrew mit Ayça Bulut unter der Leitung von Elvis Petrovic, Funky Flavor Dance-school, liess die Gäste Hip-Hop und Breakdance erleben.

1.3 Sportlerehrung

Gut besucht war die Grenchner Sportlerehrung vom 15. März. 37 Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre nationalen oder internationalen guten Leistungen im Sportbereich im Jahr 2011 gewürdigt. Es waren Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen die aus den Disziplinen Trampolin-Turnen, Judo, Schiessen, Tennis, Hundesport, Fallschirmspringen, Strassenhockey, Karate, Gewichtheben und Minigolf geehrt wurden. Auch Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler aus den Bereichen Tanz, Mountainbike und Skisport kamen zum Zug.

Nach 14 Jahren wurde erstmals wieder der Sportpreis der Stadt Grenchen verliehen. Dieser ging an Hans-Rudolf Zumstein für sein grosses Engagement im Bereich des Schwingsports. Mit einer speziellen Ehrung dankte die Stadt Grenchen den Geschäftsleitungs-Mitgliedern der Uhrencup GmbH, Sascha Ruefer, Roger Rossier, Thomas Vogt und Urs Siegenthaler für ihr grosses Engagement für den Uhrencup seit 2003.

Der Schwingklub Grenchen brachte den Zuschauern das Schwingen näher. Ebenso grossen Anklang fand die Präsentation des Vereins Skydive: Der selbstgedrehte Film hoch über den Wolken Grenchens bot einen Einblick in die Faszination des Fallschirmsports. Für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgte die Tanzgruppe LI-DANCEUNIT.

1.4 schweiz.bewegt – Grenchen bewegt

Zum dritten Mal war Grenchen bei schweiz.bewegt vom 7. – 11. Mai dabei. Dieses Mal trat unsere Stadt gegen den Duellpartner Brig-Glis an. Der Anlass wurde durch das dreiköpfige OK (Susanne Saladin, Gerd Freira, Ralf Graf) engagiert und erfolgreich organisiert. Dank Mithilfe der Schulklassen, von Pro Senectute und Spielgruppenvereinigung, von Vereinen, freiwilligen Sportbegeisterten u.v.m. konnte ein Programm für alle Altersgruppen präsentiert werden. Das umfangreiche Bewegungsangebot fand grossen Anklang: gesammelte Bewegungsstunden: über 10'000 Stunden (Vorjahr: 6'000 Stunden). Besonders erfreulich war, dass die SUVA von den 186 mitmachenden Gemeinden die Stadt Grenchen und das OK für das attraktive Veranstaltungskonzept mit dem 2. Preis (Fr. 5'000.00) ehrte.

1.5 Kantonsrats-Session

Wegen des Umbaus des Kantonsratssaals fanden am 12./13./19./20. Juni die Sessionen im Parktheater Grenchen statt. Das SMKs dekorierte den Theatersaal sowie das Foyer mit seinen Plakaten. Ebenso verteilte es Geschenktaschen und Blumentöpfli. Der Cornettist German Meyer und der Panflötist Walter Brühlmann (Michel Chevalier) untermalten das Mittagessen musikalisch. Die Stadt präsentierte sich mit einer Diashow während den Pausen und durch einen kniffligen Wettbewerb, der von der Stadtkanzlei gestaltet wurde. Als Preise lockten 5 Rundflüge und Grenchner Überraschungspakete.

1.6 Bundesfeier

Auch dieses Jahr wurde der Geburtstag der Eidgenossenschaft im Stadtpark beim Parktheater gefeiert. Die Bundesfeier wurde von rund 500 Personen besucht. Festredner waren nebst dem Stadtpräsidenten Boris Banga, der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr. Für viel Stimmung sorgten die volkstümlichen Klänge von der „Chueli Musig“ sowie die Mundartrock-Band „Läärguet“. Faszinierend waren die Darbietungen des Gauklers Salem und beim Basteln konnten die Kinder ihre eigenen kreativen Werke schaffen. Weitere Attraktionen waren der traditionelle Lampionumzug der Interessengemeinschaft Spielplätze Grenchen (ISG) und das Feuerwerk. Ein kostenloser Pastaplausch für alle setzte den kulinarischen Akzent.

1.7 Kulturnacht

Am 8. September fand die zweite Blaue Kulturnacht statt. Für alle Interessen- und Altersgruppen war etwas dabei. Besondere Highlights, wie die bekannte Schweizer Mundart-Band „Stiller Has“ mit Endo Anaconda sowie die Lesungen von Pedro Lenz, waren gesetzt. Lokale Künstler, wie die Grenchner Coverrock-Band „The Code“, und kulturelle Institutionen wie z.B. das Kunsthhaus, das Künstlerarchiv, die Triennale...UND...(VIEL)... MEHR... trugen wesentlich zum kulturellen Angebot bei.

1.8 Chürbisnacht

Trotz Regen war die 16. Chürbisnacht vom 26. Oktober gut besucht. Auch dieses Jahr lockten der grosse Kürbis- und Kunsthandwerkermarkt, kulinarische Angebote, der traditionelle Lichterumzug wie auch ein kulturelles Rahmenprogramm viele Besucher an. Der grosse Kürbis, der letztes Jahr von einem Grenchner Kunstschmied geschaffen und von Schülerinnen und Schülern mit Drachepapier verziert wurde, konnte wieder bestaunt werden. Die Kindergartenkinder aus dem Haldenschulhaus präsentierten ihre ausgehöhlten und verzierten Kürbisse. Die orangen Kolosse, 50 bis 70 kg schwer, waren als kleine Pflänzchen von den Kindern in Staad gepflanzt und von Gemüsebauer Gloor fachmännisch gepflegt worden. Die gemeinsame Ernte der Riesenkürbisse fand im September statt – die Freude war gross. Das ehrenamtliche OK, das vom SMKS unterstützt wurde, darf stolz sein auf den gelungenen Anlass.

1.9 Weihnachtsmarkt

Der 16. Weihnachtsmarkt wurde am 14. Dezember eröffnet und lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher an. Jung und Alt genossen den Markt und die stimmungsvolle "Wiehnacht für alli". Der Weihnachtsmarkt wurde in Zusammenarbeit mit dem OK-Weihnachtsmarkt organisiert.

1.10 Einweihung der Maria Schürer-Gedenkstätte

Seit langer Zeit erinnern in Grenchen drei Gedenksteine an Maria Schürer, Elisabeth Frei und Andreas Hugi, welche 1798 im Kampf gegen den Einfall der Franzosen in Grenchen ihr Leben liessen. Aufgrund einer Überbauung an der Kastelsstrasse musste jedoch für den Gedenkstein der Maria Schürer ein neuer Platz gefunden werden. So wurde gegenüber des Alterszentrums Kastels ein kleiner Platz für die Gedenksteine und eine Gedenktafel zu Ehren der drei mutigen Grenchnerinnen und Grenchner gestaltet. Daran beteiligten sich der Gewerbeverband der Stadt Grenchen, die SOL AG und seitens der Stadt Grenchen die Baudirektion, der Werkhof, die Stadtgärtnerei, das SMKS sowie die Kulturkommission. Eine neue Infotafel auf dem Platz erläutert die Geschehnisse von 1798, während eine Bronzetafel die Trägerinnen des Maria-Schürer-Preises des Gewerbeverbands benennt. Am 23. März wurde der neu gestaltete Maria-Schürer-Platz würdig eingeweiht.

1.11 Jungfernfahrt der MS300 Rousseau

Am 3. April wurde das neue Schiff der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft BSG auf den Namen MS Rousseau getauft. Auf der anschliessenden Jungfernfahrt von Biel nach Solothurn wurde dieses auch an der Anlegestelle in Grenchen von der Stadtmusik Grenchen feierlich begrüsst. Nach den Willkommen-Worten von Stadtpräsident Boris Banga untermalte der Jodlerklub Bärgrünli Grenchen den kurzen Aufenthalt des Schiffes. Das SMKS organisierte einen Ballonwettbewerb und verteilte diesen den Gästen auf dem Schiff. Die Stadt Grenchen offerierte einen kleinen Apéro.

1.12 Grenchner Einkaufstaschen

Unter dem Motto „Ich kaufe klug ein, ich kaufe in Grenchen ein“ startete der Gewerbeverband Grenchen (GVG) am 10. Mai eine Muttertags-Aktion, um den Einkaufsstandort Grenchen weiter zu stärken. Während drei Tagen verschenkten 27 Geschäfte in Grenchen ihren Kunden eine ansprechende, praktische Einkaufstasche mit zwei Fotosujets. Das Angebot war in kürzester Zeit vergriffen. Grenchen Tourismus und das SMKS beteiligten sich an dieser Aktion.

1.13 Grenchner Stadtgeschichte

Das grosse, neue Projekt „Grenchner Stadtgeschichte“ nimmt sich der jüngeren historischen Entwicklungen der Stadt Grenchen an, beginnend mit der Industrialisierung um 1850 bis heute. Die letzte umfassende Aufarbeitung der Geschichte Grenchens, das Heimatbuch Grenchen von Werner Strub, datiert aus dem Jahr 1949. Das Ziel ist eine anschaulich geschriebene, attraktiv gestaltete und wissenschaftlich fundierte Geschichte der Stadt. Die Publikation richtet sich an ein breites Publikum und soll das Bewusstsein der GrenchnerInnen für ihre Stadt schärfen. Das neue Buch zur Grenchner Stadtgeschichte soll im Jahr 2017 erscheinen. Der Kredit beträgt Fr. 530'000, die bis auf 150'000 aus Stiftungen, Lotteriefonds ... gedeckt werden sollen.

Die Gemeinderatskommission setzte eine Fachgruppe ein, welche das Projekt begleitet; Präsidentin ist die Stadtarchivarin Salome Moser. Mit der Projektleitung wurde die Firma Fokus AG und der verantwortliche Historiker, Daniel Kauz Schilling (Zürich) betraut.

Nach den Vorbereitungen (Konzept, Submission, Finanzierungsvorlage) können im 2013 die umfangreichen Arbeiten starten.

1.14 Verschiedenes

Wegen dem langen krankheitsbedingten Ausfall der Leiterin SMKS und dem Weggang zweier Mitarbeiterinnen entstand gegen Ende 2012 ein personeller Engpass. Dieser wurde u.a. durch die Stadtkanzlei, die Finanzverwaltung und das Engagement zahlreicher weiterer bezahlter und ehrenamtlicher Personen gemeistert.

2. Kulturkommission

2.1 Sitzungen

Die Mitglieder der Kulturkommission traten im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

5 Sitzungen der Kulturkommission (21.02.2012, 10.04.2012, 12.06.2012, 18.09.2012, 20.11.2012)

1 Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen (26.11.2012)

1 mal zwecks Ankäufen von Kunstwerken an der Triennale (7.9.2012)

2.2 Ankäufe Bildende Kunst

Zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen wurden insgesamt 20 Kunstwerke oder Kunstwerkserien angeschafft. 10 Kunstwerke (von Tiina Kivinen, Leiko Ikemura, San Keller, Marie-Thérèse Vaccossin und Alexander Jacquemet) wurden anlässlich der Triennale am 7.9.2012 angekauft. 10 Kunstwerke (von Jörg Mollet, Martin Thönen, Vincent Moreau, Romain Crelier, Alois Lichtsteiner sowie Wolfgang Zät) wurden anlässlich der Ausstellung Impression im Kunsthaus Grenchen erworben.

2.3 Kulturelle Förderung

Von 24 eingegangenen Gesuchen wurden 18 folgende kulturelle Projekte und Aktivitäten mit Beiträgen oder Defizitdeckungsgarantien unterstützt:

- Märchentournee Fidibus, Vorstellung „Rumpelstilzchen“
- Solothurner Filmtage, Vorführungen für Schulen in Grenchen
- Theateratelier Iris Minder, Theaterstück „Der letzte Einsatz“

- Theaterspagat, Theaterstück „Rose“
- Kultur-Historisches Museum Grenchen, Sonderausstellung „100 Jahre Fortis“
- Studer & Stampfli, Programm „Zucker“
- Mazzini-Stiftung, Konzerte im Jahr 2012
- Sommeroper Selzach, Oper „Hoffmanns Erzählungen“ im 2012
- Leberberger Instrumentalisten / Singkreis Leberberg, Konzerte 2012
- Kunsthaus Grenchen, Jubiläum 40 Jahre Stiftung Kunsthaus Grenchen
- Schopfbühne Grenchen, Theaterstück „Diable d'Homme“
- Sommergospel Grenchen auf dem Marktplatz
- Grenchner Kulturnacht, 08.09.2012
- Kulturforum Grenchen, Anlässe 2012
- Trittsiegel, Theateratelier Iris Minder, Theaterstück „L'Homme fatal“
- Kultur-Historisches Museum Grenchen, Sonderausstellung „Mein Name ist Euseb – 200 Jahre Eusebius-Kirche Grenchen“
- Jodlerklub Bärgrünli, Theater „Der verkaufte Grossvater“

2.4 Preisverleihungen

Die Verleihung der Kultur-, Anerkennungs- und Nachwuchsförderungspreise 2012 erfolgte am 31. Januar (vgl. SMKS 1.2).

Geehrt wurden:

German Vogt, Lokalhistoriker, Kulturpreis

Ayça Bulut, Tänzerin Hip-Hop und Break-Dance, Nachwuchsförderungspreis

2.5 Grenchner Jahrbuch

Am 5.12.2012 erschien das 41. Grenchner Jahrbuch, welches wiederum 96 Seiten umfasst. Nach dem leichten neuen Erscheinungsbild bei der 40. Ausgabe, nahm die Redaktionskommission nochmals ein paar kleinere Änderungen vor. Zur Förderung des künstlerischen Schaffens ist nicht nur das Titelbild von einem regionalen Künstler gestaltet, sondern auch sogenannte „Zwischenbilder“. Diese wurden vom Künstler Toni Bieli geschaffen.

Schwerpunkte waren die Jubiläen 100 Jahre Uhrenfirma Fortis, 200 Jahre Eusebiuskirche Grenchen sowie die Stadtgärtnerei Grenchen. Der Redaktionskommission gehören folgende Personen an: Redaktor Thomas Schärli, Angela Kummer, Präsidentin der Kulturkommission, Barbara Pestalozzi Kohler, Leiterin SMKS, sowie Stadtarchivarin Salome Moser. Andreas Kaufmann ist für die grafischen Arbeiten verantwortlich.

3. Stadtarchiv

2012 erteilte das Stadtarchiv Grenchen an 257 Personen Auskünfte (2011:400), davon 32 an Verwaltungsstellen (2011:61). Nach dem Ausnahmejahr 2011 (Mutterschaftsurlaub) hat sich die Zahl der Anfragen wieder im normalen, zu bewältigenden Bereich eingependelt. Die Zahl der Besucher und Benutzerinnen blieb mit 130 (2011:148) konstant hoch, ebenso die Nachfrage nach Digitalisaten. 2012 wurden 51 Digitalisate für externe Personen hergestellt. Für das Buch von Edith Hiltbrunner über den Generalstreik konnten zahlreiche Fotografien aus dem Bestand des Stadtarchivs beige-steuert werden.

Der Gesamtumfang der übernommenen Unterlagen betrug 2012 2.7 Laufmeter (davon 8 Ablieferungen von Amtsstellen). Das Stadtarchiv Grenchen durfte 28 Schenkungen von privater Seite entgegennehmen. Die Donatoren: B. Banga, R. Baumgartner, R. Bichsel, I. Bridevaux, A. Burkhalter, C. Butler Davis, A. Cslovjsek, E. Elgart, M. Fasel, A. Fellmann, Gewerbeverband, M. Hänzi, K. Haupt, H. Kaufmann, B. Knuchel, H. Kohler, Kultur-Historisches Museum, G. Porto, M.C. Rüefli Rauber, D. Schaad, P. Schwaller, A. Schlup, M. Sperisen, K. Weissbrodt, N. Wepfer. Besonders hervorzuheben ist die Schenkung von Carol Butler Davis, eine in den USA lebende Nachfahrin von Franz Josef Schild (1821-1889). Das gemalte Porträt, und die Fotografien und Bücher stellen eine besonders wertvolle Ergänzung des bereits im Stadtarchiv gelagerten Teilnachlasses vom „Grossätti us em Leberberg“ dar. Durch den käuflichen Erwerb einer Urkunde von 1633, welche die Kapelle Allerheiligen betrifft, konnte der marginale Bestand aus dem 17. Jahrhundert ergänzt werden.

Mit der Betreuung der Archivbestände (sachgerechte Lagerung) wurde wie bis anhin verfahren (Neuverpackung der Akten in alterungsbeständige Mäppchen und Schachteln).

Mit den Erschliessungsarbeiten wurde fortgefahren. Bei der Erschliessung der Fotografien (Verzeichnung in der Bilddatenbank und Digitalisierung) wurde das Stadtarchiv von dem Geschichtsstudenten Michael Brunner unterstützt, der von Mitte Juli bis Mitte September 2012 ein Praktikum im Stadtarchiv absolvierte. Für seine wertvolle Mitarbeit sei herzlich gedankt. Im Hinblick auf die Archivrecherchen, die mit der Neuerarbeitung der Stadtgeschichte anfallen werden, wurden sämtliche Findbücher aktualisiert. Eine Überprüfung und Anpassung des Bestands Fotografien des Stadtarchivs im Internet auf fotoBE, dem Onlinelexikon und Repertorium der historischen Fotografie, wurde vorgenommen.

Wiederum konnte das Stadtarchiv das Kultur-Historische Museum mit Leihgaben und Auskünften zu Objekten unterstützen. Zudem nahm die Stadtarchivarin an 3 Sitzungen der Stiftung Museum und an 5 Sitzungen der Fachkommission Kantonsgeschichte teil. Neu nahm die Stadtarchivarin in der Redaktionskommission Grenchner Jahrbuch Einsitz (9 Sitzungen). Weiter beschäftigte sich die Stadtarchivarin mit den Vorarbeiten zum Projekt „Neue Stadtgeschichte Grenchen“, das im Berichtsjahr dem Stadtarchiv angegliedert wurde (vgl. unter SMKS 1.13).

Das Stadtarchiv hat am 8. September 2012 an der Grenchner Kulturnacht und am 3. November am 4. Schweizer Archivtag teilgenommen. Der im Rahmen des Archivtags durchgeführte Tag der offenen Tür mit zwei Führungen unter dem Motto: „Menschliches und Allzumenschliches“ war äusserst gut besucht (70 Besucher und Besucherinnen) und stellte einen Höhepunkt des Berichtsjahrs dar.

Die Stadtarchivarin besuchte den Weiterbildungskurs des Vereins Schweizer Archivarinnen und Archivare zum aktuellen Thema Urheberrecht.

Für das Grenchner Jahrbuch verfasst die Stadtarchivarin einen Artikel zum Thema Ortsgeschichten im Stadtarchiv und erstellte die Jahreschronik (zusammen mit Thomas Schärli). Als akademische Mitarbeiterin schrieb sie 12 Reden und Grussworte für verschiedene Anlässe.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg

Die Sozialregion wurde auf den 1. Januar 2009 gebildet. Die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaft der Gemeinden Lommiswil, Selzach und Bettlach werden seither in Grenchen geführt. Bei den Aufgaben im Bereich Sozialversicherungen ist der Zusammenschluss nur zwischen Selzach, Bettlach und Grenchen erfolgt.

Grenchen ist als Leitgemeinde für die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der vertraglichen Bestimmungen (Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg vom 15./16./18. und 23. September 2008) verantwortlich.

Die Verwaltungskosten 2012 (Nettokosten) betragen Fr. 2'775'029.00. Für 2012 waren Kosten von Fr. 2'830'700.00 budgetiert, das ergibt gegenüber dem Budget eine Einsparung von Fr. 55'029.00.

Die Einsparungen kommen vor allem durch nicht budgetierte Beiträge für Asylbewerber und Flüchtlinge zustande.

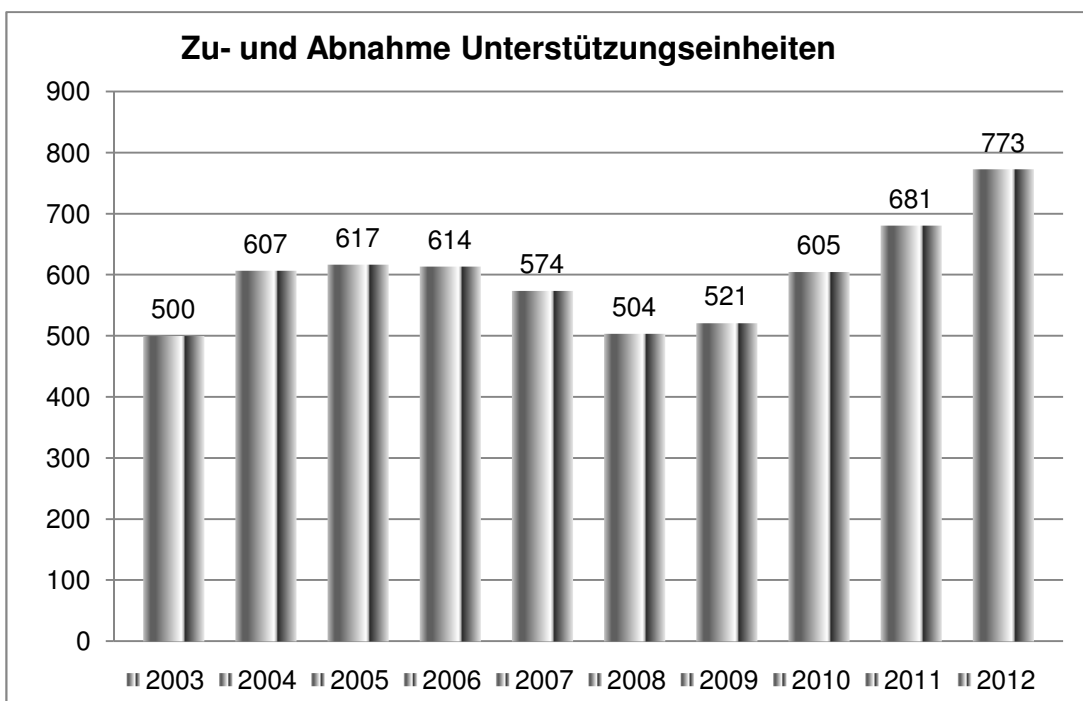
1.1 Sozialhilfe

Alle Zahlen beziehen sich auf Grenchen. Die Zahlen der Sozialregion werden in einem separaten Jahresbericht publiziert.

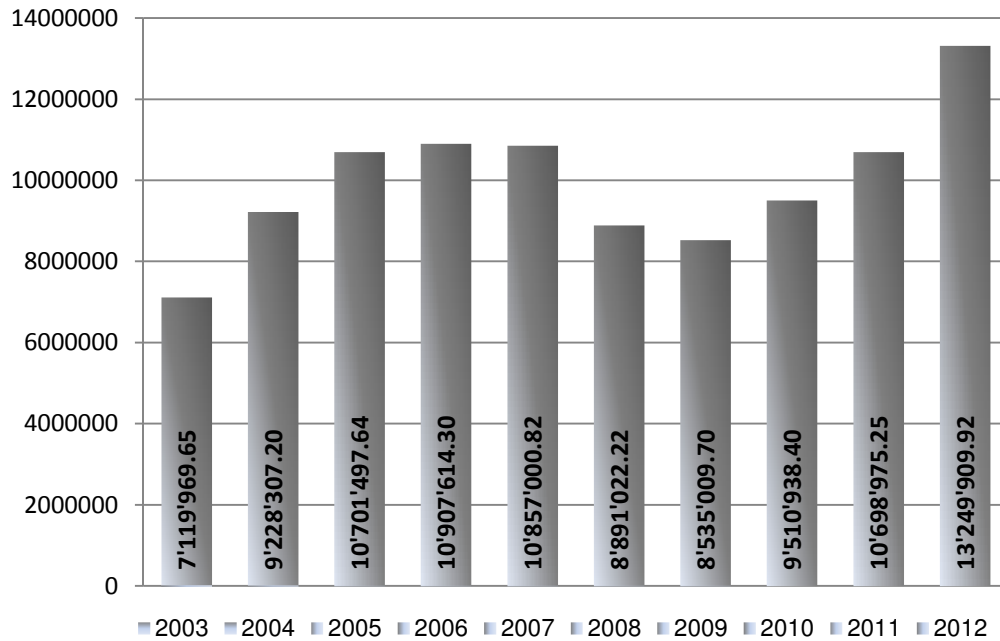
Die jährlich vom Bund publizierte Sozialhilfestatistik liefert die Zahlen der Sozialhilfe mit fast einem Jahr Verspätung. Zudem werden die Zahlen nach anderen Kriterien erhoben. Als grösste Differenz ist zu sehen, dass die Bundesstatistik grundsätzlich alle involvierten Personen umfasst, während „unsere Zahlen“ die Unterstützungseinheiten wiedergeben, d.h. jede Familie oder jede alleinstehende Person ist eine Unterstützungseinheit.

Die Bruttozahlen in der Sozialhilfe zeigen eine Zunahme der Bruttokosten um gut 2,5 Millionen Franken. Das bedeutet eine Zunahme von ca. 23%. Diese extreme Steigerung ist auch kantonswweit mit Abweichungen zu beobachten (definitive Zahlen fehlen noch). Damit verbunden ist eine starke Zunahme bei den Unterstützungseinheiten von 681 auf 773 zu verzeichnen. Bei den per Stichtag geführten Fällen beträgt die Zunahme auch über 20% - korrespondiert also mit den Finanzzahlen.

Die stetige Steigerung ist teilweise als Folge der AVIG-Revision und der zunehmenden Ablastung bei der Invalidenversicherung zu begründen. Auch die Anziehungskraft von billigem Wohnraum auf Menschen die bereits sozialhilfebedürftig sind, ist ein ernst zu nehmender Faktor bei der Entwicklung der Kosten der Sozialhilfe. Im Weiteren beobachten wir auch die Inanspruchnahme von Sozialhilfe durch erst kürzlich zugezogene EU-Bürger welche, mit einem Arbeitsvertrag, eine 5-jährige B-Bewilligung erhielten.



Bruttozahlen Sozialhilfe



Sozialhilfefälle	2010	2011	2012
Total geführte Fälle 1.1.-31.12.	605	681	773
Abgänge	207	231	217
Geführte Fälle per 31.12.	398	450	556
Nach Nationalität			
Ausländer	236	288	344
Schweizer	369	392	425
Total	605	681	773
Nach Geschlecht			
Männlich	321	374	419
Weiblich	284	307	354
Total	605	681	773
Nach Zivilstand			
Ledig	292	334	374
Verheiratet	103	152	147
Getrennt	66	30	60
Geschieden	134	155	176
Verwitwet	10	9	16
Total	605	681	773
Nach Altersgruppen			
0-18	42	51	39
19-25	108	117	121
26-35	151	179	204
36-50	176	194	221
51-65	120	131	173
66+	8	7	15
Total	605	681	773

Beim Zivilstand zeigt sich weiterhin das hohe Armutsrisiko von alleinstehenden Personen. Hier sind natürlich auch die Alleinerziehenden enthalten, die ein speziell hohes Risiko darstellen. Bei den Altersgruppen fällt auf, dass die Anteile in den verschiedenen Altersgruppen, vor allem auch bei den 51 bis 65jährigen relativ gleichmässig steigen. Selbstverständlich sind die Integrationsbemühungen bei den jüngeren Gruppen hoch zu halten und dafür konsequent personelle Ressourcen einzusetzen.

1.2. Sozialbehörde Oberer Leberberg (nur Fälle Stadt Grenchen)

Die Sozialbehörde Oberer Leberberg behandelte im Berichtsjahr 2012 in 15 Sitzungen insgesamt (inkl. Sozialregion) 702 Geschäfte. Für die folgenden vormundschaftlichen Massnahmen (nur Grenchner-Fälle), war die Sozialbehörde Oberer Leberberg zuständig:

Vormundschaftliche Massnahmen	2010	2011	2012
Total	404	398	372

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	215
Extern geführte Massnahme	157
Total	372

Im Berichtsjahr 2012 befasste sich die Sozialbehörde Oberer Leberberg mit der Wahrung der Interessen in Bezug auf Klärung der Vaterschaft und Unterhalt von total 48 in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen, Aus Grenchen betraf es 37 Kinder. (9 Kinder aus Bettlach, Selzach, Lommiswil)

1.3 Sozialversicherungen (nur Stadt Grenchen)

Im Jahr 2012 haben sich 78 Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 1 Person zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 2012 185 Neuanmeldungen eingereicht. 167 EL-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen. Zum Bezug von Familien-EL wurden 37 Anmeldungen eingereicht. Jährliche Überprüfungen bei Familien-EL wurden 44 durchgeführt.

Am 31.12.2012 belief sich die Anzahl der EL-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 898.

Am 31.12.2012 bezogen 46 Familien EL.

Bei der Sozialversicherung sind im Berichtsjahr 108 Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2011, ausbezahlt:

36 Einfache Beihilfen, 8 Ehepaarbeihilfen, 0 mit Kinderzuschüssen und 1 einfache Beihilfe mit Mietzuschüssen.

2. Kindertagesstätten

2.1 Villa Kunterbunt

2012 war das Jahr der Personalengpässe. Neben den üblichen Ausfällen mussten zwei längere Ausfälle von Lernenden und eine freie Praktikumsstelle mit dem bestehenden Personal überbrückt werden. Dies gelang jedoch nur beschränkt. In der Folge wurden drei Kinderplätze vorübergehend nicht mehr besetzt, damit das Personal den Kindern, den Eltern und den Lehrlingen vertretbar gerecht werden konnte. Aus diesem Grund lag die Belegung der Kita 2012 „lediglich“ bei durchschnittlich 85%, was aber immer noch einer guten Auslastung entspricht. Eine weitere Folge dieser Personallücken waren Einschränkungen und Sistierungen im Weiterbildungsbereich des Personals, und der rundum Einsatz der Kitaleiterin auch an ihren freien Tagen. Das ganze Jahr über wurde eine Warteliste geführt. Die Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter zwei Jahren war gross. Obwohl wir eine spezielle Kleinstkindergruppe führen, konnten viele Kinder nicht aufgenommen werden. Auffällig war die Nachfrage für Kitaplätze von Migrationsfamilien aus Griechenland und den Baltischen Staaten.

Ein nicht unwesentlicher Aufwand gab es betreffend offener Kitarechnungen. Die Zahlungsmoral von einem Teil der Eltern lässt sich aber nicht einfach als schlecht bezeichnen. Vielmehr bleibt den meisten Familien am Ende des Monats kaum mehr Geld übrig. Dies nach Abzug der fixen Lebenshaltungskosten, was aber nicht erstaunt, wenn man sich die Zahlen auf den Lohnabrechnungen einmal genauer anschaut.

Wiederum fanden diverse Anlässe für die Eltern und Kinder statt. Die Kindergruppen unternahmten während der Ferienzeit diverse Ausflüge. Zum zweiten Mal sehr enttäuschend war der Negativbeschluss der Behörden betreffend neuer Kita Küche. Die bestehende Küche wird also weiterhin die Arbeit in der Küche erschweren, und den pädagogischen Auftrag, die Kinder in die Zubereitung der Mahlzeiten einzubinden, wird unsere Kita aus Sicherheitsgründen weiterhin nicht erfüllen können.

2.2 Märlihus

An 219 Öffnungstagen wurden 36 Kinder im Alter zwischen vier Monaten und acht Jahren aus zehn verschiedenen Nationen, Schwerpunkt Schweiz, betreut. Die Belegung der Kita entsprach einer 99%-igen Auslastung. Es wurden 3'664 Ganztages- und 1'423 Halbtagesbetreuungen verzeichnet. Auch in diesem Jahr konnten wieder tolle und lehrreiche Ausflüge mit den Kindern realisiert werden. Die Möglichkeit, mit den Kindern Gratis Bus zu fahren, wurde rege genutzt, um den Kindern Wald und Lebensraum Natur näher bringen zu können. Dabei wurden auch die Eltern mit einbezogen, der Chlausenhöck fand dieses Jahr im Wald statt und war trotz nassem Wetter und frühzeitigem Nachteinbruch ein toller Erfolg.

2012 wurde ein Hygiene- und Sozialpädagogisches Konzept ausgearbeitet. Die Bewilligung zur Führung einer Kindertagesstätte wurde nach einer akkuraten, umfangreichen, allumfassenden und mehrmonatigen Überprüfung durch das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn von diesem erneuert. Die Kita Märlihus erfüllt nach wie vor alle Bedingungen und Anforderungen.

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung

1.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012

Seit der globalen Finanzkrise ist der Werkplatz Schweiz noch stärker herausgefordert; dies insbesondere durch die Frankenstärke und dem unterschiedlichen Wachstum in angestammten und neuen Absatzmärkten. Trotz des schwierigen Umfeldes ist es der Industrie mehrheitlich gelungen, gewinnbringend zu arbeiten.

Insbesondere die für die Region wichtige Uhrenindustrie konnte auch im 2012 wieder rasant zulegen: Die Exporte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 %. Damit erwirtschaftet die Uhrendindustrie im Jahr 2012 rund 1/3 mehr Umsatz als noch vor 5 Jahren (Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, Februar 2013).

2. Einzelbetriebliche Massnahmen

2.1 Kontakte und Standortberatungen

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 38 auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelt es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die eine ungenügende betriebswirtschaftliche Grundlage auswiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nicht weiterverfolgt.

2.2 Realisierte und in Bearbeitung stehenden Projekte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 5 Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um vier Expansionen und eine Ansiedlung. Kurzfristig wurden damit 148 Arbeitsplätze geschaffen / gesichert. Entwickeln sich diese Unternehmen wie geplant, kann mittelfristig mit bis zu 175 neuen Arbeitsplätzen gerechnet werden. Bei weiteren 9 Unternehmungen konnte die Wirtschaftsförderung eine erfolgsversprechende Ausgangslage schaffen. Darunter sind einige Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätze interessante Perspektive bieten.

2.3 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 11 ansässige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung – oft mehrmals – in Anspruch genommen. Im Fokus standen dabei meist Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionen und Ansiedlungen.

Neben der direkten Kontaktpflege hat sich die Wirtschaftsförderung für einen offenen Dialog zwischen der Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden und Politik konnten im direkten Gespräch oder bei Betriebsbesichtigungen ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

3. Überbetriebliche Massnahmen

3.1 Pistenanpassung Grenchen

Eine Pistenanpassung ist für den Wirtschaftsstandort Grenchen von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Wirtschaftsförderung im Jahr 2012 ein volkswirtschaftliches Argumentarium erarbeitet, welches dem Regierungsrat des Kantons Solothurn als Grundlage zur Entscheidungsfindung diente. Nach dem positiven Grundsatzentscheid des Regierungsrats wird es nun darum gehen, die „Pistenanpassung West“ zu konkretisieren (insbesondere Finanzierungskonzept).

3.2 Überarbeitung Businessplan Grenchen

Im Berichtsjahr wurde die Überarbeitung des Businessplans (Strategie) sowie des zugehörigen Aktionsplans (Massnahmen) abgeschlossen. Dazu wurde eine „interdisziplinäre“ Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Wirtschaft, Gewerbe und Verwaltung zur Überprüfung der Ziele und Strategie eingesetzt. Die Bedeutung der Wohnortförderung – komplementär zur Wirtschaftsförderung – wurde speziell hervorgehoben. Der (auch im Layout) komplett überarbeitete Businessplan und der Aktionsplan wurden am 15. Mai 2012 vom Gemeinderat verabschiedet.

3.3 Bau neuer Detailhandelsflächen

Der Bau von neuer Detailhandelsfläche bleibt mit Blick auf einen attraktiven Einkaufsstandort prioritär. Zahlreiche Detailhandelsketten haben ein Interesse signalisiert. Momentan ist der Investor daran, das Bauprojekt planerisch zu konkretisieren.

Bericht der Rechnungs- Prüfungskommission

Stadt Grenchen
Rechnungsprüfungskommission
Präsidium
2540 Grenchen

Stadt Grenchen
Gemeindepräsidium
2540 Grenchen

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2012

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde Grenchen, bestehend aus der Verwaltungs- und Bestandesrechnung sowie dem Anhang geprüft.

Die Gemeinde hat über den gesamten Finanzhaushalt, in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften, dem vom Departement festgelegten Rechnungsmodell und der Gemeindeordnung Rechnung abzulegen.

Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen, welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung, bei der uns die BDO AG unterstützt hat, eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2012, die nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen von 2.0 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 980'720.72 abschliesst, zu genehmigen.

Grenchen, 16. April 2013

Rechnungsprüfungskommission

M. Ochsner

K. Windlin

 , 

Präsident

Sekretärin

Betriebstechniker

Gemeindeverwalterin

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 14. Mai 2013

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung.

Grenchen, 27. Juni 2013

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister